

Noch Schülerstand
Ende 1947

| | |
|----|------------|
| 3. | 35 Schüler |
| 4. | 51 " |
| 5. | 32 " |
| 6. | 43 " |

379 Schüler

Schulbesuch

Der Schulbesuch im Schuljahr 1946/47 war im allgemeinen gut.

Hemmungen: Mangelhafte Schuhe und Kleidung, verschiedene Infektionskrankheiten, besonders gegen Ende des Schuljahres.

Förderung: Die Abgabe der Inspektion aus der "Schweizer-Spende", die durch viele Wochen die Hälfte unserer Schulkinder bekamen.

Kensamtschaffung
gen.

Die Lehrer- u. Schülerbibliothek wurde durch den Einkauf von Büchern bereichert. Auch Bilder wurden angeschafft.

Graz, 13. Juli 1948.

Verfaßt von:



Margarete Merler

Nachgetragen im September 1948.

Fritz Belak

1947/48

Schulbehörden

1. Zusammensetzung des Stadtschulrates in Graz:

Vorsitzender: Bürgermeister Dr. Eduard Speck,

Stellvertreter: Bürgermeistersstellvertreter Fernau Aust.

Administrativer Referent: Stadtschulrat Richard Wolf

Inspektor für das rechte Ufer: Stadtschulinspektor Anton Hofreth,

Lehrervertreter: Galler Josef, Lehrer; Krizper Norbert, Direktor; Faup Emma, Oblin; Parler Josef, Obl.; Jozumbeck Franz, Dir.; Jeyrosky Maria, Oblin.

Vertreter der Stadtgemeinde: Dir. Lorenz Markgraf, Rudolf Bauer, Oberoffizial.

Gemeinderäte: Emil Petinger, Mathilde Trschner.

2. Vorgesetzte im Landerschulrat:

Vorsitzender: Ing. Tobias Udvar,

Stellvertreter: Dr. Franz Jungner,

Inspektor f. Volksschulen: Landerschulinspektor Leopold Leopold.

3. Bundesminister f. Unterricht: Dr. Felix Hurdes,

4. Bundeskanzler Dr. k. c. Leopold Figl,

5. Bundespräsident: Dr. Karl Renner.

Sprengelgrenzen (genannte Straßen zum Teil aus Sprengelschließeln): Brückenkopfgasse - Rösselmühlgasse - Osarneggasse - Rustgasse - Kärntnerstraße bis

zur Eisenbahn - Staatsbahnstraße - Friederstraße - Alte
Friederstraße - Lerchengasse - Alte Poststraße - Plöschel-
hofstraße - Fingergartenweg bis zur Muro - Rechtses Muroufer
bis zur Brückenpflanzgasse.

| | | | | |
|--------------------|--------------------------------------|------|---------------------|------|
| Lehrkörper und | Schindler Hans, def. Str. | 1. a | Infangschülerstand: | 43 |
| Infangschülerstand | Moklanz Ernst, " Schin. | 1. b | " | : 39 |
| | Mogler Margarete " " | 1. c | " | : 40 |
| | Kreibitz Heldegard, Schin. | 2. a | " | : 42 |
| | Belak Fritz, def. Str. u. prov. Str. | 2. b | " | : 38 |
| | Olginger Susanne, def. Schin. | 2. c | " | : 39 |
| | Schmutz Otto, Fabrikantenkdr. | 3. a | " | : 36 |
| | Schratzer Erich, Str. | 3. b | " | : 37 |
| | Fiepenacker Charlotte, Schin. | 3. c | " | : 42 |
| | Schwingenwächtel Karl, Str. | 4. | " | : 41 |
| | Raffener Wilhelm, Str. | 5. | " | : 45 |
| | | | | 442 |

Infangschülerstand zusammen also

Lehrhelferin: Kairold Mautner unterrichtet Prim.-kath.

Religion in der 1. 2. u. 3. Klasse. In der 4. u. 5. Klasse
unterrichtet Herr Kaplan Leopold Franz.

Schularzt: Dr. Czekauský

Jugendfürsorge: Schulfürsorge: Sitta
Helene.

Schulwart: Korbler Ernst.

Herr Schwingenwächtel Karl wird lt. Mitteilung des
Stadtschulrates aus dem Schuldienst entlassen.
An seine Stelle tritt lt. mündlicher Anweisung
des Stadtschulrates Herr Laube Richard vom
15.10.-25.10.47. Nachdem Herr Laube Richard der
Hauptschule fernmandem zugewiesen wird,
bekommt die verwaiste 4. Klasse Herrn Höfer
Fritz als Lehrer. Aber nur für kurze Zeit. Schon
am 14.11.1947 wird Herr Höfer vom Stadtschulrat
wieder entlassen, da der Stm. Landesschulrat
der Verwendung nicht zustimmte. Nun über-
nimmt Herr Lehrer Schratzer Erich diese unglück-
liche Klasse. Nach 14 Tagen wird der Schule Herr
Wankel Hans als Lehrkraft zugewiesen, der
um die Klasse bis zum Schulabschluss führt.
Herr Raffener Wilhelm, ein amputierter
Invalid des 2. Weltkrieges geht am 7. Dezember
in den Krankenstand. Während seines Kranken-
urlaubes erhält die Schulleitung die mündliche
Bestätigung vom Stadtschulrat, daß die
Verwendung des Herrn Raffener vom Landes-
schulrat nicht genehmigt wurde und daher
daher vom Schuldienst wieder zu entlassen sei.
Die Abschlussklasse übernimmt bis zum Schul-
abschluss der unv. Schule am 15.12.1947 zuge-
wiesene prov. Lehrer Fatter Adolf.

Erkrankungen
u. Veränderungen
im Lehrkörper.

Am 4. Mai 1948 erkrankte Herr Wamlek Hans. In der Zeit der Erkrankung (4.5.-20.6.1948) unterrichtet in der 4. Klasse Herr Lehrer Schmidt Josef, Bezirksaushilfslehrer des Stadtschulbezirks Graz.

Vorkommnisse während des Schuljahres.

Das Schuljahr begann am 29. September 1947 mit einer Schulmesse in der Karlauskirche. Der frühere Leiter der Schule, Herr Oberlehrer Spokilay Josef, wurde auf eigenem Wunsch als Oberlehrer nach Krakaudorf versetzt. In seine Stelle trat der def. Lehrer Dilek Fritz, bisher Lehrer an der Th. F. Sch. Andrá. Die Übernahme erfolgte am 2.10.47. Die Schülerreinerhebung für dieses Schuljahr fand bereits am Ende des Schuljahres 1946/47 statt. Die Schule wurde als Hospitierschule von den oberen Klassen der Lehrerbildungsanstalt zu Übungsaufträgen benützt. Hospitiertklassen waren die 3. k (Herr Schotzer), die 4. (Herr Wamlek), die 5. Klasse (Herr Raffner u. Herr Fester). Der Leiter dieser Übungsaufträge war Herr Regierungsrat Flitz.

Der größte Teil der Schüler (379 Kinder) versicherte sich durch den Prämiensatz von S 15 gegen Unfälle.

Die Leihbüchergebühr wurde mit 50 Groschen für schon gebrauchte und mit S 11- für ganz neue Schulbücher vom Stadtschulamt festgesetzt.

Schulkostenbeiträge wurden in diesem Schuljahr keine eingehoben, da kein Gastkinder unsere Schule be-

suchte.

Da für die 11 Klassen nur 5 Klassenzimmer zur Verfügung standen (3 von den 8 Volksschulklassenzimmern waren an die Hauptschule Griskai abgegeben worden, u. zwar die Zimmer des 2. Stockes) mußte der Unterricht alternierend durchgeführt werden.

Mitte Dezember 1947 begann die Turpeisung des Schreizer Hilfswortes. Es wurden anfänglich 270 Portionen ausgegeben. Da jedoch S 2- pro Woche u. pro Kind als Regiebeitrag verlangt worden, meldeten sich viele Kinder - oft körperlich sehr bedürftige - ab.

Offenbar gibt es im nächsten Schuljahr bei der Turpeisung keinen Regiebeitrag mehr.

Eine andere Sache, die dem Lehrkörper viel Kopfzerbrechen machte, war das Kinderbuch-Bezugsscheinwesen. Die Eltern bekamen nur über die Schule Schulbuchgebühren. Es war dies eine Gelegenheit, die sich auch nicht gerade fördernd auf den Unterrichtsbetrieb auswirkte und die häufig zu Meinungsverschiedenheiten zwischen Schule und Haus führte.

Zu Weihnachten wurden in den einzelnen Klassen kleine Weihnachtsfeiern abgehalten.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 22.12.47-12.1.48. Die langen Ferien sind auf Behinderungsarbeiten

zurückzuführen. Die Semesterferien entfielen dafür.

Semesterabschluss war am 14.2. 1948.

Elternbesprechungen wurden vor dem Semesterzeugnis abgehalten und waren ein voller Erfolg.

Die Osterferien dauerten vom 24.3. - 30.3. 1948.

Der Filmbeitrag betrug 5 1/1 pro Kind.

Am 5. April 1948 wurde an unserer Schule die Blatternimpfung durchgeführt.

Der Schüler Bretterklieber Karl aus der 3. c Klasse verlor durch den Unfug, Schlüssel (mit Zündschlüssel und Streichholzergesäß) zu lassen, ein Tage.

Für das Augustenbad wurden 310 Badeausweise an die hierigen Schüler ausgegeben. Der Badeausweis kostete 20 Groschen und berechtigte zum vorläufigen Eintritt in das Bad (auch um 20 Groschen) während der ferienzeit.

Frau Kell. Olzinger verheiratete sich als Witwe zum zweitenmal und heißt nun Dronsbergg Susanna.

In der Zeit vom 28. Juni - 2. Juli 1948 wurde unsere Schule vom Herrn Stadtschulinspektor Anton Hofsch inspeziert.

Bei der Inspektionskonferenz am 2. Juli 1948 äußerte sich Herr Stadtschulinspektor in lobenden Worten über die Leistungen in den einzelnen Klassen und über die Führung der Schulleitungsgeschäfte. Der Inspektionsbericht liegt zur Zeit noch nicht vor.



Die dargestellten Personen auf der größeren Photographie sind (von links nach rechts):

Fräulein Charlotte Tiefenbacher, Herr Fritz Balak, Frau Hildegard Kreibich, Herr Hans Wankel, Herr Stadtschulinspektor Anton Hofsch, Herr Schmutz Otto, Herr Hans Schindler, Frau Susanna Dronsbergg (früher Olzinger), Herr Adolf Fatter, Frau Em. tie Kitzelant, Herr Erich Schratzer, Frau Margarete Meyler.

Diese Aufnahme wurde am Tag der Inspektionskonferenz im Hofe der Knabenwerkstattschule gemacht.

Das Schuljahr schloß am 10. Juli 1948 mit einem Schulgottesdienst in der Karlauskirche und der Zeugnisverteilung.

Die Lehrerbücherei wurde im Laufe des Schuljahres vom H. Koll. Hans Schindler und vom prov. Schulleiter Bilak fertig gerichtet (wobei eine größere Anzahl von überalterten Büchern ausgeschieden und in den Archivkasten gegeben wurden) und dann kontinuierlich geordnet.

Die Schülerbücherei wurde von Frau Koll. Charlotte Tiefenbacher überprüft und dann in vorbildlicher Weise kontinuierlich geordnet.

Die Präparate, die Mineralogie- u. Geologierammlung wurden unter der Oberleitung des Herrn Koll. Schratzer Erich und der finanziellen Unterstützung des Stadtschulrates, durch fachkräfte hergerichtet u. bezettelt, sodass diese Sammlungen wieder ohne weiteres für den Unterricht verwendet werden können.

Die Turnsaalgebäude sind noch nicht geordnet. Es ist dies eine Aufgabe für das nächste Schuljahr.

Von den schulbesuchenden Kindern haben 47 Kinder das Schulziel nicht erreicht (9.9%), 361 haben das Schulziel erreicht, davon wurden 28 schulmündig entlassen.

Konferenzen

Die geschlich vorgeschriebenen Konferenzen wurden regelmäßig jeden Montag abgehalten und dabei

folgende pädagogische Themen behandelt:

1.) am 13. Nov. 1947 (3. Konferenz) Herr Schindler: „Erlaubte und unerlaubte Schulstrafen“, lt. Schul- u. Unterrichtsordnung.

2.) am 16. 12. 1947 (4. Konferenz), Frau Blzinger: „Der Sandkasten in der Schule“.

3.) am 21. 1. 1948 (5. Konferenz), Herr Bilak: „Zeugnisformalitäten - Klassifikation“.

4.) am 17. 3. 1948 (7. Konferenz), Herr Bramlek: „Gesangsmethoden in der Volksschule“.

Eine Stadtlehrer Konferenz fand in diesem Schuljahr nicht statt.

Die Inspektionskonferenz fand am 2. Juli 1948 statt.

Das Schulgebäude ist - gemessen an der Tatsache, daß einige Bomben im Jahre 1945 ganz in der Nähe einschlugen - im guten Zustand. Einige Risse in einigen Zimmerdecken und Abbröckelungen im Mauerwerk zeigen aber auch heute noch Kriegseinflüsse.

Die Straßendecke am Grietkai vor dem Schulgebäude weist große Beschädigungen auf, die sich beim Unterricht, insbes.

Schulgebäude
Neuausschaffungen
Pauschal.

im Sommer wegen des starken Straßeneinfalles durch große Staub- u. Säureentwicklung sehr ungünstig bemerkbar machen. Erst am Ende des Schuljahres wurde die Straßendecke mit Splitt gefüllt.

Der Turnsaal - baulich zur Volksschule gehörend - fällt für den Turnsaalbetrieb aus, da er zur Zeit von allen Grazer Stadtschulen als Pumpelkammer benutzt wird. Der Turnsaal bietet einen trockenen Publik. Es ist jedoch zu hoffen, daß der Turnsaal durch die Initiative der besonders rührigen Stadtschullehrerinnen u. Gemeinderätin Frau Dr. Fröhner und der aufsergewöhnlich schulfreundlichen u. großzügigen Grazer Stadtwaltung im Laufe des Schuljahres 1948/49 instand gesetzt u. mit modernen Turngeräten versehen wird.

Auch beim Bau einer Schulfunkanlage, der im Herbst 1947 mit der Installation der Leistungen von der Kanalar zu den einzelnen Klassenzimmern und zum Turnsaal begonnen wurde machte sich die großzügige Art der Grazer Stadtschulverwaltung bemerkbar.



Aussicht vom Gangfenster des 2. Stockes gegen Süden.



Das Schulgebäude mit der gefährlichen Straßendecke.

Neben den schon angeführten Herrn der administrativen Leitung des Grazer Stadtschulamtes sind wegen ihrer Gründlichkeit und Aufgeschlossenheit den Schulleitern gegenüber noch Herr Direktor Langster, Herr Direktor Dren u. Herr Scholz zu nennen.

Nicht einverstanden kann sich der prov. Schulleiter mit der im Sommer 1947 erfolgten Veränderung des Gebäudes erklären. Der hinteren Teil des größten Klassenzimmers (Zimmer Nr. 15) wurde abgemauert und damit ein Lehrmittelzimmer für die Gesamtschule (M. H. Sch. Sudria) errichtet. Unsere Schule hat nun keinen größeren Raum für festlichkeiten, Elternbesprechungen, Filmvorführungen usw. zur Verfügung. Erwähnungswert ist vielleicht noch der Umstand, daß diese Veränderungen anfänglich ohne Wissen des damaligen Schulleiters, Herrn Szokolay, im Sommer 1947 durchgeführt worden war.

Herr Stadtschulinspektor Hofrek Kruck der Schule eine große Anzahl von Büchern übergeben, die in die Schüler- und Lehrerbücherei eingereiht wurden. Auch einige Landkarten wurden angeschafft.

folgende Pauschalbeiträge bekam die Schulleitung für das Kalenderjahr 1947 zugewiesen:

| | | |
|--|---|--------|
| Allgem. Schul.- u. Unterrichtsverordnungen | S | 288.- |
| Reparatur | " | 270.- |
| Schulmittel | " | 180.- |
| Bücher | " | 224.- |
| Fahrtbeiträge | | 54.- |
| zusammen also S' | | 1016.- |

Schulbericht

Während des ganzen Schuljahres war der Schulbesuch recht gut.

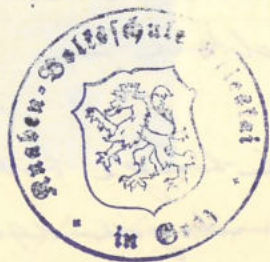
Kemnungen: Vertrauensvolle Vereinerung vieler Eltern, Verwarnung der Kinder.

Förderung: Schweizer Turpausung.

Kurze Entschonung

Während der Hauptferien passierte am Gräber; vor dem Schulhaus ein Motorradunfall, der einem fußgänger des Lebens kostete (Gefährliche Straßenverkehrs - fotografie). Gleichfalls in den Sommermonaten 1948 stürzte das stark bombenbeschädigte Haus in der Stadelgasse N. 2 ein. Das in diesem Haus untergebracht friseurgeschäft wurde stark beschädigt.

Graz, im februar 1949.



Friz Belak

1948/49

Schulbehörden:

1. Zusammensetzung des Stadtschulrates Graz:

Vorsitzender: St. Bürgermeister St. Eduard Spock,

Stellvertreter: St. Bürgermeisterstellvertreter Hermann Aust,

Administrativer Referent: Stadtschulrat Richard Wolf,

Stellvertreter: St. Konrad Reinthal,

Inspektor für das rechte Kurufer: Stadtschulinspektor Anton Afritsch,

Inspektor für das linke Kurufer: Stadtschulinspektor Franz Uhl,

Lehrervertreter: Gallner Josef, Lehrer; Krisper Karlobert,

Hauptschuldirektor; Trauss Emma, Oberlehrerin; Pailer Josef,

Oberlehrer; Luxumbest Franz, Direktor; Heyrowsky Maria,

Oberlehrerin;

Vertreter der Gemeinde: Dr. Lorenz Markgraf, Gemeindevorstand,

Oberoffizial.

Gemeinderäte: Pettinger Emil, Tschernner Kathilde,

2. Vorgesetzte im Landesschulrat:

Vorsitzender: Ing. Tobias Uchir,

Stellvertreter: St. Franz Kusger,

Inspektor für Volksschulen: Landesschulinspektor Teufert Leopold.

Sprengel:

Folgende Strassen gehören zum Sprengel der Schule:

Aggidistrasse, Alte Trüsterstrasse, Altersbrunnengasse, Auf der Tändel,

wiese, Hammgasse, Gellehemgasse, Friedungasse, Brücken,
 kopfgasse, Fuchskogelgasse, Fabrikergasse, Falkenhofgasse,
 Fasangartengasse, Florianigasse, Grabergergasse,
 Griskai von Nr 38 aufwärts, Grispplatz, Herrn. Lömgasse,
 Hofergasse, Johannstaufergasse, Karlanerstraße,
 Karlanerplatz, Kleeergasse, Körngasse, Krutzergasse,
 Lagergasse von 1-119 und 2-108, Lazarettgürtel, Lerberg,
 Martingasse, Kottregasse, Pflasterergasse, Rankergasse,
 Reichungasse, Reihersstadlgasse, Rosenkranzgasse,
 Staatsbahnstraße, Stadlgasse, Steingasse, Straußengasse,
 Triesterstraße 1-136, Wisengasse, Zweiglgasse,
 Hamergasse, Alte Poststraße, von der Lerchengasse bis
 zur Triesterstraße, Ludwig-Goltzmannergasse, Voranschneiderg,
 Finkhofgasse, Gutenbergergasse, Hergottwiesergasse, Karlaner,
 gürtel, Laubergasse, Lerchengasse, Stutzergasse, Fährmarkt,
 Weissenhofgasse,

Lehrkörper
 und
 Anfangs-
 schülerstand:

Die Klassen wurden wie folgt verteilt:

| | | Anfangsschülerstand: | |
|-------------------------|------|----------------------|----|
| Schindler Hans, | 1. a | — | 33 |
| Niklantz Emilie, | 1. b | — | 33 |
| Metzler Margarete, | 1. c | — | 34 |
| Fasser Alice, | 1. d | — | 33 |
| Wamlek Hans, | 2. a | — | 38 |
| Tiefenbacher Charlotte, | 2. b | — | 36 |
| Kreibitz Hildegard, | 2. c | — | 39 |

| | | |
|--------------------|------|----|
| Truppe Elisabeth, | 3. a | 33 |
| Schnligoi Hubert, | 3. b | 32 |
| Wenschugg Susanne, | 3. c | 31 |
| Steiner Elisabeth, | 3. d | 30 |
| Kühl Rudolf, | 4. a | 39 |
| Kofer Alois, | 4. b | 32 |
| Tatter Adolf, | 4. c | 32 |
| Schrauber Erich, | 5. | 23 |

Aufangsschülerstand d. Schule 1898

Der provisorische Schulleiter Fritz Gelak wurde wegen der großen Klassenzahl von der Unterrichtsverteilung dispensiert und hatte laut Anordnung des H. L. Sch. R. nur die Schulleitungsgeschäfte zu führen.

Herr Kaplan Reib Johann übernahm in der 5. und in der 4. c Klasse, den Religionsunterricht, in den 2. und 3. Klassen und in der 4. a und 4. b unterrichtete die entlassene Lehrerin Frau Hillinger Johanna die Schüler aus Religion und in den ersten Klassen die Laienhelferin Fräulein Martens Johanna.

Schularzt: Dr. Czekansky.

Jugendfürsorgetin: Litta Helene,

Schulwart: Herbler Ernst,

Erkrankungen,
 Veränderungen
 im Lehrkörper

In diesem Schuljahr sind keine größeren Veränderungen im Lehrkörper durchgeführt worden. Frau Kollegin Wenschugg Susanne erkrankte und erhielt einen Krankenurlaub von 40 Tagen.

Vorkommnisse
während
des Schuljahres:

Das Schuljahr begann am 13. 9. 1948 mit einer Schulfestmesse in der Karlanerkirche. Die Schulfestmessen für dieses Schuljahr fand bereits am Ende des Schuljahres 1947/48 statt. Der größte Teil der Schüler versicherte sich durch den Prämiensatz von S 150 gegen Unfälle. Leihbüchergeldern wurden wie im Vorjahr eingehoben. Auch der Filmbeitrag wurde von den meisten Kindern bezahlt (Filmbeitrag S 110). Am 2. Oktober 1948 kam der Herr Bundespräsident der österreichischen Republik Dr. Karl Renner zu einem offiziellen Staatsbesuch nach Graz. Aus diesem Grunde wurden die Kinder der Grazer Hauptschulen und der Volksschulen ab der 3. Kl. eingeladen, den greisen Bundespräsidenten bei der Stadtrundfahrt am Sandplatz zu begrüßen. Auch die Lehrkräfte aller Grazer Pflichtschulen nahmen daran teil. Am 4. Oktober 1948 begann die Auspeisung der "Unicef". Anfanglich wurden 289 Kinderportionen und 12 Portionen für Erwachsene gemeldet. Da jedoch 2 Schillinge pro Portion verlangt wurden und nur wenig Kinder von der Zahlung des Regiebeitrages befreit werden konnten, meldete sich im Laufe des Schuljahres eine große Anzahl

der Kinder von der Auspeisung ab.



Der Turnsaalbetrieb konnte im November 1948 im sauberen und sehr praktisch einrichteten Turnsaal der Volksschule wieder aufgenommen werden.

Zu Weihnachten wurden in den einzelnen Klassen kleinere Weihnachtsfeiern abgehalten, die einen sehr stimmungsvollen Verlauf nahmen. Die Kleiderfabrik W. Schwarz & Sohn, Graz, Mariahilferstr. 32 kleidete 5 bedürftige Kinder unserer Schule kostenlos neu ein. Die Weihnachtsferien dauerten vom 22. 12. 1948 (erster Ferientag) - 3. 1. 1949 (letzter Ferientag). Das Semesterzeugnis erhielten die Kinder am Samstag, den 12. 2. 1949. Der darauf folgende Montag und Dienstag waren unterrichtsfrei.

Die Osterferien dauerten vom 12. - 20. April 1949. Auch hier wurde eine Diphtherie- und Tockenimpfung durchgeführt.



Die Kolleginnen und Kollegen auf der nebenstehenden Photographie sind (von links nach rechts):
 Herr Schraaber Erich, Frau Steiner Elisabeth, Herr Schindler Hans, Frau Kriebich Hildegard, Herr Hofner Alois, Frau Truppe Elisabeth, Herr Thiel Rudolf, Frau Genschegg Susanna, Herr Wankel Hans, Herr Toller Adolf, Frau Kessler Margarete, Frau Tiefenbacher Charlotte, Frau Fasser Alice, Herr Schmaligebert, hinter ihm versteckt Frau Miklantz Emilie, Herr Jelsch Fritz.

Die Reihenuntersuchung der Schüler und die Untersuchung der 14-jährigen Schülernindigen unserer Schule wurde vom Herrn Dr. Czekaneky und der Fürsorgerein Frau Litke regelmäßig, bzw. zeitgerecht vorgenommen.



Schulfunksendungen in der
 24. 2. 1949 **Grieskaischule**
 In Anwesenheit von Nationalrat Wolf, Stadtschulinspektor Afritsch und zahlreicher Lehrkräfte wurde gestern in der Grieskaischule in Graz ein von der Firma Siemens & Halske gebautes Schulrundfunkgerät vorgeführt. Diese für Rundfunk, Schallplatten und Mikrophondurchsage gleich geeignete Apparatur — vorläufig die einzige in Graz — dient dazu, Schulfunksendungen in den Unterricht einzubauen. Für die verschiedenen Altersstufen abgegrenzt, werden Vorträge über Literatur, Fremdenverkehr, Naturforschung, Physik, Fremdsprachen und für die ganz Kleinen auch Märchen zu Gehör gebracht. Selbst der Turnsaal ist mit einem Lautsprecher ausgestattet und nach dem Klang von Schallplatten kann hier rhythmisch geturnt werden. Von der Direktionskanzlei aus kann durch das Mikrophon gesprochen und so wichtige Durchsagen gegeben werden.

Am 24. 2. 1949 wurde im Saal von Herrn des Grazer-Stadtschulrates eine Schulfunk-Unterrichtsstunde in der 2. k (Frau Kollegin Tiefenbacher Charlotte) vorgeführt.

25.070.5

Auch einige Herren von der Presse waren anwesend.



Eine Märchenstunde im Radio!



Auch in der 3. e wird eine sprachl. Kennzeichn. Schulformänderung später ausgewertet (Frau Kollegin Drenckhogg Susanne). Den Lautsprecher sieht man rechts oben im Eck.

Die Lehrmittelsammlung (insbesondere die Anschauungsbilder) wurden vom Koll. Schuligai neu inventarisiert. Überhaupt wurde das Gesamtinventar der Schule (Lehr- & Lernmittel, Fruchter, Einrichtungsgegenstände usw.) in 7 Listen aufgenommen und dem Stadtschulamt zur Überprüfung übergeben.

Die Schule wurde in diesem Jahr nicht inspiziert. Von den schulbesuchenden Kindern haben 445 das Schulziel erreicht, 45 Kinder müssen die Klasse wiederholen, 16 Kinder wurden schulmündig entlassen.

Das Schuljahr 1948/49 schloß am Samstag, dem 9. Juli 1949 mit einem Schulgottesdienst in der Karlsruher Kirche und der Zeugnisverteilung. Die Hauptferien dauerten vom 10. Juli bis zum 11. September 1949.

Konferenzen:

Die gesetzlich vorgeschriebenen Konferenzen wurden jeden Monat abgehalten. Dabei wurde über folgende schulpraktische und pädagogische Themen referiert:
am 5. 10. 1948 (2. Hauskonferenz) Herr Zelak:

„Rechte und Pflichten des Lehrers im Unterrichtsbetrieb lt. Sch. u. Uo.“

am 4. 11. 1948 (3. Hauskonferenz) Herr Hofer:

„Handgriffe beim Filmapparat“

am 1. 2. 1949 (5. Hauskonferenz) Herr Zelak:

„Zeugnisformalitäten“

am 23. 3. 1949 (6. Hauskonferenz) Herr Schratzer:

„Rechtstreibeform - ja oder nein?“

am 26. 4. 1949 (7. Hauskonferenz) Herr Kuhl:

„Verkehrsmittelfahrt“

am 27. 5. 1949 (8. Hauskonferenz) Frau Tiefenbacher:

„Der Entwurf des Unterrichtsministeriums über ein neues Schul- und Erziehungs-gesetz und der Initiativantrag der Sozialistischen Partei - ein Vergleich“

am 23. 6. 1949 (9. Hauskonferenz) Herr Zelak:

„Zeugnis & Abschlussformalitäten“

Eine Stadtlehrerkonferenz fand in diesem Schuljahr nicht statt.

Schul-
gebäude,
Neu-
schaffungen,
Pauschal:

Das Schulgebäude ist in gutem Zustand. Die Fomtschläge
des Kruges machen sich zwar noch immer bemerkbar.



Die Schule vom Augusten-
park gesehen.



Die Zentrale der Schulfunk- und
Sprechanlage in der Haupt-
flur (Herr Schröder).

Da die Mädchenhauptschule Antrã wieder in ihr eigenes Haus
einziehen konnte, wurde das Lehrmittelzimmer im 2. Stock
(neben dem Klassenzimmer F-15 - siehe Schulchronik vom Vorjahr)
wieder frei. Der Schulleiter plant daraus den Filmapparat-
raum zu machen. Aus diesem Grunde ist die Zwischenmauer
zum Klassenzimmer durchbrochen und mit einer Tür

versehen, sodass nach Fertigstellung des Filmrahmens
(zur Zeit fehlt noch die Drehklingeneinrichtung)
beim Filmen die Tür geöffnet und der Film
sofort abgespielt werden kann.

Im November 1948 wurde die in den Ferien einge-
richtete Siemens-Halske Schulfunk- und Sprech-
anlage in Betrieb genommen. Dieses Gerät
hat sich nach Meinung des Schulleiters
sehr gut bewährt. Diese technische Anlage
wurde von den einzelnen Klassen im
Unterrichtsbetrieb während des Schuljahres
häufig benutzt.

Gleichfalls in den Ferien 1948 wurde in die Haupt-
flur ein Telefon eingeleitet.

Auch das Brausebad wurde heute zum erstenmal
wieder nach dem Kruge in Betrieb genommen
(November 1948).

Herr Stadtschulinspektor Pfritsch konnte der Schule eine
große Anzahl von Büchern übergeben, die in
die Schüler- und Lehrerbücherei eingereicht wurden.
Auch einige Landkarten wurden angeschafft.
Eine Schreibmaschine wurde angekauft.
Eine große Anzahl von Ansichtskarten wurden von Schülern

aller Klassen gesammelt und vom Holl. Mittel geklebt und ländereise geordnet. Diese Ansichtskartensammlung wird in Verbindung mit dem Epidiaskop der Grieskai-Knabenhauptschule eine wertvolle Bereicherung des Heimatkundeunterrichtes ab der 3. Schulstufe sein.

Folgende Pauschalbeträge wurden der Schule für das Kalenderjahr 1948 zugewiesen:

| | | |
|---|---|---------------|
| Allgemeine Schul- u. Unterrichtserfordernisse | § | 1056.- |
| Reparatur | " | 660.- |
| Lehr- und Lernmittel | " | 440.- |
| Grüchler | " | 550.- |
| Fahrtbeiträge | " | 132.- |
| | § | <u>2838.-</u> |
| zusammen also | | |

Schulbesuch: Während des ganzen Schuljahres war der Schulbesuch recht gut.

Graz, im Februar 1950.



Fritz Belok
P. H. Schulleiter

Schuljahr

1949/1950.

Schulbehörden:

1. Zusammensetzung des Stadtschulrates Graz

Vorsitzender: Bürgermeister Prof. Dr. Eduard Speck

Administrativer Referent: Stadtschulrat Richard Wolf

Stadtschulinspektoren: Anton Hritsch, Franz Uhl

Lehrervertreter: Josef Gallen, Dir. Norbert Krisper
Obln. Emma Faust.

Vertreter der Religionsgesellschaften: Schul. Stadtpfarr-
probst Dr. Franz Fohön, Pfarrer Wolf-
gang Pommer, Pfarrer Robert Trüchler

Mitglieder, welche vom Gemeinderat entsendet wurden:

Stadtrat Dr. Hans Denko, Gemeinderat Max Lechal

Hauptschullehrerin Ida Trimisky, Gemeinderätin Maria

Heyrowsky, Gemeinderätin Edeltraut Led, Oberlehrer

Josef Pauler, Stadtschulrat Dir. Dr. Theodor Reinthaler,

Gemeinderat Franz Schlagenhaufen, Gemeinderätin

Thilde Trabner.

2. Vorgesetzte im Landesschulrat für Steiermark

Vorsitzender: Ing. Tobias Udler, Landeshauptmann.
Stellvert.

Administrativer Referent: Hofrat Dr. Franz Ausger

Landeschulinspektor für Volksschulen: Leopold Teufel

Sprengel hat sich gegen das Vorjahr nicht geändert.

Lehrkörper und Anfangsschülerstand

Der bisherige prov. Leiter der Schule Fritz Belak wurde mit der Leitung der Volksschule Graz-Puntigam betraut.

In seiner Stelle übernahm Fachlehrer Leopold Burda der Pestabarroisunderschule die provisorische Leitung.

Lehrer Alois Koser wurde an die Kn. Hptsh. Eggenberg versetzt,

Lehrer Herbert Schuligoj wurde in den Bez. Leibnitz versetzt,

Lehrerin Elisabeth Steiner wurde an die Kn. Hptsh. Eggenberg versetzt.

Nun an die Schule kamen die Lehrerin Kartha Lirmberger von der Kn. Vrsk. Marshallgasse.

Die Lehrerin Elisabeth Truppe wechselte sich im Dezember 1949 und führt nunmehr den Namen Hebel.

| | | | |
|------|-----------------------------|---------------------|----|
| 1. a | Susanna Dreuschegg | Anfangsschülerstand | 36 |
| 1. b | Emilie Miklants | | 36 |
| 1. c | Ilse Fasser | | 35 |
| 1. d | Charlotte Tiefenbacher | | 33 |
| 2. a | Klaus Schindler | | 48 |
| 2. b | Leopold Burda | | 30 |
| 2. c | Margarete Ketzler | | 49 |
| 3. a | Klaus Wamlek | | 41 |
| 3. b | Hildegard Krickich | | 41 |
| 3. c | Elisabeth Hebel geb. Truppe | | 41 |

| | | | |
|--------------------------------|---------------------|---------------------|------------|
| 4. a | Rudolf Mühl | Anfangsschülerstand | 43 |
| 4. b | Kartha Lirmberger | | 41 |
| 4. c | Adolf Tratter | | 41 |
| 5. | Dr. Erich Schratzer | | 25 |
| Anfangsschülerstand der Schule | | | <u>540</u> |

Den röm. kath. Religionsunterricht führte in den unteren Klassen

Frau Lu. Christiane Kischner und in den oberen Klassen

Frau Lu. Johanna Killinger durch.

Den evangelischen Religionsunterricht führte in allen Klassen

Frau Lu. Angela Wratschker.

Schularzt war Herr Dr. med. Hans Grekowsky

Schulfürsorgerin Frau Helene Sille

Schulwart: Ernst Kerbler

Die Vertretung des Leiters hatten, da alle Klassen bis auf

die 2. b alternierenden Unterricht hatten, die Herren Klaus

Schindler und Klaus Wamlek.

Die Führung der Lehrer- u. Schülerbücherei hatte Frau Lu.

Charlotte Tiefenbacher.

Die Lehrmittelsverwaltung übernahmen die Herren
Eudolf Kuhl u. Adolf Toller.

Das Jugendrotkreuz verwaltete Frau Lu. Kargack Metzler
Die Betreuung von Schulfilm u. Schulbank übernahm
Herr L. Eudolf Kuhl.

Die musikalische Führung der Klassen und Feiern besorgte
Herr L. Hans Wamlek.

Die sportliche Fürsorge übernahm Herr L. Adolf Toller.

Die Erkrankungen im Lehrkörper waren nur geringfügiger
Natur und wurden stets innerhalb des Lehrkörpers
vertreten.

Schuljahresbeginn und Ende

Das Schuljahr begann am 2. September 1949 und endete
am 1. Juli 1950.

Schulversäumnisse

| | |
|---|---------------|
| Die Zahl der entschuldigter Schulhalbtage | 14.941 |
| Die Zahl der unentschuldigter Schulhalbtage | 870 |
| zusammen | <u>15.811</u> |

Schulerfolge

Am Ende des Schuljahres erreichten 472 Schüler das Lehrziel

Nicht reif waren

60 Schüler

aus der Schulpflicht entlassen wurden

9 Schüler

Räumliche Veränderungen

Das Lehrmittelzimmer wurde aus dem Parterre in den
2. Stock verlegt und der Parterreraum in ein Klassen-
zimmer umgewandelt. Die Einrichtung desselben erfolgte
mit Tischen und Sesseln. Die 2. b Klasse bezog diesen
kleinen Raum mit 30 Schülern. Diese Umänderung war
notwendig, da die 5. Klasse mit einer 4. Klasse der
Kv. Tsch. Andrá alternieren musste, welche sonst keinen an-
deren Raum zur Verfügung hatte.

Klasseneinrichtung

Besonderes Augenmerk wurde auf die Ausgestaltung der
Klassengericht. Jede Klasse erhielt einen eigenen Klassen-
kasten. Eine Lehrtafelbücherei wurde eingerichtet, so dass jede
Lehrkraft die für das Schuljahr erforderlichen Bücher gleich bei
der Hand hatte. Alle Klassen wurden mit neuen Stunden-
planrahmen, Trinkensengen und Wassergläsern versorgt.
Die Lehrstoffverteilungen wurden neu angelegt.
In gemeinsamer Arbeit wurden für jede Klasse die
erforderlichen Lehrmittel zusammengestellt und die
monatliche Schulfilmvorführung vorbereitet. In den Schul-

rundfunksendungen nahmen alle Klassen je nach der
Sendung Anteil.

Schülerbeschreibungsbögen

In diesem Schuljahr wurden erstmalig die Schülerstammbögen
und die Erziehungsbögen ausgefüllt. Die bisher geführten
Kataloge entfielen. So wurde die psychologische Schüler-
kenntnis auf gesetzmäßige Basis gestellt. Es war dies für
die Lehrkräfte eine große Mehrarbeit, da auch die ver-
gangenen Schuljahre notenmäßig nachzutragen waren.

Arztlicher Dienst.

Die Reihenuntersuchungen erfolgten regelmäßig durch
den Schularzt unter Mithilfe der Fürsorgeämter. Durch das
städt. Gesundheitsamt wurde unter Leitung schweidi-
scher Ärztinnen eine allgemeine TB Schutzimpfung
durchgeführt, der sich beinahe alle Schüler unterzogen.
17% der Schüler zeigten ein positives Ergebnis. Sie wurden
einer röntgenologischen Untersuchung im städt. Gesund-
heitsamt unterzogen. Eine Schutzimpfung gegen Scharlach
und Diphtherie wurde gleichfalls durchgeführt. Die
Schutzklinik wurde von den Schülern der ersten
3 Schuljahre besucht.

Schülerbrausebad.

Das an der Schule befindliche Schülerbrausebad wurde von den
Schülern alle 14 Tage benutzt.

Konferenzen

Im Laufe des Schuljahres wurden 11 Hauskonferenzen
durchgeführt. Es wurden stets die amtlichen Einläufe
eingehend besprochen und alle Schulfragen gründlich
debattiert. Über besondere Themen sprachen:

| | |
|--|------------------------|
| Die Anlage der Schülerbeschreibungsbögen | Leopold Burda |
| Staatsbürgerliche Erziehung | Dr. Erich Schatzler |
| Das Programm des Jugendrotkreuzes | Margarete Metzler |
| Die schriftlichen Arbeiten in d. Vsch. | Leopold Burda |
| Das neue Jugendgerichtsgesetz | Susanne Dreunlegg |
| Buchklub der Jugend | Charlotte Tieschbacher |
| Musiktagung in Kapfenberg | Hans Wawlek |

Inspektion

Am 19., 20. und 21. Jänner inspizierte Herr Stadtschulins-
pektor Anton Spitsch die Schule. Das Gesamturteil
betreffend den Durchschnittserfolg war ein sehr
zufriedenstellendes. Dank und Anerkennung des
Stadtschulrates wurden für folgende Lehrkräfte

vorgecollagen: Hans Schneider, Rudolf Mühl, Dr. Erich Schaber.
 Eine Reihe der Lehrkräfte hatte bereits bei der vergangenen
 Inspektion solche Auszeichnungen erhalten. Die Inspek-
 tionskonferenz fand am 26. Jänner 1950 in der
 Leiterkanzlei statt.

Ausstattungen.

Die Lehrerbücherei wurde um 147 Bücher erweitert.

Die Schülerbücherei wurde um 19 Bücher erweitert.

Die Lehrmittelsammlung wurde durch Anschaffung von
 46 neuen Lehrmitteln ergänzt.

Die ersten Klassen wurden mit Rechenstäbchen in
 4 Farben und Plastlin in 4 Farben versehen. Die Abschluss-
 klassen mit Landkarten.

Schulpauschale

Für das Kalenderjahr 1949 zweite Hälfte und das Kalenderjahr
 1950 (zweite) erste Hälfte erhielt die Schule vom Stadtschulrat
 nachstehende Beträge:

| | | | |
|--------------------------|--------|---------|-----------|
| Allgemeine Erfordernisse | 720.- | 477.72 | 1197.72 |
| Reparaturpauschale | 450.- | 397.60 | 847.60 |
| Lehr- und Lernmittel | 300.- | 285.60 | 585.60 |
| Bücherei | 375.- | - - | 375.- |
| Fahrtbeiträge | 90.- | 58.80 | 148.80 |
| Zusammen | 1935.- | 1219.72 | 3154.72 S |

Unicef Schülerauspeisung

Auch in diesem Schuljahr wurde von der Unicef eine Schüler-
 auspeisungsaktion an der Schule durchgeführt. 108 Schüler
 nahmen daran teil. Diese Aktion wurde am 13.12.1949
 von Herrn Bez. Rat Max Schumacher an der Schule inspiziert
 und die Durchführung in vorbildlicher Ordnung befunden.

Schülerausflüge.

Die beiden ersten Klassen gingen unter Führung ihrer Klassen-
 lehrerinnen auf den Florianiberg bei Straßgang. h.h.n. 1. d.
 Die anderen 2 ersten Klassen a und c machten mit ihren
 Klassenlehrerinnen eine Wanderung vom Lilusbach nach
 Kanä Tröst.

Die 3 zweiten Klassen feierten mit dem Autobus der Grazer
 Verkehrsbetriebe nach Judendorf und besuchten Straßengel.
 Außer den 3 Klassenlehrkräften nahm noch Rel. Lu. Kirchner
 am Ausflug teil.

Die 3. Kl. a u. b besuchten getrennt die Lungrotte bei Roggau.
 Es nahmen dabei wiederum beide Lehrkräfte der 3. Klassen teil.

Die 3. Kl. c machte einen Badeausflug nach Straßgang
 unter Aufsicht ihrer Klassenlehrerin.

Die 4. Kl. a fuhr mit einem Autobus der Fm. Gaugl u. Klamke
 auf den Prätichl und machte von dort eine Wanderung
 auf den Polster. Anschließend wurde der Leopoldsteiner-
 see und Eisenerz besichtigt. Die Fahrt stand unter

Aufsicht des Klassenlehrers und seiner Frau. (einer ehemaligen Lehrerin)
Die 4. Kl. b fuhr mit dem Zug nach Leibnitz und besuchte den
Seppenberg mit seinen römischen Funden. Die Klassenlehrerin
und ihr Mann (ein Arzt) begleiteten die Schüler.

Die 4. Kl. c unter Leitung ihres Klassenlehrers und Frau
Lehrerin Tiefbacher machten den gleichen Ausflug wie die 4. b.

Die 5. Klasse unter Führung ihres Klassenlehrers machte eine
Tageswanderung über den Frauenkogel nach Obankumart
und über Tal mit Badeaufenthalt nach Graz zurück.

Sonstiges

Im Lehrkörper herrschte festes Einvernehmen und ausgezeichnete
Zusammenarbeit. Es wurden gemeinsam die Schulneubauten von
Graz besichtigt und ein gemeinsamer Lehrausflug nach Seppan-
berg bei Leibnitz unternommen. Außerdem fanden sich
die Lehrkräfte am Schulabschluss zu einer kleinen Abschiedsfeier
in Eggenberg zusammen.

Der Schulbesuch war im ganzen Jahr sehr gut. Infektions-
krankheiten traten keine auf. An der Schülerunfallver-
sicherung des Stadtschulrates nahmen fast alle Kinder teil.
Im Laufe des Schuljahres wurde für die Schüler eine
Taubenvorstellung und eine Kasperltheateraufführung
veranstaltet. Die Schüler der Abschlussklasse nahmen an
Sportvorführungen teil.

Aufnahme des Lehrkörpers



Sitzend: Alice Fasser, Susanna Drenschegg, Margarete Mezler,
Emilie Miklauz, Johanna Killinger, Hildegard
Freibich,
Stehend: Christiana Fiecher, Hans Wamlek, Dr. Erich Schrotter,
Martha Limberger, Leopold Purda, Elisabeth
Stelzel, Rudolf Mückl, Hans Schindler, Adolf Takler,
Charlotte Tiefbacher.

Auch alle Klassen wurden photographiert.

Graz, 24. November 1950.



Erugold
Bunda

Schuljahr

1950 - 1951.

Schulbehörden

1. Zusammensetzung des Stadtschulrates Graz

Vorsitzender: Bürgermeister Prof. Dr. Eduard Speck

Administrativer Referent: Stadtschulrat Richard Wolf

Stadtschulinspektoren: Anton Afritsch, Franz Url

Lehrervertreter: Josef Galler, Dir. Konbert Krisper,
Obln. Emma Faub

Vertreter der Religionsgesellschaften: Inful Stadtpfarrprobst

Dr. Franz Fabian, Pfarrer Wolfgang Pommer,

Pfarrer Robert Fückler

Mitglieder, welche vom Gemeinderat entsendet wurden:

Stadtrat Dr. Hans Benke, Gemeinderat Max Cechal,

Hauptschullehrerin Ida Dzimirsky, Gemeinderätin Maria

Heyrowsky, Gemeinderätin Edeltraud Sex, Oberlehrer Josef

Pailer, Stadtschulrat Dir. Dr. Konrad Reinthaler, Gemein-

derat Franz Schlagenhauer, Gemeinderätin Dir. Thilde

Ischerner.

2. Vorgesetzte im Landesschulrat für Steiermark

Vorsitzender: Landeshauptmannstellvertreter: Ing. Tobias Udier

Administrativer Referent: Hofrat Dr. Franz Musger

Landesschulinspektor für Volksschulen: Leopold Feufert

Sprengel hat sich gegen das Vorjahr nicht geändert.

Schulteilung

Die Knabenvolksschule Graz-Grieskai wurde für das Schuljahr 1950/51 durch Erlass des Landesschulrates für Steiermark IX Gz 1/1-1950, SSR 470/I vom 20.V. 1950 infolge der großen Schülerzahlen in zwei Schulen geteilt.

Knabenvolksschule Grieskai I mit 4 aufsteigenden Klassen und 1 Abschlussklasse

Knabenvolksschule Grieskai II mit 4 aufsteigenden Klassen und 1 Abschlussklasse.

Lehrkörper und Anfangsschülerstand

Der prov. Leiter der Schule Leopold Burda wurde mit 1. November 1950 vom Landesschulrat für Steiermark VI Gz 2/1-50 zum def. Oberlehrer der Knabenvolksschule in Graz-Grieskai ernannt. Lehrer Dr. Erich Schratzer wurde an die Hauptsch. Grieskai versetzt. An die Knabenvolksschule Grieskai II kamen folgende Lehrkräfte:
Susanne Drenschegg, Elisabeth Stelzel, Charlotte Tiefenbacher, Adolf Fatter, die Lehrerin der r. k. Rel. Christine Kirechner.

Die Klassen führten:

| | Schülerstand | |
|-------------------------|--------------|--|
| 1. a Alice Fasser | 36 | |
| 1. b Margarethe Mezler | 33 | |
| 2. a Leopold Burda | 30 | |
| 2. b Emilie Miklautz | 41 | |
| 3. a Hans Schindler | 37 | |
| 3. b Hildegard Kreibich | 31 | |
| 4. a Hans Wamlek | 31 | |
| 4. b Rudolf Mühl | 32 | |
| 4. c Martha Lirnberger | 32 | |

Anfangsschülerstand d. Schule: 303

Den röm. kath. Religionsunterricht führte in allen Klassen Fr. Ln. Johanna Killinger.

Den evangelischen Religionsunterricht führte in allen 6 Klassen Fr. Ln. Angela Wratschko.

Den altkatholischen Religionsunterricht besuchten die Schüler im altkatholischen Pfarramt, Graz, Kernstockgasse.

Schularzt war Herr Dr. Hans Czekansky, welcher im Oktober 1950 eine andere Dienstenteilung erhielt und seine Agenden an Herrn Dr. Theodor Kernau übergab.

Schulfürsorge war Frau Elisabeth Lambauer, da die bisherige Fürsorgerin Frau Helene Sittl der Schule Liebenau zugeteilt wurde.

Schulwart war Ernst Kerbler.

Die Vertretung des Leiters hatte L. Hans Schindler.

Die Führung der Lehrer- u. Schülerbücherei hatte L. Hans Schindler.

Die Verwaltung der Leihbücher führte Ln. Hildegard Kreibich.

Die Lesemittelsammlung verwaltete Ln. Martha Lirnberger.

Das Jugendrotkreuz übernahm Ln. Margarethe Mezler.

Die Betreuung von Schulfilm und Funk übernahm L. Rudolf Mühl.

Die Erkrankungen im Lehrkörper waren nur geringfügiger Natur u. wurden stets innerhalb des Lehrkörpers vertreten.

Schuljahrsbeginn und Ende.

Das Schuljahr begann am 11. September 1950 und endete am 7. Juli 1951.

Halbjahresabschluss war am 10. Febr. 1951.

Schuloersäumnisse

Die Zahl der entschuldigter Schulhalbtage betrug 10.964

Die Zahl der unentschuldigter Schulhalbtage betrug 226

Zusammen: 11.190

Schülerfolge

| | | |
|---------------------------------------|------------|----------------------|
| Am Ende des Schuljahres erreichten | 271 | Schüler das Lehrziel |
| Nicht reif waren | 33 | Schüler |
| Aus der Schulpflicht entlassen wurden | 0 | Schüler |
| Schülerstand am Ende des Schuljahres | <u>304</u> | Schüler |

Räumliche Veränderungen

Das Beratungszimmer im 2. Stock wurde der Knaben Volksschule Griestkai II als Leiterkanzlei abgetreten. Die 4. a u. 4. b Klasse alternierte mit der Knaben Hauptschule Griestkai, die übrigen Klassen mit der Knaben Volksschule Griestkai I.

Klasseneinrichtung

Das Schulzimmer 3 der 2. b. Klasse wurde mit einer neuen Verdunkelungsvorrichtung für Filmvorführungen versehen. An der Rückseite wurde ein Steckkontakt zur Stromzuführung eingerichtet und ein Wechselschalter für die Klassenzimmerbeleuchtung.

Das Schulzimmer 1 der 2. a Klasse erhielt einen Lautsprecher mit Anschluß an den Schulpunkapparat über die 1. b im Zimmer 2.

Ein Teil der schadhafte Schulwandtafeln konnte gestrichen werden. Im Gang des 1. u. 2. Stockes wurde je ein zweiter Wasserbrunnen angebracht. Die Cloanlagen in allen Stockwerken wurden neu gerichtet.

Ärztlicher Dienst

Die Reihenuntersuchungen der Kinder erfolgten regelmäßig. Am 25. I. 1950 wurde die Blatterschutzimpfung für den Jahrgang 1938 durchgeführt.

T.B.C. Schutzimpfungen wurden am 9. III. u. 13. III. 1951 vorgenommen.

Die 1. Klassen wurden mit einer Tuberkulinsalbe eingerieselt. 25% der Schüler waren positiv. Am 25. IV. u. 23. V. wurden die Diphtherie-

Schutzimpfungen vorgenommen.

Der Lehrkörper war am 19. I. 1951 zur T.B.C. Untersuchung im städt. Gesundheitsamt.

Die Schulzahnklinik wurde von den 3 ersten Klassen besucht.

Das Schülerbrausebad

Das an der Schule befindliche Schülerbrausebad wurde von den Schülern alle 14 Tage benützt.

Konferenzen

Im Laufe des Schuljahres wurden neben vielen kürzeren gemeinsamen Besprechungen 9 Hauskonferenzen abgehalten. Über besondere Themen sprachen:

Die Gestaltung des Schönschreibunterrichtes an der Volksschule.

Fachlehrer Albin Zäuner (als Gast)

Die Ausfüllung der Erziehungsbogen, Leopold Burda.

Die Arbeitsgemeinschaft der 2. Klassen. Emilie Miklantz.

Der Lehrerkomponist Josef Gaudy. Hans Wamlek.

Der Rechtschreibunterricht u. seine methodische Gestaltung.

Fachlehrer Dr. Erich Schratzer (als Gast).

Die Ganzheitsmethode im 1. Schuljahr. Margarete Mezler.

Der Lehrer-Musiker Josef Petz. Hans Wamlek.

In allen Konferenzen wurden von den Lehrkräften Berichte über besuchte Tagungen und Vorträge gebracht.

Schulpauschale

Für das Kalenderjahr 1950 zweite Hälfte und für das Kalenderjahr 1951 erste Hälfte erhielt die Schule vom Stadtschulrat nachfolgende Beträge:

| | | | |
|--------------------------|-----------------|-----------------|------------------|
| Allgemeine Erfordernisse | 283.20 S | 247.50 S | 530.70 S |
| Reparaturpauschale | 268.80 S | 288. - S | 556.80 S |
| Lehr- u. Lernmittel | 196.80 S | 180. - S | 376.80 S |
| Fahrtbeiträge | 38.40 S | 36. - S | 74.40 S |
| zusammen | <u>787.20 S</u> | <u>751.50 S</u> | <u>1538.70 S</u> |

Anschaffungen.

Die Lehrerbücherei wurde um 77 Bücher erweitert.

Die Schülerbücherei wurde um 18 Bücher erweitert.

Die Lehrmittelsammlung wurde um 14 Anschaffungen bereichert.

Unterrichtszeiten.

Im Schuljahr 1950/51 hatte die Knaben-Volksschule Griestkai I

Montag, Mittwoch, Freitag, vormittags

Dienstag, Donnerstag, nachmittags

Samstag ab 10 Uhr vormittags Unterricht.

Auch heuer betrug die Dauer einer Unterrichtsstunde 45 Minuten.

Schülerversicherung durch den SSR.

Sämtliche Schüler der Schule mit einer einzigen Ausnahme nahmen an der Unfallversicherung des Stadtschulrates teil. Von den 299 Schülern wurde der Betrag von S 598.- dem SSR übergeben.

Schulfilm.

Der Beitrag von 1.10 S wurde von 291 Schülern bezahlt. An die Bundesfilmstelle wurden S 320.10 abgeführt.

Alle 4 Wochen wurden an der Schule Filme vorgeführt. Im Schuljahr 1950/51 wurden insgesamt 52 Filme vorgeführt.

Schulfunk.

Durch die ungünstige Zeiteinteilung des alternierenden Unterrichtes konnten in diesem Schuljahr nur 37 Schulfunksendungen abge-

hört werden. Je nach Altersstufe wurden die Klassen eingeschaltet.
Englischkurse.

Für die Schüler der 3. u. 4. Klasse wurden von der Arbeiterkammer Englischkurse als Vorbereitung für die Haupt- u. Mittelschulen abgehalten, an welchen ca 1/3 der Schüler teilnahm.

Ausstellungen.

Durch die Schüler wurden im Laufe des Schuljahres 3 Ausstellungen besucht und zwar: „Kinder sagen es Dir!“ veranstaltet von den städt. Verkehrsbetrieben in Verbindung mit dem SSR. „Der Schöckel!“ eine Ausstellung des Landesmuseums mit der Planung der neuen Schöckelseilbahn. „Die Lurgrotte!“ veranstaltet von der Lurgrotten-gesellschaft.

Vorstellungen.

An der Schule wurden 2 Kasperl- und 1 Zauberovorstellung für die Kinder veranstaltet, die sehr guten Besuch aufwiesen. Außerdem nahmen die Kinder an den Filmporführungen im Falkenkinio teil, welche vom SSR für die Schüler durchgeführt worden.

Hilfsaktion für die Opfer der Sarvnenkatastrophen.

Unter den Schülern wurde für die Sarvnenopfer eine Sammlung durchgeführt, welche den Betrag von S 466.45 ergab. Dies entspricht im Durchschnitt einem Betrag von S 1.50 pro Schüler. Der Betrag wurde dem SSR zur Weiterleitung übermittelt.

Schulfeiern.

Anlässlich des 80. Geburtstages unseres Herrn Bundespräsidenten Dr. Karl Renner fand an der Schule eine Feier statt. Diese wurde gemeinsam mit der Knaben-Volksschule Griestkai II

abgehalten. Schallplattenmusik leitete die Feier ein, von den Kindern der 4. Klassen wurden Gedichte vorgetragen. Die Festrede hielt Obl. Leopold Burda, den Abschluss bildete die von den Schülern gesungene Bundeshymne. (14. XII. 50)

Anlässlich des Hinscheidens unseres Herrn Bundespräsidenten Dr. Karl Renner wurde am 13. I. 1951 an der Schule eine Trauerfeier abgehalten. Beide Schulen waren wieder vereint zur Feier. Trauermusik durch den Schulfunk vermittelt leitete sie ein. Die Gedenkrede hielt Obl. Leopold Burda, die Bilder des Herrn Bundespräsidenten waren mit einem Trauerflor versehen und während der Rede brannten vor denselben Kerzen.

Sonstiges.

Im Lehrkörper herrschte bestes Einvernehmen und ausgezeichnete Zusammenarbeit. Am 29. Juni 1951 unternahm der Lehrkörper eine Lehrfahrt nach Tragöb zum grünen See. Außerdem fanden sich die Lehrkräfte am Schulschluss zu einer kleinen Abschiedsfeier zusammen.

Alle Klassen wurden photographiert. Die Aufnahmen befinden sich im Schularchiv. Am 4. und 5. Juni arbeiteten alle Lehrkräfte an der Volkszählung mit. Diese Tage waren unterrichtsfrei.

Aufnahme des Lehrkörpers.



Sitzend: Hildegard Kreibich, Margarete Mezler, Alie Fasser,
Angela Wratschko, Martha Lirmberger.

Stehend: Hans Schindler, Johanna Killinger, Hans Wamlele,
Leopold Burda, Emilie Miklantz, Rudolf Mühl.

Schuljahr 1951 - 1952

Schulbehörden:

1. Zusammensetzung des Stadtschulrates Graz

Vorsitzender: Bürgermeister Prof. Dr. Eduard Speck

Administrativer Referent: Stadtschulrat Richard Wolf

Stadtschulinspektoren: Anton Afritsch und Franz Url

Lehrervertreter: Josef Galler, Norbert Krisper, Emma Fausß

Vertreter der Religionsgesellschaften: Inful. Stadtpfarr-
probst DDr. Franz Fabian, Pfarrer Heinrich Schigert, Vikar

Kurt Spuller.

Mitglieder, welche vom Gemeinderat entsendet wurden:

Gemeinderat Franz Schlagenhäufen, Gemeinderat Max Cechal,

Hauptschullehrerin Ida Dzimirsky, Gemeinderätin Maria

Heyromsky, Hauptschullehrerin Ilse Kottulinsky, Hauptschul-

lehrer Josef Kindler, Oberlehrer Josef Pailer, Stadtschulrat Dir.

Dr. Konrad Reinthaler, Gemeinderätin Dir. Thilde Tscherner.

2. Vorgesetzte im Landesschulrat für Steiermark

Vorsitzender: Landeshauptmannstellvertreter Ing. Udier

Administrativer Referent: Hofrat Dr. Franz Musger

Landesschulinspektor für Volksschulen: Leopold Feufert

Sprengel hat sich gegen das Vorjahr nicht verändert.

Lehrkörper und Schülerstand

Lehrerin Hildegard Kreibich wurde an die Mädchenhauptschule

Brockmannngasse versetzt, Lehrer Rudolf Mühl kam an die Knaben-

hauptschule Wielandgasse. Neu dazu kam Lehrer Josef Suprantz von der

Kn. Volksschule Graben I.

Die Klassen führten:

| | | | |
|------|-------------------|--------------|----|
| 1. a | Alice Fasser | Schülerstand | 34 |
| 1. b | Margarete Mexler | " | 36 |
| 2. a | Martha Lirmberger | " | 37 |
| 2. b | Leopold Burda | " | 32 |
| 3. a | Josef Supanz | " | 38 |
| 3. b | Emilie Miklantz | " | 39 |
| 4. a | Hans Schindler | " | 36 |
| 4. b | Hans Wamleke | " | 34 |

Anfangsschülerstand: 286

Herr Lehrer Hans Wamleke trat am 9.2.1952 einen Krankenurlaub an. An seiner Stelle hat Fr. Schreierin Brandt Oda die Klasse übernommen.

Den römisch-katholischen Religionsunterricht führte in allen Klassen Frau Ln. Johanna Küllinger.

Den evangelischen Religionsunterricht erteilte in allen Klassen Frau Ln. Angela Wratschko.

Den altkatholischen Religionsunterricht besuchten die Schüler zum Teil im altkath. Pfarramt Graz, Kernstockgasse und zum anderen Teil in der Volksschule Neuhart.

Schularzt war Herr Dr. Theodor Kernau.

Schulfürsorgerin Frau Elisabeth Lambauer.

Schulwart war Herr Ernst Kerbler.

Die Vertretung des Leiters hatte d. Hans Schindler.

Die Lehrer- u. Schülerbücherei verwaltete Herr d. Hans Schindler.

Die Leihbücherei verwaltete Frau Ln. Emilie Miklantz.

Film und Funkangelegenheiten hatte Herr d. Josef Supanz.

Die Leihmittelsammlung verwaltete Fr. Ln. Martha Lirmberger.

Als Jugendrotkreuz-Vertrauenslehrerin wirkte Frau Ln. Marg. Mexler.

Die Musikerziehung führte Herr d. Hans Wamleke.

Die Gewerkschaftsangelegenheiten verwaltete Fr. Ln. Alice Fasser.

Die Erkrankungen innerhalb des Lehrkörpers waren nur geringfügiger Natur und wurden stets innerhalb des Lehrkörpers suppliert.

Schuljahresbeginn und Ende.

Das Schuljahr begann am 10. September 1951 und endete am 12. Juli 1952. Der Halbjahresabschluss war am 9. Feber 1952.

Schulversäumnisse.

| | | |
|---|-------------------|--------------|
| Die Zahl der entschuldigten Halbtage betrug | 6 152 | 5,1% |
| Die Zahl der nichtentschuldigten Halbtage | 202 | 0,16% |
| | <u>zusammen :</u> | <u>6 354</u> |

Schülerfolge

| | | |
|------------------------------------|------------------------------|----------------------|
| Am Ende des Schuljahres erreichten | 244 | Schüler das Lehrziel |
| Nicht reif waren | 30 | Schüler |
| Aus der Schulpflicht entlassen | 0 | Schüler |
| | <u>Schülerstand am Ende:</u> | <u>274 Schüler.</u> |

Klassenzimmer

Die Schulzimmer wurden alternierend mit der Knabenvolksschule Graz, Grieskai II, benützt. Das Zimmer 1 im Parterre diente dem evang. Religionsunterricht. Die Hauptschule hatte keine Lehrzimmer im Volksschultrakt in Benützung.

Arztlicher Dienst

Die Reihenuntersuchungen erfolgten regelmäßig.

Die beiden ersten Klassen wurden am 6. 11. 1951 mit Tuberkulin

ingerieben.

Die beiden ersten Klassen wurden am 25.3. 1952 gegen Diphtherie geimpft.

Schülerbrausebad

Es wurde von den Schülern alle 14 Tage benützt.

Konferenzen

Im Laufe des Schuljahres wurden neben vielen kürzeren Besprechungen 9 Hauskonferenzen abgehalten. Über besondere Themen sprachen:

Die Lehrerbücherei, ihre Einteilung, Neuverordnungen - Hans Schindler.

Bericht über die Arbeitsgemeinschaft der Elementarlehrerinnen -

Alice Fasser.

Tätigkeit als Jugendschöpfung.

Emilie Miklauth.

Die Vorbereitung der Lehrerschaft auf den Unterricht -

Leopold Burda.

Unsere Lehrmittelsammlung - Neueinteilung -

Josef Supanc.

Das Schulsparen -

Margarete Mezler.

Bericht über den Vortrag des Herrn Unterrichtsministers -

Miklauth Emilie.

Inspektion

Am 17., 19. und 25. Juni wurde die Schule durch Herrn Stadtschulinspektor Anton Afnitsek inspiziert. Die Inspektionkonferenz fand am 9. Juli statt. Das Gesamturteil war ein sehr zufriedenstellendes. Für den Dank und die Anerkennung des Stadtschulrates wurde Frau Ln. Mezler Margarete vorgeschlagen.

Schulprauschale

Für das Kalenderjahr 1951 zweite Hälfte und für das Kalenderjahr 1952 erste Hälfte erhielt die Schule vom Stadtschulrat nachfolgende Beträge:

| | | | |
|--------------------------|-----------------|------------------|-------------------|
| Allgemeine Erfordernisse | 247. 50 S | 265. 20 S | 512. 70 S |
| Reparaturprauschale | 247. 50 S | 302. 40 S | 549. 90 S |
| Lehr- und Lernmittel | 180. - S | 206. 40 S | 368. 40 S |
| Fahrtbeiträge | 36. - S | 69. 60 S | 105. 60 S |
| zusammen: | <u>711. - S</u> | <u>843. 60 S</u> | <u>1554. 60 S</u> |

Anschaffungen

Die Lehrerbücherei wurde um 42 Bücher erweitert.

Die Schülerbücherei wurde um 4 Bücher erweitert.

Die Lehrmittelsammlung wurde mit 31 Anschaffungen bereichert.

Unterrichtszeiten

Im Schuljahr 1951/1952 hatte die Kn. V. Griestkei I Montag, Mittwoch, Freitag nachmittags, Dienstag und Donnerstag vormittags und Samstag von 8-10 Unterrichtszeit.

Die Dauer der Unterrichtsstunde betrug 45 Minuten.

Schülerversicherung durch den SSR

283 Schüler waren versichert. Der Beitrag betrug 3,- S pro Kind.

Insgesamt wurde ein Betrag von 849,- S dem SSR übergeben.

Schulfilm

Der Beitrag von S 1.10 wurde von 280 Kindern bezahlt. An die Bundesfilmstelle wurden S 308,- übermittelt. Jedes Monat wurden Schulfilme gezeigt. Im Schuljahr 1951/1952 wurden insgesamt 38 Filme vorgeführt.

Schulfunk

Im Schuljahr 1951/52 wurden 60 Schulfunksendungen abgehört.

Schulausflüge

Die ersten Klassen waren in Mariatrost, die zweiten Klassen besichtigten Schloß Eggenberg, die 3. Klassen waren am Schöckel, die 4. Klassen machten eine Fahrt über den Präbichl zum Leopoldsteiner.

see.

An der Milchaktion nahmen 59 Kinder teil. Sie wurden durch den Schularzt im Einvernehmen mit der Fürsorgerin ausgewählt.

Jugendrotkreuz-Schulsammlung

Anlässlich der großen Unwetterskatastrophe in Oberitalien wurde eine Schulsammlung durchgeführt, welche den schönen Betrag von S 299.16 ergab.

Schulfeiern

Anlässlich der Anbringung der Bilder des neuen Herrn Bundespräsidenten Theodor Körner wurde eine schlichte Schulfeier abgehalten.

Zu Beginn der Weihnachtsfeiertage, anlässlich des Semesterschlusses und der Zeugnisverteilung wurden kurze Feiern in den Klassen und durch gemeinsame Schulfunkübertragung abgehalten.

Kollege Hans Wamlek wurde anlässlich seines 60. ten Geburtstages gefeiert. Auch außerhalb der Schule fand dieser Tag große Beachtung, ist doch Kollege Wamlek als Musikerschriftsteller, Musikkritiker und Komponist bekannt.

Sonstiges

Im Lehrkörper herrschte bestes Einvernehmen und ausgezeichnete Zusammenarbeit. Zum Schulschluss fand eine kleine Abschiedsfeier statt.

Alle Klassen wurden photographiert. Die Aufnahmen befinden sich im Schularchiv. Eine Aufnahme des Lehrkörpers kam wegen ungünstiger Witterung diesmal nicht zustande.

Schuljahr 1952 - 1953

Schulbehörden:

1. Im Bundesministerium für Unterricht und im Landesschulrat für Steiermark ergaben sich keine Änderungen.
2. Im Stadtschulrat Graz verstarb der administrative Referent Richard Wolf am 19. III. 1953. An seine Stelle trat Hauptschuldirektor Norbert Krisper. Als Lehrervertreterin für Hauptschulen wurde Hauptschuloberlehrer Ida Dzimirsky nominiert. An Stelle der ausscheidenden Volksschulvertreterin Volksschuldirektor Emma Faub wurde Volksschullehrer Rudolf Prager nominiert. Als Gemeindevertreterin wurde Frau Anni Birzele neu in den S.S.R. genommen. An Stelle des Volksschulvertreters Josef Galler trat Frau Volksschuldirektor Maria Heyronosky und an ihre Stelle als Gemeindevertreter trat Gemeinderat Dr. Hermann Hurobauer. Neu hinzu kam Hauptschuldirektor Otto Spath als Gemeindevertreter.

Schulsprengel

Hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

Lehrkörper und Schülerstand

Frau Lehrerin Martha Dirmberger und Herr Lehrer Josef Supanz wurden an die Hauptschule versetzt. Neu kamen Frau Lehrerin Olga Miksche von der Volksschule Siebenau und Frau Lehrerin Susanne Drenschegg von der Kn. T. Schule Grieskai II zum Lehrkörper.

Die Klassen führten:

- | | | |
|------|-------------------------------|-----------------|
| 1. a | Frau Lehrerin Miksche Olga | Schülerstand 29 |
| 2. a | Herr Oberlehrer Burda Leopold | - - 33 |

| | | | | |
|------|---------------|--------------------|--------------|----|
| 2. b | Frau Lehrerin | Miklantz Emilie | Schülerstand | 34 |
| 3. a | Frau Lehrerin | Fasser Alice | - - | 35 |
| 3. b | Frau Lehrerin | Mexler Margarete | - - | 34 |
| 4. a | Frau Lehrerin | Drenschegg Susanne | - - | 36 |
| 4. b | Frau Lehrerin | Brandt Oda | - - | 37 |
| 5. | Herr Lehrer | Schindler Hans | - - | 31 |

Anfangsschülerstand: 269

Den römisch-katholischen Religionsunterricht erteilt in allen Klassen Frau Ln. Johanna Hillinger.

Den evangelischen Religionsunterricht führt Frau Ln. Angela Wratschko.

Den altkatholischen Unterricht besuchten die Schüler zum Teil im altkad. Pfarramt, zum anderen Teil in der V. Sch. Kuchart.

Schularzt war Herr Dr. Theodor Kernau.

Schulfürsorgerin war Frau Elisabeth Lambauer.

Schulwart war Herr Robert Kerbler.

Die Vertretung des Leiters hatte Herr L. Schindler Hans.

Die Lehrer- u. Schülerbücherei verwaltete Herr L. Schindler Hans.

Die Schülerleihbücherei betreute Frau Ln. Miklantz Emilie.

Das Schulsparen und das Jugendrotkreuz verwaltete Frau Ln. Mexler Marg.

Die Verwaltung der Lehrmittelsammlung übernahm Frau Ln. Brandt Oda und Frau Ln. Fasser Alice.

Die Vorführungen des Schulfilmes und des Schulrundfunks besorgte Frau Ln. Drenschegg Susanne.

Für die Musikerziehung wurde Frau Ln. Fasser Alice namhaft gemacht. Die Gewerkschaftsangelegenheiten führte gleichfalls Frau Ln. Fasser Alice.

Die Erkrankungen im Lehrkörper waren nur geringfügiger Natur und

wurden stets innerhalb des Lehrkörpers suppliert.

Schuljahresbeginn war der 15. September 1952.

Schuljahrsende am 11. Juli 1953. Der Halbjahresabschluss war am 20. Febr. 1953.

Schulversäumnisse

| | | |
|--|-------|-------|
| Die Zahl der entschuldigter Schulhalbtage betrug | 6 724 | 5,6% |
| Die Zahl der unentschuldigter Schulhalbtage betrug | 426 | 0,35% |
| zusammen <u>7 150</u> | | |

Schulhalbtage waren insgesamt 442.

Schulerfolg: Der Schülerstand am Ende des Schuljahres betrug 264. Davon erreichten 235 das Lehrziel, 29 Schüler waren nicht reif.

Klassenzimmer

Der Unterricht wurde alternierend mit der Hn. V. Sch. Grieskai II gehalten.

Das Zimmer 1 im Parterre diente dem evangelischen Religionsunterricht.

Der ärztliche Dienst erfolgte regelmäßig.

Zur Blatternimpfung kamen die Jahrgänge von 1940 an, zur Diphtherie-Schutzimpfung die Jahrgänge 1942 und 1946.

Unicef-Milchaktion.

Daran nahmen 68 Kinder teil, welche durch die Fürsorgerin in Zusammenarbeit mit dem Schularzt ausgesucht wurden.

Schülerbrausebad

Es wurde von den Schülern alle 14 Tage besucht.

Konferenzen wurden 10 abgehalten.

Über besondere Dinge sprachen:

Über das Schulsparen.

Frau Ln. Mexler Margarete

Über die zahlenmäßige Darstellung des Schulbesens in Österreich im Jahre 1951 - 1952

Herr L. Schindler Hans

Über die Sonderkonferenz 1952 in Ordnung: Frau Ln. Miklantz Emilie

Über das Wesen der Ganzheitsmethode im 1. Schuljahr: Fr. Ln. Miksche Olga

Über die Hollmannsche Gesangsmethode: Frau Ln. Miksche Olga

Über die Sprech- u. Sprachübungen an der Volksschule: Herr Dr. Stelzel,
Fachlehrer der Grieskai Hauptsch.

Über den Ärger im Unterricht und seine Bekämpfung: Obl. Burda Leopold.

Schulprauschale

Für das Halenderjahr 1952 zweite Hälfte und das Halenderjahr 1953 erste Hälfte erhielt die Schule vom Stadtschulrat Graz folgende Beträge:

| | |
|-------------------------------|----------------|
| Allgemeine Schülerfordernisse | 753,60 |
| Reparaturprauschale | 476,64 |
| Lehr- Lernmittel | 322,64 |
| Fahrtbeiträge | 97,28 |
| zusammen | <u>1650,16</u> |

Anschaffungen

Die Lehrerbücherei wurde um 10 Werke erweitert.

Die Schülerbücherei wurde um 7 Bücher erweitert.

Die Lehrmittelsammlung wurde um 24 Stücke bereichert.

Das Lehrmittelzimmer erhielt einen neuen Bilderkasten mit 12 Läden.

Die Kanzlei wurde mit einer Wanduhr ausgestattet.

Die Klassenzimmer erhielten Isotexpplatten für den Heimatkundeunterricht.

Unterrichtszeiten

Im Schuljahr 1952/53 hatte die Kn. V. Sch. Grieskai I Montag, Mittwoch, Freitag vormittags, Dienstag und Donnerstag nachmittags Unterricht. Am Samstag war von 10^h - 12^h Unterrichtszeit.

Schülerversicherung zahlten 256 Kinder ein.

Sportförderungsbeitrag 251 Schüler und Filmbeitrag 248 Schüler
von insgesamt 269 Schülern.

An Schülerleihbüchergebühren wurden 693,50 S eingehoben.

Schulfilme wurden monatlich vorgeführt. Insgesamt wurden 27 Filme gezeigt.

Die Schulfunkanlage wurde fleißig benützt. 103 Übertragungen wurden abgehört.

Für die Hochwasserkatastrophe in Holland wurden S 458. - gesammelt.

Schulfeiern wurden abgehalten:

Tag der Vereinten Nationen am 24. 10. 1952

Tag der Menschenrechte.

Zu Schuljahresbeginn, zur Halbjahres-Zeugnisverteilung und zum Schulschluss.

Am letzten Schultag vor Weihnachten und am letzten Schultag vor Ostern.

Besonders feierlich wurde der 80. Geburtstag unseres Herrn Bundespräsidenten begangen.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 23. 12. 1952 bis 8. 1. 1953.

Die Osterferien vom 30. 3. bis 7. 4. 1953.

Die Abschlussklasse nahm am Schwimunterricht des Stadtschulrates im Bad zur Sonne teil.

Am Schikurs in Auserwiesen nahmen 3 Schüler der Abschlussklasse teil. Einer davon konnte einen Preis im Abfahrtslauf machen.

Am 20. 11. 1952 wurde in der 1. a Kl. eine sehr gut besuchte Elternver-

sammlung abgehalten, bei welcher Frau Ln. Miksche Olga den Eltern wertvolle Aufschlüsse über die Ganzheitsmethode gab.

Eine Märchenvorlesung, ein Hasperltheater und eine Zauberovorstellung brachte den Kindern Unterhaltung. Ein kleiner Faschingsumzug am Faschingsdienstag vereinte die Schüler zu frohem Treiben.

Alle Klassen wurden am Schulschluß fotografiert.

Im Lehrkörper herrschte vollstes Einvernehmen und vorzügliche Zusammenarbeit mit der Leitung und untereinander.

Eine gemeinsame Fahrt des Lehrkörpers zur Besichtigung der steirischen Heimat fand statt. Sie führte über Raabklamm, Weizklamm, Feistritzklamm nach Stubenberg, brachte die Besichtigung von Gutenberg, des Schlosses Schielleiten und Herberstein und brachte die Teilnehmer über Pischelsdorf-Gleisdorf-Ries wieder nach Graz.



stehend: Angela Wratschko, Leopold Burda, Oda Brandt, Hans Schindler
 Johanna Killinger
 sitzend: Olga Miksche, Alice Fasser, Emilie Miklantz, Susanne Drenschegg
 Margarete Merler

Schuljahr

1953 - 1954

Schulbehörden

1. Im Bundesministerium für Unterricht ergab sich keine Änderung.
2. Im Landesschulrat für Steiermark schied Frau Martha Taubaus, an ihre Stelle trat Herr Bosch Leopold, V. Dir. Leoben-Leitendorf.
3. Im Stadtschulrat Graz trat keine Veränderung ein.

Schulsprenzel

hat sich nicht geändert.

Lehrkörper und Schülerstand

Frau Oda Brandt wurde auf die Dauer eines Jahres gegen Harenz der Gebühren beurlaubt. (Besuch ihres Mannes in Deutschland.) An ihre Stelle kam Fr. L. Herta Eschner der Kn. V. Sch. Graz, Elisabethstr. I zu uns.

Die Klassen führten:

| | | | | |
|------|----------------------|--------------------|--------------|----|
| 1. a | Frau V. Sch. Obl. | Miksche Olga | Schülerstand | 31 |
| 1. b | Frau V. Sch. Hpt. L. | Miklantz Emilie | " - | 35 |
| 2. | Herr V. Dir. | Burda Leopold | " - | 28 |
| 3. a | Frau V. Obl. | Fasser Alice | " - | 34 |
| 3. b | Frau V. Sch. L. | Merler Margarete | " - | 35 |
| 4. a | Frau V. Sch. Obl. | Drenschegg Susanne | " - | 37 |
| 4. b | Frau V. Sch. L. | Eschner Herta | " - | 35 |
| 6. | Herr V. Hpt. | Schindler Hans | " - | 34 |

Anfangsschülerstand 269

Den röm. kath. Religionsunterricht erteilte in allen Klassen Frau L. Killinger Johanna. Die Abschlussklasse übernahm H. Kaplan Unger.

Den evangelischen Religionsunterricht erteilte Frau d. Fenz Elfriede; die bisherige evang. Religionslehrerin Angela Wratschko ist zur Schulung in Wien.

Den altkatholischen Religionsunterricht wird im altkath. Pfarramt und zum Teil in der Kn. V. Sch. Neuhart erteilt.

Schularzt war Herr Dr. Theodor Kernau.

Schulfürsorgerin war Frau Elisabeth Lambauer.

Schulwart war Herr Robert Kerbler.

Die 1. Vertretung des Leiters hatte Herr V. Sch. Hptl. Schindler Hans.

Die 2. Vertretung hatte Frau V. Sch. Hptl. Miklantsch Emilie.

Die Lehrer- u. Schülerbücherei verwaltete Herr V. Sch. Hptl. Schindler Hans.

Die Leihbücherverwaltung hatte Fr. V. Sch. Hptl. Miklantsch Emilie.

Die Lehrmittelverwaltung übernahmen Fr. V. Sch. Obl. Fasser Alice und Fr. d. Eschner Herta.

Für Film und Funke war Frau V. Sch. Obl. Drenschegg Susanne verantwortlich.

Jugendrotkreuz und Schulsparen verwaltete Frau V. Sch. d. Metzler Margarete.

Die Musikbetreuung hatte Frau V. Sch. Obl. Fasser Alice über.

Die Gewerkschaftsangelegenheiten ordnete Frau V. Sch. Obl. Fasser Alice.

Vom Stadtschulrat Graz wurde für die sprachgestörten Schüler ein Sonderunterricht eingerichtet, welcher jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag vormittags im Klassenzimmer 1 durch Frau Fachln. Weißmann Gertrude der Sonderschule Andra abgehalten wurde. An ihm nahmen 17 Schüler unserer Schule teil. Der Erfolg war sehr gut.

Schuljahresbeginn war am 14.9.1953

Halbjahresabschluss war am 13.2.1954

Schuljahresabschluss war am 17.7.1954

Weihnachtsferien dauerten vom 23.12.1953 bis 7.1.1954.

Schulversäumnisse

Die Zahl der entschuldigten Schulhalbtage betrug 6063 4,8%

Die Zahl der unentschuldigten Schulhalbtage betrug 310 0,2%

zusammen 6373

Schulhalbtage waren insgesamt 450.

Schülerfolg

Der Schülerstand am Ende des Schuljahres betrug 276. Davon erreichten 256 Schüler das Lehrziel. 20 Schüler waren nicht reif.

Klassenzimmer

Der Unterricht wurde alternierend mit der Kn. V. Sch. Griestkai II gehalten. Das Schulzimmer I im Parterre diente vormittags dem Sprachheilunterricht, nachmittags dem evangelischen Religionsunterricht.

Unterrichtszeit war Montag, Mittwoch, Freitag nachmittags

Dienstag, Donnerstag, Samstag vormittags

Die Unterrichtsstundendauer betrug 45 Minuten.

Inspektion

Am 3.12.1953 und am 16. und 17.2.1954 inspizierte Herr Stadtschulinspektor Aptsch Anton die Schule. Herr V. Sch. Dir. Burda Leopold und Frau V. Sch. Obl. Miksche Olga erhielten Anerkennungsdekrete des Stadtschulrates Graz. Frau V. Sch. Obl. Miksche Olga erhielt außerdem noch ein Anerkennungsdekret des Bundesministeriums für Unterricht.

Der ärztliche Dienst erfolgte regelmäßig. Zur Blatternimpfung kam der Jahrgang 1941, am 8.4. fand eine Schutzimpfung gegen Diphtherie und Tetanus statt, an der zahlreiche Schüler teilnahmen.

Unicefmilchaktion.

Es nahmen 100 Kinder teil. Sie wurden durch den Schularzt in Zusammenarbeit

mit der Fürsorgerein ausgewählt.

Das Brausebad der Schule stand den Schülern alle 14 Tage zur Verfügung.

Konferenzen wurden einschließlich der Inspektionskonferenz 11 abgehalten.

Über besondere Themen sprachen:

Hospitierbesuche in Wien. Frau Drenschegg u. Frau Mikesche.

Vermwendung von Stehbildern u. Bildstreifen im Unterricht. Herr Dir. Burda.

Elternabende. Frau Mikesche.

Die schriftlichen Arbeiten der Volksschule. Herr Dir. Burda.

Erziehungshilfe in der Volksschule. Frau Drenschegg.

Gruppenunterricht. Frau Fasser, Meiler, Mikesche.

Schulprauschale

Für das Halenderjahr 1953 zweite Hälfte und das Halenderjahr 1954 erste Hälfte erhielt die Schule vom Stadtschulrat folgende Beträge:

| | | | |
|-------------------------------|--------|-----------|----------------|
| Allgemeine Schülerfördernisse | 312.-S | 360.-S | 672.-S |
| Reparaturprauschale | 408.- | 300.- | 708.- |
| Lehr- u. Lernmittel | 240.- | 240.- | 480.- |
| Fahrtbeiträge | 64.- | 72.- | 136.- |
| | | zusammen: | <u>1996.-S</u> |

Anschaffungen

Die Lehrerbücherei wurde um 46 Werke bereichert.

Die Schülerbücherei wurde um 19 Bücher erweitert.

Klassenstoffe wurde 31 angeschafft.

Die Lehrmittelsammlung wurde um 14 Stücke vergrößert.

Die Schreibmaschine der Kanzlei wurde gegen eine Langwagen-Remington-schreibmaschine umgetauscht. (Aufzahlung.)

2 neue dreiteilige niedere Kasten kamen vom Stadtschulrat. Einer davon kam in die Kanzlei für die Leihbücherei, der andere in das neu gestaltete Beratungszimmer für die Lehrerbücherei.

Die Versuchs-kasse im Klassenzimmer 2 bekam neue Tische und Sessel für die Kinder. Ins neue Beratungszimmer kam ein langer Tisch und 6 Sessel.

Das neue Beratungszimmer wurde im Gang des 1. Stockes abgeteilt.

Die Außenfront der Schule wurde erneuert. Die Fenster und Türen neu gerichtet, der Balkon erneuert und eine neue Sonnenuhr durch Hol. Fachl.

Pointner geschaffen. Alle Klassen erhielten an der Vorderseite Steckkontakte und eine Einrichtung für einen Tafelstrahler. Die elektrischen Leitungen wurden überall unter Verputz gelegt. In der 6. Klasse wurde eine Lichtschalt- u. Steckkontakanlage an der Rückwand für Filmvorführungen eingerichtet.

Schulfilme wurden insgesamt 31 gezeigt.

Schulfunk wurden 112 Sendungen gehört.

Schülerversicherung zahlten 259 Schüler je 4,50 S. zusam. 1165,50-S

Sportförderungsbeitrag zahlten 254 Schüler je 3.-S. zusam. 762.-S

Filmbeitrag zahlten 246 Schüler je 2.-S. zusam. 492.-S

Schülerleihbüchergebühren gingen ein: 764.-S

Für die Opfer der Lawinenkatastrophe in Vorarlberg sammelten die Schüler 550,90 S.

In der Jugendrotkreuzsammlung beteiligten sich 7 Schüler der Abschlussklasse. Sie sammelten 421,52 S.

An der Hospitierfahrt nach Wien nahmen Frau Drenschegg und Frau Mikesche teil. 19.-21. 10. 1953

An der Verkehrsschulung bei der Polizeidirektion Graz nahm der ganze Lehrkörper teil. 23.11.1953.

An einer pädagogischen Tagung im Stefaniensaal Graz, veranstaltet vom Stadtschulrat, nahm gleichfalls der ganze Lehrkörper teil. 23.2.54.

Den psychologischen Kurs für Erziehungsberater besuchte Frau Drenschegg Susanne.

Am Kurs für Gruppenunterricht nahm Frau Drenschegg, Eschner, Fasser, Mexler und Miksche teil.

Die Ausstellung der Arbeitsmittel für den Gruppenunterricht wurde am 19.5.1954 von allen Lehrkräften besucht.

Die Schüler besuchten die Leistungsschau der steirischen Arbeiterjugend im Kammersaal, die Ausstellung der Industriemineralie im Joanneum, die Buchausstellung in der Sackstraße und die Ausstellung lebender Tiere im Joanneum.

Die Ausstellung - Schutz dem sozialen Grün - wurde ebenfalls von den Schülern besucht. 10 Zeichnungen von Schülern unserer Abschlussklasse waren dort ausgestellt.

Am Schikurs für Schüler in Seerwiesen nahmen 20 Schüler der Abschlussklasse teil. Weber Helmut konnte den 1. Preis im Torlauf erzielen und Rainer Walter den 3. Preis.

Am Schwimmunterricht nahmen ebenfalls die Schüler der Abschlussklasse teil.

In der 1. Kl. a fand eine Elternversammlung statt, auf der Frau Miksche zu den zahlreich erschienenen Eltern sprach.

Schulfeiern wurden abgehalten:

Zu Schuljahresbeginn, zum Halbjahresschluss, zum Jahresschluss, zum

Tag der Vereinten Nationen am 24.10. und zum Tag der Menschenrechte am 10.12.1953.

Zu Weihnachten und zu Ostern wurden am letzten Schultag kleine Feiern abgehalten.

Eine Zaubervorstellung, eine Märchenvorlesung und ein Haspeltheater sorgten für fröhliche Stimmung. Zum Faschingsende wurde ein lustiger Maskenumzug veranstaltet.

Durch die Stadtgemeinde Graz wurde eine Elternschule ins Leben gerufen, Vorträge, bei denen Fachleute zu den Eltern über Erziehungsfragen sprachen. Zahlreiche Eltern nahmen an dieser Schulung teil. Die Einladungen dazu wurden jeweils in der Schule ausgegeben.

Am Schluss des Jahres wurden alle Klassen fotografiert.

Im Lehrkörper herrschte vollstes Einvernehmen und vorzügliche Zusammenarbeit mit der Leitung und untereinander.

Eine gemeinsame Fahrt zur Besichtigung der steirischen Heimat führte den Lehrkörper zur Festenburg. Die Route war: Graz - Mixnitz - St. Erhard, Straßegg - Birkfeld - Pöllau - Vorau - Festenburg - Hartberg - Graz.



Schuljahr 1954-55

Schulbehörden

1. Im Bundesministerium für Unterricht trat Minister Dr. Kolb von seinem Posten zurück. An seiner Stelle übernahm Minister Dr. Trimmel die Leitung des Ministeriums.
2. Im Landesschulrat für Steiermark trat keine Änderung ein.
3. Im Stadtschulrat Graz trat keine Veränderung ein.

Schulsprengel

Hat sich nicht geändert.

Lehrkörper und Schülerstand

Frau Ln. Oda Brandt wurde nach Ablauf ihres Urlaubes an die Sonderschule Graz-Pestalozzistrasse versetzt. Die für sie an der Schule tätige Ln. Herta Eschner verblieb an der Schule.

| | | | | |
|-----------|------------------------|--------------------|--------------|------------|
| 1. a Kl. | Frau V. Sch. Obl. | Mikesche Olga | Schülerstand | 29 |
| 1. b Kl. | Frau V. Sch. Hptl. | Miklantz Emilie | " | 33 |
| 2. a. Kl. | Herr V. Sch. Dir. | Burda Leopold | " | 30 |
| 2. b Kl. | Frau V. Sch. Obl. | Fasser Alice | " | 32 |
| 3. | Kl. Frau V. Sch. L. | Mezler Margarete | " | 32 |
| 4. a Kl. | Frau V. Sch. Obl. | Drenschegg Susanne | " | 33 |
| 4. b Kl. | Frau V. Sch. L. | Eschner Herta | " | 32 |
| 6. | Kl. Herr V. Sch. Hptl. | Schindler Hans | " | 34 |
| zusammen | | | | <u>255</u> |

Den röm. kath. Religionsunterricht erteilt in allen Klassen mit Ausnahme der Abschlussklasse Frau L. Hillinger Johanna.

In der Abschlussklasse erteilt Herr Laienkatechet Kardesoyi Johann den Unterricht.

Den evangelischen Religionsunterricht erteilt Frau Ln. Fenz Elfriede.

Der Altkatholische Religionsunterricht wird im Pfarramt erteilt.

Schularzt war Herr Dr. Theodor Kernau.

Schulfürsorgerin war Frau Elisabeth Lambauer.

Schulwart war Herr Robert Kerbler.

Den Sprachheilunterricht erteilte Frau Fachlehrerin Pechel Gertraud, geb. Weißmann.

Die 1. Vertretung des Leiters hatte Herr V. Sch. Hptl. Schindler Hans.

Die 2. Leitervertretung hatte Frau V. Sch. Hptl. Miklantz Emilie.

Lehrer- u. Schülerbücherei verwaltete Herr Schindler Hans.

Die Leihbücherverwaltung hatte Frau Miklantz Emilie.

Die Lehrmittelverwaltung führte Frau Fasser Alice und Frau Eschner Herta.

Film und Funk betreute Frau Drenschegg Susanne.

Das Jugendrotkreuz und das Schulsparen führte Frau Mezler Margarete.

Die Musikbetreuung hatte Frau Fasser über, welche auch die Gewerkschaftsangelegenheiten verwaltete.

Schuljahresbeginn war der 13. 9. 1954.

Halbjahresabschluss war am 12. 2. 1955

Schuljahrsende 9. 7. 1955

Die Weihnachtsferien dauerten vom 23. 12. 1954 bis 8. 1. 1955.

Semesterferien entfielen.

Die Osterferien dauerten vom 3. 4. - 12. 4. 1955.

Schulversäumnisse

Die Zahl der entschuldigten Schulhalbtage betrug 7558

Die Zahl der unentschuldigten Schulhalbtage betrug 248

zusammen 7836

Schulhalbtage waren insgesamt 444.

Schulerfolg

Der Schülerstand betrug am Ende des Jahres 243,

davon stiegen 226 Schüler auf. 17 Schüler waren nicht reif.

Klassenzimmer.

Der Unterricht wurde alternierend mit der Kn. V. Graz, Griestkai II gehalten. Das Schulzimmer 1 im Parterre diente wieder vormittags dem Sprachheilunterricht und nachmittags dem evangelischen Religionsunterricht.

Unterrichtszeit war Montag, Mittwoch, Freitag vormittags, Dienstag und Donnerstag nachmittags und am Samstag ab 10 Uhr der zweite Turnus. Die Unterrichtsstundendauer war 45 Minuten.

Das Brausebad der Schule wurde alle 14 Tage von den Schülern benützt.

An der Unicefmilchaktion nahmen 44 Schüler teil. Es kamen nur die beiden ersten und zweiten Klassen für den Milchbezug in Frage. Die Auswahl der Schüler erfolgte durch den Schularzt in Zusammenarbeit mit der Schulfürsorgerin.

Schulpauschale

Für das Kalenderjahr 1954 2. Hälfte und das Kalenderjahr 1955

1. Hälfte erhielt die Schule vom Stadtschulrat folg. Beträge:

Allgemeine Schülerfordernisse S 360.- S 368.- S 728.- S

Reparaturpauschale S 300.- S 320.- S 620.- S

Lehr- und Lernmittel S 240.- S 248.- S 488.- S

Fahrtbeiträge S 72.- S 80.- S 152.- S

zusammen S 1988.- S

Am 4.2.1955 fand eine Schulbegehung durch Herrn Stadtschulrat Norbert Krisper und Herrn Oberamtsrat Hengstler statt, welche gemeinsam mit den beiden Direktoren der Kn. V. Sch. Griestkai I und II die neue Inneneinrichtung besprachen.

Die Kachelöfen in der Kanzlei Griestkai I und im Lehrmittelzimmer Griestkai I wurde abgetragen.

Die Zentralheizungen wurden mit neuen Anschlüssen versehen und teilweise wurden Heizkörper erweitert.

Die Kloanlagen erhielten an der Stelle der Pissoirmuscheln Terrazzowände mit Spülanlage, Fußrost mit Unterspülanlage.

Inspektion

Landesschulinspektor Hofrat Leopold Feufert inspizierte die Versuchsklasse 1. a, welche Frau V. Sch. Obl. Olga Miksche leitet, am 3.5.1955. Er äußerte sich sehr lobend über die Arbeit, welche in dieser Klasse geleistet wird.

Stadtschulinspektor Regierungsrat Anton Afridsch inspizierte die ganze Schule am 10. und 15.6.1955. Die Inspektionskonferenz wurde am 4.7.1955 im SSR abgehalten. Die Schule schnitt dabei sehr gut ab.

Konferenzen wurden 10 abgehalten. Die Beteiligung aller Lehrkräfte war sehr rege.

Referate wurden gehalten:

- Schulreifetest Fr. V. Sch. Obl. Miksche Olga
- Biologische und psychologische Entwicklungsgesetze
im Leben des Kindes. Fr. V. Sch. Obl. Alice Fasser.
- Schulzucht und Schulstrafen. Fr. V. Sch. Hptl. Miklautz Emilie
- Klassenbogen, ihre Anlage u. Verwertung.
Fr. V. Sch. Obl. Miksche Olga.
- Alkoholfreie Jugenderziehung. Fr. V. Sch. Obl. Drenschegg Susi.
- Der Alkoholismus, ein Grundproblem unserer Volksgesundheit.
Fr. V. Sch. L. Metzler Margarete.
- Der Schreibunterricht in der V. Sch. Fr. V. Sch. Obl. Fasser Alice.
- Die gesangspädagogische Woche. Fr. V. Sch. Obl. Miksche Olga.
- Lehrmittelverwendung - Einbau in die Lehrstoffverteilung
des 4. Schuljahres. Fr. V. Sch. L. Eschner Herta
- Schulfilme und Lichtbildreihen der Landesbildstelle - Einbau
in die Lehrstoffverteilung des 4. Schj. Fr. V. Sch. Obl. Drenschegg Susanne
- Schulfilme und Lichtbildreihen der Landesbildstelle - Einbau
in die Lehrstoffverteilung des 3. Schj. Fr. V. Sch. L. Metzler Margarete.

Schulfeiern wurden abgehalten:

- Schulbeginn, Halbjahresabschluss, Schulabschluss.
- Tag der Vereinten Nation, am 24. 10. 1954.
- Weltspartag, am 29. 10. 1954.
- Tag der Menschenrechte, am 10. 12. 1954.
- Tag der Schulmusik, am 15. 2. 1955.
- Tag der Unabhängigkeitserklärung Österreichs, am 27. 4. 1955.

Die Feiern fanden in den Klassen statt, wurden durch Schallplattenmusik eröffnet (Schulfunkübertragung). V. Sch. Dir. Leopold Burda sprach zu den einzelnen Themen, als Abschluss wurde die Bundeshymne gesungen.

Eine Elternschule der Stadtgemeinde Graz wurde wieder abgehalten. Die Eltern erhielten regelmäßig die Einladungen zu den einzelnen Vorträgen durch die Schüler.

Die Vorträge über die Gemeinschaftserziehung, welche vom Grazer Stadtschulrat - Pädagogischer Ausschuss - veranstaltet wurden, wurden von allen Lehrkräften regelmäßig besucht.

Der Schularzt, Herr Dr. Kernau, versah regelmäßig seinen Dienst. Die Untersuchung für die Berufsberatung wurde durchgeführt. Blatternimpfung fand am 17. 11. statt.

Die Lungenkontroll-Untersuchung des Lehrkörpers wurde im städtischen Gesundheitsamt vorgenommen.

Für stimm- u. sprachgestörte Kinder fand der Unterricht durch Frau Sonderschullehrerin Pechel Gertraude statt.

An der Unicef-Milchaktion nahmen 44 Kinder teil. Die Frau des Schulwartes Kerbler leitete die Ausgabe.

Schikurs in Seewiesen fand am 9. 1. 1955 statt. 11 Kinder der Abschlussklasse nahmen daran teil. Sie brachten insgesamt den Betrag von S 1101,- auf, was einem Durchschnitt von ca S 100,- ergab, der als sehr gut zu bezeichnen ist. Der Schüler Mayerhofer Günter konnte einen 1. Preis machen.

Am Schwimmunterricht nahmen alle Schüler der Abschlussklasse teil.

Die Ausstellung - 10 Jahre steirische Schule - wurde mit Arbeiten der 1. Klasse beschickt.

Am Turn- u. Sportfest nahm die 4. Klasse b unter Leitung von Frau V. Sch. L. Eschner Herda statt.

Hospitierungen in der 1. Klasse, welche nach der Ganzheitsmethode unterrichtet wird, nahmen 7 Lehrkräfte aus anderen Bezirken vor.

Die Wiener-Puppenspiele brachten am 25.2. das Märchen: Drei Wünsche.

Die Unfallversicherung zu S 4.50 zahlten 242 Schüler S 1089,-

Den Sportbeitrag zahlten 240 Schüler à S 3,- S 720,-

Den Filmbeitrag zu S 2,- zahlten 238 Schüler S 476,-

Schulfilme wurden im Laufe des Jahres 37 vorgeführt.

Schulfunksendungen wurden 106 gehört.

Die Lehrerbücherei wurde um 23 Bücher erweitert.

Die Schulerbücherei wurde durch 13 Bücher ergänzt.

Für die Lehrmittelsammlung wurden 12 neue Lehrmittel angeschafft. Die 1. a Klasse erhielt 400 Rechenwürfel in Schachteln zu 10 Stück.

An Einrichtungsgegenständen bekam die Schule einen dreiteiligen Kasten für die (Lehrmittel) Lehrerbücherei, einen Besuherstisch für die Kanzlei und 3 Arbeitstische mit je 2 Stühlen für die Kanzlei u. das Beratungszimmer.

Innerhalb des Lehrkörpers herrschte stets volles Einvernehmen. Mit Schularzt, Fürsorge u. Elternschaft gab es sehr gute Zusammenarbeit.

Infolge schlechten Wetters zu Schuljahrende kam es zu keinen Klassenfotografien der Kinder und zu keinem gemeinsamen größerem Ausflug des Lehrkörpers.

Schuljahr

1955 - 56

Schulbehörden

Eine Änderung trat nur im Stadtschulrat ein. Herr Gem. Rat Max Cechal schied aus. Herr Gem. Rat Franz Grous kam neu hinzu.

Schulsprengel hat sich nicht geändert.

Lehrkörper und Schülerstand

| | | | | |
|----------|--------------------|--------------------|------------|----|
| 1. a Kl. | Frau V. Sch. Hptl. | Miklantz Emilie | Schülerst. | 29 |
| 1. b Kl. | Frau V. Sch. Obl. | Fasser Alice | " " | 29 |
| 2. a Kl. | Frau V. Sch. Obl. | Mikesche Olga | " " | 26 |
| 2. b Kl. | Herr V. Sch. Dir. | Burda Leopold | " " | 28 |
| 3. a Kl. | Frau V. Sch. L. | Mezler Margarete | " " | 31 |
| 3. b Kl. | Frau V. Sch. L. | Eschner Herta | " " | 27 |
| 4. Kl. | Frau V. Sch. Obl. | Drenschegg Susanne | " " | 34 |
| 6. Kl. | Herr V. Sch. Hptl. | Schindler Hans | " " | 19 |

Zusammen: 223

Den Sprachteilunterricht erteilte in allen Klassen Frau Sonderschull. Pechel Gertraud. Hausunterricht für schulbesuchsunfähige Schüler erteilte Frau V. Sch. Obl. Elisabeth Biedsch.

Den röm. kath. Religionsunterricht erteilte in allen Klassen mit Ausnahme der Abschlussklasse Frau L. Hillinger Johanna. In der Abschlussklasse unterrichtete der Herr Kaplan Hochenegger Josef.

Den ewangel. Rel. Unterricht erteilte Frau Lorientkateschet Fenz Elfriede.

Den altkath. Religionsunterricht wurde im Pfarramt erteilt.

Schularzt war Herr Dr. Theodor Kernau.

Schulfürsorgerin war Frau Elisabeth Lambauer.

Schulwart war Herr Robert Kerbler.

Die 1. Vertretung des Leiters hatte Herr V. Sch. Hptl.

Schindler Hans.

Die 2. Vertretung hatte Frau V. Sch. Hptl. Miklantz Emilie.

Lehrer- u. Schülerbücherei verwaltete Herr V. Sch. Hptl. Schindler.

Die Leihbücherverwaltung hatte Frau Miklantz Emilie.

Die Lehrmittelverwaltung führte Frau Fasser Alice u.

Frau Eschner Herta.

Film u. Funke hatte Frau Drenschegg übernommen, ebenso die Erziehungsbetreuung.

Die Musikbetreuung besorgte Frau Fasser Alice, welche auch die Gewerkschaftangelegenheiten inne hatte.

Das Jugendrottenkreuz und das Schulsparen verwaltete Frau Mezler Margarete.

Schuljahrsbeginn war am 12. 9. 1955.

Halbjahresabschluss war am 11. 2. 1956.

Schuljahresschluss war am 7. 7. 1956.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 24. 12. 1955 bis einschließlich 2. 1. 1956.

Die Semesterferien waren am 13. u. 14. 2. 1956.

Die Osterferien dauerten vom 26. 3. bis einschl. 3. 4. 1956.

Die Pfingstferien waren vom 19.5. bis einschließlich 22.5. 1956.

Schulversäumnisse

Die Zahl der entschuldigten Schulhalbtage betrug 8089

Die Zahl der nicht entschuldigten Schulhalbtage betrug 160
zusammen 8249

Schulhalbtage waren insgesamt 454.

Schülerfolg

Der Schülerstand betrug am Ende des Jahres 212 Schüler,
davon stiegen 186 Schüler auf, 26 Schüler haben das Lehrziel
nicht erreicht. 16 Schüler sind ausgetreten.

Unterricht

Der Unterricht wurde alternierend mit der Knabenvolksschule
Graz, Griestkai II gehalten. Das Klassenzimmer I im
Parterre diente wieder vormittags dem Sprachheilunter-
richt und nachmittags dem evangelischen Religions-
unterricht.

Unterrichtszeit war Montag, Mittwoch, Freitag nach-
mittags, Dienstag, Donnerstag vormittags und Samstag
1. Turnus von 8-10 Uhr. Die Unterrichtsstundendauer
war 45 Minuten.

Schulpauschale

Für das Kalenderjahr 1955 2. Hälfte und das Kalender-
jahr 1956 1. Hälfte erhielt die Schule vom Stadtschulrat
Graz folgende Beträge:

| | | | |
|-----------------------------|--|----------|----------|
| Allgemeine Schulforderungen | S 368'- | S 380'- | S 748'- |
| Reparaturpauschale | S 320'- | S 360'- | S 680'- |
| Lehr- und Lernmittel | S 248'- | S 1160'- | S 1408'- |
| Fahrtbeiträge | S 80'- | S 88'- | S 168'- |
| | zusammen <u>S 1016'-</u> <u>S 1988'-</u> <u>S 3004'-</u> | | |

Der Lehrmittelbeitrag im 1. Halbjahr 1956 ist um S 900'-
größer als ursprünglich bewilligt, da die Erhöhung zum
Ankauf eines Projektionschirmes benötigt wurde.

| | |
|--|---------|
| Die Unfallversicherung von S 4,50 zahlten 206 Sch. | S 927'- |
| Den Sportbeitrag von 3'-S zahlten 202 Schüler | S 606'- |
| Den Filmbeitrag von 2'-S zahlten 203 Schüler | S 406'- |

Konferenzen wurden 7 abgehalten.

Referate wurden gehalten:

| | |
|--|-------------------|
| Bericht über die Buchklubtagung in St. Martin | Eschner Herta |
| Bericht über die Exkursion in das städt. Gaswerk | Mezler Margar. |
| Erziehungsschule im Volksschulalter | Burda Leopold |
| Bericht über den Turnkurs | Eschner Herta |
| Bericht über die Jugendrotkreuzarbeit | Mezler Margarete |
| Bericht über den Lehrerschikurs | Eschner Herta |
| Bericht über die Vorträge: Ganzheitsunterricht. | Mikesche Olga |
| Bericht über eine Sizilienreise | Fasser Alise |
| Bericht über die Buchklubtätigkeit | Mikesche Olga |
| Bericht über die Schulparaktion | Mezler Margar. |
| Bericht über den Vortrag: Kunsterziehung | Drenschegg Susana |
| 1. u. 2. Schuljahr als organisatorische Einheit | Burda Leopold |
| Bericht über die Vorträge der Elternschule | Mikesche Olga |

Schulfeiern wurden abgehalten:

Schulbeginn, Halbjahresabschluss, Schulschluss.

Tag der vereinten Nationen am 24. 10. 1955

Der Unabhängigkeitstags Österreichs als Tag der Flagge 25. 10. 55

Weihnachtsfeier am 23. Dezember 1955

Der Tag der Menschenrechte am 10. 12. 1955

Der Tag der Musik zum 200. Geburtstag Mozarts am 27. 1. 1956

Der Tag der Unabhängigkeitserklärung Österreichs - 27. 4. 1956

Der Tag der Unterzeichnung des Staatsvertrages am 15. 5. 1956

Schuleinrichtung

Alle Räume des Schulhauses wurden neu ausgemalt, die Türen und Fenster gestrichen. Kanzlei, Lehrmittelzimmer und 4 Klassenzimmer erhielten Fließwasser. In alle Klassen kamen neue Klassenkästen und zwar in die beiden 1. Klassen dreiteilige in alle übrigen Klassen zweiteilige. Alle Klassen erhielten neue Kathederschreibische mit je 2 Läden. Die unserer Schule gehörenden Kästen und Läden sind alle mit dem Schlüssel 1 sperrbar. 4 Klassen erhielten neue Tische und Sesseln, so daß jetzt alle Klassen modern eingerichtet sind. Alle Tafeln erhielten einen neuen grünen Anstrich, eine der Tafeln wurde als Notentafel liniert. Das Klassenzimmer 14 erhielt eine Verdunklungsanlage. Die Klassenbezeichnungstafeln wurden vom Herrn Fachl. Stalenscheck der Kn. Hpt. Sch. Griestkai auf Glas angefertigt.

Sammlungen

Die Lehrerbücherei wurde um 17 Werke erweitert und hat einen Stand von 799 Büchern.

Die Schülerbücherei wurde um 32 Bücher erweitert und hat einen Stand von 393 Büchern.

Die Lehrmittelsammlung wurde sachgemäß erweitert.

Die Anschaffung eines Bildverfers für Stehbilder und Bildbandstreifen war die wertvollste Anschaffung.

Der Klassenlesestoff wurde durch 20 Büchlein erweitert.

Schulfilme wurden 22 vorgeführt.

Schulfunkübertragungen fanden 43 statt.

Die Einschreibungen der Schüler für das kommende Schuljahr fanden am 12. und 13. 6. statt.

Am Schwimmunterricht nahm die Abschlußklasse teil. 7 Schüler der Abschlußklasse nahmen am Schi-kurs in Seerwiesen teil. Der Schüler Katholnig Erich erhielt dort den 1. Preis und der Schüler Jedinger Reinhard einen 3. Preis.

Von den 212 Schülern der Schule waren 29 sprachgestört. Dies ist ein sehr hoher Prozentsatz.

Erkrankungen im Lehrkörper waren nur kurzfristig und wurden innerhalb des Lehrkörpers suppliert. Frau V. Sch. Obl. Drenschegg trat einen Mutterschaftsurlaub an vom 2. 12. 1955 bis 2. 5. 1956. In dieser Zeit wurde sie von Frau V. Sch. Obl. Höllwerth Berta vertreten, die von der Kn. V. Sch. Andra zugewiesen wurde und nach Ablauf der Vertretungs-

zeit an die Mädchen-V. Sch. Keesgasse kam. Frau Drenschegg bekam am 27. 12. 1955 ein Mädchen.
An der Schulmilchaktion nahmen 46 Schüler teil.
Die Ausgabe besorgte wieder die Frau des Schulwartes.
Alle Klassen wurden am 20. 6. fotografiert. Ebenso der Lehrkörper.

Von links nach rechts:

stehend: Elfriede Fenz, Schindler Hans, Hillinger Johanna,
Leopold Burda, Eschner Herta, Herbler Robert.

sitzend: (Olga Miksche, Alice Fasser)
Emilie Miklantz, Susanne Drenschegg,
Margarete Mezler, Alice Fasser, Olga Miksche.



Schuljahr 1956-57

Schulbehörden

In der Zusammensetzung der Schulbehörden trat gegenüber dem vergangenen Schuljahr keine Änderung ein.

Schulsprenzel hat sich nicht geändert.

Lehrkörper und Schülerstand

| | |
|---|-----|
| 1. Kl. Frau V. Sch. Obl. Jantz Olga, verr. Miksche Schülst. | 33 |
| 2. a Kl. Frau V. Sch. Obl. Fasser Alice | 29 |
| 2. b Kl. Herr V. Sch. Dir. Burda Leopold | 25 |
| 3. Kl. Frau V. Sch. Hptl. Miklantz Emilie | 43 |
| 4. a Kl. Frau V. Sch. Obl. Drenschegg Susanne | 27 |
| 4. b Kl. Frau V. Sch. Obl. Mezler Margarete | 30 |
| 5. Kl. Frau V. Sch. Obl. Rodler Elisabeth | 29 |
| zusammen: | 216 |

Herr V. Sch. Hptl. Schindler Hans wurde mit der provisorischen Leitung der Kn. V. Sch. Nibelungen I betraut und ist aus dem Lehrkörper ausgeschieden.

Frau V. Sch. L. Eschner Herta kam an die V. Sch. St. Johann.

Frau V. Sch. Obl. Rodler Elisabeth kam von der Kn. V. Sch. Grieskei II zur Übernahme der Abschlussklasse.

Die beiden 2. Klassen des vergangenen Schuljahres wurden zu einer 3. Klassen zusammengelegt. Die über-

zähligen Schüler kamen an die Kn. V. Sch. Grieskai II.
Der Sprachheilunterricht wurde leider eingestellt, da die
Kollegin Bechel Gertrud in einen anderen Schulsprenzel
abgezogen wurde. Sie unterrichtet derzeit im Marschall-
schulkomplex.

Den röm. kath. Religionsunterricht erteilte einschließlich
der 4. Klassen Frau Killinger Johanna. Die Abschluss-
klasse betreute Herr Kaplan Hoehenegger Josef.

Den evangelischen Religionsunterricht erteilte für alle
Klassen Frau Fenz Elfriede.

Der alkath. Rel. Unterricht wurde im Pfarramt erteilt.

Den Hausunterricht für nicht schulreife Kinder erteilte
Frau V. Sch. Obl. Pietsch Elisabeth und Frau V. Sch. S.

Kerecz Herta.

Schularzt war Herr Dr. Kernau Theodor.

Schulfürsorgerin Frau Lambauer Elisabeth.

Schulwart war Herr Kerbler Robert.

Die 1. Vertretung des Leiters hatte Frau V. Sch. Hptl.
Miklantz Emilie.

Die 2. Leitervertretung hatte Frau V. Sch. Obl. Mezler Margarete.

Lehrer- u. Schülerbücherei verwaltete Frau Mezler Margarete.

Verwalter der Leihbücher war Frau Miklantz Emilie.

Die Lehrmittelverwaltung teilten sich Frau Fasser Alice
und Frau Rodler Elisabeth.

Die Musikbetreuung besorgte Frau Fasser Alice, welche
auch die Gewerkschaftsangelegenheiten führte.

Film und Funk hatte Frau Drenschegg Susanne zu

verwalten, welche auch die Erziehungsberatung über
hatte.

Jugendrotkreuz und Schulsparen leitete Frau Mezler M.
Die Arbeiten des Buchklubs hatte Frau Janz Olga
übernommen.

Schuljahrsbeginn war am 10.9.1956.

Halbjahrschluss war am 9.2.1957.

Schuljahrsabschluss war am 6.7.1957.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 24.12.1956 bis
einschließlich 2.1.1957.

Die Semesterferien dauerten 2 Tage, 11. u. 12.2.1957.

Die Osterferien dauerten vom 15. bis einschließlich
23.4.1957.

Die Pfingstferien waren vom 8.-11.6.1957.

Schulversäumnisse

Die Zahl der entschuldigten Schulhalbtage betrug 4968

Die Zahl der nicht entschuldigten Sch. Halbtage betrug 228

Zusammen 5196

Das Schuljahr hatte insgesamt 456 Schulhalbtage.

Schülerfolg

Der Schülerstand betrug am Ende des Schuljahres 215 Schüler,
davon haben 199 Schüler das Lehrziel erreicht, 16 Schüler
haben das Lehrziel nicht erreicht. 10 Schüler sind ausge-
seten.

Unterricht

Der Unterricht wurde alternierend mit der Kn. V. Sch.
Grieskai II gehalten. Das Klassenzimmer 1 im Porterre

diente nachmittags dem evangelischem Religionsunterricht.
 Unterrichtszeit war Montag, Mittwoch, Freitag vormittags,
 Dienstag, Donnerstag nachmittags und Samstag vormittags
 im 2. Turnus.

Die Unterrichtsstundendauer war wieder 45 Minuten.

Schulpauschale

Für das Kalenderjahr 1956 zweite Hälfte und das Kalender-
 jahr 1957 erste Hälfte erhielt die Schule vom Stadtschulrat
 Graz folgende Beträge.

| | | | |
|-------------------------------|-----------------|-----------------|--------------------|
| Allgemeine Schulerfordernisse | S 380.- | S 350.- | S 730.- |
| Reparaturpauschale | S 360.- | S 315.- | S 675.- |
| Lehr- und Lernmittel | S 260.- | S 241.50 | S 501.50 |
| Fahrtbeiträge | S 88.- | S 70.- | S 158.- |
| | <u>S 1088.-</u> | <u>S 976.50</u> | <u>S 2064.50.-</u> |

Die Unfallversicherung von S 5.- zahlten 197 Schüler S 985.-

Den Filmbeitrag von S 2.- zahlten 196 Schüler S 392.-

Den Sportbeitrag von S 3.- zahlten 195 Schüler S 585.-

Konferenzen wurden 7 abgehalten.

Referate wurden gehalten:

| | |
|--|------------------|
| Gesundheitsverziehung - alkoholfreie Jugend | Mikesche Olga |
| Elternabende über die Ganzheitsmethode | Mikesche Olga |
| Psychoanalytische Betrachtung von Kontakt- u. Erziehungsschwierigkeiten | Fasser Alice |
| Neue Lehrmittel - Vorführung u. Verwendung | Rodler Elisabeth |
| Richtlinien u. Ratschläge aus dem Sommerkurs des Päd. Institutes (Vortrag Hofrat Teufert) | Mikesche Olga |
| Schulreifeteste im neuem Licht | Fasser Alice |

Erziehungsberatung im Einoernehmen mit
 den Eltern.

Drenschegg Susanne

Über die Klassifikation als Maßstab
 der Leistung.

Burda Leopold

Inspektion der Schule vom Herrn Stadtschulinspektor,
 Regierungsrat Anton Afritsch, wurde am 16.1. und 21.1.57
 durchgeführt. Die Inspektionskonferenz fand am 11.4.1957
 an der Schule statt. Das Ergebnis der Konferenz war
 "äußerst zufriedenstellend. Für Frau Obl. Fasser Alice
 wurde der Dank und die Anerkennung durch den
 Stadtschulrat beantragt, für Herrn Dir. Burda Leopold
 der Dank und die Anerkennung des Landesschul-
 rates.

Reihenuntersuchungen durch den Schularzt fanden
 regelmäßig statt. Die Lehrkräfte wurden auf ihren Lungen-
 befund untersucht. Am 9.4.1957 fand die Diphtherie- u.
 Tetanuschutzimpfung statt.

Schulfeiern fanden statt:

| | |
|----------------------------|--------|
| Schuljahrsbeginn | 12.9. |
| Unesco-Woche der Museen | |
| Weltspartag | 31.10. |
| Tag der Fahne | 26.10. |
| Tag der Vereinten Nationen | 20.10. |
| Unesco | 4.11. |
| Tag der Menschenrechte | 10.12. |
| Schulkulturfest | 3.7. |

Der Tod unseres verehrten Herrn Bundespräsidenten

Dr. Theodor Körner war Anlaß einer Trauerfeier, welche würdig begangen wurde.

Die Amtseinsetzung des neuen Herrn Bundespräsidenten Dr. Adolf Schärf wurde dem Verständnis der Kinder entsprechend gefeiert.

Schülereinschreibungen für das kommende Schuljahr fanden am 13. und 14. 6. statt. 49 Einschreibungen waren zu verzeichnen. Dies ergibt mit den Repetenten einen Stand von ca 55 Schülern für die 1. Klassen.

Für die Lehrerbücherei wurden 21 Werke angeschafft.

Für die Schülerbücherei wurden 58 Werke beschafft.

Schulfilme wurden 38 gezeigt.

Schulfunksendungen wurden 18 gehört.

Für die Lehrmittelsammlung wurden 35 Bilder eingestellt, eine Tuchtafel für die 1. Klasse mit den zugehörigen Rechenmitteln. Für die Oberstufe wurde eine Landkarte - Österreich als Reiseland - beschafft u. ein Handball gekauft. Für die Filmvorführungen wurde eine neue Filmleinwand mit Selbstroller und Hülle besorgt.

Das Beratungszimmer erhielt einen neuen Felonfußbodenbelag, den der Stadtschulrat bewilligte.

Alle Klassen erhielten neue Wandisotexplatten zur Befestigung von Schülerzeichnungen und Wandleisten zur Aufstellung verschiedener Lehrmittel.

Für die Kanzlei wurde ein Schirmständer und ein Kraftlocher angeschafft.

Wandertage und Schulausflüge wurden veranstaltet. Die 3. Klasse besuchte die Riegersburg, die beiden 4. Klassen die Lurgrotte.

Während des Schuljahres wurden für die Kinder 2 Zirkusbesuche (Rebernigg u. Krone) durchgeführt, eine Kasperl-vorstellung, eine Zaubervorstellung und ein Puppenspiel veranstaltet. Außerdem besuchten die Kinder unter Führung der Lehrkräfte den Riesenwalfisch und die Ausstellung exotischer Tiere.

Eine Straßensammlung des Jugendrotkreuzes durch 5 Schüler der Abschlußklasse erbrachte den schönen Betrag von S 732.-

Für die Ungarnhilfe wurde in der Schule der Betrag von S 659,17- gesammelt.

Zu Gunsten des Stefansdomes wurden 240 Postkarten verkauft und der Betrag von S 480.- abgeliefert. Von der Abschlußklasse nahmen alle Schüler am Schwimmkurs teil.

Am Schikurs in Ausseerwiesen nahmen 6 Schüler der Abschlußklasse teil.

An der Schulmilchaktion nahmen 40 Kinder teil. Erkerankungen im Lehrkörper waren meist kurzfristig und wurden innerhalb des Lehrkörpers suppliert. Den einzigen längeren Urlaub hatte Frau Obl. Rodler Elisabeth, welche sich einer Operation unterziehen mußte. Die Klassen wurden alternierend geführt.

Am Ende des Schuljahres wurden alle Schüler fotografiert.

Schuljahr

1957 - 1958

Schulbehörden

Den Vorsitz des L. Sch. Rates hat Herr Landesrat Prof. Floren übernommen. Herr Dr. Dr. Scheiber übernahm die Agenden des administrativen Referenten. Im Stadtschulrat trat Herr Dr. Karl Ludwig Scherer an Stelle des Herrn Hofrat Dr. Rheintaler und Herr Ob. Schulrat Dir. Hans Baxa an Stelle des Herrn Stadtschulinspektors Franz Url.

Lehrkörper und Schülerstand

| | | | |
|------------------------------|--------------------|------------|----------------|
| 1. Kl. a Frau V. Sch. Obl. | Janz Olga | 30 | Schüler |
| 1. Kl. b Frau V. Sch. Obl. | Fasser Alice | 30 | -- |
| 2. Kl. Herr V. Sch. Dir. | Burda Leopold | 30 | -- |
| 3. Kl. a Frau V. Sch. Obl. | Mezler Margarete | 29 | -- |
| 3. Kl. b Frau V. Sch. Obl. | Drenschegg Susanne | 29 | -- |
| 4. Kl. Frau V. Sch. Hptl. | Miklantz Emilie | 38 | -- |
| Abschl. Kl. Fr. V. Sch. Obl. | Rodler Elisabeth | 31 | -- |
| | <u>Summe</u> | <u>217</u> | <u>Schüler</u> |

Im Lehrkörper trat keine Veränderung ein.

Den röm. kath. Religionsunterricht erteilte in den 1. bis 3. Kl. Frau Laienkatechet Killinger Johanna und in der 4. und Abschlussklasse Herr Kaplan Andreas Lückel.

Den evangelischen Rel. Unterricht erteilte für alle Klassen Frau Laienkatechet Fenz Elfriede.

Der altkath. Unterricht wurde im altkath. Pfarramt erteilt.

Den Hausunterricht für nicht schulbesuchsfähige Kinder erteilten Frau V. Sch. Obl. Schmidt u. Fr. V. Sch. Obl. Pietsch.

Schularzt war Herr Dr. Theodor Kernau. Schulfürsorgerin war Frau Lambauer Elisabeth und Schulwart Herr Kerbler Robert.

Die 1. Vertretung des Leiters hatte Fr. V. Sch. Hptl. Miklantz Emilie.

Die 2. Vertretung hatte Frau V. Sch. Obl. Mezler Margarete. Lehrer- u. Schülerbücherei verwaltete Fr. V. Sch. Obl. Mezler Marg.

Die Leihbücher verwaltete Frau V. Sch. Hptl. Miklantz Emilie

Die Lehrmittel verwaltete Frau V. Sch. Obl. Fasser Alice und Frau V. Sch. Obl. Rodler Elisabeth.

Die Musikbetreuung besorgte Frau V. Sch. Obl. Alice Fasser.

Film und Funke sowie die Erziehungsbetreuung hatte Frau V. Sch. Obl. Drenschegg Susanne über.

Jugendrotkreuz und Schulsparen verwaltete Frau V. Sch. Obl. Mezler Margarete.

Den Buchklub betreute Frau V. Sch. Obl. Janz Olga.

Der Schuljahrsbeginn war am 9. 9. 1957.

Halbjahresschluss war am 12. 2. 1958.

Jahresschluss war am 5. 7. 1958.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 12. 12. 1957 bis einschl. 6. 1. 1958.

Die Semesterferien dauerten 2 Tage: 17. u. 18. 2. 1958.

Die Osterferien dauerten vom 31. 3. bis einschl. 8. 4. 1958.

Die Pfingstferien dauerten vom 23. 5. bis einschl. 27. 5. 58.

Das Schuljahr hatte insgesamt 434 Schulhalbtage.

Die Schulversäumnisse betragen 5420 entschuldigte und 200 nicht entschuldigte Halbtage.

Schulerfolg

Der Schülerstand betrug am Ende des Schuljahres 208 Schüler. Davon haben 194 das Lehrziel erreicht, 14 Schüler haben das Lehrziel nicht erreicht. 22 Schüler wurden aus der Schulpflicht entlassen.

Unterricht

Der Unterricht wurde alternierend mit der Kn. V. Sch. Grieskai II gehalten. Das Klassenzimmer 1 im Carterne diente nachmittags dem ev. Rel. Unterricht.

Unterrichtszeit war Montag, D. Mittwoch, Freitag nachmittags, Dienstag, Donnerstag vormittags und Samstag vormittags der 1. Turnus.

Die Unterrichtsstunden-Dauer war wieder 45 Minuten.

Schulpauschale

Für das Kalenderjahr 1957 zweite Hälfte u. 1958 erste Hälfte erhielt die Schule vom Stadtschulrat Graz folg. Beträge:

| | | | |
|----------------------------|------------------|------------------|-----------------|
| Allgem. Schulerfordernisse | S 310,- | S 405,- | S 715,- |
| Reparaturpauschale | S 315,- | 332,50 | 647,50 |
| Lehr- u. Lernmittel | S 241,50 | 252,- | 493,50 |
| Bücherpauschale | S 126,- | 70,- | 196,- |
| Fahrtbeiträge | S 70,- | 77,- | 147,- |
| Summe | <u>S 1062,50</u> | <u>S 1136,50</u> | <u>S 2199,-</u> |

Die Unfallversicherung von S 5,- zahlten 199 Schüler S 995,-
Sportbeitrag von S 3,- zahlten 196 -- 588,-
Filmbeitrag von S 2,- 195 -- 390,-
Leihbüchergebühr für 515 ausgegebene Bücher S 1066,-
wurde dem S. S. R. übermittelt.

Konferenzen wurden 8 abgehalten.

Referate

- Der Schulfunk in Unterricht-Vorbereitung, Durchführung u. Auswertung. Herr Dir. Burda Leopold.
- Lern- u. Erziehungsschwierigkeiten. Fr. Obl. Drenschegg Susanne.
- Rechtschreiben in ganzheitlicher Schau Fr. Obl. Janz Olga.
- Ein Gerichtsfall im Zusammenhang mit der Dienstaufsichtspflicht der Lehrkräfte. Herr Dir. Burda Leopold.
- Ziel, Aufgaben u. Wesen der staatsbürgerlichen Erziehung in Österreich. Fr. Obl. Janz Olga.
- Aussprache über den pädagogisch-psychologischen Dienst des Stadtschulrates Graz. Einleitende Worte H. Dir. Burda Leopold.
- Pädagogische u. administrative Fragen der Abschlussklasse in zwei Referaten. Fr. Obl. Rodler Elisabeth.
- Praktische Anwendung der Staatsbürgerlichen Erziehung in der Schule. Fr. Obl. Fasser Alice.
- Bericht über die Arbeitsgemeinschaft für Musik. Fr. Obl. Fasser Alice.
- Der Klassenbogen u. das Statistische Klassenblatt. H. Dir. Burda Leo.
- Verkehrserziehung in der Schule. Einleitende Worte zu einer Aussprache. H. Dir. Burda Leopold.
- ## Ärztliche Betreuung
- Die Reihenuntersuchungen durch den Herrn Schularzt fanden regelmäßig statt. Die ärztlichen Begutachtungen für die Berufsberatung wurden durchgeführt.

Impfungen wurden vorgenommen:

Blatternschutzimpfung am 11. 12. 1957

Tuberkuloseschutzimpfung der Abschlußklasse

Poliomyelitisimpfung am 23. 4.

Schulfeiern fanden statt:

Schulbeginn 10. 9. 1957

Tag der Fahne 26. 10.

Weltspartag 31. 6.

Tag der Vereinten Nationen 20. 10.

Unesco 4. 11.

Tag der Menschenrechte 10. 12.

Weltmilchtag 6. 6.

Wandertage wurden abgehalten:

13. 5. 1958 3. Kl. Rannach, 4. Kl. Plabutsch, Abschkl. Buchkogel,

13. 6. 1958 Abschkl. Pleschkogel.

Schul Ausflug machte die 4. Kl. am 23. 5. zur Festen =
burg mit Besichtigung von Vorau u. Pöllau.

Besichtigungen wurden durchgeführt:

6. 3. Exotische Vogelschau 10. 5. Bleistiftfabrik Gösting

17. 6. Burgenausstellung u. Schaubergwerke

27. 6. Ziegelei St. Peter.

Die Schülereinschreibung für das kommende Schuljahr

fand am 18. u. 19. 6. statt. 22 schulpflichtige und

5 vorschulpflichtige Kinder wurden eingeschrieben.

Für die Lehrerbücherei wurden 12 Werke angeschafft.

In die Schülerbücherei kamen 47 Bücher zur Einteilung.

Schulfilme wurden 34 vorgeführt, Dichtbilderreihen 42.

Für die Lehrmittelsammlung wurden 19 Bilder angeschafft,
eine Tuchtafel für die 1. Kl. und 2 Isotexplattenständer
für die 3. Klassen. Für die 4. Kl. wurden 15 Steiermark-
karten beschafft u. von H. Nimmerrichter auf Karton
aufgezogen.

Das Beratungszimmer erhielt eine Karmiese mit einer
durchsichtigen Draperie u. Sonnenschutz-Rollovorhänge,
dann eine Garderobewand mit 5 Kleiderhaken und
einer Hutablage.

Die Schüler der Abschlußklasse nahmen alle am Schwimm-
unterricht im Bad zur Sonne teil. 8 Schüler beteiligten
sich am Schikurs in Au-Seerwiesen. Dieter Jakubzig
bekam einen 3. Preis.

Für die Schüler der 1. Klassen wurden Schulreifeteste
durchgeführt.

Eine Fluortabletten-Aktion für die Schüler der beiden
1. Klassen wurde veranstaltet. Alle Eltern waren mit
dieser Maßnahme einverstanden.

Leider war der Unterricht durch Grippeerkrankungen im
Oktober 1957 sehr gestört. Die 4. Kl. wurde am 11. 10. bis
31. 10. gesperrt, die Abschkl. vom 14. 10. bis 31. 10., die 2. Kl.
vom 23. 10. bis 31. 10. u. alle übrigen Klassen vom 25. 10. bis
31. 10. Zuerst waren es die Kinder, welche von Krankheit
befallen wurden u. dann die Lehrkräfte. Doch konnte in
allen Klassen durch intensiven Unterricht das Ver-
säumte nachgeholt werden.

An der Schulmilchaktion nahmen 40 Schüler teil. Die

Frau des Schulwartes besorgte die Milchausgabe.
Am Ende des Schuljahres wurden alle Klassen
fotografiert.

Schuljahr 1958 - 1959

Schulbehörden

In der Zusammensetzung der Schulbehörden hat sich
nichts geändert.

Lehrkörper und Schülerstand

| | | | | | | |
|----------------|------|-------|------------|------------|----|---------|
| 1. Kl. | Frau | Hptl. | Mikelantz | Emilie | 35 | Schüler |
| 2. Kl. a | Frau | Obl. | Janz | Olga | 26 | — |
| 2. Kl. b | Herr | Dir. | Burda | Leopold | 26 | — |
| 3. Kl. | Frau | Obl. | Fasser | Alise | 28 | — |
| 4. Kl. a | Frau | Obl. | Mezler | Margarethe | 26 | — |
| 4. Kl. b | Frau | Obl. | Drenschegg | Susanne | 30 | — |
| Abschluss. Kl. | Fr. | Obl. | Rodler | Elisabeth | 33 | — |

Insgesamt waren zu Schulbeginn 204 Schüler gemeldet.

Im Lehrkörper trat keine Veränderung ein.

Den röm. kath. Religionsunterricht erteilte Frau Laien-
katechet Killinger Johanna. In der 4. a Kl. und in der
Abschluss. Kl. Herr Kaplan Lückel Andreas.

Den evang. Rel. Unterricht erteilte Frau Laienkatechet
Fenz Elfriede. Der alkath. Unterricht wurde im alkath.
Pfarramt erteilt.

Die sprachgestörten Kinder wurden von Frau Sonderschul-
lehrer Wilfling Helene unterrichtet. An diesem Unterricht
nahmen 22 Schüler unserer Schule teil. Schularzt war
Herr Dr. Theodor Kernau. Schulfürsorgerin war Frau

Elisabeth Lambauer. Schulwart war Herr Robert Kerbler.
Die 1. Vertretung des Leiters hatte Fr. V. Hptl. Miklants Emilie.
Die 2. Vertretung des Leiters hatte Fr. V. Sch. Obl. Mezler Margarete.
Verwalter der Lehrerbücherei u. der Schülerbücherei war Fr. Obl.

Mezler Margarete.

Die Leihbücher verwaltete Frau Hptl. Miklants Emilie.

Die Verwaltung der Lehrmittel führten Fr. Obl. Fasser Alice
u. Fr. Obl. Rodler Elisabeth.

Die Musikbetreuung leitete Frau Obl. Fasser Alice.

Film u. Funk hatte Frau Obl. Drenschegg Susanne zu ver-
walten, welche gleichfalls die Erziehungsberatung führte.

Das Jugendrotkreuz und das Schulsparen betreute Fr. Obl.
Mezler Margarete.

Den Buchklub führte Frau Obl. Jantz Olga.

Der Schuljahresbeginn war am 8. September 1958

Der Halbjahresabschluss erfolgte am 14.2.1959

Der Jahresabschluss war am 11.7.1959

Die Weihnachtsferien dauerten vom 23.12.1958 bis 6.1.1959

Die Semesterferien dauerten 2 Tage (16. u. 17.2.1959)

Die Osterfeiertage dauerten vom 22.3. bis einschl. 31.3.1959

Die Pfingstfeiertage dauerten vom 16.5. bis einschl. 19.5.1959

Das Schuljahr hatte insgesamt 451 Schulhalbtage.

Die Schulversäumnisse betragen 5347 entschuldigte u.
496 nicht entschuldigte Halbtage.

Schulerfolg

Der Schülerstand betrug am Ende des Jahres 194 Schüler.

Davon hatten 177 das Lehrziel erreicht, 17 Schüler hatten

das Lehrziel nicht erreicht. Am Ende des Jahres traten
18 Schüler aus.

Unterricht

Der Unterricht wurde alternierend mit der Kn. V. Sch.
Griestkai II gehalten. Das Klassenzimmer 1 diente dem Sprach-
heitunterricht und dem evang. Religionsunterricht.

Unterrichtszeiten waren Montag, Mittwoch, Freitag vorm.,
Dienstag, Donnerstag nachm. u. Samstag zweiter Turnus.

Die Unterrichtsstunden-Dauer war 45 Minuten.

Für das Kalenderjahr 1958 zweite Hälfte und 1959 erste Hälfte
erhielt die Schule vom Stadtschulrat Graz folg. Beträge:

| | | | |
|----------------------------|------------------|------------------|-----------------|
| Allgem. Schulerfordernisse | S 399.- | S 399.- | S 798.- |
| Reparaturpauschale | S 332.50- | S 350.- | S 682.50 |
| Lehr- u. Lernmittel | S 252.- | S 262.50- | S 514.50 |
| Bücherpauschale | S 70.- | S 70.- | S 140.- |
| Fahrtbeiträge | S 77.- | S 77.- | S 154.- |
| <u>Summe</u> | <u>S 1130.50</u> | <u>S 1158.50</u> | <u>S 2289.-</u> |

Die Unfallversicherung von S 5'- zahlten 193 Schüler S 965.-

Den Sportförderungsbeitrag v. S. 3'- " - 184 " - S 552.-

Den Filmbeitrag zahlten (2.-5) 184 " - S 368.-

Leihbüchergebühr für 475 ausgeliehene S 933.- wurden
vom SSR übermittelt.

Konferenzen wurden einschließlich der Inspektions-
konferenz 9 abgehalten.

Referate waren:

Jugendrotkreuzarbeit in der Schule.

Fr. Obl. Mezler

Fluor-Tabl. Aktion im 1. Schuljahr

Fr. Hptl. Miklants

Tagung des Bäd. Ausschusses

Schulparaktion 1958/59

Der Schreibunterricht im 4. Schj.

Wesen u. Behandlung der Legasthenie

Turnkurergebnisse

Sonderschulkinder

Hauptschulreifetest

Fr. Obl. Janz

Fr. Obl. Mezler

Fr. Obl. Mezler

Fr. Obl. Janz

Fr. Obl. Rodler

Fr. Obl. Janz

Fr. Obl. Mezler u.

Fr. Obl. Drenschegg

Die Auswertung der verschiedenen Texte H. Dir. Burda

Außerdem wurden in allen Konferenzen Berichte der Lehrkräfte besprochen über besuchte Kurse u. Vorträge wie Arbeitsgemeinschaften.

Ärztliche Betreuung

Die Reihenuntersuchungen durch den Herrn Schularzt Dr. Kernau fanden regelmäßig statt. Die Schüler für die Schulmilchaktion wurden untersucht, ebenso die Schüler der Abschlußklasse, welche am Schwimmunterricht teilnahmen. Die Begutachtungen für die Berufsberatung wurden durchgeführt.

Impfungen wurden vorgenommen:

Blatterschutzimpfung am 1.10.58 u. 27.5.1959, 3.6.1959

Diphtherieschutzimpfung u. Tetanus am 22.10. u. 19.11.1958

Tuberkuloseschutzimpfung der 14 jährigen Schüler

im Juni 1959

Poliomyelitisschutzimpfung am 27.2. u. 3.4.1959.

Die Impfkosten wurden von den Eltern getragen. Der Betrag von S 1430,- wurde dem Mag. Graz überwiesen.

Fluor-Karies-Prophylaxe wurde in beiden 2. Klassen am 16.10. u. in der 1. Kl. am 6.11.1958 begonnen. Die Schüler erhielten täglich 4 Tabletten u. bekamen eine Ferielpackung mit nach Hause.

An der Unicef-Schulmilchaktion nahmen 48 Kinder teil. Die Ausgabe besorgte die Frau des Schulwartes.

Schulfeiern fanden statt:

Schulbeginn 9.9.1958

Tag der Vereinten Nationen 20.10.1958

Tag der Fahne 25.10.1958

Unesco 4.11.1958

Gedenken an Papst Pius den XII. im Nov. 1958 (Rel. d.)

Weihnachtsfeier 22.12.1958

Steirisches Gedenkjahr 1959 - Erzherzog-Johann-Feier

100 Jahre Rotes Kreuz - Henri Dunant

Weltmilchtag 6.6.1959

Turnfest 4.7.1959

Schulschlußfeier am 11.7.1959

Inspektion der Schule durch Herrn Regierungsrat, Stadtschulinspektor Anton Afritsch fand am 14. I. u. 22. I. 1959 statt. Die Inspektionskonferenz wurde am 22. I. 1959 in der Kanzlei der Kn. V. Sch. abgehalten. Das Ergebnis der Inspektion war sehr zufriedenstellend. Für Frau Obl. Rodler Elisabeth wurde Dank u. Anerkennung des S. S. R. beantragt.

Für die Hochwassergeschädigten wurde eine Schulsammlung vom 20.9. bis 15.10.1958 durchgeführt. Das

Ergebnis war S 449.60. Das ergibt einen Durchschnitt pro Schüler von S 2.25.

Der Schwimmunterricht für die Schüler der Abschlussklasse fand jeden Mittwoch des 2. Halbjahres im Bad zur Sonne statt.

Der Schülerschikurs in Ausseenviesen wurde von 7 Schülern der Abschlussklasse besucht. Der Beitrag betrug S 160,- pro Schüler, doch konnten durch Spenden die Teilnahme der ärmeren Kinder ermöglicht werden.

Eine Übung zur Räumung des Schulhauses bei Feuergefahr wurde abgehalten. Sie verlief planmäßig nach dem in einer Konferenz mit dem Lehrkörper besprochenem Plan.

Wandertage wurden abgehalten.

3. Kl. Hilmteich-Mariatrost. Halbtageswanderungen am 27.5.59

4. Kl. a. Waldhof-Redtenbachklamm-Platte-Andritz

4. Kl. b. Gösting-Plabutsch-Gaisbergsattel-Witzelsdorf

Abschl. Kl. Straßgang-Florianiberg-Buchkogel-Witzelsdorf

Ganztagswanderung am 17.6.1959

Abschl. Kl. Rein-Pleschkogel-Rein

Besichtigungen fanden statt:

100 Jahre Konsumgenossenschaft in den Kammersälen

Wald und Holz im Messelgelände

Erzherzog Johann-Gedächtnisausstellung im Museum

Filmvorstellungen - der gute Film: Das Geheimnis des Marzellino

FXK antwortet nicht. Im Schatten des Karakorum.

Besuch der Tierschau und der Vorstellung des

Zirkus Rebernigg

Die Stadtlehrerkonferenz für die Grazer Lehrkräfte an Volksschulen fand im kleinen Saal der Stmk. Sparkasse am 24.4.1959 statt. Alle Lehrkräfte der Schule waren anwesend. Die Referate hielten Herr Stadtschulinspektor Reg. Rat Afritsch und Herr Stadtschulinspektor Oberschulrat Baxa. Zur Vorbereitung der Konferenz wurden in allen Lehrkörpern die Themen vorbesprochen und die Ausarbeitungen dem SSR eingesandt. Der Lehrkörper unserer Schule befasste sich mit der Auswertung von Schulfilmvorführungen und deren Einbau in die Lehrstoffverteilungen.

Leiterkonferenz fand zu Beginn des Schuljahres am 8.9. statt.

Am Turnkurs des Stadtschulrates nahmen Fr. Obl. Fasser und Fr. Obl. Rodler teil.

Die Arbeitsgemeinschaften des Stadtschulrates wurden fleißig besucht. Frau Obl. Janz leitete die Arbeitsgemeinschaft für Ganzheitsmethode.

Die Schülereinschreibung für das kommende Schuljahr fand am 16. und 17. Juni 1959 statt. Es meldeten sich 30 Kinder, so daß nur mit einer 1. Kl. im kommenden Jahr zu rechnen ist.

Auch im heurigen Schuljahr war der Unterricht ab Mitte Jänner bis Mitte Feber durch Grippeerkrankungen behindert. Alle Erkrankungen wurden innerhalb des Lehrkörpers vertreten.

Für die Lehrerbücherei wurden 31 Bücher angeschafft.

Ein Teil davon wurde vom S.S.R. beigestellt.
Die Schülerbücherei wurde um 20 Bücher erweitert. In die Lehrmittelsammlung kamen 21 Bilder, 3 Stopfpräparate, 3 Meterstäbe, 1 Kubikwürfel mit Blechkülle und eine Steiermarklandkarte. In die Kanzlei kamen 2 Topfpflanzen.

Schulfilme wurden 42 vorgeführt, 11 Lichtbilderreihen gezeigt. Die Schulfunkanlage konnte wegen äußerst schlechten Empfanges nicht benützt werden. Nur 4 Sendungen wurden einwandfrei empfangen.

Zum Schluß des Schuljahres wurden alle Klassen fotografiert. Die Aufnahmen wurden mit Angaben der Schülernamen in den Jahrgangsmappen aufgehoben. Auch der Lehrkörper wurde aufgenommen.



Schuljahr

1959 - 1960

Schulbehörden:

Da Herr Bürgermeister, Prof. Dr. Eduard Speck, seine Bürgermeisterstelle und somit auch die Stelle als Vorsitzender des SSR zurückgelegt hat, wurde Herr Dipl. Ing. Scherbaum August damit betraut. Die übrigen Mitglieder des SSR behielten ihre Stellung unverändert.

Lehrkörper und Schülerstand.

Im Lehrkörper trat insofern eine Änderung ein, als Herr Dir. Burda Leopold zum Direktor der Sonderschule Pestalozzi ernannt wurde. Als proo. Leiter wurde Frau Hptl. Miklantz Emilie bestellt.

- | | | | |
|--------------|--|----|---------|
| 1. Klasse: | Frau V. Sch. Hptl. Janz Olga | 32 | Schüler |
| 2. Klasse: | Frau Hptl. u. proo. Leiter Miklantz E. | 31 | — |
| 3. Klasse: | Frau V. Sch. Hptl. Fasser Alice | 38 | — |
| 4. Klasse: | Frau V. Sch. Obl. Drenschegg Susanne | 32 | — |
| Abschl. Kl.: | Frau V. Sch. Obl. Rodler Elisabeth | 32 | — |

165 Schüler

Den röm. kath. Religionsunterricht erteilte Frau Laienkatechetin Killinger Johanna, in der Abschlußklasse Herr Kaplan Lückel Andreas. Der evangelische Religionsunterricht wurde von Frau Ulrike Breitenhuber erteilt.

Schularzt war Herr Theodor Kernau, Schulfürsorgerin Frau Lambauer Elisabeth.

Die Vertretung des Leiters hatte Frau V. Sch. Hptl. Fasser Alice.
Es verwalteten:

Die Lehrer- u. Schülerbücherei, sowie Leihbücher Fr. Hptl.

Janz Olga. Dieselbe führte auch den Buchklub.

Die Lehrmittel: Frau Obl. Rodler Elisabeth.

Die Musikbetreuung hatte Fr. Hptl. Fasser Alice inne.

Film u. Funk lag in Händen von Fr. Obl. Drenschegg Susanne,
welche auch die Erziehungsberatung übernahm u. das
J.R.K. betreute.

Schulsparen: Frau V. Sch. Hptl. Miklantz Emilie.

Der Schuljahresbeginn war am 14. September 1959.

Der Halbjahresabschluss erfolgte am 13. Februar 1960.

Der Jahresabschluss fand am 8. Juli 1960 statt.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 23. Dezember 1959 bis
6. Jänner 1960.

Die Semesterferien dauerten 2 Tage. (15. u. 16. 2. 1960).

Die Osterferien dauerten vom 11. April 1960 bis einschl.
19. April 1960.

Die Pfingstferien dauerten vom 4. Juni bis einschl. 7. Juni 1960.

Die Schulversäumnisse betragen 4750 entschuldigte und
188 nicht entschuldigte Halbtage.

In diesem Schuljahr wurde nur in 2 Klassen alternierend
unterrichtet. (3. u. 4. Kl.)

Konferenzen wurden einschließlich der Inspektions-
konferenz 10 abgehalten.

Die Referate hielten:

Fr. V. Sch. Hptl. Janz Olga: Didaktische Bestrebungen

im steirischen Pflichtschulwesen.

Fr. Hptl. Miklantz Emilie: Der Heimatkunde-Unterricht
im 2. Schuljahr.

Fr. Hptl. Fasser Alice: Intelligenz - Feste.

Fr. Obl. Drenschegg Susanne: Unruhige Kinder im Schulalter.

Fr. Obl. Rodler Elisabeth: Kriegsspielzeug für unsere Kinder?

Außerdem wurden in allen Konferenzen Berichte der
Lehrkräfte besprochen über Arbeitsgemeinschaften des
S.S.R., sowie über verschiedene Kurse.

Inspektion.

Die Schule wurde am 14. u. 15. Juni 1960 vom Herrn
Reg. Rat Afritsch Anton Stadtschulinspektor in
Graz inspiziert.

Frau V. Sch. Hptl. u. prov. Leiter Miklantz Emilie erhielt
ein Anerkennungsdekret des Stadtschulrates Graz.

Ärztliche Betreuung.

Die Reihenuntersuchungen durch unseren Schularzt
fanden regelmäßig statt. Die Begutachtungen für die
Berufsberatung wurden durchgeführt.

Impfungen wurden vorgenommen:

Diphtherie und Tetanus: 16. 10. 1959.

Blattlernschutzimpfung: 11. 3. 1960.

Poliomylitis - Schutzimpfung: 13. 5. 1960 u. 10. 6. 1960.

Tuberkulosen - Schutzimpfung: 27. 6. 1960.

Fluor - Karies - Prophylaxe wurde in der 1. u. 2. u. 3. Klasse
im Oktober begonnen.

An der Uniref - Schulmilchaktion nahmen 44 Kinder teil.

Die Ausgabe besorgte die Frau des Schulwartes.

Schulfeiern fanden statt:

Schulbeginn 14.9.1959.

Tag der Vereinten Nationen 24.10.1959.

Tag der Fahne 26.10.1959.

Todestag Andreas Hofer 20.2.1960.

70. Geburtstag des Herrn Bundespräsidenten 20.4.1960

Tag des Waldes 15.5.1960.

Weltmilchtag 18.5.1960.

Schulschlussfeier 8.7.1960.

Eine Übung zur Räumung des Schulhauses bei Feuergefahr wurde abgehalten. Sie verlief planmäßig und ohne Zwischenfall.

Wandertage: Halbtagswanderungen: 18.5.1960.

3. Klasse: Hilmkeich - Mariastrost.

4. " - : Plabutsch

Abschl. " - : Buchkogel.

Ganztagswanderung: 17.6.1960.

Abschl. Klasse: Rein - Pleschkogel - Rein.

Die Leiterkonferenz fand zu Beginn des Schuljahres statt.

Die Arbeitsgemeinschaften des Stadtschulrates wurden stets besucht. Berichte in den Hauskonferenzen gegeben.

Die Schülereinschreibung für das kommende Schuljahr fand am 21. u. 22.6.1960 statt. Es wurden 19 Kinder eingeschrieben.

Im heurigen Schuljahr war der Schulbesuch durchwegs recht gut. Dies ist sicher darauf zurückzuführen, daß die

Klassen (besonders im Winter) mit Perolin desinfiziert wurden.

Es sei hier auch besonders erwähnt, daß im heurigen Schuljahr keine Lehrkraft erkrankte und dies wesentlich zur Erreichung des Lehrzieles beigetragen hat.

Für die Lehrerbücherei wurden zahlreiche Bücher angeschafft. Ein Teil davon wurde vom S. S. R. beigestellt. Auch die Schülerbücherei wurde erweitert. Die Lehrmittelsammlung wurde im heurigen Schuljahr sehr erweitert.

Besonders wurde dabei die 1. u. 4. Klasse bedacht.

Die Kanzlei erhielt eine neue Schreibmaschine. Die alte wurde dem Stadtschulrat zur Verfügung gestellt.

Zum Schluß wurden alle Klassen fotografiert.

| JULI | AUGUST | SEPTEMBER | OKTOBER | NOVEMBER | DEZEMBER |
|--|--|--|--|---|---|
| F 1 Theobald S 2 Mariä H. ③ | M 1 Petri Kettf. D 2 Alfons M 3 Lydia D 4 Dominikus F 5 Mariä Borr. S 6 Verkl. Jesu | D 1 Ruth F 2 Stephan K. S 3 Seraphine | S 1 Remigius | D 1 Allerheilig. M 2 Allers., J. D 3 Hubert ④ F 4 Karl. Borr. S 5 Emmerich | D 1 Edmund F 2 Herta S 3 Franz X. ④ |
| S 3 Elgar M 4 Berta D 5 Zyr. u. M. M 6 Isaias Pr. D 7 Willibald F 8 Kilian ④ S 9 Goffried | S 7 Kajetan ④ M 8 Hartwig D 9 Romanus M 10 Amadeus D 11 Susanna F 12 Klara S 13 Gertrud | S 4 Rosalia M 5 Laurent. ④ D 6 Magnus M 7 Dietrich D 8 Mariä Geb. F 9 Gorgonius S 10 Diethard | S 5 Rosalia ④ M 3 Ewald D 4 Fr. v. A. ④ M 5 Gerwich ④ D 6 Konrad F 7 Rosenkf., J. S 8 Brigitta | S 6 Leonhard M 7 Engelbert D 8 Goffried M 9 Theodor D 10 Andreas F 11 Martin B. ④ S 12 Kunibert | S 4 Barbara M 5 Gerald D 6 Nikolaus M 7 Ambros D 8 Mariä Empf. F 9 Joachim S 10 Judith |
| S 10 Amalia M 11 Pius I. P. D 12 Andreas M 13 Arno D 14 Bonavent. F 15 Apost.-T. ④ S 16 Maria v. B. | S 14 Albert ④ M 15 Mariä Hl. D 16 Rochus M 17 Bertram D 18 Helene F 19 Sebald S 20 Oswin | S 11 Helga M 12 M.-N.-F. ④ D 13 Maternus M 14 i-Erhöhung D 15 Melitta F 16 Ludmila S 17 Hildegard | S 9 Ingrid M 10 Franz D 11 Bruno M 12 Maxim. ④ D 13 Koloman F 14 Hildegund S 15 Theresia | S 13 Stanislaus M 14 Alberich D 15 Leopold M. M 16 Olmar A. D 17 Gregor F 18 Odo Abt S 19 Elisabeth ④ | S 11 Damasus ④ M 12 Justina D 13 Luzia M 14 Berthold D 15 Ignaz F 16 Adelheia S 17 Lazarus |
| S 17 Alexius M 18 Friedrich D 19 Aurelia M 20 Elias P. D 21 Arbogast F 22 Maria Mag. S 23 Apollin. ④ | S 21 Baldwin ④ M 22 Siegfried ④ D 23 Philipp B. M 24 Bartholom. D 25 Ludwig K. F 26 Zephyrin S 27 Gebhard B. | S 18 Thomas V. M 19 Arnulf D 20 Eustachius M 21 Matth. E. ④ D 22 Mauritius F 23 Thekla S 24 Rupert | S 16 Gallus Abt M 17 Aloisia D 18 Lukas E. M 19 Petr. v. A. D 20 Edmund ④ F 21 Ursula S 22 Kordula | S 18 Gratian. ④ M 19 Urban D 20 Christian M 21 Thomas D 22 Beata F 23 Viktoria S 24 Ad. u. Ev. | S 18 Gratian. ④ M 19 Urban D 20 Christian M 21 Thomas D 22 Beata F 23 Viktoria S 24 Ad. u. Ev. |
| S 24 Christine M 25 Jakob Ap. D 26 Anna M 27 Natalia D 28 Viktor P. F 29 Martha S 30 Ingeburg | S 28 Augustin M 29 Joh. Enth. ④ D 30 Rosa v. L. M 31 Raimund | S 25 Kleophas M 26 Zyprian D 27 Kos. u. D. M 28 Wenz. K. ④ D 29 Michael E. F 30 Hieronym. | S 23 Josefina M 24 Raphael D 25 Ludwig M 26 Amandus D 27 Sabina ④ F 28 Simon u. J. S 29 Sigibert | S 20 Felix v. V. M 21 Maria Opt D 22 Cäcilia M 23 Klemens D 24 Johann F 25 Egbert ④ S 26 Konrad | S 25 Christf. ④ M 26 Stephan M. D 27 Johann Ev. M 28 Unsch. K. D 29 Thomas F 30 Lothar S 31 Silvester |
| S 31 Ignaz ④ | | | S 30 Christ. K. M 31 Wolfgang | S 27 Günther M 28 Gerhard D 29 Walter M 30 Andreas | |

1960

1. Klasse 1959/60



1. Reihe sitzend von links nach rechts:

Schöller Manfred, Koch Manfred, Sauruck Erhard, Sereinig Joh.,
Pauritsch Robert, Koch Helmut, Lehmann Walter, Brandl Karl.

2. Reihe stehend von links nach rechts:

Kimerwenger Horst, Moik Karl, Puckelstein Gerhard, Potočnik
Rudolf, Spoth Harald, Seher Erich, Pail Franz, Pschaida
Edmund, Murgg Christian.

3. Reihe stehend von links nach rechts:

Weber Heribert, Strohmaier Werner, Purger Karl, Machler
Friedrich, Buttmann Alois, Brunnsteiner Leopold,
Gissing Helmut, Steininger Werner, Brodtrager Johann,
Rosenauer Bernhard.

2. Klasse 1959/60

1. Reihe sitzend von links nach rechts:

Ingerl Maximilian, Sadler Franz, Frühwirt Roman, Rogelnitz Peter,
Kern Harald, Pictel Eduard, Struppi Kurt, Weinhandl Josef.

2. Reihe sitzend von links nach rechts:

Fendt Franz, Farasin Heinz, Flark Josef, Prehofer Harald,
Fr. Dir. Miklank Emilie, Wasler Peter, Sonnek Horst, Schmalix Hubert,
Ortner Peter, Schuller Gerald, Siegl Eduard, Zöhrer Ernst.

3. Reihe stehend von links nach rechts:

Baier Gottfried, Bessl Robert, Strohmaier Alois, Kohl Richard,
Hitz Robert, Hammer Franz, Depellegrin Renato,
Metzger Siegfried.





1. Reihe sitzend von links nach rechts:

Braunegger Erich, Farasin Franz, Pichler Leo, Schmiedmayer Manfred,
Rath Alfred, Larcher Bernhard, Kahr Hermann;

2. Reihe sitzend von links nach rechts:

Nograschke Günter, Krois Manfred, Fiesel Gerhard, Pichler Heinrich,
Löffler Eduard, Fr. V. Sch. Hptl. Fasser Alice, Jakobzig Peter,
Weizel Ernst, Brachsenmeister Hermann, Eberhardt Norbert,
Fritscher Gerhard, Leitner Franz;

3. Reihe stehend von links nach rechts:

Guggi Harald, Kellner Gottfried, Hauer Roland,
Krompl Anton, Piff Günther.

4. Reihe stehend von links nach rechts:

Huber Walter, Maier Hermann, Weiß Peter, Meyer Gerhard,
Waitz Peter, Oisterschek Josef, Müller Peter, Frank Karl,
Kimeswenger Gerhard, Botzinger Johann, Lackner Alfred,
Schönitzer Peter, Friedl Karl.

1. Reihe (sitzend von links nach rechts):

Glatz Dieter, Koska Gerhard, Drescher Peter, Sabemann Daniel,
Zimmermann Klaus, Loderer Karl, Schleich Wolfgang, Schön
Rudolf, Neuhold Norman, Pichler Josef, Pitter Gerhard

2. Reihe (stehend von links nach rechts):

Dienschegg Susanne, Strauch Hannes, Haas Harald, Müller
Johann, Schild Helmut, Holzer Wilhelm, Leck Josef,
Oisterschek Karl, Nimmerrichter Joh. Holzer Adolf, Rötter Hugo,
Maier Hugo.

3. Reihe (stehend von l. nach r.):

Haberhauer Gerh. Kreinz Joh. Pieberl Walter, Klement
Karl, Rantasa Theodor, Frosching Karl, Dicker Joh.
Böse Manfred.



Abschlussklasse 1959/60



1. Reihe sitzend von links nach rechts:

Kranmer Peter, Larcher Otto, Germannshausen Franz,
Jodl Gerhard;

2. Reihe sitzend von links nach rechts:

Sprengers Harald, Ihaler Otto, Schönmutter Edgar,
Johne Karl, Breel Otto, Hoffmann Helmut, Macher
Karl, Käfer Fritz;

3. Reihe stehend von links nach rechts:

Broder Peter, Segen Erwin, Schweigler Alexander,
Wolf Alois, Stanic Günter, Ostbacher Mike,
Ehmske Christian, Haverla Johann, Brüggen
Manfred, Frank Günter, Hoffmann Horst.

Schuljahr 1960 - 1961

| JÄNNER | FEBRUAR | MÄRZ | APRIL | MAI | JUNI |
|--------------------|-------------------|---------------------|-------------------|--------------------|---------------------|
| S 1 Neuj., Ch. B. | M 1 Ignaz, M. | M 1 Albinus | S 1 Kars. 13 | M 1 Staatsftg. | D 1 Fronleichn. |
| M 2 Makarius | D 2 Mariä L. | D 2 Karl | M 2 Ostermont. | D 2 Athanasius | F 2 Erasmus |
| D 3 Genoveva | F 3 Blasius, B. | F 3 Kunigunde | M 3 Ostermont. | M 3 +-Auffind. | S 3 Klothilde 22 |
| M 4 Titus, B. | S 4 Veronika 5 | S 4 Kasimir 9 | D 4 Isidor | D 4 Florian | S 4 2. Christa |
| D 5 Simeon | S 5 Sexag. | S 5 3. Oculi, G. | M 5 Irene | F 5 Pius V. | M 5 Winfried |
| F 6 Heil. 3 Kön. | M 6 Dorothea | M 6 Felizitas | D 6 Sixtus | S 6 Joh.v.d.P. 18 | D 6 Norbert |
| S 7 Reinhold 1 | D 7 Romuald | D 7 Thomas A. | F 7 Hermann | S 7 5. Rog., S. C. | M 7 Robert |
| S 8 1. n. Ep. | M 8 Joh. v. M. C. | M 8 Mittf., J.v.G. | S 8 Walter C. 14 | M 8 Michael, E. | D 8 Medardus |
| M 9 Julian | D 9 Apollonia | D 9 Franziska | M 10 Antonin | D 9 Karoline | F 9 H.-J.-F. |
| D 10 Paul Eins. C. | F 10 Wilhelm | F 10 40 Märt. C. | S 9 1. Quas., W. | M 10 Daniel | S 10 Margar. 23 |
| M 11 Tasso | S 11 Theodora 6 | S 11 Welfram 10 | D 11 Leo, P. | D 11 Christi Hlf. | S 11 3. Barnabas |
| D 12 Ernst | S 12 Quinqu. | S 12 4. Lät., G. | M 12 Julius | F 12 Pankratius | M 12 Johann F. |
| F 13 Jutta | M 13 Katharina | D 14 Mathilde | D 13 Justianus | S 13 Servatius 19 | D 13 Ant. v. P. C. |
| S 14 Felix 2 | D 14 Fastnacht | M 15 Luise | F 14 Hedwig | S 14 6. Ex., B. C. | M 14 Antonia |
| S 15 2. n. Ep. | M 15 Ascherm. C. | D 16 Herbert C. | S 15 Anast. C. 19 | M 15 Sophie | D 15 Vitus |
| M 16 Heinrich C. | D 16 Juliana | F 17 Gertrude | M 16 2. Mis., L. | D 16 Joh. v. Nep. | F 16 Benno |
| D 17 Anton, Eins. | F 17 Konstantia | S 18 Eduard 11 | M 17 Rudolf | M 17 Dietmar | S 17 Adolf 24 |
| M 18 Priska | S 18 Susanne 7 | M 19 5. Jud., J. N. | D 18 Mechtilde | D 18 Erich | S 18 4. Elisabeth |
| D 19 Knud | S 19 1. Invoc. | M 20 Irmgard | M 19 Kreszentia | F 19 Zölestin | M 19 Emma |
| F 20 Fab. u. Seb. | M 20 Ulrich | D 21 Benedikt | D 20 Hildegard | S 20 Bernhard 20 | D 20 Florentina |
| S 21 Agnes 3 | D 21 Eleonora | M 22 Lea | F 21 Alexandra | S 21 Pfingsts. | M 21 Alois v. G. C. |
| S 22 3. n. Ep. | M 22 Petri Stf. 3 | D 23 Otto | S 22 Altfried 16 | M 22 Pfingstm. 3 | D 22 Eberhard |
| M 23 Mariä Vk. 3 | D 23 Romana | F 24 7 Schm. M. 3 | S 23 3. Jub., A. | D 23 Desiderius | F 23 Edeltrud |
| D 24 Timotheus | F 24 Matthias | S 25 Mariä Vk. 12 | M 24 Georg | M 24 Quat., Joh. | S 24 Joh. d. T. 25 |
| M 25 Pauli Bek. | S 25 Walpurga 8 | M 26 6. Palms., E. | D 25 Markus | D 25 Urbanus | S 25 5. Burkhard |
| D 26 Paula | S 26 2. Rem. | M 27 Rupert | M 26 Richard | F 26 Marianne | M 26 Joh. u. Paul |
| F 27 Joh. Chrys. | D 28 Romanus | D 28 Guntram | D 27 Petrus Can. | S 27 Magdal. 21 | D 27 Ladislaus |
| S 28 Manfred 4 | | M 29 Berthold | F 28 Paul | S 28 1. Dreif., W. | M 28 Leo II., P. C. |
| S 29 Sept. | | D 30 Gründ., R. | S 29 Peter, M. 17 | M 29 Erwin | D 29 Peter u. P. C. |
| M 30 Martina | | F 31 Karfr., A.Pr. | S 30 4. Cant. C. | D 30 Ferdinand C. | F 30 Pauli Ged. |
| D 31 Petrus N. C. | | | | M 31 Angela | |

| JULI | AUGUST | SEPTEMBER | OKTOBER | NOVEMBER | DEZEMBER |
|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------|--------------------|-------------------|
| S 1 Theobald 26 | D 1 Petri Kettf. | F 1 Ruth | S 1 19. Rem. C. | M 1 Allerheilig. | F 1 Edmund |
| S 2 6. Mariä Hs. | M 2 Alfons | S 2 Steph. C. 35 | M 2 Schtzgfl., L. | D 2 Allers., J. | S 2 Herta 48 |
| M 3 Elgar | D 3 Lydia C. | S 3 15. Seraph. | D 3 Ewald | F 3 Hubert | S 3 1. Adv., Fr. |
| D 4 Berta | F 4 Dominikus | M 4 Rosalia | M 4 Franz v. A. | S 4 Karl Borr. 44 | M 4 Barbara |
| M 5 Zyr. u. M. C. | S 5 Maria Sch. 31 | D 5 Laurentius | D 5 Gerwich | S 5 24. Emmer. | M 5 Gerald |
| D 6 Isaias, Pr. | M 6 11. Verkl. J. | M 6 Magnus | F 6 Konrad | M 6 Leonhard | D 6 Nikolaus |
| F 7 Willibald | D 7 Kajetan | D 7 Dietrich | S 7 Rosenkf. 40 | D 7 Engelbert | D 7 Ambros |
| S 8 Kilian 27 | M 8 Hartwig | F 8 Mariä Geb. | S 8 20. Brigitta | M 8 Gottfried | F 8 Mariä E. C. |
| S 9 7. Gottfried | D 9 Romanus | S 9 Gorgon. 36 | M 9 Ingrid C. | D 9 Theodor | S 9 Joachim 49 |
| M 10 Amalia | D 10 Amadeus | S 10 16. Dieth. C. | D 10 Franz | F 10 Andreas | S 10 2. Adv., J. |
| D 11 Pius I., P. | F 11 Susanna C. | M 11 Helga | M 11 Bruno | S 11 Martin, B. 45 | M 11 Damasus |
| M 12 Andreas C. | S 12 Klara 32 | D 12 M.-N.-Fest | D 12 Maximilian | S 12 25. Kunibert | D 12 Justin |
| D 13 Arno | S 13 12. Gertrud | M 13 Maternus | F 13 Koloman | M 13 Stanislaus | M 13 Luzia |
| F 14 Bonavent. | M 14 Albert | D 14 +-Erhöhung | S 14 Hildegund 41 | D 14 Alberich | D 14 Berthold 3 |
| S 15 Apost.-T. 28 | D 15 Mariä Hlf. | F 15 Melitta | S 15 21. Theresia | M 15 Leop., M. 3 | F 15 Ignaz |
| S 16 8. Mar. v. B. | M 16 Rochus | S 16 Ludmilla 37 | M 16 Gallus, Abt | D 16 Otmar, A. | S 16 Adelheid 50 |
| M 17 Alexius | D 17 Bertram | S 17 17. Hildeg. 3 | D 17 Aloisia 3 | F 17 Gregor | S 17 3. Adv., L. |
| D 18 Friedrich | F 18 Helene | M 18 Thomas V. | M 18 Lukas, Ev. | S 18 Odo, Abt 46 | M 18 Gratianus |
| M 19 Aurelia | S 19 Sebald 33 | D 19 Arnulf | D 19 Petrus v. A. | F 19 Edmund | D 19 Urban |
| D 20 Elias, P. | S 20 13. Oswin | M 20 Quat., Eust. | F 20 Edmund | S 19 26. Elisabeth | M 20 Quat., Chr. |
| F 21 Arbogast 3 | M 21 Balduin | D 21 Matth., E. | S 21 Ursula 42 | D 21 Mariä Opf. | D 21 Thomas |
| S 22 Maria M. 29 | D 22 Siegfried | F 22 Mauritius | S 22 22. Kordula | M 22 Cäcilia C. | F 22 Beata C. |
| S 23 9. Apollinar. | M 23 Philipp B. | S 23 Thekla 38 | D 23 Josefina C. | D 23 Klemens | S 23 Viktoria 51 |
| M 24 Christine | D 24 Bartholom. | S 24 18. Rup. C. | D 24 Raphael | F 24 Johann | S 24 4. Adv. |
| D 25 Jakob, Ap. | F 25 Ludwig, K. | M 25 Kleophas | M 25 Ludwig | S 25 Egbert 47 | M 25 Christfest |
| M 26 Anna | S 26 Zephyr. C. 34 | D 26 Zyprian | D 26 Amandus | F 27 Sabina | D 26 Stephan, M. |
| D 27 Natalia | S 27 14. Gebh., B. | M 27 Kos. u. D. | F 27 Sabina | S 28 Sim. u. J. 43 | D 28 Unsch. K. |
| F 28 Viktor, P. C. | M 28 Augustin | D 28 Wenzel, K. | S 28 23. Chr. K. | M 27 Günther | D 28 Joh. Ev. |
| S 29 Martha 30 | D 29 Joh. Enth. | F 29 Michael, E. | M 30 Klaudius | D 28 Gerhard | F 29 Thomas |
| S 30 10. Ingeborg | M 30 Rosa v. L. | S 30 Hieronym. 39 | D 30 Andreas C. | M 29 Walter | S 30 Lothar 52 C. |
| M 31 Ignaz v. L. | D 31 Raimund | | D 31 Wolfgang C. | | S 31 n. W., Silv. |

I. Schulbehörden:

Bundespräsident: Dr. Adolf Schärf.

Bundesminister für Unterricht: Dr. Grimmel.

Vorsitzender des Stmk. Landesschulrates: Dr. Koven.

Administrativer Referent des Stmk. Landesschulrates: Dr. Scheiber.

Landesschulinspektor für die steirische Volksschule:

Hofrat Leopold Jenfert.

Vorsitzender des Stadtschulrates Graz: Bürgermeister Dipl. Ing.

Scherbaum Gustav.

Administrativer Referent: Oberschulrat Hpt. Sch. Dir. Krisper Norbert.

Stellvertretender Referent: Dr. Scherer.

Stadtschulinspektor für das rechte Murufer: stellvertretender

Landtagspräsident Regierungsrat Afritsch Anton.

Die Zusammensetzung des Grazer Stadtschulrates blieb sonst wie im Vorjahr gleich.

II. Sprengel:

Die Sprengelgrenzen erfuhren gegenüber dem Vorjahr keine Änderung. Dazu ist freilich zu bemerken, daß die Sprengelgrenzen innerhalb der Grazer Schulen nur theoretisch bestehen, weil die Eltern meist ohnehin die Schulen nach ihrem Belieben wählen können.

III. Lehrkörper:

Frau Direktor Miklantz Emilie ging in Pension. Am Anfang des Schuljahres übernahm der neuernannte Direktor, Herr Hojas August, die Leitung der Schule.

Die Klassen wurden wie folgt verteilt:

| | | Dienstjahre: |
|-----------|-----------------------------------|--------------|
| 1. Klasse | Fr. V. Sch. Hauptlehrer Janz Olga | 41 |
| 2. - | H. V. Sch. Direktor Hojas August | 32 |

| | | |
|-----------|--|----|
| 3. Klasse | Fr. V. Sch. Hauptlehrer Fasser Alice | 31 |
| 4. - | Fr. V. Sch. Oberlehrer Drenschegg Susanne | 28 |
| 5. - | (Abschlußklasse mit 5. 6. 7. u. 8. Schulstufe) | |
| | Fr. V. Sch. Oberlehrer Rodler Elisabeth | 21 |

Im Jänner (7. I. 1961) wurde ein Dienstaustausch durchgeführt. Herr Direktor Hojas August tauschte mit dem Direktor der Volksschule Puntigam, Herrn Belak Friedrich, sodas mit Wirkung vom 1. I. 1961 Herr Direktor Hojas August die Leitung der Volksschule Puntigam erhielt und Herr Direktor Belak Friedrich die Leitung der Knaben-Volksschule Grieskei I. Herr Direktor Belak übernahm auch nach den Weihnachtsferien die 2. Klasse, die bis dorthin Herr Direktor Hojas geführt hatte.

Die Absentenliste der Lehrkräfte ergab folgendes Bild:

9 Tage dienstlicher Abwesenheit (D), das sind somit nach d. Formel:

$$\frac{\text{Zahl der versäumten Schultage (D)} \times 100}{\text{Zahl aller Schultage} \times \text{Zahl der Lehrkräfte}} = \frac{9 \cdot 100}{216 \cdot 5} = 0,83\%$$

Krankentage waren keine zu verzeichnen, daher 0%.

Die Versäumnisse der Religionslehrkräfte sind dabei nicht eingerechnet.

Den röm. kath. Religionsunterricht besorgten Fr. Lorientkatechet Killinger Johanna in der 1. 2. 3. 4. Klasse (8 Wochenstunden) und H. Kaplan Lückl Andreas in der Abschlußklasse (2 Wochenstd.). Den evangelischen Religionsunterricht erteilte Fr. Lorientkatechet Breitenhuber Ulrike.

In diesem Schuljahr fand an unserer Schule kein Unterricht für sprachgestörte Kinder statt.

Schularzt: Herr Dr. Kernau Theodor.

Schulfürsorgerein: Frau Lambauer Elisabeth.

Schulwart: Herr Kerbler Ernst.

Vertretung des Leiters : Frau Fasser Alice.
 Verwaltung der Lehrer-, Schüler- u. Leihbücher : Frau Janz Olga.
 Verwalter der Lehrmittel : Frau Rodler Elisabeth.
 Film- u. Funkbetreuung : Frau Drenschegg Susanne.
 Jugendrotkreuz : Frau Drenschegg Susanne.
 Schulsparen : zuerst Herr Hojas, später Herr Belak Friedrich.
 Buchklub : Frau Janz Olga.
 Als einzelne Fachreferenten waren eingeteilt:
 Zeichnen : Frau Drenschegg Susanne.
 Schreiben u. Singen : Frau Fasser Alice.
 Turnen : Frau Rodler Elisabeth.
 Rechnen : Herr Belak Friedrich.
 Lesen : Frau Janz Olga.
 Deutsch : Frau Janz Olga.

Im Juli 1961 wurden folgende Lehrgelöhner ausbezahlt:

| Name | Brutto | Kr. Vers. | Nb. Förd. | Pens. Bei. | Lohnst. | Vorschrift | Dis. Vers. | Summed. Abzüge | Reinbez. Netto |
|--------------------|----------|-----------|-----------|------------|---------|------------|------------|----------------|----------------|
| Fritz Belak | 4 353,20 | 79,20 | 199,20 | 18,- | 408,00 | - | 93,90 | 797,30 | 3555,90 |
| Susanne Drenschegg | 3 774,- | 79,20 | 18,- | 187,20 | 160,20 | 23,- | 5,- | 472,60 | 3301,40 |
| Alice Fasser | 3 982,- | 79,00 | 18,- | 197,60 | 330,40 | - | 101,30 | 726,50 | 3255,50 |
| Olga Janz | 3 982,- | 79,00 | 18,- | 197,60 | 438,20 | - | 10,- | 743,00 | 3239,00 |
| Elisabeth Rodler | 3 228,- | 70,40 | 16,- | 159,90 | 300,90 | 144,20 | 5,- | 696,40 | 2521,60 |

Außer diesen Monatsbezügen wird jedes Vierteljahr ein halber Monatsbezug ausbezahlt (13. u. 14. Gehalt), und zwar im März, Juni, September, Dezember.

Frau Oberlehrer Drenschegg Susanne war in diesem Jahr als Schöffin in Jugendgerichtsverhandlungen eingeteilt.

IV. Schülerangelegenheiten:

Der Anfangs- u. Schlußschülerstand betrug in den einzelnen Klassen:

| Anfang (September): | | Ende (Juli): | |
|---------------------|--------------|--------------------|---------|
| 1. Klasse | : 27 Schüler | 28 | Schüler |
| 2. " | : 26 " | 28 | " |
| 3. " | : 31 " | 36 | " |
| 4. " | : 38 " | 39 | " |
| 5. " | : 16 " | 29 | " |
| <u>138 Schüler</u> | | <u>160 Schüler</u> | |

Aus dem Statistischen Jahresbogen dieses Schuljahres waren außerdem folgende Zahlen zu entnehmen:

Das Lehrziel erreichten von 160 Kindern 133 Schüler.
 Das Lehrziel erreichten **nicht** 8 Schüler.
 Aus der Schulpflicht entlassen wurden 19 Schüler.

Die entschuldigten Schulversäumnisse betragen: 3052 Halbtage, d. s. 4,43 %; die unentschuldigten Versäumnisse betragen 380 Halbtage, d. s. 0,54 %, wobei zu bemerken ist, daß die meisten unentschuldigten Versäumnisse auf die Abschlußklasse entfielen (230).

Die Gesamtunterrichtstage betragen 430 Halbtage.
 Die Schülerversicherungsprämie (5.5) bezahlten 153 Schüler, d. s. 795,- S.

An Sportförderungsbeiträgen kamen 459,- S herein (pro Sch. 3,- S);
 Der Filmbeitrag bezahlten 153 Schüler à 2,- S, d. s. 306,- S.

An Schüler-Leihbüchergebühren gingen 1155,50 S ein.
 Jugendrotkreuz-Beiträge wurden 367,20 S an die Bezirksstelle

Graz geschickt.

Das Schulsparen erbrachte einen Betrag von 7009,- S.

Die Unicef-Milchaktion wurde durchgeführt. 40 Portionen wurden täglich (Samstag ausgenommen) verteilt. Pro Schüler u. pro Portion wurden 0,25 S bezahlt. Das Einkassieren und das Abrechnen besorgte Frau Rodler. Pro Portion erhielt der Schulwart 5 Groschen.

Von unserer Schule besuchten 3 Schüler eine Sonderschule. 3 Schüler unserer Schule wohnten in einem Erziehungsheim (Fürsorgebetreuung.)

Alle Klassen wurden fotografiert (Firma Birnat) und die Photographien in die Chronik gegeben.

In den folgenden Jahren werden die Klassenfotographien eingeklebt. Damit in der weiteren Folge Bilder, Zeitungsausschnitte ect. eingeklebt werden können, ohne daß der Rücken der Chronik zusehr Schaden leidet, wurden im Dezember 1961 vom Buchbinder eine größere Anzahl noch unbeschriebener Blätter herausgeschnitten.



1. Reihe sitzend von links nach rechts:

Leitner Friedrich, Fendt Alfred Dieter, Thier Rudolf,
Lirzer Helmut, Grundnig Peter, Fr. v. Sch. Hauptl. Schulrat
Olga Janz, Scholl auf Manfred, Strohmaier Hannes,
Nimmer richter Karl, Thier Robert, Kowatzko Dieter.

2. Reihe stehend von links nach rechts:

Lang Werner, Brodtrager Johann, Färber Günter, Zöhner Joh.,
Schwaiger Franz, Heiß Günter, Koch Hans, Rosenauer Bernh.,
Schlag Werner, Unger Rudolf.

3. Reihe stehend von links nach rechts:

Murgg Alois, Aldrian Werner, Hofer Karl, Gissing Helmut,
Buttmann Alois, Zinka Gerhard, Ainier
Willibald, Haberhauer Manfred.

2. Klasse: 1960/61

1. Reihe (sitzend v. links nach rechts):

Grost Hermann, Steininger Werner, Mik Karl, Krasser Harald, Harnika Horst,
Klassenlehrer Ing. Zelak, Stebernik Johann, Böckler Rudolf, Weber Karl,
Brandl Karl, Buchmann Werner.

2. Reihe (mittlere, stehend von links nach rechts):

Mugg Christian, Machu Friedrich, Finischl Gottfried, Puchstein Gerhard, Pail Franz,
Heinberger Oskar, Lindner Roman, Purgo Karl, Schiller Manfred.

3. Reihe (stehend von links nach rechts):

Brunnstein Leopold, Koch Manfred, Spall Harald, Koch Kolunt,
Scher Erich, Saurack Erhard, Kimmwenger Karl, Mikroppe Ralf.



Es fehlt der Schilber-Lehrmacher Walter!

3. Klasse: 1960 - 1961



1. Reihe sitzend von links nach rechts:

Fendt Franz, Schmalix Hubert, Ingerl Maximilian, Prehofer Harald,
Metzger Siegfried, Fr. V. Sek. Hptl. Fasser Alice, Pozar Ernst, Kern Harald,
Pieberl Eduard, Paier Gottfried, Sonneck Horst.

2. Reihe stehend von links nach rechts:

Strohmeier Alois, Hirtz Robert, Ladler Franz, Pauli Karl,
Siegl Eduard, Oisterschek Josef, Kohl Richard.

3. Reihe stehend von links nach rechts:

Struppi Kurt, Stanka Johann, Pintarics Johann, Rodler Gottfried,
Farasin Heinz, Hammer Franz, Flack Josef,
Weinhandl Josef, Wasler Peter, Gollob Armin.

4. Reihe rückwärts stehend von links nach rechts:

Finke Dietmar, Depellegrin Renato, Schuller Gerald,
Zöhrer Ernst, Waldhauser Alfred, Löscher Leopold,
Ortner Peter, Kogelnik Peter, Osterberger Rudolf.

4. Klasse 1960 - 61

1. Reihe (sitzend von l. n. r.)

Hauer Roland, Schmiedmayer Konfr., Kimesmayer Gerh.
 Pötzinger Joh., Pichler Heinz, Friedl Karl, Büchsenmeister Herm.
 Fritscher Gerh. —

2. Reihe (sitzend v. l. n. r.)

Jakubzig Peter, Löffler Edward, Laskner Alfred,
 Huber Walter, Kahr Hermann, Eberhardt Norb.
 Kronegger Joh., Maier Herm., Weixel Ernst, Larcher Bernh.
 Kellner Gottfried, Rath Alfred. —

3. Reihe (stehend v. l. n. r.)

Piff Günther, Weiß Peter, Dicker Joh., Haas Harald,
 Farasin Franz, Schrollner Franz, Liebminger Alfred,
 Braunegger Erich, Weitz Peter, Pichler Leo, Susanne
 Drenschegg. —

4. Reihe (stehend v. l. n. r.)

Leidner Franz, Kreis Manfred, Schömitzer Peter,
 Krempel Anton, Frank Karl, Nograssok Günther,
 Meyer Gerhard, Dielacher Helmut. —



Abschlussklasse 1960 - 1961



1. Reihe sitzend (von l. n. r.):

Leib Josef, Brandstetter Bernhard, Abföel Johann, Kreinz Johann,
 Almer Josef, Mateozic Alexander, Schild Helmut.

2. Reihe - mittlere (von l. n. r.):

Gombocz Wilfried, Wibmer Hugo, Filipančič Herbert,
 Germannshauer Franz, Käfer Friedrich, Broder Peter,
 Hermann Karl, Johné Karl.

3. Reihe - letzte (von l. n. r.):

Breit Otto, Stelzel Friedrich, Havrilla Johann,
 Oisterschek Karl.

V. Schullereignisse.

Der Unterrichtsbeginn in diesem Schuljahr war am 12. Sept. 1960. Anfang Oktober fand die Diphtherie-Tetanus-Impfung statt.

Einige Schüler besuchten den Blockflötenkurs, der von der „Urania“ an unserer Schule durchgeführt wurde. Die alkoholfreie Jugend-erziehungswoche wurde wie im Vorjahr im Oktober abgehalten.

Der Tag der Österreichischen Fahne (26. IX.) wurde in den einzelnen Klassen altersgemäß gefeiert. Die vom Stadtschulinspektor genehmigten Stundenpläne wurden an gut sichtbarer Stelle in den Klassenräumen angebracht.

Die Unterrichtszeiten waren folgend:

1. Kl., 2. Kl., 5. Kl. nur Vormittagsunterricht mit normalen 50' - Unterrichtseinheiten.

Die 3. u. 4. Klasse hatten alternierenden Unterricht mit 45 Min. - Unterrichtseinheiten, da für die beiden Klassenzimmer) nur 1 Klassenzimmer und zwar das Klassenzimmer N° 10 zur Verfügung stand.

Das Pädagogische Institut im Einvernehmen mit dem Grazer Stadtschulrat führte eine Reihe von Fortbildungsvorträgen für die Grazer-Lehrerschaft durch.

Die Mitglieder unseres Lehrkörpers besuchten die Vorträge oft.

Die Reihenuntersuchungen in den einzelnen Klassen wurden zeitgerecht vorgenommen. Auch der schulzahnärztliche Dienst (Lagerschule) funktionierte gut.

Alle Kinder wurden nach dem Zahnzustand untersucht und Kinder, deren Eltern mit der Zahnbehandlung einverstanden waren, auch behandelt.

Die Fluor-Tabletten-Aktion wurde das ganze Jahr von der 1. - 4. Klasse durchgeführt.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 22. Dez. 60 bis 8. Jänner 1961.

Diesmal wurde auf Wunsch kirchlicher Stellen die Weihnachtsfeier in den einzelnen Klassen nicht abgehalten. Das Weihnachtsfest soll seinen ursprünglichen Sinn als Familienfest bewahren können. Während der Weihnachtsferien wurde die Übergabe der Schulleitungsgeschäfte an den neuen Schulleiter durchgeführt.

Das 1. Semester schloß am 11. II. 1961 mit der Zeugnisverteilung.

Die Osterferien dauerten vom 26. März bis 4. April 1961.

Am 8. IV. 1961 fand eine Kasperlaufführung mit Handpuppen statt.

Die Pfingstferien dauerten vom 20. VI. bis einschließlich Dienstag, den 23. VI. 1961.

Am 26. V. wurde die Stadtlehrerkonferenz abgehalten. Das Thema hieß: „Musikunterricht an der Volksschule.“ Der Ablauf der Konferenz war sehr interessant und gab den Lehrkräften viele Anregungen für die praktische Unterrichtsarbeit.

Schulwandertage:

Die 3. Klasse führte einen Wandertag durch den Seehwald nach Mariabronn unter der Leitung von Fr. Koll. Fasser und unter Begleitung von Fr. Koll. Drenschegg durch. Die 4. Klasse ging mit Fr. Koll. Drenschegg und Fr. Koll. Fasser als Begleitung auf den Plabutsch.

Am 19. u. 20. Juli 1961 wurden die Schülereinschreibungen für die ersten Klassen der Volksschulen vorgenommen.

Der Unterricht schloß mit der Zeugnisverteilung am Freitag, den 7. Juli 1961. Die Zeugnisse erhielten jedoch als Ausstellungsdatum den 8. Juli 1961.

Die Ferien dauerten demnach vom Montag, den 10. Juli 1961 bis Samstag, den 9. September 1961.

Am Ende des Schuljahres wurden nicht nur die Klassen, sondern auch der Lehrkörper fotografiert.



Die Fotografie zeigt von links nach rechts:
Fr. Fasser Alice, Fr. Drenschegg Susanne, Herrn Dir. Belak Fritz,
Fr. Janz Olga, Fr. Rodler Elisabeth.

VII. Konferenzen.

In diesem Schuljahr wurden acht Konferenzen durchgeführt. Folgende Referate wurden gehalten:

- a.) Bericht über die Abschlussklassen-Arbeitsgemeinschaft: Fr. Rodler.
- b.) Bericht über das Österreichische Jugend-Rot-Kreuz: Fr. Drenschegg.
- c.) Bericht über den Buchklub: Fr. Janz.
- d.) Administrative Arbeiten der Lehrkräfte zu Semesterschluss: H. Belak.
- e.) Aufsichtspflicht der Lehrkräfte: Fr. Fasser.
- f.) Vom rechten Schreiben: Fr. Drenschegg.
- g.) Abschlussformalitäten: H. Belak.

VII. Inspektionen.

In diesem Schuljahr wurde die Schule weder vom Landerschulinspektor noch vom Stadtschulinspektor inspiziert.

VIII. Inventar-Veränderungen - Schulpauschal.

Das Inventar erfuhr inzwischen eine Änderung, als eine große Anzahl von physikalischen Lehrmitteln, die in einem vollkommen desolaten, unreparablen Zustand waren und im Inventar eigentlich nur noch auf dem Papier aufsthielen, ausgeschieden wurden. Auch die Anschauungsbilder wurden auf ihre Tauglichkeit untersucht und ein großer Teil der sehr zerrissenen und veralteten Anschauungsbilder weggegeben. Die Lehrer- u. Schülerbücherei wurden ebenfalls überprüft und eine größere Anzahl von Büchern aus den Bibliotheken entfernt, weil sie nicht mehr zu verwenden waren. Diese Bücher wurden listenmäßig erfasst und dem Gesamtinventar beigeheftet. Der Abgang bei der Schülerbücherei beträgt 139 Bände, bei der Lehrerbücherei über 100 Bände. Aber auch einige neue Lehrmittel, Anschauungsbilder, Schüler- und Lehrerbücher wurden eingestellt.

Im Kalenderjahr 1961 bekam die Schule folgende Pauschalbeträge zugewiesen:

| | | |
|-------------------------------------|----------|---------------|
| Bücherei | S | 100.- |
| Lehr- u. Lernmittel | S | 425.- |
| Allgem. Schul- u. Unter. Erfordern. | S | 600.- |
| Fahrtbeiträge | S | 125.- |
| Reparatur-Pauschale | S | 500.- |
| Zusammen: | <u>S</u> | <u>1750.-</u> |

IX. Schulgebäude.

Das Schulgebäudeerfuhr in diesem Schuljahr keine wesentliche Wertverminderung. Allerdings wurde auch im positiven Sinn keine bauliche Veränderung durchgeführt.



Die Schule vom Angarten 1961:

Süd - Ostseite.

Südseite.

Siehe Chronik 1947/48



Die Schule vom Westen.

Ostseite.

Der Schulhof gegen die Lagerschule.

X. Kurze Ortschronik.

Im Schuljahre 1956/57 wäre der 50jährige Bestand der Griekais-Volksschule zu feiern gewesen. Das wurde leider versäumt. Es wird daher sehr nützlich sein, wenn jetzt nach 55-jährigem Bestand eine geschichtliche Rückschau erfolgt. Die meisten Daten konnten aus dem Buch: „Die Entwicklung des Volksschulwesens der landesfürstlichen Landeshauptstadt Graz.“ entnommen werden. Diese Schau erfolgt deswegen soweit zurück, damit einzelne Lehrkräfte, insbesondere der 4. Schulstufe, bei allgemeinem geschichtlichen Interesse die aufsteigende Linie des Grazer-Volksschulwesens über die Lateinschule, über die Differenzierung der Grazer „deutschen“ Schulen zu den Pfarr- u. Vorstadtschulen und zu den Trivialschulen verfolgen können. Als letzter Markstein scheint dann die Griekaischule auf.

Leider ist die Schulchronik in der Zeit von 1912-1945 in Verlust geraten, so daß, von einigen Konzepten, die dieser Schulchronik in der Mappentasche beiliegen, abgesehen, keine Unterlagen für Nachergänzungen zur Verfügung stehen. Vielleicht kann bei gründlicher Nachforschung bei verschiedenen Ämtern (Stadtschulrat, Bauamt, Landesamt etc.) diese Lücke geschlossen werden. Diese Angaben können vielleicht in späteren Schulchroniken nachgelesen werden. Das gründliche Studium des Buches: „Die Entwicklung des Schulwesens der landesfürstlichen Hauptstadt Graz“ verfaßt vom Stadtschulinspektor Josef Göri und im Jahre 1913 im Selbstverlag des Stadtschulrates Graz erschienen, kann jeder Lehrkraft sehr empfohlen werden. Dieses Buch liegt in der Kanzlei auf (im Schulchronikfach) und außerdem besitzt die Lehrerbücherei ebenfalls ein Exemplar.

Das oben angeführte Buch zeigt folgende Eintragungen:

Seite 1:

„Das Schulwesen vor Maria Theresia. Die erste Kunde von Graz reicht in das dritte Jahrhundert zurück. Die ältesten Urkunden, welche Grätz eine Stadt nennen, sind vom Markgrafen Ottokar V. im Jahre 1163 ausgefertigt. Wie in Steiermark überhaupt, so dürften auch in Graz die ersten Schulen zur Zeit Karls des Großen entstanden sein, der den Geistlichen den Auftrag erteilte, Schulen zu errichten. Seinem Wunsche wurde jedoch nur langsam entsprochen und die ersten Unterrichtsanstalten waren die Klöster.“

Seite 2:

„Rudolf von Habsburgs begründete im Jahre 1278 die erste Schule in Graz, indem er den Deutschen Ordensherren zu St. Kunigunde am Seech unter anderem das Recht einräumte, eine freie Schule zu gründen. Nach einem Privilegium hatten die Deutschen Ritter das Recht, daß sie eine Schule aufrichten dürften, in welche jeder, aus welchem Stande und Orte er auch immer sei, aufgenommen werden konnte.“

Die erste Schule in Grätz war den damaligen Zeitverhältnissen entsprechend, eine Lateinschule. Daß es außer dieser Schule am Seech in Graz noch eine andere gegeben hat, ist sehr zu bezweifeln, obwohl einzelne Chroniken aus dieser Zeit von Schulmeistern in verschiedenen Orten Steiermarks, wie Stainz, Leoben und Marburg, berichten. Doch dürften diese Schulmeister nur eine Art Kirchendiener gewesen sein.“

Seite 3:

„Die Nachrichten über das Schulwesen sind bis zur Reformationszeit äußerst spärlich.“

Seite 4:

„Im Jahre 1573 unterschreibt Erzherzog Karl die Fundationsurkunde für eine zu gründende höhere Lehranstalt (Universität). Aus ihr ging neben der Universität einerseits die „kleine Schule“ (Lateinschule u. später Gymnasium genannt) hervor, anderseits bildet sie

auch den Anfang der Schule für das Volk.“

Seite 6:

„Fast mit Sicherheit ist anzunehmen, daß der Lateinschule noch eine Klasse beigegeben wurde als „deutsche Schule“ für jene Bürgersöhne, die keinen Lateinunterricht wünschten. Daß es tatsächlich um die Mitte des 16. Jahrhunderts und im 17. Jahrhundert schon „deutsche Schulmeister“ in Graz gegeben hatte, bezeugen schulhistorische Notizen.“

Seite 8:

„Groß scheint das Bedürfnis nach deutschen Schulen in der Bevölkerung nicht gewesen sein, denn zur Zeit des Regierungsantrittes Maria Theresias, also 1740, bestand in Grätz wie vor 100 Jahren nur die eine Schule zu St. Ägyden. Erst zur Zeit Maria Theresias fing sich der Staat um das niedere Schulwesen zu kümmern an und langsam war auch in Graz ein frischerer Zug wahrnehmbar. Schon im Jahre 1745 wurden sechs neue Schulen gegründet. Im Jahre 1770 zählte man in unserer Vaterstadt Grätz und in den Vorstädten 10 „gestiftete deutsche Schulen.“

Seite 9:

„Es wurde damals die Karlsruerschule mit 16 Schülern genannt.“
Alle diese sogenannten „deutschen“ Schulen waren in Graz sowohl wie auch im ganzen Lande nur einklassig.“

Seite 10:

„Nach dem Unterrichte in den drei Lehrgegenständen (Religion, Lesen, Schreiben) bildete sich allmählich der Name Trivialschule aus.“

Seite 23:

„Ein Hofkanzleidekret vom Jahre 1777 ordnete in Graz die Errichtung von 6 Trivialschulen mit 1. Oktober d. J. an. Dadurch wurde die Trivialschule am Gries ins Leben gerufen, beziehungsweise wieder erneuert. Von der Errichtung einer Schule in der Karlau wurde vorläufig abgesehen. 1785 wurde für die Schule am Gries eine Trivialschule in der neuerrichteten Pfarre Karlau eingerichtet.“

Seite 92:

"1847 gab es in Graz auf Grund der 'Politischen Schulverfassung' erst zwei Hauptschulen. Außer diesen Hauptschulen bestanden in Graz wie früher noch die k. k. Mädchenschule im Ferdinandeum, die Stadtpfarrschule zu Maria-Himmelfahrt und die Vorstadtpfarrschulen zu Maria-Hilf, St. Andrä, St. Johann am Graben, St. Anna am Münzgraben, St. Leonhard und die Schule zur Heil. Dreifaltigkeit in der Karlau. Alle diese Schulen waren Trivialschulen, hatten zwei Klassen und eine Elementarklasse; die Schule in der Karlau zählte nur zwei Klassen."

Ein Lehrpersonalstand der deutschen Schulen in der Seckauer und Leobner "Diözese in Steyermark" im Schuljahr 1854 zeigt auf Seite 13 folgendes:

"Vorstadtpfarrschule Hl. Hl. Dreifaltigkeit in der Carlau. (Patr. stmk. Religionsfond 2 L 3).

Herr Anton Grimm, Lehrer der II. Klasse (vom Unterricht enthoßen)
geb. 1783.

Herr Franz Kovara, Lehrer der I. Klasse, geb. 1806

Herr Joseph Beumaner, Supplent der II. Klasse, geb. 1813

Dieser Personalstandsausweis liegt in der Schule auf.

Seite 121:

"Im Jahre 1858 wurde vom Magistrate Graz als politischer Behörde für den Schulbezirk Graz eine Schulordnung erlassen. Mit Rücksicht auf die in Graz bestehenden Lokalverhältnisse werden nachstehende Bezirke festgesetzt: 1. Schulbezirk Maria-Himmelfahrt, 2. St. Anna am Münzgraben, 3. St. Leonhard, 4. St. Johann am Graben, 5. Halvarienberg, 6. Maria-Hilf, 7. St. Andrä, 8. Karlau, 9. Maria-Grün."

Seite 133:

"Mit dem Jahre 1868 endete die Wirksamkeit der Politischen Schulverfassung und eine neue Ära brach an."

Seite 136:

Schuldirektor Drescher schreibt in der Schulechronik der Volksschule Karlau über die abgelaufene Schulperiode:

"Werfen wir nun einen Blick auf den verfloßenen Zeitraum zurück, so werden wir bei aller Pietät für manches Gute und Schätzenswerthe dieser Zeit sagen müssen, daß die Schule in auffallender Weise kein Weiterstreben zeigte und keinerlei Berührung mit dem Volke zutage treten ließ. In keinem der vielen durchgelesenen Aktenstücke ist auch nur ein Wörtchen zu finden, das von Begeisterung der Lehrer für ihren Beruf, von einem Streben nach vorwärts, von Besprechungen über Methode und eine gute Erziehung Zeugnis ablegte. Wir sehen die Lehrer wie Handwerksgerellen täglich gedankenlos ein- und ausgehen, wir sehen sie wie Knechte in den lockern Dienst ein- und austreten, um hier und da wohl auch eine einträglichere Stellung, z. B. einen Mesner-, Hausmeister-, einen Schuldiener-, Tagschreiberposten etc. anzunehmen."

Mit Freude begrüßen wir daher die neue Zeit, die die Schule zur Bildungsstätte und zur Erziehungsstätte für das edelste Erdenwesen, für die Kinder, hob und die Lehrer, wenn sie ihrem Beruf in Treue obliegen, zu geachteten Bürgern der menschlichen Gesellschaft machte."

Seite 145:

"Die Schule in der Karlau wurde auf vier Klassen erweitert und der Bau eines neuen Schulhauses in Aussicht genommen; sie zählte 141 Schüler und Schülerinnen."

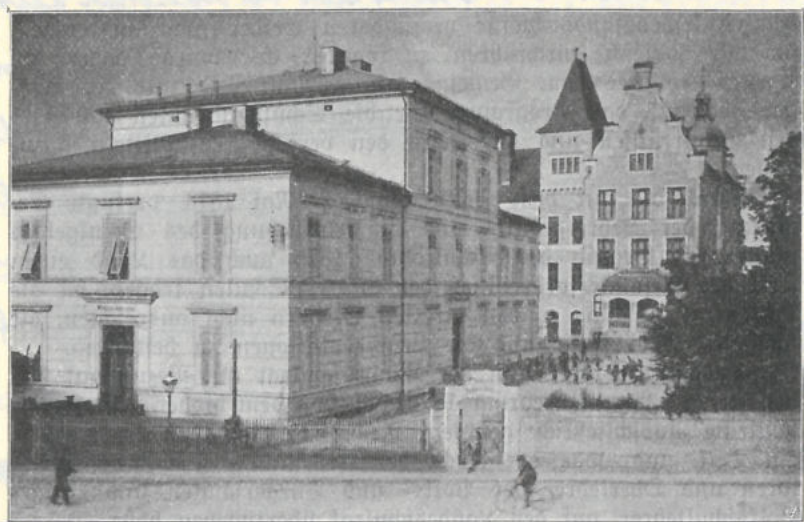
Seite 159:

"Im Jahre 1871 wurden vom Stadtschulrate nach erfolgter Genehmigung durch den Landesschulrat die folgenden sieben Schulsprenzel festgesetzt:

1. Innere Stadt, 2. Graben, 3. St. Leonhard, 4. Münzgraben, 5. Karlau, 6. St. Andrä, 7. Maria-Hilf."

Seite 170:

„Im Jahre 1875 übergab die Stadtgemeinde der Schule in der Karlan das für ein zu errichtendes Waisenhaus bestimmte Gebäude in der Lagergasse, worin alle acht Klassen untergebracht werden konnten.“



Schulhaus in der Lagergasse mit Blick auf das neue Knaben-Schulgebäude am Grieskai.

Seite 204:

„1883 wurde die Naturalwohnung des Leiters der Volksschule in der Lagergasse aufgelassen, die dadurch gewonnenen Räume für den erweiterten Schulbedarf hergerichtet.“

Seite 222:

„Der Stadtschulrat wies 1898 darauf hin, daß neben der Volksschule in der Lagergasse in Bälde ein zweites Schulhaus in der sogenannten Karlan gebaut werden müsse, das das Schulhaus in der Lagergasse nicht erweitert werden könnte, die Knaben-Volksschule aber stark überfüllt und die Klassen der Mädchenschule stark besetzt seien (Durchschnittszahl 81 und 74).“

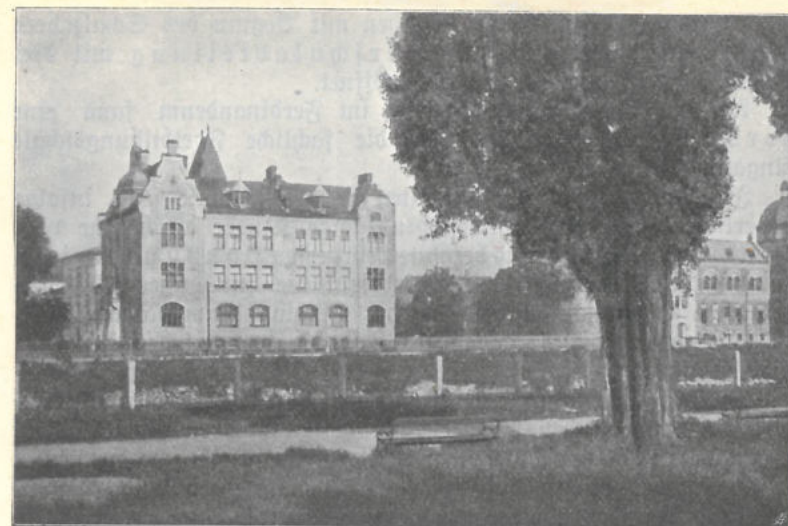
Seite 243:

„Der Bau des Knaben-Volksschulhauses am Grieskai wurde soweit fertiggestellt, daß das Gebäude mit Beginn des Schuljahres 1906/07 benützt werden konnte.“

Seite 246:

„Da das neuerbaute Schulhaus am Grieskai mit Beginn des Schuljahres 1906/07 der Knaben-Volksschule überwiesen worden war, konnte das alte Schulhaus in der Lagergasse ausschließlich für die Mädchenschule gewidmet werden, die von der einstigen Volksschule in der Karlan (jetzt

Lagergasse) endgültig abgetrennt wurde.



Knaben-Volksschule am Grieskai. noch ohne Haupt-
schulgebäude

Seite 256:

„An der Brügerschulabteilung in der Dominikanergasse und in der Knaben-Volksschule am Grieskai waren im Laufe des Schuljahres 1907 gewerbliche Fortbildungsschulen eingerichtet worden.“

Seite 296:

„Als zweiter moderner Schulbau schloß sich an die Volksschule in der Brockmannngasse, das Schulgebäude der Knaben-Volksschule am Grieskai, das im Jahre 1906 vollendet wurde und im Schuljahre 1906/07 seiner Bestimmung zugeführt werden konnte, an. Es enthält ebenfalls ein Brausebad, acht Klassen sowie die erforderlichen Nebenräume.“

B) Das neue Knabenschulgebäude am Grieskai.

Zur Baugeschichte. Im Jahre 1903 waren die Schulzustände an der Doppelschule in der Lagergasse geradezu unleidliche geworden. Es fehlte an geeigneten Räumen, und insbesondere war schon seit mehr als 20 Jahren kein Turnsaal für die Schüler vorhanden. Aus diesen Gründen stellte der Leiter der Schule, Direktor Johann Drejcher, im Stadtschulrate den Antrag, entweder dem alten Schulgebäude ein zweites Stockwerk aufzusetzen oder für einen Neubau Sorge zu tragen. Das Stadtbauamt stellte fest, daß durch Aufsetzen eines zweiten Stockwerkes doch nicht allen Übelständen abgeholfen würde, und insbesondere wäre nicht der Raum für einen allen Anforderungen entsprechenden Turnsaal zu gewinnen gewesen. Über eine abermalige Anregung des Direktors Drejcher, die durch den damaligen Stadtschulinspektor Dr. Adamk werttätige Unterstützung fand, wurde eine Kommission damit betraut, die Vorerhebungen für einen Neubau zu pflegen. Man einigte sich dahin, den Neubau neben dem alten Schulgebäude zu errichten und zu diesem Zwecke einen entsprechenden Bauplatz vom Grunde des der Stadtgemeinde gehörigen Realitätenhofes am Grieskai auszuscheiden, wodurch erhebliche Auslagen vermieden wurden. Im Frühjahr 1904 wurde die städtische Bauabteilung beauftragt, geeignete Pläne für den Schulhausneubau am Grieskai auszuarbeiten, welche dem Stadt- und dem Landesschulrate vorgelegt wurden. Nach erfolgter Genehmigung der Pläne, die vom Baurate Ingenieur Sartory stammten, wurde im Herbst des gleichen Jahres mit dem Bau begonnen. Die Bauleitung führte ebenfalls Baurat Sartory. Am 15. September 1906 konnte die Knabenschule am Grieskai eröffnet werden.

Die Lage des Schulhauses muß als eine sehr günstige bezeichnet werden, da das Gebäude rings von breiten Plätzen, zum Turnen und Spielen geeignet, sowie von Gartenanlagen umgeben

ist. Infolgedessen wird der Schulbetrieb nicht durch Straßenlärm gestört und Licht und Luft haben allseitig freien Zutritt. Auch erwarb die Stadtgemeinde in der Richtung gegen den Judentempel einen 88 Meter langen und 27 Meter breiten Platz, welcher bis 1910 als Spielplatz benützt, in diesem Jahre aber für den Neubau eines Bürgererschulgebäudes verwendet wurde. Mit Rücksicht auf



Eingang in das Schulhaus am Grieskai.

die Nähe des Judentempels und der israelitischen Volksschule mußte von dem gewöhnlichen Kasernbaustile abgesehen werden, und man entschloß sich für den sogenannten Nürnberger Baustil, so daß das Knaben-Volksschulgebäude am Grieskai mit seinen Türmchen, Dachfenstern und Kaminen mehr einer hübschen Villa als einem Schulhause gleicht. Die zwei Hauptfronten liegen Ost-West, der Haupteingang mit dem großen Portale liegt nach Süden. Außer dem letzteren sind noch Nebenausgänge, und zwar aus dem Erdgeschoße in den Turnhof der Mädchenschule, aus dem Turn-

Schuljahr 1961 - 1962

| JÄNNER | FEBRUAR | MARZ | APRIL | MAI | JUNI |
|---|---|---|---|---|--|
| M 1 Nj. Ch. B. D 2 Makar. M 3 Genoveva D 4 Tilus B. F 5 Simeon S 6 Hl. 3 K. | D 1 Ignaz M. F 2 Mariä L. S 3 Blasius B. S 4 Veronika M 5 Agatha D 6 Dorothea M 7 Romuald D 8 Joh. v. M. F 9 Apollonia S 10 Wilhelm | D 1 Albinus F 2 Karl S 3 Kunigunde S 4 Kasimir M 5 Gerda D 6 Felizitas M 7 Ascherm. D 8 Joh. v. G. F 9 Franziska S 10 40 Märk. | S 1 Hugo M 2 Franz v. P. D 3 Konrad M 4 Isidor D 5 Irene F 6 Sixtus S 7 Hermann S 8 Waller M 9 Maria Kl. D 10 Daniel M 11 Leo P. D 12 Julius F 13 Justianus S 14 Hedwig | D 1 Staatsfg. M 2 Athanas. D 3 +-Aufldg. F 4 Florian S 5 Pius V. S 6 Joh. v. d. Pf. M 7 Stanislaus D 8 Mich. E. M 9 Karoline D 10 Antonin F 11 Ph. u. J. S 12 Pankratius S 13 Muttertag M 14 Bonifatius D 15 Sophie M 16 Joh. v. N. D 17 Dielmar F 18 Erich S 19 Zöleslin | F 1 Regina S 2 Erasmus S 3 Klothilde M 4 Christa D 5 Winfried M 6 Norbert D 7 Robert F 8 Medardus S 9 P. u. F. S 10 Pflingst. M 11 Pflingst. D 12 Johann. F. M 13 Anton v. P. D 14 Antonia F 15 Vitus S 16 Benno S 17 Adolf M 18 Elisabeth D 19 Emma M 20 Florentina D 21 Fronleichn. F 22 Eberhard S 23 Edellrud S 24 Joh. d. T. M 25 Burkhard D 26 Joh. u. Paul M 27 Ladislaus D 28 Leo II. P. F 29 Peter u. P. S 30 Pauli Ged. |
| S 7 Reinhold M 8 Severinus D 9 Julian M 10 Paul E. D 11 Tasso F 12 Ernst S 13 Jutta | S 11 Theod. M 12 Benedikt D 13 Katharina M 14 Valentin D 15 Georgia F 16 Juliana S 17 Konstantia S 18 Susanne M 19 Arnold D 20 Ulrich M 21 Eleonora D 22 Petri Sff. F 23 Romana S 24 Mathias S 25 Walpurga M 26 Alexander D 27 Rupert M 28 Romanus | S 11 Wolfram M 12 Gregor D 13 Rüdiger M 14 Mathilde D 15 Luise F 16 Herbert S 17 Gertrude S 18 Eduard M 19 Josef Nv. D 20 Irmgard M 21 Benedikt D 22 Lea F 23 Otto S 24 Gabriel S 25 Mar. Verk. M 26 Emanuel D 27 Rupert M 28 Guntram D 29 Berthold F 30 Roswitha S 31 Amos | S 15 Palms., A. M 16 Lambert D 17 Rudolf M 18 Medtilde D 19 Gründ., K. F 20 Karfreit. S 21 Karsamstag S 22 Ostern., A. M 23 Ostern., A. D 24 Georg M 25 Markus D 26 Richard F 27 Petr. Can. S 28 Paul S 29 Peter M. M 30 Kath. v. S. | M 14 Muttertag D 15 Sophie M 16 Joh. v. N. D 17 Dielmar F 18 Erich S 19 Zöleslin S 20 Bernhard M 21 Felix D 22 Julia M 23 Desider. D 24 Johanna F 25 Urbanus S 26 Marianne M 27 Magdalena D 28 Wilhelm F 29 Erwin M 30 Ferdinand D 31 Christi H. | |
| S 14 Felix M 15 Paulus D 16 Heinrich M 17 Anf. Eins. D 18 Priska F 19 Knud S 20 Fab. u. S. S 21 Agnes M 22 Vinzenz D 23 Mar. V. M 24 Timotheus D 25 Pauli Bek. F 26 Paula S 27 Joh. Chr. S 28 Manfred M 29 Franz S. D 30 Martina M 31 Petr. N. | | | | | |

| JULI | AUGUST | SEPTEMBER | OKTOBER | NOVEMBER | DEZEMBER |
|--|---|--|--|---|---|
| S 1 Theobald M 2 Mariä H. D 3 Elgar M 4 Berta D 5 Zyr. u. M. F 6 Isaias Pr. S 7 Willibald S 8 Kilian M 9 Gottfried D 10 Amalia M 11 Pius I. P. D 12 Andreas F 13 Arno S 14 Bonavent. S 15 Apost.-T. M 16 Maria v. B. D 17 Alexius M 18 Friedrich D 19 Aurelia F 20 Elias P. S 21 Arbogast S 22 Maria Mag. M 23 Apollinaris D 24 Christine M 25 Jakob Ap. D 26 Anna F 27 Natalia S 28 Viktor P. S 29 Martha M 30 Ingeburg D 31 Ign. v. L. | M 1 Petri Kiff. D 2 Alfons F 3 Lydia S 4 Dominikus S 5 Mar. Schn. M 6 Verkl. J. D 7 Kajetan M 8 Hartwig D 9 Romanus F 10 Amadeus S 11 Susanna S 12 Klara M 13 Gertrud D 14 Albert M 15 Mariä Hf. D 16 Rodus F 17 Bertram S 18 Helene S 19 Sebald M 20 Oswin D 21 Balduin M 22 Siegfried D 23 Philipp B. F 24 Bartholom. S 25 Ludw. K. S 26 Zephyrin M 27 Gebh. B. D 28 Augustin M 29 Joh. Ent. D 30 Rosa v. L. F 31 Raimund | S 1 Ruth S 2 Steph. K. M 3 Seraphine D 4 Rosalia M 5 Laurentius D 6 Magnus F 7 Dietrich S 8 Mariä Geb. S 9 Gorgonius M 10 Diethard D 11 Helga M 12 Mar.-N.-F. D 13 Maternius F 14 +-Erhöb. S 15 Melitta S 16 Ludmilla M 17 Hildegard D 18 Thomas V. M 19 Arnulf D 20 Eustach. F 21 Matth. E. S 22 Mauritius S 23 Thekla M 24 Rupert D 25 Kleophas M 26 Zyprian D 27 Kos. u. D. F 28 Wenzel S 29 Michael E. S 30 Hieronim. | M 1 Remig. D 2 Schtzglf. M 3 Ewald D 4 Franz v. A. F 5 Gerwich S 6 Konrad S 7 Rosenk., J. M 8 Brigitta D 9 Ingrid M 10 Franz B. D 11 Bruno F 12 Maxim. S 13 Koloman S 14 Hildegd. M 15 Theresia D 16 Gallus Abl M 17 Aloisia D 18 Lukas Ev. F 19 Petr. v. A. S 20 Edmund S 21 Ursula M 22 Kordula D 23 Joseline M 24 Raphael D 25 Ludwig F 26 Amandus S 27 Sabina S 28 Simon M 29 Sigibert D 30 Klaudius M 31 Wolfgang | D 1 Allerhlg. F 2 Allers., J. S 3 Hubert S 4 Karl Borr. M 5 Emmerich D 6 Leonhard M 7 Engelbert D 8 Gottfried F 9 Theodor S 10 Andreas S 11 Marlin B. M 12 Kunibert D 13 Stanislaus M 14 Alberich D 15 Leop. M. F 16 Olmar A. S 17 Gregor S 18 Odo Abt M 19 Elisab. D 20 Felix v. V. M 21 Mar. Opt. D 22 Cäcilia F 23 Klemens S 24 Johann S 25 Egbert M 26 Konrad D 27 Günther M 28 Gerhard D 29 Walter F 30 Andreas | S 1 Edmund S 2 Herla M 3 Franz X. D 4 Barbara M 5 Gerald D 6 Nikolaus F 7 Ambras S 8 Mariä E. S 9 Joachim M 10 Judith D 11 Damasus M 12 Justin D 13 Luzia F 14 Berthold S 15 Ignaz S 16 Adelheid M 17 Lazarus D 18 Gratian. M 19 Urban D 20 Christian F 21 Thomas S 22 Beata S 23 Viktoria M 24 Ad. u. Eva D 25 Christfest M 26 Stephan. D 27 Joh. Ev. F 28 Unsch. K. D 29 Thomas S 30 Lthar M 31 Silvester |

I. Schulbehörden:

An Stelle des stellvertretenden Referenten Dr. Scherer, tritt Frau Gemeinderat Ober-Sch. R. Dir. Heyrowsky - Rominow. Sonst finden keine Änderungen bei den Schulbehörden statt.

II. Sprengel:

Die Sprengelgrenzen erfuhren gegenüber dem Vorjahr nur geringe Änderungen.

III. Lehrkörper:

Frau Oberlehrer Rodler Elisabeth wurde an die Kn. V. Sch. Wielandgasse versetzt. Die Schüler der Abschlussklasse wurden auf die Abschlussklassen der Wieland- u. Marschallschule aufgeteilt, so daß in diesem Schuljahr an unserer Schule keine Abschlussklasse untergebracht war.

Frau Kogelnik Ingeborg kam am Anfang des Schuljahres von der Kn. V. Sch. Graben II an unsere Schule.

Frau Volksschulhauptlehrer Janz Olga erhielt bis zum 31. Dezember 1961 einen Krankenurlaub. An ihre Stelle kam Frau Bankovski Reinhilde von der Kn. V. Sch. Graben I an unsere Schule und unterrichtete hier bis zu den Weihnachtsferien.

Die Klassen wurden wie folgt verteilt:

1. a Klasse : Fr. V. Sch. Hptl. Fasser Alise
1. b - " : Fr. V. Obl. Drenschegg Susanne, geb. Rüstl.
2. - " : H. Dir. Belak Fritz
- ab 1. I. 1962 Fr. Sch. R. Janz Olga, geb. Rostok.
3. - " : Fr. V. Sch. Obl. Bankovski Reinhilde (bis 31. XII. 62)
- ab 1. I. 1962 H. Dir. Belak Fritz
4. - " : Fr. V. Sch. Obl. Kogelnik Ingeborg, geb. Milius.

Frau Janz Olga erhielt mit 20. Sept. 1961 den Amtstitel „Schulrat“ zuerkannt.

Die Absenzenlisten der Lehrkräfte ergab folgendes Bild:

10 Krankheitstage, d. s. 20 Halbtage,
 3 dienstliche Absenzen, d. s. 6 - - ,
 3 entschuldigte Absenzen, d. s. 6 - - - ,

32 Halbtage, das ergibt nach der

bekannten Formel 1,46 %.

Die Versäumnisse der Religionslehrkräfte sind nicht gerechnet. Den röm. kath. Religionsunterricht besorgten Frau Lorientkatechet Killinger Johanna in der 1. a, 1. b, 2. u. 3. Klasse (8 Wochenstunden) und Herr Kaplan Pirker Josef in der 4. Klasse (2 Wochenstunden).

Den evangelischen Religionsunterricht erteilte Frau Lorientkatechet Breitenhuber Ulrike.

In diesem Schuljahr fand an unserer Schule kein Unterricht für sprachgestörte Kinder statt.

Vertreter des Leiters : Frau Fasser Alice.
 Schularzt : Herr Dr. Thießenhausen H.
 Schulfürsorgerin : Frau Lambauer Elisabeth.
 Schulwart : Herr Kerbler Ernst. ~~Recht~~



Stehend: →

Dir. Belak Fritz
 Obl. Kogelnik Ingeborg

Sitzend: →

Obl. Drenschegg Susanne
 Sch.R. Janz Olga
 Hptl. Fasser Alice

Im Juli 1962 wurden folgende Lehrergehälter ausbezahlt:

| | Brutto | Versich. | Pension | Wohnbau | Lohnsteuer | Verbote | Brio. Vers. | Summed. Abzüge | Netto |
|----------------------------------|--------|----------|---------|---------|------------|---------|-------------|----------------|---------|
| ^{Fritz} Belak | 4768,- | 79,20 | 219,60 | 18,- | 510,70 | | 113,90 | 941,40 | 3821,60 |
| ^{Susanne} Drenschegg | 4172,- | 79,20 | 207,10 | 18,- | 318,50 | 46,- | 5,- | 673,80 | 3498,20 |
| ^{Alice} Fasser | 4390,- | 79,20 | 244,- | 18,- | 427,40 | | 101,30 | 969,90 | 3520,10 |
| ^{Olga} Janz | 4390,- | 79,20 | 218,- | 18,- | 542,80 | | 10,- | 868,- | 3522,- |
| ^{Inge} Kogelnik | 3382,- | 73,70 | 212,60 | 16,80 | 228,30 | | | 531,40 | 2850,60 |

Außer diesen Monatsbezügen wird jedes Vierteljahr ein halber Monatsbezug ausbezahlt (13. u. 14. Gehalt), u. zwar im März, Juni, September, Dezember.

Die Verrechnung der Bildungszulage wird ab September 1962 nur mehr einmal u. zwar jeweils am 15. September durchgeführt. Die Auszahlung der Bildungszulage (monatlich S 100,-, d. s. im Jahr 1200,- S) wird wie bisher zweimal durchgeführt: im April S 400,- im Oktober S 800,-.

IV. Schülerangelegenheiten.

Der Schülerstand in den einzelnen Klassen betrug

| | |
|-----------------|---------|
| am Anfang | am Ende |
| des Schuljahres | |

| | | |
|-------------|--------------------|--------------------|
| 1. a Klasse | 27 | 28 |
| 1. b - - - | 27 | 28 |
| 2. - - - | 27 | 28 |
| 3. - - - | 29 | 27 |
| 4. - - - | 36 | 37 |
| | <u>146 Schüler</u> | <u>148 Schüler</u> |

Aus dem Statistischen Jahresplan dieses Schuljahres waren außerdem folgende Zahlen zu entnehmen:

Das Lehrziel erreichten von 148 Schülern 141 Schüler.

Das Lehrziel erreichten nicht 7 Schüler, d. s. 4,73 %.

Die entschuldigtem Schulversäumnisse betragen 3 226 Schulhalbtage;
d. sind bei 436 Gesamthalbtagen nach der Formel $\frac{322600}{436 \cdot 148} = 4,9 \%$.

Die nicht entschuldigtem Schulversäumnisse betragen 206, d. s. = 0,46 %.

Die Schülerversicherungsprämie (S 5,-) bezahlten 142 Kinder (100%), das sind
insgesamt S 710,-.

Den Sportförderungsbeitrag von S 3,- bezahlten 131 Kinder, d. s. 92,9 %.

Den Filmbeitrag (S 2,-) bezahlten 130 Schüler, d. s. S 260, und 92,1 %.

An Leihbüchergebühren gingen S 1091,- ein. Das ist pro Buch $1091 S : 628 \text{ Bücher} =$
u. pro Kind $1091 S : 145 \text{ Kinder} = S 7,50$. 1574g.

An Jugendrotkreuzbeiträgen wurden 262,- S an die Bezirksstelle Graz ge-
schickt. Auf ein Kind entfielen bei einem Schülerstand von 145 Kindern
das ist $262 S : 145 = 1581g$.

Das Schulsparen erbrachte bis 31. V. 1962 einen Betrag von S 8090,- d. ist
pro Schulkind S 55,41.

Die Unicef-Milchaktion wurde auch heuer durchgeführt. 68 Portionen
wurden täglich, außer Samstag, verteilt. Pro Portion mußten 25 g bezahlt werden.
Der Schulwart erhielt davon 5g. Das Einkassieren und die Abrechnung be-
sorgte der Schulleiter.

Alle Klassen wurden wie im Vorjahr vom Fotografen Pirnath
fotografiert.



1. a Klasse : 1961 - 1962

1. Reihe sitzend von links nach rechts:
Leutschacher Georg, Ulrich Manfred, Bichner Wolfgang, Kronsteiner Alfred,
Schwarz Peter, Weber Walter, Taraba Hermann, Oswald Manfred.
 2. Reihe stehend von links nach rechts:
Huber Günther, Grabner Günther, Zacharias Friedrich, Strohmayer Peter,
Buschenjak Kurt, Gaberszik Gerald, Kirchheim Bruno, Leitner Friedrich,
Nuković Bruno, Moder Adolf, Flisar Bernhard.
 3. Reihe stehend von links nach rechts:
Niederl Werner, Eller Rudolf, Regitnig Wolfgang, Koch Hans, Klug Alfred,
Scheer Reinhold, Dirnbauer Franz, Allmer Rudolf.
- Klassenlehrer: Mich. H. Fassner



1. b Klasse : 1961 - 1962

1. Reihe sitzend von links nach rechts:
Moik Rupert, Riegler Arno, Klein Walter, Sachs Günther, Frei Norbert,
Hofst Hubert, Stessl Helmut, Gumbold Joh., Fröhlich Walter.
 2. Reihe stehend von links nach rechts:
Homrad Herbert, Gratzl Albert, Ožek Jürgen, Franck Armin, Kogler Peter,
Utz Alfred, Strohmaier Erich, Eberhardt Peter, Franck Wilh.
 3. Reihe stehend von links nach rechts:
Schlag Werner, Adam Joh., Riegler Peter, Obermaier Harald,
Metzger Harald, Gartlgruber Peter, Schmiederitsch Helmut.
- Klassenlehrer: Obl. Dreuschitz Susanne

2. Klasse: 1961-62



1. Reihe sitzend von links nach rechts:

Schellauf Manfred, Pinter Karl, Brodtrager Johann,
Murgg Alois, Grundnig Peter, Heiß Günter, Thier Rudolf,
Thier Robert, Korsatko Günter, Lirzer Helmut.

2. Reihe stehend von links nach rechts:

Zöhrer Johann, Nimmerrichter Karl, Haberhauer Manfred,
Unger Rudolf, Schwaiger Franz, Almer Willibald,
Strohmeier Hannes, Fendt Alfred, Hofer Karl, Färber Günter.

3. Reihe stehend von links nach rechts:

Aldrian Werner, Zinka Gerhard, Gissing Helmut,
Guttmann Alois, Kassecker Friedrich, Lang Werner,
Bracko Artur, Rosenauer Bernhard.

Klassenlehrer: Schulrat Franz Blegg

3. Klasse: 1961-62

1. Reihe sitzend von links nach rechts:

Schöller Manfred, Timischl Gottfried, Moik Karl, Trost Hermann,
Lehmacher Walter, Frühvirt Roman, Steininger Werner,
Pail Franz.

2. Reihe stehend von links nach rechts:

Macher Friedrich, Strauer Harald, Koch Manfred, Puckelstein
Karl, Murgg Christian, Strehmaier Werner, Weinberger Othmar,
Keber Herbert, Pieberl Eduard, Srebernik Johann.

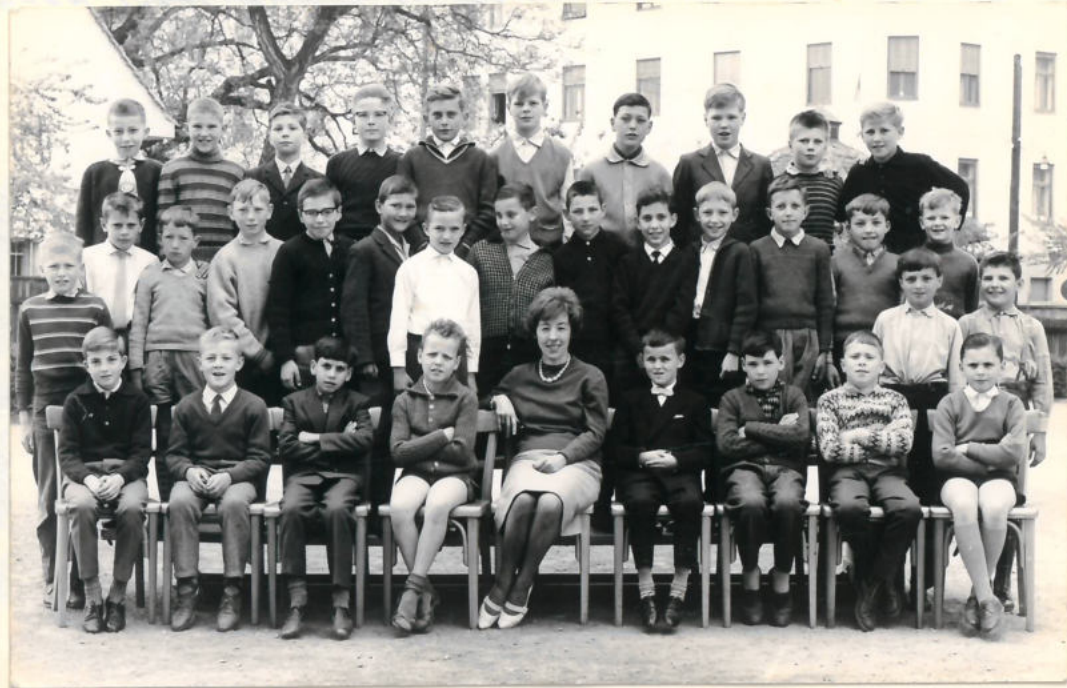
3. Reihe stehend von links nach rechts:

Brandl Karl, Sauruck Erhard, Seher Erich, Koch Helmut,
Spath Harald, Kimeswenger Horst, Brunnsteiner Leopold,
Purger Karl.

Klassenlehrer: Fritz Beck



4. Klasse:



Oberste Reihe stehend von links nach rechts:

Struppi Kurt, Strohmeier Alois, Wabnigger Franz, Pauli Karl, Krackler Franz, Schmalholz Fritz, Zöhrer Ernst, Waldhauser Kurt, Kogelnik Peter, Lössler Leo.

Mittlere Reihe stehend von links nach rechts:

Pintaričs Johann, Hammer Franz, Fendt Franz, Kohl Richard, Schuller Gerald, Ortner Peter, Kern Harald, Ladler Franz, Hitz Robert, Flack Josef, Fink Dietmar, Stanka Johann, Rodler Gottfried, Pozar Ernst, Osterberger Rudolf, Weinhandl Josef.

Reihe sitzend von links nach rechts:

Schmalix Hubert, Wasler Peter, Ingerl Milian, Farasin Heine, Metzger Siegfried, Brehofer Harald, Sonnetz Horst, Paier Gottfried.
Klassenlehrerin Inge Kogelnik.

V. Schullereignisse.

Unterrichtsbeginn in diesem Schuljahr: 11. Sept. 1961

Alkoholfreie Jugenderziehungswoche u. die öst. Tierschutzwoche wurden im Oktober abgehalten. Auch der Tag der Österreichischen Fahne wurde in den Klassen altersgemäß gefeiert.

Der dem Stadtschulinspektor vorgelegte Gesamtstundenplan wurde genehmigt.

In diesem Schuljahr brauchte kein alternierender Unterricht abgehalten werden, da die Volksschule Griestkai II ein Klassenzimmer an unsere Schule abtrat und somit für 5 Klassen 5 Klassenräume zur Verfügung standen. Alle Klassen hatten die 50-Minuten-Unterrichtseinheit.

Das Pädagogische Institut führte im Einvernehmen mit dem Stadtschulrat Graz eine Reihe von Fortbildungsvorträgen für die Grazer Lehrerschaft durch. Diese Vorträge wurden von den Mitgliedern des Lehrkörpers häufig besucht.

Universitätsprofessor Dr. Alexander Novotny, Graz:
DER ZERFALL DER DONAUMONARCHIE UND DER 1. WELTKRIEG Montag 30. Okt. 1961 19 Uhr

Hofrat Direktor Erhard Dzimirsky, Graz:
ÖSTERREICHS 1. REPUBLIK Freitag 10. Nov. 1961 19 Uhr

Universitätsprofessor Hofrat Dr. Ferdinand Tremel, Graz:
WELTWIRTSCHAFTSKRISE UND TOTALITÄRE STAATEN Freitag 17. Nov. 1961 19 Uhr

Professor Dr. Fritz Wolf, Graz:
ÖSTERREICH NACH DEM JAHRE 1945 Dienstag 28. Nov. 1961 19 Uhr

Die Ausstellung österreichischer und amerikanischer Kindermalereien wurde beachtet.

VERANSTALTUNGSWEISER

für die

AUSSTELLUNG

Amerikanischer und Österreichischer
Kindermalereien

Graz, Südtirolerplatz 13,
Spiegelsaal des Gewerkschaftshauses

Geöffnet vom 10. bis 19. November 1961

wochentags von 9 bis 18 Uhr
sonntags von 9 bis 12 Uhr

Freier Eintritt!

Die Reihenuntersuchungen wurden in den einzelnen Klassen zeitgerecht vorgenommen. Auch der ^{zahn}schulärztliche Dienst (Lagerschule) funktionierte, wie in jedem Jahr, recht gut. Alle Kinder wurden nach dem Zahnzustand untersucht. Wenn Eltern mit der schulärztlichen Behandlung einverstanden waren, wurden die Schüler auch zahnärztlich betreut. Die Fluorotablettenaktion erstreckte sich wie im Vorjahr über alle Schulstufen.

Das Buchklub-Jahrbuch kauften fast alle Kinder der Schule. Sie wurden damit Mitglieder des Österreichischen Buchklubs. Eine Zauberovorstellung wurde am 2. 12. 1961 durchgeführt, u. zwar von den Puppenspielen des Wiener Volksbildungshauses unter der Leitung des Herrn Epseldauer.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 23. 12. - 7. 1. 1962

Auch diesmal wurde eine eigentliche Weihnachtsfeier wieder in der Schule noch in den Klassen durchgeführt. (siehe vorjährige Schulchronik.)

Das 1. Semester schloß am 9. II. 1962 mit der Zeugnisverteilung.

Die Semesterferien dauerten vom 10. II. - 13. II. 1962 (Montag, Dienstag).

Die Osterferien dauerten vom 16. 4. - 25. 4. 1962.

Die Pfingstferien dauerten vom Samstag, den 9. VI. - Dienstag, den 12. VI. 1962.

Die Schule beteiligte sich am Zeichenwettbewerb „Märchenbilder“ (für die geplante Errichtung einer Internatsschule für körperbehinderte Kinder).

Am 1. Juni 1962 wurde im Beisein von Herrn Bürgermeister Dipl. Ing. Gustav Scherbaum der Grazer Schulverkehrsgarten im Schanzgraben eröffnet.

Am 23. - 26. Juni 1962 wurde in Graz das Österreichische Bundesjugendsingen durchgeführt. Unsere Schule beteiligte sich an der Quartierbeschaffung.

Die Schülereinschreibung für das Schuljahr 1962/63 fand im Juni statt.

Die 3. Klasse führte im Juni eine Schülervandierung zum Seidlerhof statt. Leiter des Wandertages war Klassenlehrer Erite Belak, Begleitperson Frau Janz Olga.

Die 4. Klasse ging auf die Platte. Leiter des Wandertages war Klassenlehrer Kogelnik Inge, Begleitperson Drenschegg Susanne.

Die Reisekostenrechnung wurde rechtzeitig eingesandt.

Der Unterricht schloß mit der Zeugnisverteilung am Freitag, den 6. Juli 1962.

Die Ferien dauerten vom Samstag, den 7. VII. bis 10. IX. 1962.

VI. Konferenzen.

In diesem Schuljahr wurden 10 Konferenzen abgehalten.

Über folgende Themen referierten die einzelnen Lehrkräfte:

- a.) Kurzreferat über die Schulleiterkonferenz im September 1961: Herr Belak.
- b.) " - über die Lehr- u. Lernmittel der Schule: Frau Kogelnik.
- c.) "Die Aufsichtspflicht der Lehrkräfte nach dem neuen Schulaufsichtspflichtgesetz." Frau Drenschegg.
- d.) "Zulässige Schulstrafen." Frau Bankovsky.
- e.) "Kunsterziehung an der Volksschule." Frau Fasser.
- f.) "Administrative Arbeiten der Lehrkräfte zu Semesterschluss." Herr Fränk Belak.
- g.) "Kind und Wetter." Frau Janz.
- h.) "Die Neuordnung der österreichischen Schule." Fr. Kogelnik.
- i.) "Abschlussformalitäten." Herr Belak.

VII. Inspektionen.

Die Schule wurde am 26. April 1962 vom Stadtschulinspektor Reg. Anton Afritsch inspiziert. Aus dem Inspektionsprotokoll und aus dem Inspektionsbericht geht hervor, daß der Herr Stadtschulinspektor von der Schule, vom Ablauf des Unterrichts- und Dienstbetriebes einen sehr guten Gesamteindruck gewonnen hatte.

Dem Leiter der Schule, V. Sch. Dir. Friedrich Belak, der Fr. Hptl. Alice Fasser wurden von der Bezirkskommission für Lehrerangelegenheiten für ihre besonderen erfolgreichen Dienstleistungen "Dank und Anerkennung" ausgesprochen.

VIII. Inventarveränderungen - Schulpauschal.

Für das Kalenderjahr 1962 wurden der Schule folgende Pauschalbeträge zugewiesen:

| | | |
|--------------|---|-----------------|
| Bücherei | S | 100.- |
| Lehrmittel | S | 500.- |
| Allgemeines | S | 800.- |
| Fahrbeiträge | S | 125.- |
| Reparatur | S | 500.- |
| | | <u>S 2025.-</u> |

Bei 5 Klassen entfällt auf 1 Klasse S 405.-
Die Lehrerbücherei wurde gegenüber dem Vorjahr um 16 Bücher erweitert. Die Schülerbücherei erhielt auch einige Bücher vom S.S.R. zugewiesen. Dafür mußten einzelne Bände aus der Schülerbibliothek wegen Überalterung entfernt werden.

Für die Lehrmittelsammlung wurden 17 neue Lehrmittel angeschafft (Radio, 'Juni'; Flokenten; Guterre, Baromke, 'Makant').

Ein Elektroharmonium konnte mit Hilfe der Stmk. Sparkasse angeschafft werden. (Beleg nächste Seite.)

IX. Schulgebäude.

Das Schulgebäude erfuhr in diesem Schuljahr keine wesentliche Änderung.

X. Kurze Ortschronik.

Die Stmk. Sparkasse errichtete auf dem Karlauegürtel N^o 11 eine Zweigstelle, so daß ab sofort das Schulsparen an unserer Schule nicht mehr vom Hauptamt durchgeführt wird, sondern

Direktion

Graz, am 29. Juni 1962

An die
Direktion der Knaben-Volksschule I
G r i e s k a i

Grieskai 66
G R A Z V

Konferenz!

Sehr geehrte Schulleitung!

In Anbetracht der 10jährigen Zugehörigkeit Ihrer Schule zu unserer Schulspargemeinde, hat das Kuratorium unserer Anstalt beschlossen, Ihrer Schule einmalig einen Betrag von

S 1.000,—

für schulische Zwecke zu widmen. Die Entscheidung über die Verwendung überlassen wir jedoch Ihnen und bitten lediglich, uns bis Ende September 1962 schriftlich kurz mitzuteilen, wofür Sie den Betrag verwendet haben, damit wir darüber unserem Kuratorium Bericht erstatten können.

Wir benützen gleichzeitig die Gelegenheit, um Ihnen und Ihrem Lehrkörper für die Mitarbeit bei der Schulsparenerziehung in den vergangenen 10 Jahren herzlichst zu danken und glauben der Hoffnung Ausdruck geben zu dürfen, daß unsere Zusammenarbeit auf diesem Gebiet auch in der Zukunft in gleich angenehmer Weise erfolgen wird.

Den Betrag von S 1.000,— erlauben wir uns, Ihnen gleichzeitig auf Ihr Konto Nr. 900.313 bei uns zu überweisen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

STEIERMÄRKISCHE SPARKASSE IN GRAZ

Konferenz!
[Signature]

von dieser Zweigstelle.

Die Schule erhielt vom Stadtschulrat die Nachricht, daß der Bauplatz des Straßenbaustelle des 5. Gemeindebezirkes aufgelöst und von der Gemeinde vermutlich an die Firma Heidinger verkauft wird. Die Schule erhielt vom S.S.R. den Auftrag, schriftlich gegen diese Regelung Stellung zu nehmen. Das ist auch lt. Protokoll 1362 v. 28. VII. 1962, N^o 130 geschehen. Auch einzelne Stadt- u. Gemeinderäte wurden auf diese geplante Situationsverschlechterung der Schulgegebenheiten aufmerksam gemacht und gleichzeitig vorgeschlagen, den kleinen unbenannten Schulweg (Verlängerung der Stadlg.) bis an die Werkstättenmauer der Firma Heidinger zu verschieben und den freigemachten Platz als Schul-Turnplatz zu installieren. Vielleicht kann in der nächsten Schulchronik schon Näheres über die endgültige Regelung gesagt werden.



Heidinger

Punkte XI und XII der Schulchronik des Schuljahres 1961/62 werden nicht mehr geführt. Dafür werden Zeitungsausschnitte,

die sich mit wichtigen Ereignissen im übrigen Graz, in der Steiermark, in Österreich, in Europa, auf der ganzen übrigen Welt befassen, in Mappen chronologisch geordnet, aufgehoben.

Die Schulchronik - Eintragungen wurden im Dezember 1963 abgeschlossen.

Verfasser der Schulchronik:

Fritz Jelek

Für die Richtigkeit der Eintragungen in der Chronik:
Alice Fasserer

Mitglieder d. Schulkonzepts:
*Anton Dampfner
Janz Olga*

Schuljahr: 1962 - 1963.

1963

| JÄNNER | FEBRUAR | MÄRZ | APRIL | MAI | JUNI |
|--------------------|-------------------|---------------------|--------------------|---------------------|---------------------|
| D 1 Neujahr | F 1 Ignaz M. 3 | F 1 Albin 3 | M 1 Hugo 3 | M 1 Ruhe- u. Festf. | S 1 Regina 22 |
| M 2 Makarius | S 2 Mariä L. 5 | S 2 Karl 9 | D 2 Franz v. P. | D 2 Athanasius | S 2 Pfingsts. |
| D 3 Genov. 3 | S 3 4. n. Ep., B. | S 3 1. Inv., K. | M 3 Konrad | F 3 †-Auffindg. | M 3 Pfingstm. |
| F 4 Titus B. | M 4 Veronika | M 4 Kasimir | D 4 Isidor | S 4 Monika 18 | D 4 Christa |
| S 5 Simeon 1 | D 5 Agatha | D 5 Gerda | F 5 Vinzenz F. | S 5 3. Jubil., P. | M 5 Quat., W. |
| S 6 Hl. 3 Kön. | M 6 Dorothea | M 6 Quatember | S 6 Sixtus 14 | M 6 Joh.v.d.L.P. | D 6 Norbert |
| M 7 Reinhold | D 7 Romuald | D 7 Thom. v. A. | S 7 6. Palms., H. | M 7 Stanislaus | F 7 Robert 10 |
| D 8 Severin | F 8 J. v. M. 10 | F 8 Joh. v. G. | M 8 Walter | D 8 Ida 10 | S 8 Medardus 23 |
| M 9 Julian | S 9 Apollonia 6 | S 9 Franziska 10 | D 9 Maria Kl. 10 | M 9 Karoline | S 9 1. Dreif. |
| D 10 Paul E. 10 | S 10 Sept., W. | S 10 2.R., 40 M. 10 | M 10 Ezechiel | F 10 Antonin | M 10 Heinrich v. B. |
| F 11 Tasso | M 11 Mariä E. | M 11 Wolfram | D 11 Gründ., L. | S 11 Phil. u. J. 19 | D 11 Barnabas |
| S 12 Ernst 2 | D 12 Benedikt | D 12 Gregor | F 12 Karfreit., J. | S 12 4. Cant., P. | M 12 Johann F. |
| S 13 1. n. Ep., J. | M 13 Katharina | M 13 Rosina | S 13 Kars., H. 15 | M 13 Servatius | D 13 Fronleichn. |
| M 14 Felix | D 14 Valentin | D 14 Mathilde | S 14 Ostersonnt. | D 14 Bonifatius | F 14 Antonia 14 |
| D 15 Maurus | F 15 Georgia | F 15 Luise | M 15 Ostermont. | M 15 Sophie | S 15 Vitus 24 |
| M 16 Marzellus | S 16 Juliana 7 | S 16 Heribert 11 | D 16 Osterd., L. | D 16 Joh. v. N. 14 | S 16 2. Benno |
| D 17 Anton E. 14 | S 17 Sexag., K. | S 17 3. Oculi, G. | M 17 Rudolf 14 | F 17 Dietmar | M 17 Adolf |
| F 18 Priska | M 18 Susanna | M 18 Eduard 14 | D 18 Werner | S 18 Erich 20 | D 18 Elisabeth |
| S 19 Knud 3 | D 19 Arnold | D 19 Jos. Nährv. | F 19 Gerold | S 19 5. Rog., Z. | M 19 Emma |
| S 20 2. n. Ep., F. | M 20 Ulrich | M 20 Mittfasten | S 20 Hildegard 16 | M 20 Bernhard | D 20 Florentina |
| M 21 Agnes | D 21 Eleonora | D 21 Benedikt | S 21 1. Quasim. | D 21 Theobald | F 21 H.-J.-F. 14 |
| D 22 Vinzenz | F 22 Petri Stuhl. | F 22 Lea | M 22 Altfried | M 22 Julia | S 22 Eberhard 25 |
| M 23 Mariä Verm. | S 23 Romana 8 | S 23 Otto 13 | D 23 Adalbert 14 | D 23 Christi H. 14 | S 23 3. Edeltrud |
| D 24 Timotheus | S 24 Quinqu. 10 | S 24 4. Lät., G. | M 24 Georg | F 24 Johanna | M 24 Johann d. T. |
| F 25 Pauli Bek. 10 | M 25 Walpurga | M 25 Mariä V. 14 | D 25 Markus | S 25 Urban 21 | D 25 Burkhard |
| S 26 Paula 4 | D 26 Fastnacht | D 26 Emanuel | F 26 Richard | S 26 6. Exaudi, M. | M 26 Joh. u. Paul. |
| S 27 3. n. Ep., J. | M 27 Ascherm. | M 27 Rupert | S 27 Petrus C. 17 | M 27 Beda | D 27 Ladislaus |
| M 28 Manfred | D 28 Roman | D 28 Johannes | S 28 2. Mis., P. | D 28 Wilhelm | F 28 Leo II. P. 14 |
| D 29 Franz S. | | F 29 Berthold | M 29 Robert | M 29 Erwin | S 29 Pet. u. P. 26 |
| M 30 Martina | | S 30 Roswitha 13 | D 30 Kath. v. S. 3 | D 30 Ferd. 3 | S 30 4. Pauli G. |
| D 31 Petrus N. | | S 31 5. Jud., A. | | F 31 Angela | |

| JULI | AUGUST | SEPTEMBER | OKTOBER | NOVEMBER | DEZEMBER |
|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------|----------------------|--------------------|
| M 1 Theobald | D 1 Petri Kettf. | S 1 13. Ägidius | D 1 Remigius | F 1 Allerh. 10 | S 1 1. Adv. E. 10 |
| D 2 Mariä Hs. | F 2 Alfons | M 2 Stephan | M 2 Schtzglf., L. | S 2 Allers., J. 44 | M 2 Herta |
| M 3 Irenäus | S 3 Lydia 31 | D 3 Seraph. 10 | D 3 Ewald 10 | M 3 322. Hubert | D 3 Franz X. |
| D 4 Berta | S 4 9. Domin. | M 4 Rosalia | F 4 Franz v. A. | M 4 Karl. Borr. | M 4 Barbara |
| F 5 Zyr. u. M. 27 | M 5 M.-Schn. 10 | D 5 Laurentius | S 5 Gerwich 40 | D 5 Emmerich | D 5 Gerald |
| S 6 Isaias Pr. 10 | D 6 Verkl. Jesu | F 6 Magnus | M 6 Leonhard | M 6 Leonhard | F 6 Nikolaus 49 |
| S 7 5. Willibald | M 7 Kajetan | S 7 Dietrich 36 | S 6 18. Konrad | D 7 Engelbert | S 7 Ambros 14 |
| M 8 Kilian | D 8 Hartwig | S 8 14. M. Geb. | M 7 Rosenkf. | F 8 Gottfried 14 | S 8 2. Adv. M.E. |
| D 9 Gottfried | F 9 Romanus | M 9 Gorgonius | M 8 Brigitta | S 9 Theodor 45 | M 9 Joachim |
| M 10 Amalia | S 10 Laurent. 32 | D 10 Diethard 14 | D 9 Ingrid 14 | S 10 23. Andreas | D 10 Judith |
| D 11 Pius I. P. | S 11 10. Susanna | M 11 Helga | F 10 Franz v. B. | M 11 Martin | M 11 Damasus |
| F 12 Hermagor | M 12 Klara 14 | D 12 M.-N.-Fest | S 11 Bruno | D 12 Kunibert | D 12 Justin |
| S 13 Arno 28 | D 13 Gertrud | S 14 †-Erhöh. 37 | S 12 Maxim. 41 | M 13 Stanislaus | F 13 Luzia |
| S 14 6. Bonav. 14 | M 14 Albert | S 15 15. Melitta | M 14 Hildegund | D 14 Alberich | S 14 Berthold 50 |
| M 15 Apost.-T. | D 15 Mariä H. | M 16 Ludmilla | D 15 Theresia | F 15 Leopold 46 | S 15 3. Adv., Ign. |
| D 16 Maria v. B. | F 16 Rochus | D 17 Hildegard 10 | M 16 Gallus Abt | S 16 Othmar A. 10 | M 16 Adelheid 10 |
| M 17 Alexius | S 17 Bertram 33 | D 18 Hildegard 10 | D 17 Aloisia 10 | M 17 17. Gregor | D 17 Lazarus |
| D 18 Friedrich | S 18 11. Helene | M 18 Quat., Th. V. | F 18 Lukas E. 42 | M 18 Odo Abt | M 18 Quat., G. |
| F 19 Aurelia | M 19 Sebald 10 | D 19 Wilma | S 19 Petrus v. A. | D 19 Elisabeth | D 19 Urban |
| S 20 Margit 29 | D 20 Heribert | F 20 Quat., Eust. | S 20 20. Edmund | M 20 Felix v. V. | F 20 Quat., Chr. |
| S 21 7. Arbog. | M 21 Balduin | S 21 Quat., M. 38 | M 21 Ursula | D 21 Mariä Opf. | S 21 Quat., Th. 51 |
| M 22 Maria M. | D 22 Siegfried | S 22 16. Maurt. | D 22 Kordula | F 22 Cäcilia | S 22 4. Adv., B. |
| D 23 Apollinaris | F 23 Philipp B. 34 | M 23 Thekla | M 23 Josefine | S 23 Klemens 47 | M 23 Viktoria 3 |
| M 24 Christine | S 24 Bartholom. | D 24 Rupert | D 24 Raphael | M 24 25. J. v. Kr. 3 | D 24 Adam u. Eva |
| D 25 Jakob Ap. | S 25 12. Lud. IX. | M 25 Kleophas | F 25 Ludwig 3 | M 25 Kath. v. A. | M 25 Christfest |
| F 26 Anna | D 26 Zephyrin | D 26 Zyprian 3 | S 26 Amandus 39 | D 26 Konrad | D 26 Stephanus |
| S 27 Natalia 30 | D 27 Gebh. B. 3 | F 27 Kos. u. D. | S 27 Wenzel K. 39 | M 27 Günther | F 27 Johann Ev. |
| S 28 8. Vikt. I. 3 | M 28 Augustin | S 28 17. Mich. E. | S 28 17. Mich. E. | D 28 Gerhard | S 28 Unsch. K. 53 |
| M 29 Martha | D 29 Joh. Enth. | M 30 Hieronymus | M 30 Hieronymus | F 29 Walter | S 29 n. W., Th. |
| D 30 Ingeborg | F 30 Rosa v. L. | D 31 Hieronymus | D 31 Wolfgang | S 30 Andreas 48 | M 30 Lothar |
| M 31 Ignaz v. L. | S 31 Raimund 35 | | | D 31 Silvester | |

I. Schulbehörden:

In diesem Schuljahr wurden keine wesentlichen Änderungen bei den Schulbehörden durchgeführt.

II. Sprengel:

Durch die Eröffnung der Volksschule Triesteriedlung war es notwendig geworden, die Sprengelgrenzen der Schule neu festsetzen. Die Sprengelgrenzen unserer Schule wurden wie folgt festgesetzt: Staatsbahnstrasse im Süden u. Westen - Ungergasse - Rösselmühlgasse - Griesplatz - (Rösselmühlgasse) - Brückenkopfgasse - Grieskai wieder bis zur Staatsbahnstrasse.

Laut Anweisung des Landesschulrates bekam die Schule ab Sept. 1962 wieder den Namen „Knabenvolksschule Graz-Grieskai.“

III. Lehrkörper:

Wegen Auflassung der Parallelklasse (2. Schulstufe) wurde Frau Vschl. Kogelnik Ingeborg an die Kn. Volk. Graben I versetzt. Sonst blieb die Zusammensetzung des Lehrkörpers gleich.

Größere Krankheitsurlaube wurden in diesem Schuljahr nicht gegeben. Die Absentenliste der Lehrkräfte ergeben folgendes Bild:

| | |
|----|----------------------------|
| 34 | Krankheits - Halbtage |
| 2 | Entschuldigte - Halbtage |
| 36 | das ergibt nach der Formel |

$$\frac{36 \text{ Halbtage} \cdot 100}{430 \text{ Gesamthalbtage} \cdot 4 \text{ Lehrkräfte}} = 2,08 \%$$

Die Versäumnisse der Religionslehrkraft sind nicht eingerechnet.

Den röm. kath. Religionsunterricht besorgte Frau Losenkatechet Killinger Johanna in der 1. 2. 3. u. 4. Klasse (je 2 Wochenstunden).

Den evangelischen Religionsunterricht besorgte wie im Vorjahr (aber in der Andräschule) Frau Losenkatechet Breitenhuber Ulrike.

Den Sprachheilunterricht besorgte Frau Helene Wilfling.

Vertreter des Leiters: Frau Alice Fasser.

Schularzt: Herr Dr. Kernau.

Schulfürsorgerin: Frau Lambauer Elisabeth.

Schulwart: Herr Kerbler ~~Ernst~~ Peter

Frau Drenschegg Susanne wurde mit Wirkung vom 1. I. 1962 zum Volksschulhauptlehrer ernannt.



Namen der Lehrkräfte von links nach rechts:
Hptl. Fasser Alice, Dir. Bilak Erika,
Hptl. Drenschegg Susanne, Sch. R. Janz Olga.

Im Juli 1963 wurden folgende Lehrergehälter ausbezahlt:

| Namen | Gruhalt | Kr. Vers. | Pension | Wohnbau | Lohnst. | Verbote | Prio. Vers. | Summe d. Abzüge | Netto |
|----------------------------------|---------|-----------|---------|---------|---------|---------|----------------------|-----------------|---------|
| ^{Fritz} Belak | 4773,00 | 79,20 | 219,60 | 18,00 | 450,40 | — | Merkur 113,30 | 881,10 + | 3891,00 |
| ^{Susanne} Dreischegg | 4172,00 | 79,20 | 207,10 | 18,00 | 262,30 | 46,00 | W.W. Grup. 5.- | 617,60 | 3554,40 |
| ^{Alise} Fasser | 4390,00 | 79,20 | 244,00 | 18,00 | 382,50 | — | 13 d. W.W. 101,30 | 825,00 | 3565,00 |
| ^{Olga} Janz | 4390,00 | 79,20 | 218,00 | 18,00 | 490,70 | — | W.W. Grup. 10.- | 815,90 | 3574,10 |

Außer diesen Monatsbezügen wird jedes Vierteljahr ein halber Monatsbezug ausbezahlt (13. u. 14. Gehalt), u. zwar im März, Juni, September, Dezember.

Die Verrechnung der Bildungseinlage (Vorlage u. Belege) erfolgte in diesem Jahr das erste Mal nur einmal, u. zwar im September 1962. Die Auszahlung erfolgte zweimal: im April S 400.-, im Oktober S 800.-

IV. Schülerangelegenheiten:

Der Schülerstand in den einzelnen Klassen betrug
am Anfang: am Ende:
des Schuljahres

| | | |
|--------|------------|------------|
| 1. Kl. | 26 | 25 |
| 2. Kl. | 41 | 36 |
| 3. Kl. | 37 | 33 |
| 4. Kl. | 27 | 28 |
| | <u>131</u> | <u>122</u> |

Aus dem Statistischen Jahrbogen dieses Schuljahres waren außerdem folgende Zahlen zu entnehmen:

Das Lehrziel erreichten von 122 Schülern 118

Das Lehrziel erreichten nicht 4 Schüler, das sind 3,33 %.

Die entschuldigtes Schulversäumnisse betragen 2208, d. s. bei 430 Gesamthalbtagen u. nach der Formel $\frac{2208 \cdot 100}{430 \cdot 122} = 4,2\%$.

Die nicht entschuldigtes Versäumnisse betragen 42 = 0,08 %.

24 Schüler besuchten den Sprachheilkurs:

1. Kl.: 5 Schüler, 2. Kl.: 10 Schüler, 3. Kl.: 6 Schüler, 4. Kl.: 3 Sch.

Sprachheillehrerin war Fr. Helene Wilfling.

2 Schüler waren vom Religionsunterricht abgemeldet.

Die Schülerversicherungsprämie (5.-S pro Kind) bezahlten 127 Schüler, d. s. 100 %.

Den Sportförderungsbeitrag von S 3.- bezahlten 119 Kinder, d. s. (bei einem Schülerstand von 127) 93,7 %.

Den Filmbeitrag bezahlten 120 Kinder, d. s. 240 S, 94,5 %.

An Leihbüchergebühren gingen S 979.- ein, d. s. pro Buch S 1,55 u. pro Kind S 7,70.

An Jugendrotkreuzbeiträgen wurden S 366.- kassiert. Auf ein Kind entfielen demnach bei einem Schülerstand von 127 Kindern S 288.-

Ein Überblick über das Schulpatron seit 1952/53 ergibt

folgendes Bild:

| | | |
|-----------|---------|----------------------------------|
| Schuljahr | 1952/53 | S 836.- |
| " | 1953/54 | S 1218.- |
| " | 1954/55 | S 944.- |
| " | 1955/56 | S 400.- |
| " | 1956/57 | S 4614.- |
| " | 1957/58 | S 3173.- |
| " | 1958/59 | S 5629.- |
| " | 1959/60 | S 6439.- |
| " | 1960/61 | S 7000.- |
| " | 1961/62 | S 8090.- |
| " | 1962/63 | S 8841.- d. s. pro Kind S 69,61. |

Die Unicef-Milchaktion war seit Mai 1962 eingestellt worden. Die Schule beteiligte sich jedoch an der Flascherl-Schulmilchaktion des Grazer Milchhofes. Das Einkassieren (pro Flascherl 50 g) besorgten die Klassenlehrkräfte. Die Abrechnung führte der Schulleiter mit dem Schulwart durch.

Alle Klassen wurden wie im Vorjahr vom Fotografen Pirnath fotografiert.

1. Klasse.



1. Reihe, sitzend, von links nach rechts:
Walter Gerald, Müller Herwig, Rysfisch Dieter, Bliemegger Klaus,
Schmidt Karl, Glauninger Michael, Brabenetz Erwin, Fölser Günther.
2. Reihe, stehend, von links nach rechts:
Kavrilla René, Weber Walter, Wieland Wolfgang, Kaufmann Peter,
Worschitz Helfried, Bail Wolfgang, Zuljević Marko, Huber Ernest,
Moser Kurt.
3. Reihe, stehend, von links nach rechts:
Edelsbrunner Richard, Koschat Manfred, Bloder Franz, Engel
Josef, Meindl Peter, Belšak Friedrich, Rabl Gerald.

Klassenlehrer: Schulrat Janz Olga

2. Klasse 1962-63

1. Reihe sitzend von links nach rechts:
Frank Wilhelm, Furst Heinrich, Bichner Wolfgang,
Fröhlich Walter, Kavrilla Manfred, Glasnegg Friedr. Sempfl
Alois, Vollmann Heut. Lecharias Fritz, Gobin Manfr.,
Riegler Arno, Kirchheim Bruno.
 2. Reihe stehend von links nach rechts:
Obermaier Harald, Papst Helm; Leutschacher Georg, Kron-
steiner Alf., Klein Walter, Frank Armin, Hofer Hubert,
Strohmayr Peter, Scherling Peter, Hornad Herbert, Drenschegg
Susanne
 3. Reihe stehend von links nach rechts:
Gartlgruber Peter, Niederl Werner, Gaberszik Gerald
Orwig Hubert, Jamerl Leon, Regillnig Wolfgang,
Hubarth Hugo, Hoch Joh. Schlag Werner, Triebel Oskar.
- Klassenlehrer: Hpt. Drenschegg Susanne.



3. Klasse:



1. Reihe, sitzend von links nach rechts:

Schwaiger Franz, Heid Werner, Heid Kurt, Heidinger Peter,
Steger Karl, Brunner Herbert, Kempinger Gerhard, Horvath Leopold,
Janza Heribert, Pfandner Erich.

2. Reihe, stehend, von links nach rechts:

Thier Rudolf, Thier Robert, Koch Werner, Kölbl Franz, Bauer Georg,
Schilder Günther, Korsatko Dieder, Strohmaier Hannes, Wierz
Wolfgang, Poschinger Walter, Kimmerrichter Karl.

3. Reihe, stehend, von links nach rechts:

Strohmayr Andreas, Unger Rudolf, Zinke Gerhard, Bräcke
Arthur, Kassecker Friedrich, Lang Werner, Kirchengast Michael,
Havrilla Alois, Putz Raimund.

Klassenlehrer: Hptl. Alice Fasser.

4. Klasse

1. Reihe, sitzend, von links nach rechts:

Kaufmann Albert, Kuzinger Johann, Steiner Manfred, Schillo
Manfred, Klassenlehrer Fritz Beck, Kuck Alfred, Brunstiner Leopold,
Strasser Harald, Timiselli Giffried.

Mittlere Reihe (stehend) von links nach rechts:

Macher Friedrich, Ostermann August, Brandl Karl, Koch Manfred,
Speth Harald, Hauser Richard, Panitsch Peter, Pail Franz,
Punkelstein Gerhard, Wolf Kurt.

3. Reihe (stehend), von links nach rechts:

Saurick Erhard, Roberts Peter, Hinte Ewald, Schö Eric,
Müller Bernhard, Seywald-Voll Matthias, Kollmayer Hans,
Seywald-Voll Georg, Kern Ewald.



V. Schulleistungen.

Unterrichtsbeginn in diesem Schuljahr war am 10. September 1962.

Die alkoholfreie Jugenderziehungswoche und die Tierschutzwoche wurden im Oktober 1962 abgehalten. Der Tag der Österreichischen Fahne wurde am 26. Oktober 1962 in allen Klassen in altersgemäßer Weise gefeiert. Der Gesamtstundenplan wurde vom Stadtschulinspektor genehmigt.

Für jede der vier Klassen stand ein Klassenzimmer zur Verfügung. Die übrigen Räume (3 Klassenräume im 2. Stock und 1 Klassenraum im 1. Stock) wurden teilweise von der Hauptschule und von der Berufsschule benützt.

Alle Klassen hatten die vorgeschriebenen 50'-Unterrichtseinheiten. Auch heuer führte das Pädagogische Institut im Einvernehmen mit dem Stadtschulrat Graz eine Reihe von Fortbildungsvorträgen für die Grazer Lehrerschaft durch. Von den Mitgliedern unseres Lehrkörpers wurden diese Vorträge häufig besucht.

Im November wurde im Grazer Künstlerhaus die Landesbuchausstellung 1962 durchgeführt. Sie erfreute sich eines ^{guten} ~~großen~~ Anspruchs durch die Grazer Lehrerschaft. Auch viele Schüler besuchten die Ausstellung.

In den einzelnen Klassen wurden die Reihenuntersuchungen zeitgerecht vorgenommen. Auch der schulzahnärztliche Dienst in der Lagerschule führte die Reihenuntersuchungen zeitgerecht durch. Kinder, deren Eltern mit der schulzahnärztlichen Behandlung einverstanden waren, wurden auch schulzahnärztlich betreut.

Alle Klassen beteiligten sich an der Fluorsablettenaktion. Auch heuer kauften fast alle Kinder das Jahrbuch des Buchklubs. Die Weihnachtsferien dauerten vom 12. 12. 1962 bis 7. 1. 1963. Auch diesmal wurden keine eigentlichen Weihnachtsfeiern weder in den Klassen noch in der Schule durchgeführt.

Das I. Semester schloß am 8. Februar 1963 mit der Zeugnisverteilung. Die Semesterferien dauerten vom ^{10.} 9. II. - 13. II. 1963.

Am 26. II. 1963 wurde eine kleine Faschingsfeier veranstaltet. Die Kinder zogen, teilweise mit netten, lustigen Masken verkleidet, durch alle Klassen und durch das ganze Schulhaus.

Am 6. IV. 1963 fand an unserer Schule die Zaubervorstellung der Grazer Zaubers „Hildeburg“ statt. Die Kinder erlebten eine recht lustige Stunde.

Die Osterferien dauerten vom 7. IV. (Palmsonntag) bis 16. IV. 1963. Die Pfingstferien begannen am Samstag, den 1. Juni 1963 und dauerten bis einschließlich Dienstag, den 4. VI. 1963.

Die Schülereinschreibung für das Schuljahr 1963/64 fand im Juni 1963 statt. Für die 1. Klasse wurden 41 Kinder eingeschrieben. Die 3. Klasse führte im Juni eine Schülervandierung über den Stoffbauer zum Seidlerhof (Pfeiferhof) durch. Leiter des Wandertages war Fr. Fasser, Begleitperson war Fr. Janz. Die 4. Klasse ging auf die Leber. Leiter des Wandertages war (Fr. D.) Herr Belak, Begleitperson war Fr. Drenschegg. Die Reisekostenrechnung wurde rechtzeitig eingesandt. Die Taggelder wurden während der Ferien ausgestellt (Postsparkasse).

Der Unterricht schloß mit der Zeugnisverteilung am Freitag, den 5. VII. 63.
Die Ferien dauerten vom Samstag, den 6. VII. 1963 bis Sonntag, den
8. September 1963.

VI. Konferenzen.

In diesem Schuljahr wurden 10 Konferenzen abgehalten. Die
Protokolle wurden regelmäßig verfaßt und dem Stadtschulrat
eingeschickt. Approbiert kamen sie zurück und wurden abgelegt.
Auch eine Inspektionskonferenz wurde unter dem Vorsitz des Herrn
Stadtschulinspektors Reg. Rat. Anton Afritsch abgehalten.

VII. Inspektionen.

Die Schule wurde am 3. Mai 1963 vom Stadtschulinspektor Herrn
Reg. Rat. Anton Afritsch inspiziert. Der Gesamteindruck der Schule
wurde im Inspektionsbericht mit sehr gut bis ausgezeichnet aus-
gewiesen.

Frau Koll. Susanne Dreischegg erhielt für ihre besonders erfolg-
reiche Dienstleistung „Dank und Anerkennung“ ausgesprochen.

VIII. Inventarveränderungen - Schulpauschale.

Für das Kalenderjahr 1963 wurden der Schule folgende
Pauschalbeträge zugewiesen:

| | |
|---|------------------|
| Bücherei | S' 80.- |
| Lehr- u. Lernmittel | S' 400.- |
| Allgem. Schul- u. Unterrichtsbed. d. Sch. | 640.- |
| Fahrbeiträge | S' 100.- |
| Reparatur | S' 400.- |
| Gesamtsumme | <u>S' 1620.-</u> |

Bei vier Klassen entfällt auf eine Klasse S' 405.- Die Lehrerbücherei
wurde gegenüber dem Vorjahr (Chronik 1961/62) um 29 Bücher erweitert.
Die Verordnungsblätter des B.M. für Unterricht und die Verordnungs-
blätter des Stmk. Landesschulrates wurden ab Jahrgang 1945 bis 1960
jahrgangswise gebunden. Die Schülerbücherei erhielt auch einige Bücher
vom SSR zugewiesen. Einige Bände mußten jedoch aus der Schülerbiblio-
thek wegen Überalterung entfernt werden, so daß der Gesamtbücher-
stand nur leicht anstieg. Die Anzahl der Leihbücher betrug am 31. Dezember
1962 lt. Bücherliste 603 Bücher.

Für die Lehrmittelsammlung konnte 1 Diaswerfer mit Gebläse ange-
schafft werden (S' 1000.- stellte der SSR bei - 380.- S bezahlt die Schule).
Der alte Diaswerfer wird kaum noch verwendet, da er kein Gebläse be-
sitzt und daher nach dem 4.5. Bild heiß wird.

Das kleine Zimmer im Erdgeschoß (vor der Windschutztür) erhielt
eine Verdunkelungseinrichtung und wurde damit das Filmzimmer
der Schule. Die Kanzlei erhielt neue Vorhänge.

IX. Schulgebäude.

Am Ende des Schuljahres wurden am Schulgebäude einige Änder-
ungen vorgenommen. Die Schule sollte im Schuljahr 1963/64 dem
Fernheizwerk angeschlossen werden. Innerhalb des Schulgeländes
wurden daher alle alten Zentralheizungskörper entfernt und
durch neue, schon für den neuen Heizbetrieb taugliche Radiatoren
ausgewechselt. Schon während der Ferien (Juli 1963) wurde jedoch
vom Fachleuten festgestellt, daß im nächsten Schuljahr die Gesamt-
planung eine Einbeziehung unserer Schule in den Fernheiz-

betrieb nicht möglich macht. Aus diesem Grund mußte ein anderer Dampf-(Zentral-)Heizungskessel von der Keplerschule eingestellt werden. Die Arbeiten waren am Ende der Ferien noch nicht beendet und es ist nicht anzunehmen, daß mit der Heizperiode alle Installationen durchgeführt sind.

Gegen den ausdrücklichen Protest der Schulleitung wurden die beiden Klassen im 2. Stock zu einem Raum vereinigt und daraus ein Physikerraum für die Hauptschule gemacht. Die Einwände der Schulleitung wurden sowohl vom Stmk. Landesschulrat als auch vom Stadtschulrat als nicht stichhältig zurückgewiesen. Diese Schreibakten wurden in der Kanzlei abgelegt. (1963 - Fl. 42).

X. Kurze Ortschronik.

Im Frühjahr 1963 begann am Griestkai (südlich von der Bosch-Lichtmaschinen-Reparaturwerkstätte) eine Wäschefabrik ein Fabrikgebäude zu errichten. Auch einige Wohnhäuser wurden im Griestviertel neu errichtet. Sonst blieb jedoch in diesem Teil des 5. Bezirkes gebäudemäßig alles beim alten.

Bei der Nationalratswahl, bei der Gemeinderatswahl und bei der Bundespräsidentenwahl war auch in unserer Schule eine Wahlzelle errichtet.

In der Sache „Verkauf des Grundes der Straßenbaudienststelle“ gab es nun doch eine Entscheidung. Laut Schreiben des Bürgermeisters von Graz an den Schulleiter wurde die Hälfte des Grundes an die Firma Haidinger verkauft, während die

andere Hälfte für Schulzwecke gewidmet wird. Die Firma Haidinger versprach, nach Angabe des Bürgermeisters, auf ihrem neu erworbenen Grund nur Wohnhäuser zu errichten. Vielleicht kann in der Schulchronik 1963/64 schon Konkretes darüber gesagt werden.

Die Schulchronik - Eintragungen wurden im Dezember 1963 abgeschlossen.

Verfasser der Schulchronik:

Friz Polak

Für die Richtigkeit der
Abschrift des Konzeptes:
Alicie Fasser.

Mitglieder d. Sch. R. v. 1963:
Antonina Stumpfgoz

Elisabeth Wadl

Schuljahr: 1963 - 1964

1964

| JÄNNER | FEBRUAR | MÄRZ | APRIL | MAI | JUNI |
|---|--|--|---|---|--|
| M 1 Neujahr D 2 Makarius F 3 Geneveva S 4 Titus B. 1 | S 1 Ignaz M. 5 S 2 Sex., M. L. D 3 Blasius M 4 Veronika D 5 Agatha F 6 Titus, Dor. S 7 Romuald F 8 Joh. v. M. 6 | S 1 3. Oculi., A. M 2 Karl D 3 Kunigunde M 4 Kasimir D 5 Gerda F 6 Perpetua S 7 Thom. A. 10 S 8 4. Laet., Joh. M 9 Franziska D 10 40 Märtyrer M 11 Wolfram D 12 Engelhard F 13 Rosina 11 S 14 Mathilde S 15 5. Jud., 1.P. M 16 Heribert D 17 Gertrud M 18 Eduard D 19 Jos. Nährv. F 20 Irmgard 3 S 21 Benedikt 12 S 22 6. Palms. M 23 Otto D 24 Gabriel E. M 25 Mariä V. D 26 Gründonn. F 27 Karfreit. 13 S 28 Kars. S 29 Ostersonnt. M 30 Ostermont. D 31 Guido | M 1 Hugo D 2 Franz v. P. F 3 Richard S 4 Isidor 14 S 5 1. Quas. M 6 Sixtus D 7 Hermann M 8 Walter D 9 Waltraud F 10 Ezechiel S 11 Leo I. P. 15 S 12 2. Mis., J. M 13 Ida D 14 Justinus M 15 Anastasius D 16 Benedikt F 17 Rudolf S 18 Werner 16 S 19 3. Jub., L. M 20 Hildegard D 21 Anselm M 22 Altfried D 23 Adalbert F 24 Helmut S 25 Markus 17 S 26 4. Cant. M 27 Petrus C. D 28 Paul v. K. M 29 Peter M. D 30 Kath. v. S. D 31 Guido | F 1 Ruhe- u. Festf. S 2 Athan. 18 S 3 5. Voc., Al. M 4 Monika D 5 Pius V. M 6 Valerian D 7 Christi H. F 8 Ida 19 S 9 Gregor v. N. S 10 6. Exaudi M 11 Phil. u. J. D 12 Pankratius M 13 Servatius D 14 Bonifatius F 15 Sophie S 16 Joh. v. N. 20 S 17 Pfingsts. M 18 Pfingstm. D 19 Cölestin M 20 Quat., Bernh. D 21 Theobald F 22 Julia S 23 Renate 21 S 24 1. Dreif., J. M 25 Urban D 26 Philipp N. M 27 Beda D 28 Fronleichn. F 29 Erwin 22 S 30 Ferdinand S 31 2. Maria K. | M 1 Angela D 2 Eugen M 3 Klothilde D 4 Christa F 5 Herz-J.-F. S 6 Norbert 23 S 7 3. Robert M 8 Medardus D 9 Primus u. F. M 10 Margar. D 11 Barnabas F 12 Johann F. S 13 Anton v. P. 24 S 14 4. Basilius M 15 Vitus D 16 Benno M 17 Adolf D 18 Ephräm F 19 Juliana v. F. S 20 Florentina 25 S 21 5. Alois v. G. M 22 Eberhard D 23 Edeltraud M 24 Johann d. T. D 25 Wilhelm F 26 Joh. u. Paul. S 27 Hemma 26 S 28 6. Diethilde M 29 Pet. u. P. D 30 Pauli Ged. |

| JULI | AUGUST | SEPTEMBER | OKTOBER | NOVEMBER | DEZEMBER |
|---|--|--|---|--|---|
| M 1 Kostb. Bl. C. D 2 Mariä Hs. F 3 Irenäus S 4 Berta 27 S 5 7. Anton M 6 Isaias Pr. D 7 Willibald M 8 Kilian D 9 Gottfried F 10 Amalia S 11 Pius I. P. 28 S 12 8. Felix M 13 Arno D 14 Bonavent. M 15 Egon D 16 Maria F 17 Alexius S 18 Friedrich 29 S 19 9. Vinz. v. P. M 20 Margareta D 21 Arbogast M 22 Maria M. D 23 Apollinaris F 24 Christine S 25 Jakob A. 30 S 26 10. Anna M 27 Pantaleon D 28 Viktor P. M 29 Martha D 30 Ingeborg F 31 Ignaz v. L. 31 | S 1 Makk. Br. S 2 11. Alfons M 3 Lydia D 4 Dominik M 5 Maria Schn. D 6 Chr. Verkl. F 7 Kajetan S 8 Hartwig 32 S 9 12. Romanus M 10 Laurentius D 11 Susanna M 12 Klara D 13 Radegund F 14 Eusebius 33 S 15 Mariä H. S 16 13. Joachim M 17 Bertram D 18 Charlotte M 19 Sebald D 20 Bernhard F 21 Balduin 34 S 22 U. H. Mariä S 23 14. Phil. B. M 24 Bartholom. D 25 Ludwig K. M 26 Zephyrin D 27 Gebhard F 28 Augustin S 29 Joh. Enth. 35 S 30 15. Rosa M 31 Raimund | D 1 Ägidius M 2 Stephan D 3 Pius X. P. F 4 Rosalia 36 S 5 Laurentius S 6 16. Magn. M 7 Regina D 8 Mariä Geb. M 9 Gorgonius D 10 Nikolaus F 11 Helga 37 S 12 M.-N.-Fest S 13 17. Amat. M 14 †-Erhö. D 15 7 Schm. M. M 16 Quat., Ludm. D 17 Hildegard F 18 Josef v. K. S 19 Wilma 38 S 20 18. Eustach. M 21 Matthäus D 22 Thomas v. V. M 23 Thekla D 24 Rupert v. S. F 25 Nikolaus F. S 26 Zyprian 39 S 27 19. Kosmas M 28 Wenzel D 29 Michael E. M 30 Hieronymus | D 1 Remigius F 2 Schtzglf., L. S 3 Theresia 40 S 4 20. Fr. v. A. M 5 Placidus D 6 Bruno M 7 Rosenkrzf. D 8 Brigitta F 9 Günther 41 S 10 Franz v. B. S 11 21. Mariä M. M 12 Maximilian D 13 Koloman M 14 Kallistus D 15 Theresia F 16 Hedwig S 17 Aloisia 42 S 18 22. Lukas E. M 19 Petrus v. A. D 20 Wendelin M 21 Ursula D 22 Kordula F 23 Josefine S 24 Raphael 43 S 25 23. Ch.-K.-F. M 26 Amandus D 27 Sabina M 28 Simon u. J. D 29 Hermelindis F 30 Alfons 44 S 31 Wolfgang | S 1 24. Allerh. M 2 Allerseelen D 3 Hubert M 4 Karl Borr. D 5 Berthilde F 6 Leonhard S 7 Engelbert 45 S 8 25. Gottfried M 9 Theodor D 10 Andreas M 11 Martin D 12 Kunibert F 13 Stanislaus S 14 Alberich 46 S 15 26. Leopold M 16 Otmar D 17 Gregor M 18 Odo D 19 Elisabeth F 20 Felix v. V. S 21 Mariä Opf. 47 S 22 27. Cäcilia M 23 Klemens I. D 24 Johann v. K. M 25 Kath. v. A. D 26 Konrad F 27 Virgil S 28 Gerhard 48 S 29 1. Adv., S. M 30 Andreas | D 1 Edmund M 2 Bibiana D 3 Franz X. F 4 Barbara S 5 Sabbas 49 S 6 2. Adv., N. M 7 Ambros D 8 Mariä Empf. M 9 Valeria D 10 Herbert F 11 Damasus 50 S 12 Amicus S 13 3. Adv., L. M 14 Konrad D 15 Christiana M 16 Quat., Ad. D 17 Lazarus F 18 Gratian 51 S 19 Urban S 20 4. Adv., E. M 21 Thomas A. D 22 Jutta M 23 Viktoria D 24 Adam u. Eva F 25 Christf. S 26 Stephan 52 S 27 n. W., J. E. M 28 Unsch. K. D 29 Thomas B. M 30 Lothar D 31 Silvester |

I. Schulbehörden:

Im Unterrichtsministerium gab es folgende Änderungen:
 Herr B. M. Dr. Drimmel *ab*, lehnte eine neuerliche Bestellung zum B. M. für Unterricht ab. An seine Stelle kam Bundesminister Piff. Percevia.
 Herr Landesschulinspektor Teufert ging in Pension. An seine Stelle trat Herr Landesschulinspektor Dr. Erik Wolf. In der Zusammensetzung des Stadtschulrates trat auch eine Änderung ein. Herr Vsch. Dir. Klapsch wurde, dem Gesetz entsprechend, als 2. Vertreter der Volksschule in den Stadtschulrat berufen.

II. Sprengel:

Gegenüber dem Vorjahr trat keine Änderung der Sprengelgrenzen ein.

III. Lehrkörper:

Der Lehrkörper unserer Schule setzte sich am Anfang folgend zusammen:

1. Klasse: Frau Esser Alice.
2. Klasse: Herr Belak Erik.
3. Klasse: Frau Drenschegg Susanne.
4. Klasse: Frau Wadl Elisabeth.

Frau Wadl Elisabeth war als Vertragslehrer am Anfang dieses Schuljahres wieder in den Dienst gestellt worden. Mit 31. Dezember 1963 wurde sie von der Dienstleistung an unserer Schule entzogen und zur Dienstleistung der Mädchenvolksschule Gösting zugewiesen.

An ihre Stelle kam von der gem. V. Sch. Puntigam Herr V. Sch. L. Stöckel Ernst, der auch am 8. I. 1964 die 4. Klasse übernahm.

Herr Dir. Belak unterzog sich im Juni einer Operation. Er bekam einen Krankenurlaub. (11. VI. - 1. VII. 1964)

Die Absentenliste der Lehrkräfte ergab folgendes Bild:

2 entschuldigte Halbtage

50 Krankheitstage

18 dienstliche Abwesenheiten

zusammen 70 Absenten. Das ergibt nach der Formel

$\frac{70 \text{ Halbtage} \times 100}{454 \cdot 4} = 3,85\%$ Die Versäumnisse der Religions-

lehrkräfte sind nicht eingerechnet. Frau Laienkatechetin Killinger Johanna besorgte bis 30. Sept. 1963 den röm. kath. Religionsunterricht. Mit Frau Killinger ging eine überaus beliebte und tüchtige Kollegin in Pension. Ihr Wirken an unserer Schule trug wesentlich zum kollegialen Verhalten des Lehrkörpers bei. Von den Lehrkräften der Schule erhielt die scheidende Kollegin ein Buch als Erinnerungsgeschenk. Auch heuer besorgte den evangelischen Religionsunterricht (zum Teil in der Andräschule, zum Teil an unserer Schule) Frau Laienkatechetin Breitenhuber Ulrike. Den Sprachunterricht erteilte wie im Vorjahr Frau Helene Wilfling.

Vertreter des Leiters: Frau Alice Fasser.

Schularzt: Herr Dr. Kernau.

Schulfürsorgerin: ab Jänner 1964 ging Frau Fürsorgerin Lanbauer Elisabeth in Pension. Da unserer Schule keine

Schulfürsorgerin zugewiesen wurde, mußte die Schulfürsorgerin der Hauptschule, Frau Atzmer, die Obliegenheiten unserer Fürsorgerin mitübernehmen.

Schulwart: Herr Kerbler Robert.



Namen der fotografierten Personen von links nach rechts:

Sitzend: Frau Hptl. Drenschegg Susanne, Herr Dir. Belak Fritz, Frau Hptl. Fasser Alice.

Stehend: Herr V. Sch. L. Stöckel Ernst, Herr Schulwart Kerbler Ernst. Im Juli 1964 wurden folgende Lehrergehälter ausbezahlt:

| Name | Brutto | Ständ. Beihilfe | Rohbezug | Krankenversicherung | Pensionsbeitrag | Wohnbauförderung | Lohnsteuer | Verbote | Priv. Versich. | Summe d. Zuzüge | Reinbezug |
|--------------------|--------|-----------------|----------|---------------------|-----------------|------------------|------------|---------|----------------|-----------------|-----------|
| Belak Fritz | 5172,- | 155,- | 5327,- | 105,60 | 247,10 | 15,- | 585,50 | | 113,90 | 1067,10 | 4259,90 |
| Drenschegg Susanne | 4782,- | | 4782,- | 104,50 | 237,60 | 15,- | 396,90 | 46,- | 20,- | 820,- | 3962,- |
| Fasser Alice | 5020,- | | 5020,- | 105,60 | 275,50 | 15,- | 535,50 | | 101,30 | 1032,90 | 3987,10 |
| Stöckel Ernst | 3094,- | 370,- | 3464,- | 67,40 | 138,20 | 15,- | | | 48,50 | 269,10 | 3194,90 |

Außer den Monatsbezügen wird jedes Vierteljahr ein halbes Monatsgehalt ausbezahlt, (13. u. 14. Gehalt), u. zwar am 1. März halbes 13. Gehalt, 1. Juni halbes 13. Gehalt, 1. September halbes 14. Gehalt, 1. Dezember halbes 14. Gehalt.

Die Verrechnung der Bildungszulage für das ganze Jahr 1962/63 erfolgte am 15. September 1963. Die Auszahlung erfolgte wie bisher im April: S 400 und im Oktober: S 800.

IV. Schülerangelegenheiten.

Der Schülerstand in den einzelnen Klassen betrug:

| | am Anfang: | am Ende: |
|-------------|------------------|-----------|
| | des Schuljahres: | |
| 1. Klasse : | 40 | 36 |
| 2. Klasse : | 23 | 24 |
| 3. Klasse : | 34 | 34 |
| 4. Klasse : | <u>35</u> | <u>30</u> |
| | 132 | 124 |

Aus dem Statistischen Jahresbogen dieses Schuljahres waren außerdem folgende Zahlen zu entnehmen:

Das Lehrziel erreichten von 124 Schülern:

" " " nicht 5 Schüler, das sind 4%

Die entschuldigtes Schulversäumnisse betragen 2670, d. s. bei

436 Gesamthalbtagen u. nach der üblichen Formel

$$\frac{2670 \cdot 100}{436 \cdot \frac{128}{64}} = 8,12\%$$

(Mittel zwischen Anfangs- u. Endschülerzahl)

Die nichtentschuldigtes Versäumnisse betragen 90, d. s. 0,16%. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich eine Steigerung der Prozente sowohl der entschuldigtes als auch der nichtentschuldigtes Absenden.

21 Schüler besuchten den Sprachheilkurs, u. zwar von der 1. Kl.: 8 Schüler, von der 2. Kl.: 3 Schüler, von der 3. Kl.: 7 Schüler, von der 4. Kl.: 3 Schüler. Sprachheillehrerin war Frau Helene Wilfting. In diesem Schuljahr meldete sich kein Schüler vom Religionsunterricht ab.

Die Schülerversicherungsprämie (5 S pro Kind) bezahlten 132 Schüler, d. sind 100%.

Den Sportförderungsbeitrag von S 3,- bezahlten 127 Kinder, d. s. 96,2%. In diesem Schuljahr wurde vom Bundesministerium für Unterricht auf die Einhebung des Filmbeitrages verzichtet.

An Leihbüchergebühren gingen 1038 S ein, das sind bei einem Leihbücherstand von 545 Büchern S 2,01 pro Buch u. pro Kind S 8,58.

An Jugendrotkreuzbeiträgen wurden 363 S kassiert. Auf ein Kind entfielen demnach bei einem Durchschnittsschülerstand von 128 Kindern ein Betrag von S 2,83.

In der Schulpar-Ergebnisliste der Stmk. Sparkasse in Graz erscheint unsere Schule an 35. Stelle auf (an 8. Stelle der reinen Knabenvolksschulen), also etwas besser als das Mittel (das wäre die 43. Stelle.) Pro Kind entfiel (bei 128 Durchschnittsschülerstand) ein gesparter Betrag von S 107,58.

Die Flascherl-Schulmilchaktion des Grazer Milchhofes wurde an unserer Schule weitergeführt. Die Klassenlehrkräfte besorgten

das Einkassieren (65 g pro Flasche). Der Schulleiter führte mit dem Schulwart die Abrechnung durch. Die Schule erhielt 15% der Flaschen frei.

Alle Klassen wurden von der Fotofirma Cinnath fotografiert.

1. Klasse.



1. Reihe, sitzend, von links nach rechts:

Heidinger Harald, Trummer Dietmar, Frühmann Manfred, Stange Franz, Goldgruber Günter, Lerchner Helmut, Klassenlehrer Alice Fasser, Obrian Heinz, Kaufmann Norbert, Wittreich Josef, Leitner Gerhard, Schöller Helmut, Fünholzer Klaus.

2. Reihe, stehend, von links nach rechts:

Senekovitsch René, Kastrov Johann, Havilla René, Rudmann Andreas, Budja Franz, Lenz Harald, Meinhart Günter, Sturm Walter, Karner Gerhard, Lückel Herbert, Bauer Bernd, Sattlinger Reinhard, Yaldez Dieter, Dunkel Robert.

3. Reihe, stehend, von links nach rechts:

Stoff Peter, Watzek Gerald, Heitzmann Robert, Mitschan Josef, Huber Ernest, Perz Albin, Wittreich Herbert, Glanzer Albert, Werbanschitz Mario.

2. Klasse (Bild unten).

1. Reihe (sitzend) von links nach rechts:

Welter Walter, Schmidt Karl, Kiland Wolfgang, Probst Franz, Klassenlehrer Belak Fritz, Pypisch Dieter, Kalk-Gerald, Bratowicz Irma, Schmaier Erich.

2. Reihe (stehend) von links nach rechts:

Zuljević Marko, Klumpp Klaus, Korschitz Helfried, Fink Heinrich, Steinbauer Kurt, Müller Herwig, Glaninger Michael, Föhrer Günther, Kordak Manfred.

3. Reihe (stehend) von links nach rechts:

Pail Wolfgang, Minold Peter, Engel Josef, Koch Hans-Dieter, Belak Friedrich, Edelströmmer Richard, Joser Kurt.





3. Klasse

1. Reihe (sitzend) von links nach rechts:

Hofer Hubert, Franck Wilh. Klein Walter,
Franck Armin, Hornad Herb. Fröhlich Walter
Vollmann Manfr., Sampl Alois, Ruchner Hölzlg.
Glasnegg Fritz.

2. Reihe (stehend) von links nach rechts:

Hubarth Hugo, Frauwallner Franz, Scheer Reinhold
Tenert Egon, Huber Günter, Gobin Manfr. Papst Helm.
Kronsteiner Alfred, Arohmayr Peter, Gaberszik
Gerald, Stefl Helm. Riegler Arno, Registinig Hölzlg.
Havrilla Manfred.

3. Reihe (stehend) von links nach rechts:

Obermayer Harald, Eller Rudolf, Niederl Werner,
Adam Joh. Scherling Peter, Triebel Oskar,
deuschacher Georg, Gantlgruber Peter, Schlag
Werner, Orinig Hubert.

Klassenlehrer: Susanne Frenschegg

4. Klasse

1. Reihe (sitzend) von links nach rechts:

Boschinger Walter, Horatho Dieter, Benko Franz, Brunnert
Herbert, E. H., Nimmerrichter Karl, Kempfinger Gerhard,
Steger Karl, Stohmair Hannes.

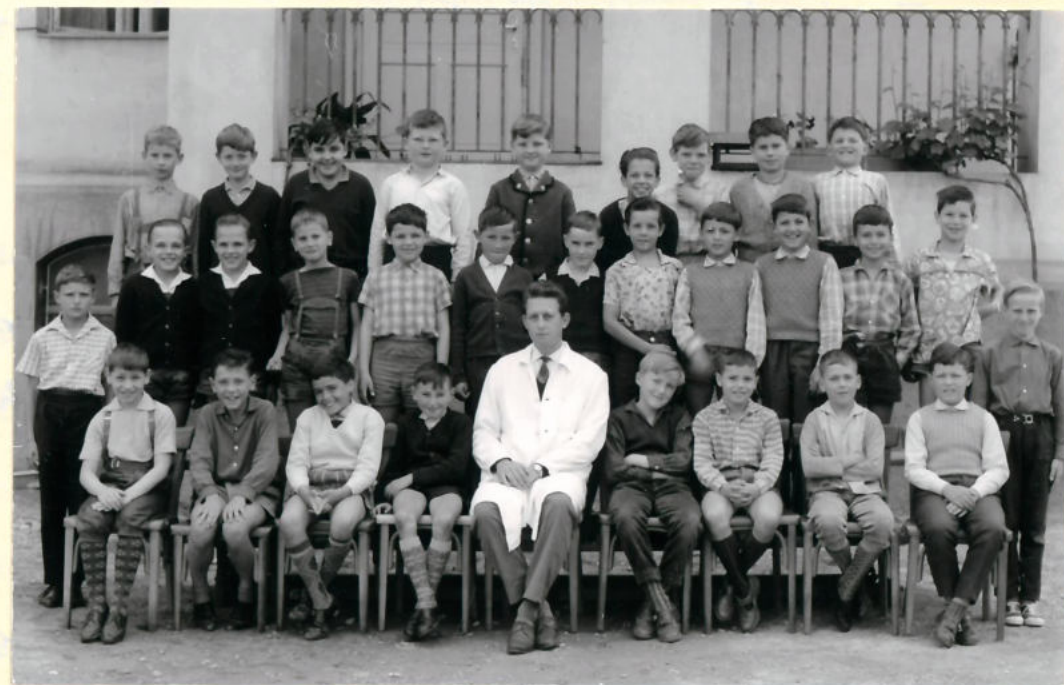
2. Reihe (stehend) von links n. rechts:

Hoch Werner, Heid Werner, Heid Kurt, Wierig Wolfgang,
Janosa Herbert, Schilder Günther, Härdinger Peter,
Kavilla Alois, Thier Robert, Thier Rudolf, Verlic,
Kölbl Franz, Florwath Leopold.

3. Reihe v. links n. rechts

Rudman Michael, Pfandner Erich, Pračko Arthur,
Kirchengast Michael, Lang Werner, Putz Raimund,
Zinka Gerhard, Ungert Rudolf, Hödl Karl.

Klassenlehrer: VL Ernst Föschel



V. Schullereignisse.

Unterrichtsbeginn in diesem Schuljahr war am 3. September 1963. Die alkoholfreie Jugenderziehungswoche und die Tierschutzwoche wurden wie alljährlich im Oktober abgehalten. Am 26. Oktober wurde in altersgemäßer Weise in allen Klassen der Tag der Österreichischen Fahne gefeiert.

Der Gesamtstundenplan wurde vom Stadtschulinspektor genehmigt.

Für jede der vier Klassen stand ein Klassenzimmer zur Verfügung.

Die Räume des 2. Stockes wurden wegen Umbauarbeiten nicht benützt (siehe Punkt IX der vorjährigen Chronik).

Alle Klassen hatten die vorgeschriebenen 50' Unterrichtseinheiten.

Das Pädagogische Institut führte im Einvernehmen mit dem Stadtschulrat Graz eine Reihe von Fortbildungsvorträgen für die Grazer Lehrerschaft durch. Die Mitglieder unseres Lehrkörpers besuchten diese Vorträge häufig. (Programm nächste Seite). →

Am 28. X. 1963 kam die Märchentante Frau Pontesegger Rudolfine zu uns. Der Stunde war kein besonderer Erfolg beschieden. Der Unterschied für die Schulkasse betrug 32' - S.

Am 13. XI. 1963 besuchte uns die Tierschau „Konting“. Für die Kinder war es ein Erlebnis. Die Schulkasse erhielt als Überschuss 24' - S. Vom 16. Nov. - 24. November 1963 wurde vom Grazer Künstlerhaus die Landesbuchausstellung 1963 durchgeführt. Sie erfreute sich eines guten Besuches durch die Grazer Lehrerschaft und auch durch die Schüler. In den einzelnen Klassen wurden die Reihenuntersuchungen zeitgerecht vorgenommen.

Stadtschulrat Graz



Pädagogischer Ausschuß

| | |
|---|-------------------------------------|
| Landesschulinspektor Dr. Fritz Wolf: DER NIEDERSCHLAG MODERNER BILDUNGSEIDEN IM NEUEN VOLKSSCHULLEHRPLAN | Montag 28. Okt. 1963 19 Uhr |
| Landesschulinspektor Dr. Rudolf Hauser: DER NIEDERSCHLAG MODERNER BILDUNGSEIDEN IM NEUEN HAUPTSCHULLEHRPLAN | Mittwoch 30. Okt. 1963 19 Uhr |
| SOL. Ingomar Zebisch, HOL. Hubert Heuberger: GESAMTUNTERRICHT UND KONZENTRATION DES BILDUNGSGUTES | Freitag 8. Nov. 1963 19 Uhr |
| Fachinspektor Dr. Franz Jokesch, Oberschulrat V.-Dir. Josef Tschauner: DAS MUSISCHE IN DEN NEUEN LEHRPLÄNEN | Dienstag 19. Nov. 1963 19 Uhr |
| HOL. Dr. Erich Schratzer, HOL. Franz Bruno Rop: DIE VERWIRKLICHUNG DES GEDANKENGEHALTES DER NEUEN LEHRPLÄNE IM MUTTER- SPRACHLICHEN UNTERRICHT | Mittwoch 27. Nov. 1963 19 Uhr |
| Ort: Festsaal der Bundesgewerbeschule | Graz Ortwein- platz |

Auch der schulzahnärztliche Dienst in der Lagerschule besorgte die Reihenuntersuchung rechtzeitig. Wie in den Vorjahren wurden Kinder, deren Eltern mit der schulzahnärztlichen Behandlung einverstanden waren, schulzahnärztlich betreut.

Fast alle Kinder beteiligten sich an der Fluoridtabletten-Aktion. Das Jahrbuch des Buchklubs kauften alle Kinder. Es konnte übrigens ein Überschuss von S 108- in die Schulkasse gelegt werden.

Am 7. XII. 1964 wurde im Joaneum die Ausstellung „Das gute Jugendbuch“ (veranstaltet vom S.S.R.) eröffnet.

DER STADTSCHULRAT GRAZ

lädt zur Eröffnung der Ausstellung

„DAS GUTE JUGENDBUCH“

am Samstag, dem 7. Dezember 1963, um 11.00 Uhr, im Ecksaal des Joanneums (Neutorgasse) ein.

Für den Jugendschriftenausschuß:
HL. Siegfried Künstler
HOL. Dr. Anton Bogner

Für den Stadtschulrat:
Reg. Rat Anton Afritsch
Stadtschulinspektor

Die Weihnachtsferien dauerten vom 22. XII. 1963 - 7. I. 1964. Die Klassen hielten am letzten Schultag in der letzten Schulstunde eine Adventfeierstunde ab. Eine eigentliche Weihnachtsfeier wird nicht mehr durchgeführt.

Das I. Semester schloß am 15. II. 1964 mit der Zeugnisverteilung.

Die Semesterferien dauerten vom 16. II. - 18. II.

Am 11. Februar wurde in allen Klassen eine Faschingsfeier veranstaltet. Die maskierten Kinder zogen gemeinsam in einem Faschingzug, Lieder singend, durch das Schulhaus.

Die Osterferien dauerten vom 22. III. - 31. III. 1964.

Die Pfingstferien begannen am Samstag, den 16. V. und dauerten bis einschließlic 19. V. 1964 (Dienstag).

Die Schülereinschreibung für das Schuljahr 1964/65 fand im Juni 1964 statt. Für die 1. Klasse wurden 40 Schüler eingeschrieben.

Die 3. Klasse führte im Juni eine Schülervandierung auf die Leber zum Steingraben durch. Leiter des Wandertages war Frau Drenschegg, Begleitperson war Frau Fasser.

Die 4. Klasse ging auf die Leber und auf den Niederschöckel. Leiter des Wandertages war Herr Stöckel, Begleitperson war Herr Pircher Josef.

Die Reisekostenrechnung wurde rechtzeitig eingereicht. Die Taggelder (Diäten) wurden während der Ferien ausbezahlt (Postsparkasse).

Der Unterricht schloß mit der Zeugnisverteilung am Freitag, den 10. VII. 1964. Die Ferien dauerten vom 11. VII. 1964 bis 14. September 1964. Im Frühjahr 1964 unterrichteten 2 Klassen der Lagerschule in den Erdgeschossräumen.

VI. Konferenzen.

Auch in diesem Schuljahr wurden 10 Konferenzen abgehalten. Die Protokolle wurden regelmäßig verfaßt und zeitgerecht dem Stadtschulrat eingeschickt. Approbiert kamen die Protokolle zurück und wurden abgelegt. Da die Schule in diesem Schuljahr nicht inspiziert wurde, fand auch keine Inspektionkonferenz statt.

VII. Inspektionen.

Die Schule wurde heuer weder vom Landesschulinspektor noch vom Stadtschulinspektor inspiziert.

VIII. Schulpauschal- und Inventarveränderungen.

Für das Kalenderjahr 1964 wurden der Schule folgende

Bauschalbeträge zugewiesen:

| | | |
|-----------------------------------|---|---------------|
| Bücherei: | S | 104'- |
| Lehr- u. Lernmittel: | S | 440'- |
| Allgemeine Schul- u. Unterrichts- | S | 720'- |
| Erfordernisse: | | |
| Fahrtbeiträge: | S | 100'- |
| Reparatur: | S | 400'- |
| Gesamtsumme: | | <u>1764'-</u> |

Bei 4 Klassen entfällt auf eine Klasse 441'-S, das ergibt eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von S 36'-

Die Lehrerbücherei wurde gegenüber dem Vorjahr (Chronik 1962/63) um 5 Bücher erweitert.

Die Verordnungsblätter des B.M. für Unterricht und die Verordnungsblätter des Stmk. Landesschulrates des Jahrganges 1961 und 1962 wurden gebunden.

Die Schülerbücherei erhielt auch einige Bücher vom S.S.R. zugewiesen. Da jedoch viele Bücher aus der Schülerbibliothek wegen Überalterung entfernt werden mussten, fiel der Gesamtstand auf 373 Stück.

Für die Lehrmittelsammlung konnte ein „Baudé - Vervielfältiger“ angeschafft werden. Auch die Diassammlung wurde um eine große Anzahl von Dias vermehrt. Ein Weberahmen und ein Anschauungsbild von einem Webstuhl wurde für die 4. Klasse angeschafft.

IX. Schulgebäude.

Die Abschlussarbeiten im 2. Stock (Physiksaal der Hauptschule, siehe Schulchronik 1962/63) wurden zu Ende geführt. Der Volks-

schule stehen demnach im 2. Stock nur mehr 1 Klassenzimmer, 1 großes Lehnmittelzimmer (ist bei Bedarf als Klassenzimmer vorgesehen) und ein kleines Lehnmittelzimmer zur Verfügung.

Die Schule wurde noch nicht am Fernheizwerk angeschlossen. Inoffiziell wurde dem Leiter mitgeteilt, daß im nächsten Schuljahr das Volks- und Hauptschulgebäude einer gründlichen Renovierung unterzogen wird. Pläne wurden jedoch noch nicht bekannt gegeben.

X. Kurze Ortschronik.

Einige Wohnhäuser sind im V. Bezirke (Griesplatzviertel) im Bau. Bei der Sache „Verkauf des Grundes der Straßenbandienststelle“ ist keine Änderung eingetreten. Der vom Magistrat der Schule übermittelte Kaufvertrag (Magistrat Graz - Firma Heidinger) wurde von der Schulleitung als Protest ohne Unterschrift zurückgeschickt.

Die Straßenbandienststelle hat bereits auf der sogenannten Rossniese, südlich der Schönaubrücke, begonnen, ihre Bauten aufzuführen.

Dez. 1964

Verfasser der Schulchronik:

Friz Beck

Offiz.

Stadtpala Linz

Für die Richtigkeit der
Abschrift des Konzeptes:
Alice Fasser.

Mitglieder des Lehrkörpers:

Konst. Fischer G. Somplage

Schuljahr: 1964/65

| JÄNNER | FEBRUAR | MÄRZ | APRIL | MAI | JUNI |
|---|--|---|--|--|---|
| F 1 Neujahr 1 S 2 Makarius 2 | M 1 Ignaz M. 1 D 2 Mariä L. 2 M 3 Blasius 3 D 4 Veronika 4 F 5 Agatha 5 S 6 Titus 6 | M 1 Albin 1 D 2 Fastnacht 2 M 3 Aschm. 3 D 4 Kasimir 4 F 5 Gerda 5 S 6 Perpetua 10 | D 1 Hugo 1 F 2 Franzv.P. 2 S 3 Richard 14 | S 1 R.-u.Festtag 1 M 2 2. Mis., A. 2 D 3 Alexander 3 D 4 Florian 4 M 5 Pius V. 5 D 6 Valerian 6 F 7 Stanislaus 7 S 8 Ida 19 | D 1 Angela 1 M 2 Eugen 2 D 3 Klothilde 3 F 4 Christa 4 S 5 Winfried 23 |
| S 3 Namen-Jesu-F. 3 M 4 Angela 4 D 5 Simeon 5 M 6 Hi. 3 Könige 6 D 7 Reinhold 7 F 8 Severin 8 S 9 Julian 2 | S 7 5. n. Ep., R. 7 M 8 Joh. v. M. 8 D 9 Cyrillus 9 M 10 Wilhelm 10 D 11 Mariä E. 11 F 12 Benedikt 12 S 13 Gerlinde 7 | S 7 1. Invoc., Th. 7 M 8 Joh. v. Gott 8 D 9 Franziska 9 M 10 40. Märt. 10 D 11 Wolfram 11 F 12 Gregor 12 S 13 Rosina 11 | S 4 5. Jud., 1. P. 4 M 5 Irene 5 D 6 Sixtus 6 M 7 Hermann 7 D 8 Walter 8 F 9 Waltraud 9 S 10 Ezechiel 15 | S 9 3. Jub., K. 9 M 10 Antonin 10 D 11 Phil. u. Jak. 11 M 12 Pankratius 12 D 13 Servatius 13 F 14 Bonifat. 20 S 15 Sophie 19 | S 6 Pfgingsts. 3 M 7 Pfgingstm. 3 D 8 Medardus 8 M 9 Quat. 9 D 10 Margareta 10 F 11 Barnabas 11 S 12 Johann F. 24 |
| S 10 Hi. Fam. 10 M 11 Tasso 11 D 12 Ernst 12 M 13 T. Chr., Jutta 13 D 14 Felix 14 F 15 Paul Eins. 15 S 16 Marcellus 3 | S 14 Sept., V. 14 M 15 Georgia 15 D 16 Juliana 16 M 17 Konstantia 17 D 18 Susanna 18 F 19 Konrad 19 S 20 Ulrich 8 | S 14 2. Rem., M. 14 M 15 Luise 15 D 16 Heribert 16 M 17 Gertrud 17 D 18 Eduard 18 F 19 Jos. Nährv. 19 S 20 Irmgard 12 | S 11 6. Palms. 11 M 12 Julius 12 D 13 Ida 13 M 14 Justinus 14 D 15 Gründonn. 15 F 16 Karfreit. 16 S 17 Kars. 16 | S 16 4. Cant., J. 16 M 17 Dietmar 17 D 18 Erich 18 M 19 Celestin 19 D 20 Bernhardin 20 F 21 Theobald 21 S 22 Julia 21 | S 13 1. Dreif., A. 13 M 14 Basilius 14 D 15 Vitus 15 M 16 Benno 16 D 17 Fronleichn. 17 F 18 Ephräm 18 S 19 Juliana 25 |
| S 17 2. n. Ep. 17 M 18 Priska 18 D 19 Marius 19 M 20 Fabian u. S. 20 D 21 Agnes 21 F 22 Vinzenz 22 S 23 Raimund 4 | S 21 Sex., Eleon. 21 M 22 Petri Stuhl. 22 D 23 Petrus D. 23 M 24 Matthias 24 D 25 Walpurga 25 F 26 Alexander 26 S 27 Gabriel 9 | S 21 3. Oculi, B. 21 M 22 Katharina 22 D 23 Otto 23 M 24 Gabriel E. 24 D 25 Mariä V. 25 F 26 Emanuel 26 S 27 Rupert 13 | S 18 Ostersonnt. 18 M 19 Ostermont. 19 D 20 Hildegard 20 M 21 Anselm 21 D 22 Altfried 22 F 23 Adalbert 23 S 24 Helmut 17 | S 23 5. Voc., R. 23 M 24 Johanna 24 D 25 Urban 25 M 26 Philipp N. 26 D 27 Christi Hf. 27 F 28 Paul v. K. 28 S 29 Erwin 22 | S 20 2. Florent. 20 M 21 Alois v. G. 21 D 22 Eberhard 22 M 23 Edeltraud 23 D 24 Johann d. T. 24 F 25 H.-Jesu-F. 25 S 26 Joh. u. P. 26 |
| S 24 3. n. Ep. 24 M 25 Pauli Bek. 25 D 26 Paula 26 M 27 Joh. Chrys. 27 D 28 Manfred 28 F 29 Franz v. S. 29 S 30 Martina 5 | S 28 Quinqu., G. 28 M 29 Berthold 29 D 30 Amadeus 30 M 31 Balbina 31 | S 28 4. Laet., G. 28 M 29 Berthold 29 D 30 Amadeus 30 M 31 Balbina 31 | M 26 Richard 26 D 27 Petrus C. 27 M 28 Paul v. K. 28 D 29 Peter M. 18 F 30 Kath. v. S. 30 | S 30 6. Exaudi 30 M 31 Maria K. 31 | S 27 3. Ladislaus 27 M 28 Leo II. P. 28 D 29 Pet. u. P. 29 M 30 Pauli Ged. 30 |
| S 31 4. n. Ep., J. B. 31 | | | | | |

1965

| JULI | AUGUST | SEPTEMBER | OKTOBER | NOVEMBER | DEZEMBER |
|---|---|---|---|---|--|
| D 1 Kostb. Bl. C. 1 F 2 Mariä Hs. 2 S 3 Irenäus 27 | S 1 8. Makk. Br. 1 M 2 Alfons 2 D 3 Lydia 3 M 4 Dominik. 3 D 5 Oswald 5 F 6 Chr. Verkl. 6 S 7 Kajetan 32 | M 1 Ägidius 1 D 2 Stephan 2 F 3 Pius X. 3 S 4 Rosalia 36 | F 1 Remigius 40 S 2 Schtzglf. 3 M 3 17. Ewald 3 D 4 Franz v. A. 4 M 5 Placidus 5 M 6 Bruno 6 D 7 Rosenkrzf. 7 F 8 Brigitta 8 S 9 Günther 41 | M 1 Allerheil. 1 D 2 Allerseelen 2 M 3 Hubert 3 D 4 Karl Borr. 4 F 5 Berthilde 5 S 6 Leonhard 45 | M 1 Edmund 1 D 2 Bibiana 2 F 3 Franz X. 3 S 4 Barbara 49 |
| S 4 4. Berta 4 M 5 Anton 3 D 6 Isaias 6 M 7 Willibald 7 D 8 Kilian 8 F 9 Gottfried 9 S 10 Amalia 28 | S 8 9. Hartwig 8 M 9 Romanus 9 D 10 Laurentius 10 M 11 Susanna 11 D 12 Klara 12 F 13 Radegund 13 S 14 Eusebius 33 | S 5 13. Laurent. 5 M 6 Magnus 6 D 7 Regina 7 M 8 Mariä Geb. 8 D 9 Gorgonius 9 F 10 Nikolaus 37 S 11 Helga 10 | S 10 18. Franz 10 M 11 Mariä M. 11 D 12 Maximilian 12 M 13 Koloman 13 D 14 Kallistus 14 F 15 Theresia 15 S 16 Hedwig 42 | S 7 22. Engelb. 7 M 8 Gottfried 8 D 9 Theodor 9 M 10 Andreas 10 D 11 Martin 11 F 12 Kunibert 12 S 13 Stanisl. 46 | S 5 2. Adv., S. 5 M 6 Nikolaus 6 D 7 Ambrosius 7 M 8 Mariä E. 8 D 9 Valeria 9 F 10 Herbert 10 S 11 Damas. 50 |
| S 11 5. Pius I. P. 11 M 12 Felix 12 D 13 Arno 13 M 14 Bonavent. 14 D 15 Egon 15 F 16 Maria 16 S 17 Alexius 29 | S 15 10. Mariä Hf. 15 M 16 Joachim 16 D 17 Bertram 17 M 18 Charlotte 18 D 19 Sebald 19 F 20 Bernhard 20 S 21 Balduin 34 | S 12 14. M.-N.-F. 12 M 13 Amatus 13 D 14 ↑-Erhöhung 14 M 15 7 Schm. M. 15 D 16 Ludmilla 16 F 17 Hildegard 38 S 18 Jos. v. K. 18 | S 17 19. Alois. 17 M 18 Lukas E. 18 D 19 Petrus v. A. 19 M 20 Wendelin 20 D 21 Ursula 21 F 22 Kordula 22 S 23 Josefina 43 | S 14 23. Alberich 14 M 15 Leopold 15 D 16 Otmar 16 M 17 Gregor 17 D 18 Odo 18 F 19 Elisabeth 19 S 20 Felix v. V. 47 | S 12 3. Adv., A. 12 M 13 Luzia 13 D 14 Konrad 14 M 15 Ignaz 15 D 16 Eusebius 16 F 17 Lazarus 17 S 18 Gratian 51 |
| S 18 6. Friedrich 18 M 19 Vinzenz v. P. 19 D 20 Hieronymus 20 M 21 Arbogast 21 D 22 Maria M. 22 F 23 Apollinaris 23 S 24 Christine 30 | S 22 11. Siegfried 22 M 23 Philipp B. 23 D 24 Bartholom. 24 M 25 Ludwig K. 25 D 26 Zephyrin 26 F 27 Gebhard 27 S 28 Augustin 35 | S 19 15. Wilma 19 M 20 Eustachius 20 D 21 Matthäus 21 M 22 Thomas v. V. 22 D 23 Thekla 23 F 24 Rupert S. 39 S 25 Nikolaus 25 | S 24 20. Raph. 24 M 25 Ludwig 25 D 26 Amandus 26 M 27 Sabina 27 D 28 Simon u. J. 28 F 29 Hermelindis 29 S 30 Alfons 44 | S 21 24. Mariä O. 21 M 22 Cäcilia 22 D 23 Klemens 23 M 24 Johann v. K. 24 D 25 Katharina 25 F 26 Konrad 26 S 27 Virgil 48 | S 19 4. Adv., U. 19 M 20 Eugen 20 D 21 Thomas 21 M 22 Jutta 22 D 23 Viktoria 23 F 24 Adam u. Eva 24 S 25 Christf. 52 |
| S 25 7. Jakob A. 25 M 26 Anna 26 D 27 Pantaleon 27 M 28 Viktor P. 28 D 29 Martha 29 F 30 Ingeborg 30 S 31 Ignaz v. L. 31 | S 29 12. Joh. E. 29 M 30 Rosa v. L. 30 D 31 Raimund 31 | S 26 16. Zyprian 26 M 27 Kosmas 27 D 28 Wenzel 28 M 29 Michael E. 29 D 30 Hieronymus 30 | S 31 21. Ch.-K.-F. 31 | S 28 1. Adv., G. 28 M 29 Walter 29 D 30 Andreas 30 | S 26 26. Stephan M. 26 M 27 Johannes 27 D 28 Unsch. K. 28 M 29 Thomas B. 29 D 30 Lothar 30 F 31 Silvester 31 |

I. Schulbehörden:

Bei den Schulbehörden wurden in diesem Jahr keine wesentlichen Änderungen durchgeführt.

II. Sprengel:

Auch hier traten gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen ein.

III. Lehrkörper:

Der Lehrkörper unserer Schule setzte sich in diesem Schuljahr folgend zusammen:

1. Klasse: Frau Fasser Alice
2. " : Herr Stöckel Ernst
3. " : Herr Belak Fritz
4. " : Frau Drenschegg Susanne

Die Absendenliste des Lehrkörpers zeigte folgendes Bild:

- 20 entschuldigte Halbtage
- 36 Krankheits-Halbtage
- 20 Dienstliche Abwesenheits-Halbtage
- 76 Gesamthalbtage

Das ergibt nach der Formel $\frac{76 \text{ Halbtage} \times 100}{428 \cdot 4} = 4,44\%$

In den entschuldigten Halbtagen und in den dienstlichen Abwesenheiten sind die Schikurse des Kollegen Stöckel (Lehrwartekurs im Dachtal u. Schülerschikurs des Stadtschulamtes in Seerviesen eingerechnet.)

Die Versäumnisse der Religionslehrkräfte sind nicht eingerechnet.

Herr Kaplan Pircher Josef besorgte ab 1. Oktober 1963 (Nachtrag der Schulkronik 1963/64) den röm. kath. Religionsunterricht in allen 4 Klassen.

Den evangelischen Religionsunterricht besorgte Frau Laienkatechet Breitenhuber Ulrike. Hier wurde kein Sprachunterricht (f. sprachgestörte Kinder) erteilt.

Vertreter des Leiters : Frau Fasser Alice

Schularzt : Herr Dr. Kernau

Schulfürsorgerin : Frau Allmer (mit der Hauptsch.)

Schulwart : Herr Kerbler Robert



Namen der fotografierten Personen von links nach rechts sitzend:

Frau Drenschegg Susanne, Herr Belak Frite, Frau Fasser Alice;

Stehend: Herr Stöckel Ernst, Herr Kerbler Robert.

Im Juli 1965 wurden folgende Lehrergehälter ausbezahlt:

| | Brutto | Kinderbeihilfe | Rohbezug | Krankenversicher. | Pensionsbeitrag | Wohnbau-Förderung | Lohnsteuer | Vorschuld Verbote | Privat-Versicherung | Summe der Abzüge | Netto-Bezug |
|--------------------|--------|----------------|----------|-------------------|-----------------|-------------------|------------|-------------------|---------------------|------------------|-------------|
| Frite Belak | 5812,- | 160,- | 5972,- | 105,60 | 275,10 | 15,- | 769,60 | | 140,90 | 1306,20 | 4665,80 |
| Susanne Drenschegg | 5321,- | | 5321,- | 105,60 | 264,60 | 15,- | 528,40 | 46,- | 20,- | 979,60 | 4341,40 |
| Alice Fasser | 5586,- | | 5586,- | 105,60 | 303,80 | 15,- | 689,70 | | 101,30 | 1215,40 | 4370,60 |
| Ernst Stöckel | 3516,- | 380,- | 3896,- | 76,70 | 153,80 | 15,- | 75,10 | 200,- | 48,50 | 569,10 | 3326,90 |

Außer den Monatsbezügen wird jedes Vierteljahr (März, Juni, September, Dezember) ein $\frac{1}{2}$ Monatsgehalt ausbezahlt. (13. u. 14. Gehalt.)

Die Verrechnung der Bildungszulage für das ganze Jahr 1963/64 erfolgte am 15. September 1964. Die Auszahlung erfolgte, wie bisher, im April (400'-5) und im Oktober (800'-).

IV. Schülerangelegenheiten.

Der Schülerstand in den einzelnen Klassen betrug am Anfang: des Schuljahres am Ende:

| | | |
|-----------|------------|------------|
| 1. Klasse | : 34 | 31 |
| 2. - | : 37 | 37 |
| 3. - | : 29 | 27 |
| 4. - | : 32 | 32 |
| | <u>132</u> | <u>127</u> |

Dem Statistischen Jahresbogen dieses Schuljahres waren außerdem folgende Zahlen zu entnehmen:

Das Lehrziel erreichten von 127 Schülern
"- -"- nicht 3 -"- ,

das sind 2,31 %

Die entschuldigtes Schulversäumnisse betragen 2232, das sind bei . 428 Gesamtschulhalbtagen und einem Schülerstand von 130 Kindern 4,01 %. Der Prozentsatz betrug bei 72 nichtentschuldigtes Versäumnissen 0,12 %.

Gegenüber dem Vorjahr ergab sich eine Senkung der Prozente, sowohl der entschuldigtes als auch der nichtentschuldigtes Versäumnisse.

Heuer wurde an unserer Schule kein Sprachheilkurs durchgeführt. Auch heuer meldete sich kein Kind vom Religionsunterricht ab. Die Schülerversicherungsprämie (5'-5) bezahlten am Anfang des Schuljahres 132 Schüler, womit 100 % erreicht wurden.

Den Sportförderungsbeitrag des SSR (3'-5) bezahlten von 132 Schülern 127 Schüler, d. s. 96,2 %, (wie im Vorjahr). Das sind (wie) pro Kind 2,90 S.

Die Unterlagen für die Leihbüchergebühren ergaben folgendes Bild: einkassiert 1098,50 S, das ergibt bei 130 Kindern (Durchschnittsschülerstand) S 8,45 pro Kind und bei einem Leihbücherstand von 545 Büchern S 2,02 pro Buch.

An Jugendrotkreuzbeiträgen wurden S 378 kassiert, das ist bei 130 Kindern 2,91 pro Kind.

In der Schulspars-Ergebnisliste d. Stmk. Sparkasse in Graz

erscheint unsere Schule an 21. Stelle auf (an 6. Stelle der reinen Knabenvollschulen), also etwas besser als das Mittel (das wäre an 29. Stelle). Pro Kind entfiel (bei 132 Schülerstand) ein gesparter Betrag von S 154,40 (bei einem gesparten Gesamtertrag von S 20389).

Auch in diesem Jahr wurde die Flascherl-Schulmilchaktion des Grazer Milchhofes durchgeführt. Pro Kind wurden 70 Groschen pro Portion kassiert. Der Schulleiter führte mit dem Schulwart, Herrn Kerbler, die Abrechnung durch. Die Schule erhielt 15 % der Flascherl frei.

1. Klasse : 1963-1964



1. Reihe sitzend von links nach rechts:

Sachs Karlheinz, Wiesler Peter, Stanka Siegfried, Braunnegger Rainer, Wohlmut Josef, Kl. L. Fasser Alice, Jöde Johann, Kreiner Johann, Moser Franz, Leit Werner, Plank Peter,

2. Reihe stehend von links nach rechts:

Bruckelstein Walter, Kronsteiner Klaus, Belz Thomas, Konrad Alfred, Reiter Karl, Haucinger Franz, Flock Walter, Sattlinger Reinhard, Koller Gerhard, Halper Paul, Wiesner Rudolf.

3. Reihe stehend von links nach rechts:

Spirke Robert, Strohmayer Marcus, Farman Günter, Korsatko Heinz, Capth Günter, Gosch Michael, Goldgruber Ervold, Lambauer Anton, Kronsteiner Mario.



2. Kl.

1. Reihe sitzend von links nach rechts:

Goldgrubert Günter, Gerietich Reinhard, Fürnhobret Klaus,
 Obran Heinz, Wietreich Josef, Kl. d. Stöchl Ernst,
 Rudman Andreas, Heidinget Harald, Schöllert Helmut,
 Hornet Gerhard, derchner Helmut.

2. Reihe stehend von links nach rechts:

Petz Albin, Sturm Josef, Kartoo Johann, Kaufmann
 Wietreich Herbert, Fruhmann Manfred, Trummel
 Harviller René, Budja Franz, Lückl Herbert, Leitner Gerhard

3. Reihe von links nach rechts:

Lenz Harald, Stoff Peter, Frißnegg Robert, Glarvet Albert,
 Meinhard Günter, Strohmaier Gerhard, Wetbanscht Marij,
 Stange Franz, Werpstein Michael, Zaldex Dieter.

Klassenlehrer: Ernst Stöchl

3. Kl.

1. Reihe, sitzend: von links nach rechts:

Leiss Heinrich, Koland Wolfgang, Plader Franz, Falk Gerald, Gauninger Michael,
 Blomberg Klaus, Müller Horst, Schmidt Karl Rypisch Fritz.

2. Reihe, stehend: Koch Johann, Bratenitz Erwin, Peter Walter, Skindauer Kurt, Paul Wolfgang, Wirtlich Kufman, Juchs Kurt, Lange Horst, Filso Günter.

3. Reihe, stehend: von links nach rechts:

Koser Kurt, Meindl Peter, Kerschel Manfred, Engel Josef, Kling Alfred,
 Edelsbrunner Richard, Belsek Friedrich, Murschein Wolfgang, Konrad Herbert.

Klassenlehrer: Fritz Pelak





V. Schullereignisse.

Dieses Schuljahr begann am 14. Sept. 1964. Die alkoholfreie Jugend-
erziehungswoche, die Tierschutzwoche, der Welt-Spartag wurde wie
im Vorjahr im Oktober abgehalten.

Auch heuer wurde am 26. Oktober der 'Tag der Fahne' gefeiert.
Der Gesamtstundenplan wurde vom Stadtschulinspektor genehmigt.
Für jede der 4 Klassen stand ein Klassenzimmer zur Verfügung.
Es war die 50'-Unterrichtseinheit eingeführt.

Der Jahresbericht (Statistischer Jahresbogen) wurde fristgemäß
der Behörde übergeben und nach 14 Tagen approbiert wieder
zurückgeschickt (1 Exemplar von 5).

Im Dezember fuhr Herr Lehrer Stöckel zu einem Lehrerkurs
im Lachtalhaus. Die übrigen Mitglieder des Lehrkörpers supplierten,
ohne eine Mehrdienstleistung zu erhalten, freiwillig.

Die 4 Klassen wurden zeitgerecht vom Schularzt untersucht.
Der schulzahnärztliche Dienst in der Lagerschule führte die
Reihenuntersuchung zeitgerecht durch.

Fast alle Kinder beteiligten sich an der Fluortabletten-
Aktion.

Das Jahrbuch des Buchklubs kauften fast alle Kinder.
Die wenigen Kinder, die sich dieses Buch nicht kaufen
konnten, bekamen die Jahrbücher kostenlos vom Buchklub.
Der Überschuss von 80.-S wurde in die Schulkasse gelegt.
Die Weihnachtsferien dauerten vom 23. Dezember 1964 bis
7. Jänner 1965. In der letzten Unterrichtsstunde wurde

1. Reihe: von links nach rechts (sitzend): Regitzing Wolfgang,
Orwig Hubert, Fröhlich Walter, Gebm Manfred, Klassen-
lehrerin Dreuschopp Susanna, Sauschl Alois, Piegl Anton,
Kornilla Manfred, Follmann Manfred.
2. Reihe von links nach rechts (stehend): Heßl Rosmann,
Schwabing Peter, Starkmair Peter
darüber: Gaberzigg Gerald, Adam Johann, Kleinwinkl,
Eller Ernst, Frauwallner Franz, Kober Guntram,
Lentschacher Georg, Kronstiner Alfred, Kubaek Hugo, Fenzl Gerh.
3. Reihe von links nach rechts (stehend): Niederl Werner,
Granda Juro, Papst Helmut, Huber Günter,
Obermayer Harold, Kafner Otmar, Scherz Reinhold,
Trickl Otmar, Brückner Wolfgang.

in den einzelnen Klassen eine Adventstunde abgehalten.
Von der Abhaltung einer Weihnachtsfeier wurde aus schon in
früheren Schulchroniken genannten Gründen abgesehen.

Das I. Semester schloß am Samstag, den 13. II, 1965 mit
der Zeugnisverteilung in der letzten Stunde.

Wegen der Trauerfeier für den verstorbenen Herrn Bundespräsi-
denten Dr. Schörf am Freitag, den 5. März 1965 wurde kein
Faschingszug abgehalten.

Die Osterferien dauerten vom 11. April bis 21. April 1964.
Im Mai wurde wieder eine Vortragsreihe abgehalten. Sie
wurde vom pädagogischen Ausschuß des Stadtschul-
rates Graz veranstaltet. Siehe beiliegendes Programm auf der
nächsten Seite.

Vom 28. bis 29. Mai 1965 wurde in Graz das Steirische Landessingen
unter reger Beteiligung der Schuljugend und der Bevölkerung
abgehalten.

Die Pfingstferien begannen am Samstag, den 5. Juni und
dauerten bis einschließlich Dienstag, den 8. Juni 1965.

Die Schülereinschreibung für das Schuljahr 1965/66 fand im
Juni 1965 statt.

Für die 1. Klasse wurden 30 Knaben eingeschrieben. Die 3. Klasse
führte einen Wandertag zum Pfeiferhof durch. Leiter des Wander-
tages war der Klassenlehrer Fritz Belak. Begleitperson war
Herr Lehrer Stöckl Ernst. Die 4. Klasse unternahm wegen Krank-
heit der Klassenlehrerin, Frau v. Sch. Hptl. Drensehegg Susanne,

Musisch- pädagogische Woche

Der
Pädagogische Ausschuß
und die
Arbeitsgemeinschaften
des



Graz,
20. — 29. Mai 1965

Stadtschulrates Graz

Auftakt:
Donnerstag
20. Mai

Eröffnung:
Samstag
22. Mai
11 Uhr

Dauer:
22. — 29. Mai

Montag und
Dienstag
24. und 25. Mai
10 — 12 Uhr

Montag
24. Mai
(bei Regen
Dienstag)
15 — 18 Uhr

Mittwoch
26. Mai
9 — 12 Uhr

Mittwoch
26. Mai
15.30 Uhr

Freitag
28. Mai
11 Uhr und
16 Uhr

Freitag
28. Mai
19.30 Uhr

Freitag und
Samstag
28. und 29. Mai

keinen Wandertag. Die Diäten für den Wandertag, wurden den
beiden obgenannten Lehrkräften im Sommer 1965 ausbezahlt.

Der Unterricht schloß in diesem Jahr am Freitag, den
9. Juli 1965 mit der Zeugnisverteilung. Die Ferien dauerten

vom 10. Juli 1965 bis 13. September 1965.

VI. Konferenzen.

In diesem Schuljahr wurden 10 Konferenzen abgehalten. Alle Lehrkräfte (außer dem Leiter) beteiligten sich an der Abfassung des Protokolls. Die Protokolle wurden regelmäßig dem SSR zur Approbation vorgelegt. Die approbierten Protokolle wurden abgelegt.

VII. Inspektionen.

Die Schule wurde in diesem Schuljahr u. zwar am 9. Juni 1965, vom Herrn Stadtschulinspektor Anton Afritsch inspiziert.

Es fand keine Inspektionkonferenz statt. Auch die Inspektionsberichte waren zum Zeitpunkt der Chronikabfassung noch nicht eingetroffen.

VIII. Schulpauschal - Inventarveränderungen.

Für das Kalenderjahr 1965 wurden der Schule folgende Pauschalbeträge zugewiesen.

| | |
|--|------------------|
| Bücherei | S' 104' - |
| Lehr- u. Lernmittel | S' 440' - |
| Allgem. Schul- u. Unterrichtsbedürfnisse | S' 720' - |
| Fahrtbeiträge | S 100' - |
| Reparatur | S 400' - |
| Gesamtsumme | <u>S 1764' -</u> |

Gegenüber dem Vorjahr blieb das Pauschal gleich. Gegenüber dem Vorjahr wurde die Anzahl der Lehrerbücher um 2 Bücher erhöht.

Die Verordnungsblätter des BM für Unterricht und die Verordnungsblätter des Stmk. Landesschulrates wurden vom Buchbinder auf Kosten des SSR gebunden.

Die Schülerbücherei erhielt einige Bücher vom Stadtschulamt zugewiesen. Da jedoch eine erhebliche Anzahl unreparabler Bücher ausgeschieden wurden, blieb der Gesamtstand auf ziemlich gleicher Höhe (384).

Für die Lehrmittelsammlung konnte einige Landkarten (Rollkarten), 1 Thermometer, 1 Hygrometer, 1 Kreuzotter, 1 Feldhase (Stopfpräparat), 3 Vogel (Stopfpräparate), 1 Steiermarkestempel, 1 Windrose (f. d. Klasse), 1 Geige, dreißig Schülerröcheren angeschafft werden.

IX. Schulgebäude.

Das Schulgebäude wurde in diesem Schuljahr gründlich renoviert. Die Klassenzimmer, die Gänge die Nebenräume wurden frisch ausgemalt, der Boden mit einem Kunststoffbelag versehen, neue Beleuchtungskörper (Neonlicht) installiert, neue Isotextafeln u. Schreibwandtafeln eingebaut. Im 1. Stock wurde ein Lehrerchloset eingerichtet.

Ein Parterrezimmer (Zi. N^o 1) wurde der Volksschule und der Kandidatengruppe eines Lehrervereines zur Benützung übergeben.

X. Ortschronik.

Die Straßenbaudienststelle hat ihr Amtsgebäude auf der Roßwiese schlüsselfertig. Von der Leitung der Schule wurde bei verschiedenen Ämtern schriftlich u. mündlich angefragt, ob die Sportwiese der Volksschule Schulerwecken gewidmet wird. Leider blieben alle diesbezüglichen Anfragen ohne Antworten. Vielleicht kann im nächsten Jahr mehr davon berichtet werden.

Dezember 1965

Verfasser der Schulchronik:

fritz Belak

Für die Richtigkeit der

Abschrift des Konzeptes:

Alice Fassen.

Mitglieder des Lehrkörpers:

*Elfriede Staufberger
Ernst Röck*

Schuljahr: 1965/66

| JÄNNER | FEBRUAR | MÄRZ | APRIL | MAI | JUNI |
|---------------------|--------------------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|
| S 1 Neujahr 1 | D 1 Ignaz M. | D 1 Albin | F 1 Hugo | S 1 3. Jub., J. | M 1 Quat., Ang. |
| S 2 Namen-J.-F. | M 2 Mariä L. | M 2 Quat., Karl | S 2 Franz v. P. 14 | M 2 Athanasius | F 2 Eugen |
| M 3 Geneveva | D 3 Blasius | D 3 Kunigunde | M 3 36. Palms. | D 3 Alexander | F 3 Klothilde |
| D 4 Angela | F 4 Veronika 6 | F 4 Kasimir | M 4 Isidor | M 4 Florian | S 4 Christa 23 |
| M 5 Simeon | S 5 Agatha | S 5 Gerda 10 | D 5 Irene | D 5 Pius V. | S 5 1. Dreif., W. |
| D 6 Hl. 3 Könige | S 6 Sept., Titus | S 6 2. Rem. | M 6 Sixtus | F 6 Valerian 19 | M 6 Norbert |
| F 7 Reinhold 2 | M 7 Romuald | M 7 Thomas A. | D 7 Gründonn. | S 7 Stanislaus | D 7 Robert |
| S 8 Severin 2 | D 8 Joh. v. M. | D 8 Joh. v. Gott | F 8 Karfreitag | S 8 4. Cant., I. | M 8 Medardus |
| S 9 1. n. Ep. | M 9 Cyrillus | M 9 Franziska | S 9 Karsamst. 15 | M 9 Karoline | D 9 Fronleichn. |
| M 10 Wilhelm | D 10 Wilhelm | D 10 40 Märt. | S 10 Ostersonnt. | D 10 Antonin | F 10 Margarete 24 |
| D 11 Tasso | F 11 Mariä E. | F 11 Wolfram | M 11 Ostermont. | M 11 Phil. u. Jak. | S 11 Barnabas |
| M 12 Ernst | S 12 Benedikt | S 12 Gregor 11 | D 12 Julius | D 12 Pankratius | S 12 2. Johann |
| D 13 T. Chr., Jutta | S 13 Sex., Gerl. | S 13 3. Oculi, R. | M 13 Ida | D 13 Servatius | M 13 Anton v. P. |
| F 14 Felix | M 14 Valentin | M 14 Mathilde | F 14 Justinus | S 14 Bonifatius 20 | D 14 Basilius |
| S 15 Paul Eins. 3 | D 15 Georgia | D 15 Luise | F 15 Anastasius | S 15 5. Rog., S. | M 15 Vitus |
| S 16 2. n. Ep., M. | M 16 Juliana | M 16 Heribert | S 16 Lambert 16 | M 16 Joh. v. N. | D 16 Benno 25 |
| M 17 Anton Eins. | D 17 Konstantia | D 17 Gertrud | S 17 1. Quas., R. | D 17 Dietmar | D 17 H.-Jesu-F. |
| D 18 Priska | F 18 Susanna | F 18 Eduard 12 | M 18 Werner | M 18 Erich | S 18 Ephräm |
| M 19 Marius | S 19 Konrad 8 | S 19 Jos. Nährv. | D 19 Leo IX. | D 19 Christi Hf. | S 19 3. Juliana |
| D 20 Fabian u. S. | S 20 Quinqu. | S 20 4. Laet., I. | M 20 Hildegard | S 20 Bernhardin | M 20 Florentina |
| F 21 Agnes 4 | M 21 Eleonore | M 21 Benedikt | D 21 Anselm | S 21 Theobald 21 | D 21 Alois v. G. |
| S 22 Vinzenz 2 | D 22 Petri, Stuhf. | D 22 Katharina | F 22 Altfried | S 22 6. Exaudi | M 22 Eberhard |
| S 23 3. n. Ep., R. | M 23 Aschm. | M 23 Otto | S 23 Adalbert 17 | M 23 Renate | D 23 Edeltraud 26 |
| M 24 Timotheus | D 24 Matthias | D 24 Gabriel E. | S 24 2. Mis., H. | D 24 Johanna | D 24 Johann d. T. |
| D 25 Pauli Bek. | F 25 Walpurga | F 25 Mariä V. | M 25 Markus Ev. | M 25 Urban | S 25 Wilhelm |
| M 26 Paula | S 26 Alexander 9 | S 26 Emanuel 13 | D 26 Richard | D 26 Philipp N. | S 26 4. Joh. u. P. |
| D 27 Joh. Chrys. | S 27 1. Invoc. | S 27 5. Jud., 1. P. | M 27 Petrus C. | F 27 Beda | M 27 Ladislaus |
| F 28 Manfred 5 | M 28 Roman | M 28 Joh. v. C. | D 28 Paul v. K. | S 28 Wilhelm 22 | D 28 Leo II. P. 27 |
| S 29 Franz v. S. 3 | | D 29 Berthold | F 29 Peter Märt. | S 29 Pfingsts. | M 29 Pet. u. Paul |
| S 30 2. n. Ep., M. | | M 30 Amadeus | S 30 Kath. v. S. 18 | M 30 Pfingstm. | D 30 Pauli Ged. |
| M 31 Joh. Bosco | | D 31 Balbina | | D 31 Maria K. | |

1966

| JULI | AUGUST | SEPTEMBER | OKTOBER | NOVEMBER | DEZEMBER |
|--------------------|------------------|---------------------|--------------------|----------------------|------------------|
| F 1 Kostb. Bl. C. | M 1 Makk. Br. | D 1 Ägydius | S 1 Remigius 40 | D 1 Allerheil. | D 1 Edmund |
| S 2 Mariä Hs. | D 2 Alfons | F 2 Stephan | S 2 10. Schtzgif. | M 2 Allerseelen | F 2 Bibiana |
| S 3 5. Irenäus | M 3 Lydia | S 3 Pius X. 36 | M 3 Ewald | D 3 Hubert | S 3 Franz X. 49 |
| M 4 Berta | D 4 Dominik | S 4 14. Rosalia | D 4 Franz v. A. | F 4 Karl Borr. 45 | S 4 2. Adv., B. |
| D 5 Anton | F 5 Oswald 32 | M 5 Laurentius | M 5 Placidus | S 5 Berthilde | M 5 Gerald |
| M 6 Isaia | S 6 Chr. Verkl. | D 6 Magnus | D 6 Bruno | S 6 23. Leonh. | D 6 Nikolaus |
| D 7 Willibald | S 7 10. Kajetan | M 7 Regina | F 7 Rosenkrz. 41 | M 7 Engelbert | M 7 Ambrosius |
| F 8 Kilian | M 8 Hartwig | D 8 Mariä Geb. | S 8 Brigitta | D 8 Gottfried | D 8 Mariä E. |
| S 9 Gottfried 28 | D 9 Romanus | F 9 Gorgonius | S 9 19. Günther | M 9 Theodor | F 9 Valeria |
| S 10 6. Amalia | M 10 Laurentius | S 10 Nikolaus 37 | M 10 Franz v. B. | D 10 Andreas | S 10 Herbert 50 |
| M 11 Pius I. P. | D 11 Susanna | S 11 15. Helga | D 11 Mariä M. | F 11 Martin 40 | S 11 3. Adv., D. |
| D 12 Felix | F 12 Klara | M 12 Mariä-N.-F. | M 12 Maximilian | S 12 Kunibert | M 12 Amicus |
| M 13 Arno | S 13 Radegund 33 | D 13 Amatus | D 13 Koloman | S 13 24. Stanisl. | D 13 Luzia |
| D 14 Bonavent. | S 14 11. Euseb. | M 14 †-Erhöhung | F 14 Kallistus | M 14 Alberich | M 14 Quat., Kon. |
| F 15 Egon | M 15 Mariä Hf. | D 15 7 Schm. M. | S 15 Theresia 42 | D 15 Leopold | D 15 Ignaz |
| S 16 Maria 29 | D 16 Joachim | F 16 Ludmilla | S 16 20. Hedwig | M 16 Otmar | F 16 Eusebius |
| S 17 7. Alexius | M 17 Bertram | S 17 Hildegard 38 | M 17 Aloisia | D 17 Gregor | S 17 Lazarus 51 |
| M 18 Friedrich | D 18 Charlotte | S 18 16. Jos. v. K. | D 18 Lukas Ev. | F 18 Odo | S 18 4. Adv., G. |
| D 19 Vinzenz v. P. | F 19 Sebald | M 19 Wilma | M 19 Petrus v. A. | S 19 Elisabeth 47 | M 19 Urban |
| M 20 Hieronymus | S 20 Bernhard 34 | D 20 Eustachius | D 20 Wendelin | S 20 25. Felix v. V. | D 20 Eugen |
| D 21 Arbogast | S 21 12. Balduin | M 21 Quat., M. | F 21 Ursula | M 21 Mariä O. | M 21 Thomas |
| F 22 Maria M. 30 | D 22 Siegfried | D 22 Thomas v. V. | S 22 Kordula 43 | D 22 Cäcilia | D 22 Jutta |
| S 23 Apollinaris | D 23 Philipp B. | F 23 Thekla 39 | S 23 21. Josefine | M 23 Klemens I. | F 23 Viktoria 52 |
| S 24 8. Christ. | M 24 Bartholom. | S 24 Rupert v. S. | M 24 Raphael E. | D 24 Johann v. K. | S 24 Adam u. Eva |
| M 25 Jakob Ap. | D 25 Ludwig K. | S 25 17. Nikolaus | D 25 Ludwig | F 25 Katharina | S 25 Christfest |
| D 26 Anna | F 26 Zephyrin | M 26 Zyprian | D 26 Amandus | S 26 Konrad 48 | M 26 Stephan M. |
| M 27 Pantaleon | S 27 Gebhard 35 | D 27 Kosmas | D 27 Sabina 44 | S 27 1. Adv., V. | D 27 Johannes |
| D 28 Viktor P. | S 28 13. August. | M 28 Wenzel | F 28 Simon u. J. | M 28 Gerhard | M 28 Unsch. K. |
| F 29 Martha | M 29 Joh. Enth. | D 29 Michael E. | S 29 Hermelindis | D 29 Walter | D 29 Thomas B. |
| S 30 Ingeborg 31 | D 30 Rosa v. L. | F 30 Hieronymus | S 30 22. Ch.-K.-F. | M 30 Andreas | F 30 Lothar |
| S 31 9. Ign. v. L. | M 31 Raimund | | M 31 Wolfgang | | S 31 Silvester |

I. Schulbehörden.

Gegenüber dem Vorjahr wurden keine wesentlichen Veränderungen durchgeführt.

II. Sprengel.

Auch hier traten gegenüber dem Vorjahr keine Veränderungen auf.

III. Lehrkörper.

Der Lehrkörper setzte sich in diesem Schuljahr folgend zusammen:

1. Klasse: Frau Fasser Alice.
2. -1- : Herr Belak Fritz.
3. -1- : Herr Stöckel Ernst.
4. -1- : Frau Drenschegg Susanne.

Die Absentenliste ^{der Lehrkräfte} zeigte folgendes Bild:

- 12 entschuldigte Tage,
- 59 Krankheitstage,
- 23 dienstliche Abwesenheit
- 94 Gesamttage.

Das ergibt nach der Formel: $\frac{94 \text{ Tage} \cdot 100}{214 \cdot 4} = 10,9\%$

In den entschuldigten Halbtagen ist der Schikurs des Koll. Stöckel eingerechnet.

Die Verdäumnisse der Religionslehrkräfte sind nicht eingerechnet.

Herr Kaplan Josef Pircher, in diesem Jahr wurde er als Pfarrer an die Wälsche Kirche (Griesplate) versetzt, besorgte den röm. kath. Religionsunterricht in allen vier Klassen.

Larinkatechet, Frau Breitenhuber Ulrike, besorgte den evangelischen Religionsunterricht.

Auch heuer wurde kein Sprechunterricht für sprachgestörte Kinder erteilt.

Vertreter des Leiters: Frau Fasser Alice.

Schularzt: Herr Dr. Kernau.

Schulfürsorgerin: Frau Hradetzky.

Schulwart: Herr Kerbler.



Namen der Personen von links nach rechts:

vorne: Fr. Drenschegg Susanne, Herr Belak Fritz, Fr. Fasser Alice,
Herr Stöckel Ernst;

hinten: H. Pfarrer Pircher Josef, H. Schulwart Kerbler Robert.

Im Juli 1966 wurden folgende Netto-Dehrrergehälter ausbezahlt:

| | | |
|-----------------------|-----------|---------------------------------|
| Dir. Belak Fritz | 6444,70 S | Diese Beträge enthalten auch |
| Hptl. Drenschegg Susi | 5090,40 S | die Einzel-Mehrdienstleistungen |
| Hptl. Fasser Alice | 5127,60 S | (Bezahlte Unterrichtsstunden |
| L. Stöckel Ernst | 6817,50 S | für erkrankte Lehrpersonen.) |

Außer den Monatsbezügen wird jedes Vierteljahr (März, Juni, September, Dezember) ein halbes Monatsgehalt ausbezahlt. (13. u. 14. Gehalt).

Die Bildungszulage-Abrechnung für das Kalenderjahr 1965 erfolgte am 15. September 1965 (für I. - IX. nachträglich, für X. - XII. als Vorschuß). Die Auszahlung erfolgte im April und im November 1965.

IV. Schülerangelegenheiten.

Der Schülerstand in den einzelnen Klassen betrug

| | | |
|------------|-----------------|----------|
| am Anfang: | | am Ende: |
| | des Schuljahres | |

| | | |
|------------|------------|------------|
| 1. Klasse: | 28 | 28 |
| 2. Klasse: | 25 | 26 |
| 3. Klasse: | 35 | 34 |
| 4. Klasse: | <u>28</u> | <u>28</u> |
| | <u>116</u> | <u>116</u> |

Dem Statistischen Jahresbericht dieses Schuljahres (Stichtag 15. Okt. 1965) waren außerdem folgende Zahlen zu entnehmen: Das Lehrziel erreichten von 116 Schülern 3 nicht, das sind 2,6%

Die entschuldigenden Schulversäumnisse betragen 2268, das sind bei 428 Gesamtschulhalbtagen und bei 116 Kindern 4,57%. Bei den nichtentschuldigenden Halbtagen (18) betrug der Prozentsatz 0,03.

Auch heuer wurde an unserer Schule kein Sprachheil-Unterricht durchgeführt. Vom Religionsunterricht meldete sich kein Schüler ab.

Die Schülerversicherungsprämie (S 5.-) bezahlten 117 Schüler, d. s. 100%.

Den Sportförderungsbeitrag (S 3.-) bezahlten von 117 Kindern 112 Schüler, d. s. 95,7%

An Leihbüchergebühren wurden S 924,50 bei 406 ausgeliehenen Büchern eingenommen. Das ergibt pro Buch S 2,28 und bei 116 Kindern 7,90. Bei einem Gesamtleihbücherbestand von 554 Bänden pro Buch 1,67 S.

An Jugendrotkreuzbeiträgen gingen S 363.- ein und an Beiträgen für Mutter^{tags}parten S-170. Außerdem wurde in der Schule Geld für ein Katastrophenpackert gesammelt. Der Überschuß von 23,10 S wurde dem Jugendrotkreuz übermittelt.

Das Schulsparen zeigte folgendes Ergebnis: unsere Schule erscheint an 26. Stelle auf (an 8. Stelle der Knaben Volksschulen). Unsere Schule liegt damit ungefähr in der Mitte.

Die Flascherl-Schulmilchaktion wurde umgeändert. Die Schüler erhielten an Stelle der leicht zerbrechlichen Flaschen ein Tehpäck. Der Preis wurde auf 80 Groschen erhöht. Pro Portion

erhielt der Schulwart 7 Groschen. Die Schule erhielt 15% Freisportionen. Zum Teil erhielten diese Freisportionen bedürftige Kinder, zum Teil wurde der ersparte Geldbetrag in die Schulkasse gegeben. Der Gesamtbetrag, der von der Milch-Kakao-Aktion in die Schulkasse floß, betrug S 1057,35.

Auch in diesem Jahr fotografiert Herr Birnath alle Klassen. Das Bild kostete S' 5.-

1. Klasse : 1965 - 1966



1. Reihe von links nach rechts:

Ischech Engelbert, Stanka Siegfried, Mautz Kurt, Strohmaier Maximilian, Krikanic Harald, Baumgartner Andreas, Kohl Wolfgang, Zacharias Willi, Cuhor Udo.

2. Reihe von links nach rechts:

Hpt. Alie Fasser, Hofer Peter, Mayer Willibald, Sprügl Nikolaus, Kamper Siegfried, Birker Günther, Ritter Siegfried, Sonnleitner Rudolf, Brus Gerhard, Friedl Sternig.

3. Reihe von links nach rechts:

Sturm Josef, Nemeth Wolfgang, Klemmer Manfred, Kötscher Sigibert, Bradler Walter, Konrad Werner, Graf Felix, Kern Kurt.

Es fehlten: Lang Hubert u Unglerth Raimund.

2. Klasse



1. Reihe (von links nach rechts): Hirsner Rudolf, Kreiner Johann, Kriester Peter, Moser Franz, Konrad Alfred, Kronsteiner Mario Rank Peter, Pöbel Thomas, Vert Werner, Klassenlehrer Franz Belak.

2. Reihe (+ l. u. r.): Kronsteiner Klaus, Gsch Michael, Wöhlmann Josef, Tarmann Günter, Reiter Karl, Flock Walter, Pöckelstein Walter, Grall Klaus.

3. Reihe (von links nach rechts): Goldgruber Ewald, Lattinger Reinhard, Ulke Rudolf, Spiak Robert, Papst Günter, Keller Gerhard, Kossacke Karlhins, Strohmayer Markus.

Es fehlte: Baumegger Raina.

3. Klasse

1. Reihe (von links nach rechts)

Rudman Andreas, Frühmann Manfred, Lechner Gerhard,
Hoffmann Herbert, Obrian Heinz, Frißnegg Robert, Genrich Reinhard,
Schöller Helmut, Goldgruber Günter, Kaufmann Norbert,
Heidinger Harald.

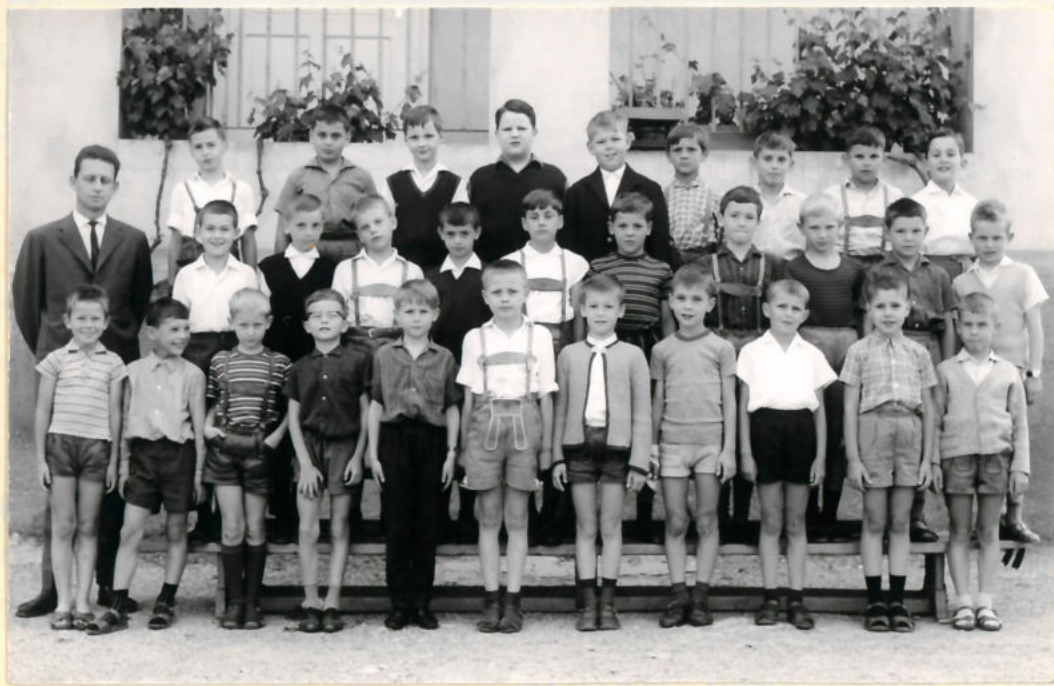
2. Reihe

N. Fröschl, Karlos Johann, Stangl Franz, Glanzert Albert,
Fürnholzer Klaus, Wittreich Herbert, Jenz Harold, Wierpeiner
Michael, Rüdiger Klaus, Reinhart Günter, Bauer Bernd.

3. Reihe

Wittreich Josef, Stoff Peter, Huber Ernst, Parr Albin,
Wakela Gerald, Kossilla René, Senekowitsch René,
Yaldes Dieter, Humm Walter.

Es fehlen Weisenschütz Maria, Kerner Gerald, Mikschan
Josef, Morschein Johann.



4. Kl.



1. Reihe (von links nach rechts)

Ruffinich Dieter, Brabenetz Erwin, Bliemegger Klaus,
Weber Walter, Steinbauer Kurd, V. Sch. Hptl. Susanne,
Drenschegg, Schmidt Karl, Konrad Herbert, Kaufmann
Peter, Müller Herwig, Brauner Heinz.

2. Reihe

Waller Gerald, Pail Wolfgang, Planitz August,
Glauninger Michael, Lange Horst, Wieland Wöl-
fgang, Fuchs Kurt, Worschitz Helfried, Moser Kurt.

3. Reihe

Bloder Franz, Belrak Friedrich, Edelsbrunner
Richard, Klug Alfred, Hoch Johann,
Koschal Manfred, Fölser Günter, Engel Josef,
Meindl Peter.

V. Schullereignisse.

Dieses Schuljahr begann am 13. September 1965. In der 1. Schulwoche wurde in allen Klassen eine Elternbesprechung durchgeführt. Alle Eltern wurden über die Schulordnung belehrt und mit den Wünschen der Schulleitung und des Klassenlehrers bekannt gemacht. Auch das Inkasso der verschiedenen Pflichtbeiträge wurde dabei besorgt.

Der „Tag der Österreichischen Fahne“ wurde in allen Klassen am 26. Oktober gefeiert.

Der Stadtschulinspektor, Herr. Reg. Rat. Anton Ahrlich, genehmigte den Gesamtstundenplan.

Für jede der 4 Klassen stand ein Klassenzimmer zur Verfügung. Eine Unterrichtseinheit dauerte 50 Minuten.

Der Statistische Jahresbogen (früher Fragebogen A) wurde fristgemäß der Schulbehörde übergeben und nach 14 Tagen genehmigt zurückgeschickt (wurde von der Schule abgelegt).

Die Diphtherie-Tetanus-Impfung wurde im Oktober durchgeführt (2 Impfungen).

Ungefähr 40 haltungsschwache Schüler der 3. u. 4. Schulstufe wurden für das Haltungsturnen ausgewählt. Mit dem Haltungsturnen (1 mal Nachmittags für 1 Stunde) wurde im November begonnen. Leiter des Haltungsturnens war zunächst Frau Dr. Karler von der gem. Vsch. Puntigam. Später übernahm Herr Lehrer Ernst Stöckel (Vsch. Grieskeai) diese Stunde.

Die 4 Klassen wurden vom Schularzt im Laufe des Schuljahres

reihenmäßig untersucht, ebenso schulzahnärztlich.

Die Polio-Schluckimpfungen wurden in den Monaten November, Jänner 1966 und März 1966 durchgeführt. Fast alle Kinder beteiligten sich an der Fluor-Tabletten-Aktion.

Das Jahrbuch des Buchklubs (S 12.-) kauften fast alle Schüler. Die übrigen erhielten das Jahrbuch kostenlos. Der Überschuß von 70.- wurde vom Buchklubreferenten Herrn Stöckel der Schulkasse übergeben.

Vom 13. X. - 16. X. fuhr Herr ^{Belak} Stöckel zum Kurs für Verkehrssicherheit nach Rief bei Salzburg.

Frau Drenschegg erhielt einen Krankheitsurlaub vom 15. Novemb. 1965 bis 15. Jänner 1966. Die supplierenden Lehrkräfte erhielten Dauermehrdienstleistungen.

Am 29. XII. 1966 verstarb die allseitsgeschätzte Koll. Frau Hillinger Johanna, die durch lange Jahre den röm. kath. Rel. Unterricht an unserer Schule besorgte.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 23. XII. 1965 bis 10. I. 1966. In der letzten Unterrichtsstunde wurde in den einzelnen Klassen eine Adventsstunde abgehalten.

Vom 17. I. - 24. I. 1966 wurde Herr Stöckel als Schilehrer beim Schülerschikurs in Seerwiesen eingeteilt.

Das I. Semester schloß am 12. Februar 1966 mit der Zeugnisverteilung.

Herr Stöckel fuhr am 10. II. bis 23. II. 1966 zum Österreichischen Schilehrerwartekurs nach Hintermoos. Der Lehrkörper supplierte

kollegial ohne Mehrdienstleistungszahlung.

Am 22. II. wurde in der Schule von allen Klassen ein Faschingszug durchgeführt. Die Kinder gingen begeistert mit.

Vom 2. III. 1966 - 9. III. 1966 war Herr Belak als Schullehrer für die Schülerschikurse des Bezirksschulrates Graz in Seewiesen eingeteilt. Für beide Kurse erhielten die supplierenden Lehrkräfte Mehrstundenleistungen. (Ungefähr 55 - pro Unterrichtsstunde.)

Am 16. März 1966 wurde in der Mädchen Hauptschule Elisabeth eine Musik-Methodikstunde für die Grazer Volksschulen abgehalten.

Vom 17. III. 1966 - 24. III. erkrankte Frau Fasser. Dafür wurde suppliert und die Supplierstunden als Mehrdienstleistung bezahlt.

Die Osterferien dauerten vom 3. April bis 12. April 1966.

Die Schülereinschreibung für das Schuljahr 1966/67 fand am 23. u. 24. Mai statt.

Die Pfingstferien begannen am Samstag den 28. V. 1966 und dauerten bis 31. V. 1966.

Am 6. Juni wurde die 1. u. 2. Klasse mit einem Autobus zum Grazer Verkehrsgarten im (den) Stadtpark gebracht und dort von Polizisten mit Hilfe einer Kasperlauführung auf die einfachsten Verkehrsregeln aufmerksam gemacht. Die Schüler erlebten selbst mit geeigneten Fahrzeugen (Fahrzeug) rad, Roller, Tretauto) die verschiedenen Verkehrssituationen.

Am 15. Juni 1966 wurde von einem Wiener-Ärzteam eine Fußuntersuchung in allen Klassen durchgeführt.

Im Juni wurden auch die Wandertage der 3. Klasse (Leiter Herr Stöckl, Begleitperson Herr Belak) zum Pfeiferhof und der 4. Klasse (Leiter Frau Drenschegg, Begleitperson Herr Stöckl) auf die Leber durchgeführt.

Die Diäten für die Wandertage wurden den 3 Lehrkräften im Sommer 1966 ausbezahlt.

Der Unterricht schloß am Freitag, den 8. Juli 1966 mit der Zeugnisverteilung. Die Ferien dauerten vom 9. Juli 1966 bis 12. September 1966.

Die Anfangs-Leiterkonferenz wurde Samstag, den 10. September 1966 unter dem Vorsitz des Herrn Bezirksschulinspektor Reg. Rat Anton Afritsch abgehalten.

VI. Konferenzen.

Heuer wurden 10 Konferenzen abgehalten. Die Protokolle wurden im Wechsel vom Lehrkörper aufgesetzt. Der BSR-Graz erhielt die Protokolle zur Approbation.

VII. Inspektionen.

Die Schule wurde heuer weder vom Stadtschulinspektor noch vom Landesschulinspektor inspiziert.

VIII. Schulpauschal-Inventarveränderungen.

Für das Schuljahr 1966 wurden der Schule folgende Pauschalbeträge zugewiesen:

| | |
|-------------------|--|
| Bücher | 104' - |
| Lehrmittel | 440' - |
| Allgemeine Sparte | 760' - (Sonstige Schul- u. Unterrichtsbedürfnisse) |
| Lehrausgänge | 100' - |
| Reparaturen | <u>400' -</u> |
| Gesamtsumme | 1804' - |

Pro Klasse wurde demnach $1804 \text{ S} : 4 = 451' - \text{S}$ ausgegeben. Gegenüber dem Vorjahr wurden pro Klasse um $10' - \text{S}$ mehr ausgegeben.

Die Anzahl der Lehrerbücher stieg um 13 Bücher auf 535 Bände.

Heuer wurden - da immer 2 Jahrgänge zusammengebunden werden - weder Verordnungsblätter des B.M. für Unterricht noch des Stmk. Landesschulrates gebunden.

Aus der Schülerbücherei wurden 16 Stücke wegen Überalterung ausgeschieden. 20 Stücke wurden der Schule vom BSR zugewiesen, so daß sich der Bestand der Schülerbücherei um 4 Stücke erhöht hat. (388)

Die Lehrmittelsammlung wies folgende Änderungen auf:

Zugang: 1 Bergmodell (mit abnehmbaren Schichtlinien, 2 Triangel, 5 Tuchtafelheiten).

IX. Schulgebäude.

Gegenüber dem Vorjahr waren keine wesentlichen Veränderungen. In der Parterreklasse Nr. 3 wurde eine Verdunkelungseinrichtung

installiert.

Im 1. Stock wurde im Zimmer 10 die Zentralbücherei des Bezirksschulrates Graz-Stadt provisorisch untergebracht.

In Angelegenheit „Turnwiese“ konnte trotz mehrfacher Eingaben der Schulleitung an den Bezirksschulrat Graz nichts erreicht werden.

X. Ortschronik.

Einige Wohnhäuser wurden im Schulviertel erbaut. Es ist jedoch nicht anzunehmen, daß sich dadurch die Schülerzahl an unserer Schule wesentlich erhöhen wird.

September 1965

Verfasser d. Schulchronik:

franz Belak

f. d. Richtigkeit der
Abschr. d. Kongregates:
Alice Fasser.

Mitglieder des Lehrkörpers:
Eufemia Tompflagg
Rudolf Stöckl

Schuljahr: 1966/67

| JÄNNER | FEBRUAR | MÄRZ | APRIL | MAI | JUNI |
|-------------------|--------------------|------------------|-------------------|--------------------|-------------------|
| S 1 Neujahr | M 1 Ignaz M. | M 1 Albin | S 1 Hugo | M 1 Josef d. A. | D 1 Angela |
| M 2 Nam.-J.-F. | D 2 Mariä L. | D 2 Karl | S 2 1. Quas. | D 2 Athanasius | D 2 H.-J.-Fest |
| D 3 Genoveva | F 3 Blasius | F 3 Kunig. | M 3 Mariä V. | M 3 Alexander | S 3 Klothilde |
| M 4 Angela | S 4 Veronika | S 4 Kasimir | D 4 Isidor | D 4 Christi Hf. | S 4 3. Christa |
| D 5 Simeon | M 5 Quinqu., A. | S 5 4. Laet., G. | M 5 Vinzenz F. | F 5 Pius V. | M 5 Bonifatius |
| F 6 Hi. 3 Könige | D 6 Titus, D. | M 6 Perp. u. F. | D 6 Sixtus | D 6 Valerian | D 6 Norbert |
| S 7 Reinhold | M 7 Romuald | D 7 Thomas A. | F 7 Hermann J. | S 7 6. Exaudi | M 7 Robert |
| S 8 1. n. Ep. | D 8 Aschm. | M 8 Joh. v. Gott | S 8 Walter | M 8 Ida | D 8 Medard. |
| M 9 Julian | D 9 Cyrillus | D 9 Franziska | S 9 2. Mis. | D 9 Karoline | F 9 Primus u. F. |
| D 10 Wilhelm | F 10 40 Märt. | F 10 40 Märt. | M 10 Ezechiel | M 10 Antonin | S 10 Margarete |
| M 11 Tasso | S 11 Mariä E. | S 11 Wolfram | D 11 Leo I. P. | D 11 Phil. u. Jak. | S 11 4. Barnab. |
| D 12 Ernst | S 12 1. Invoc. | S 12 5. Jud., G. | M 12 Julius I. P. | F 12 Pankratius | M 12 Joh. v. S. |
| F 13 T. Chr., J. | M 13 Gerlinde | M 13 Rosina | D 13 Ida | S 13 Servatius | D 13 Anton v. P. |
| S 14 Felix | D 14 Valentin | D 14 Mathilde | F 14 Justinus | S 14 Pfingsts. | M 14 Basilius |
| S 15 2. n. Ep. | M 15 Quat., F.u.J. | M 15 Klemens H. | S 15 Anastasius | M 15 Pfingstm. | D 15 Vitus |
| M 16 Marcellus | D 16 Juliana | D 16 Heribert | S 16 3. Jub., B. | D 16 Joh. v. N. | F 16 Benno |
| D 17 Anton Eins. | F 17 Konst. | F 17 Gertrud | M 17 Rudolf | M 17 Quat., D. | S 17 Gregor B. |
| M 18 Priska | S 18 Susanna | S 18 Eduard | D 18 Erich | D 18 Erich | S 18 5. Ephräm |
| D 19 Knud | S 19 2. Rem., A. | S 19 6. Palms. | M 19 Leo IX. P. | F 19 Coelestin | M 19 Juliana |
| F 20 Fabian u. S. | M 20 Ulrich | M 20 Irmgard | D 20 Hildegard | S 20 Bernhardin | D 20 Florentina |
| S 21 Agnes | D 21 Eleonore | D 21 Benedikt | F 21 Anselm | S 21 1. Dreiftgk. | M 21 Alois v. G. |
| S 22 Sept., V. | M 22 Petri Stuhl. | M 22 Lea | S 22 Soter u. K. | M 22 Julia | D 22 Eberhard |
| M 23 Raimund | D 23 Petrus D. | D 23 Gründonn. | S 23 4. Cant., A. | D 23 Renate | F 23 Edeltraud |
| D 24 Timotheus | F 24 Karfreitag | F 24 Karfreitag | M 24 Helmut | M 24 Johanna | S 24 Johann d. T. |
| M 25 Pauli Bek. | S 25 Walpurga | S 25 Karsamst. | D 25 Markus Ev. | D 25 Fronleichn. | S 25 6. Wilh. |
| D 26 Paula | S 26 3. Oculi | S 26 Osterson. | M 26 Kletus | F 26 Philipp N. | M 26 Joh. u. P. |
| F 27 Joh. Chrys. | M 27 Leander | M 27 Ostermont. | D 27 Petrus C. | S 27 Beda | D 27 Hemma |
| S 28 Manfred | D 28 Roman | D 28 Joh. v. C. | F 28 Paul v. K. | S 28 2. Wilh. | M 28 Diethilde |
| S 29 Sex., F.v.S. | | M 29 Berthold | S 29 Peter Märt. | M 29 Erwin | D 29 Pet. u. P. |
| M 30 Martina | | D 30 Roswitha | S 30 5. Rog., K. | D 30 Ferdinand | F 30 Pauli Ged. |
| D 31 Joh. Bosco | | F 31 Guido | | M 31 Maria K. | |

1967

| JULI | AUGUST | SEPTEMBER | OKTOBER | NOVEMBER | DEZEMBER |
|-------------------|-----------------|-------------------|--------------------|------------------|---------------------|
| S 1 Kostb. Bl. C. | D 1 Makk. Br. | F 1 Ägydius | S 1 20. Remig. | M 1 Allerheil. | F 1 Edmund |
| S 2 7. Mariä H. | M 2 Alfons | S 2 Stephan | M 2 Schtzeigl. | D 2 Allers. | S 2 Bibiana |
| M 3 Irenäus | D 3 Lydia | S 3 16. Pius X. | D 3 Theresia | F 3 Hubert | S 3 1. Adv., F. |
| D 4 Berta | F 4 Dominik | M 4 Rosalia | M 4 Franz v. A. | S 4 Karl. Borr. | M 4 Barbara |
| M 5 Anton | S 5 Oswald | D 5 Laurentius | D 5 Placidus | M 5 25. Berth. | D 5 Gerald |
| D 6 Isaias | S 6 12. Chr. V. | M 6 Magnus | F 6 Bruno | D 6 Leonhard | M 6 Nikolaus |
| F 7 Willibald | M 7 Kajetan | D 7 Regina | S 7 Rosenkrzf. | D 7 Engelbert | D 7 Ambros |
| S 8 Kilian | D 8 Johannes | F 8 Mariä G. | S 8 21. Brigitta | M 8 Gottfried | F 8 Mariä E. |
| S 9 8. Gottfr. | M 9 Romanus | S 9 Gorgonius | M 9 Günther | D 9 Theodor | S 9 Valeria |
| M 10 Amalia | D 10 Laurentius | S 10 17. Nikol. | D 10 Franz v. B. | F 10 Andreas A. | S 10 2. Adv., H. |
| D 11 Pius I. P. | F 11 Susanna | M 11 Helga | M 11 Mariä M. | S 11 Martin | M 11 Damasus |
| M 12 Felix | S 12 Klara | D 12 Mariä-N.-F. | D 12 Maximilian | S 12 26. Kunib. | D 12 Amicus |
| D 13 Arno | S 13 13. Radeq. | M 13 Amatus | F 13 Eduard | M 13 Stanislaus | M 13 Lucia |
| F 14 Bonavent. | M 14 Eusebius | D 14 †-Erhöhung | S 14 Kallistus | D 14 Alberich | D 14 Konrad |
| S 15 Egon | D 15 Mariä H. | F 15 7 Schm. M. | S 15 22. Ther. | M 15 Leopold | F 15 Christiana |
| S 16 9. Maria | M 16 Joachim | S 16 Ludmilla | M 16 Hedwig | D 16 Gertrud | S 16 Adelheid |
| M 17 Alexius | D 17 Bertram | S 17 18. Hildeg. | D 17 Margareta | F 17 Gregor | S 17 3. Adv., |
| D 18 Friedrich | F 18 Helene | M 18 Josef v. K. | M 18 Lukas Ev. | S 18 Odo | M 18 Gratian |
| M 19 Vinz. v. P. | S 19 Sebal | D 19 Wilma | D 19 Petrus v. A. | S 19 27. Elisab. | D 19 Urban V. P. |
| D 20 Margareta | S 20 14. B. | M 20 Quat., Eu. | F 20 Wendelin | M 20 Felix v. V. | M 20 Quat., Eu. |
| F 21 Arbogast | M 21 Johanna | D 21 Matthäus | S 21 Ursula | D 21 Mariä O. | D 21 Thomas A. |
| S 22 Maria M. | D 22 Siegfried | F 22 Thomas v. V. | S 22 23. Kord. | M 22 Cäcilia | F 22 Jutta |
| S 23 10. Apoll. | M 23 Philipp B. | S 23 Thekla | M 23 Anton | D 23 Klemens I. | S 23 Viktoria |
| M 24 Christine | D 24 Bartholom. | S 24 19. Rupert | D 24 Raphael E. | F 24 Joh. v. K. | S 24 4. Adv., A. E. |
| D 25 Jakob Ap. | F 25 Ludwig K. | M 25 Nikolaus | M 25 Chrysanth. | S 25 Kathar. | M 25 Christfest |
| M 26 Anna | S 26 Zephyrin | D 26 Zyprian | D 26 Amandus | S 26 28. Konrad | D 26 Stephan M. |
| D 27 Pantaleon | S 27 15. Gebh. | M 27 Kosmas | F 27 Sabina | M 27 Virgil | M 27 Johann Ev. |
| F 28 Viktor P. | M 28 Augustin | D 28 Wenzel | S 28 Simon u. J. | D 28 Gerhard | D 28 Unsch. K. |
| S 29 Martha | D 29 Joh. Enth. | F 29 Michael E. | S 29 24. Ch.-K.-F. | M 29 Saturnin | F 29 Thomas B. |
| M 30 Martina | M 30 Rosa v. L. | S 30 Hieronymus | M 30 Alfons R. | D 30 Andreas | S 30 Lothar |
| D 31 Ignaz v. L. | D 31 Raimund | D 31 Hieronymus | D 31 Wolfgang | | S 31 n. W., Silv. |

I. Schulbehörden.

Gegenüber dem Vorjahr wurden keine wesentlichen Änderungen durchgeführt.

II. Schulsprengel.

Auch hier trafen gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen auf.

III. Lehrkörper.

Der Lehrkörper setzte sich in diesem Schuljahr folgend zusammen:

1. Klasse: Frau Vsch. Hptl. Fasser Alice.
2. " : Herr Direktor Belak Fritz.
3. " : Frau Vsch. Hptl. Drenschegg Susanne.
4. " : Herr Vsch. d. Stöckel Ernst.

Die Absentenliste der Lehrkräfte zeigte folgendes Bild:

2 entschuldigte Halbtage

76 Krankheitshalbtage

22 Halbtage in dienstlicher Abwesenheit

100 Halbtage

Das ergibt nach der Formel $\frac{100 \text{ Halbtage} \cdot 100}{448 \text{ Halbtage} \cdot 4} = 5,6\%$

Die Versäumnisse der 2 Religionslehrkräfte sind nicht eingerechnet. Herr Pfarrer Pircher besorgte den röm. kath. Religionsunterricht in der 3. u. 4. Klasse, Herr Kaplan Franz Wönisch von der Pfarre Karlau besorgte den Unterricht in der 1. u. 2. Klasse. Larenkatechet Frau Breitenhuber Ulrike besorgte den evang. Religionsunterricht.

Heuer wurde wieder der Sprechunterricht für sprachgestörte

Kinder durchgeführt. Sprachheillehrerin Wilfling Helene unterrichtet

18 Kinder

Vertreter des Leiters: Frau Fasser Alice.

Schularzt : Herr Doktor Kernou.

Schulfürsorgerin : Frau Paula Gasperl

Schulwart : Herr Kerbler Robert.

Da gegenüber dem Vorjahr im Personalstand der Schule keine Änderung eintrat, wird auf das Einkleben eines Lehrerfotos verzichtet.

Im Juli 1967 wurden folgende Netto-Lehrergehälter ausbezahlt:

| | | |
|---------------|------------|----------------------------------|
| H. Belak | 6 101,30 S | Diese Nettobezüge enthalten auch |
| Fr. Drenskegg | 6 607,40 S | die Einzel-Mehrdienstleistungen |
| Fr. Fasser | 5 178,90 S | (bezahlte Unterrichtsstunden für |
| H. Stöckel | 4 649,20 S | erkrankte Lehrpersonen.) |

Außer den Monatsbezügen wird jedes Vierteljahr (März, Juni, September, Dezember) ein halbes Monatsgehalt aufbezahlt (13. u. 14. Gehalt.)

Die Bildungszulage erhielten die Lehrkräfte im vorjährigen Auszahlungsmodus.

IV. Schülerangelegenheiten.

Der Schülerstand in den einzelnen Klassen betrug:

am Anfang

des Schuljahres:

am Ende

| | | |
|-------------|-------------|-------------|
| 1. Klasse : | 37 | 32 |
| 2. Klasse : | 27 | 25 |
| 3. Klasse : | 27 | 25 |
| 4. Klasse : | <u>39</u> | <u>39</u> |
| | 130 Schüler | 121 Schüler |

Das Lehrziel erreichten von 121 Kindern 118 Kinder. 3 Schüler erreichten das Lehrziel nicht, das sind 2,48%.

Die entschuldigtes Schulversäumnisse betragen 2504, das sind bei 430 Gesamtschulhalbtagen und bei der mittleren Schülerzahl von 125 Schülern 4,66%.

Bei den unentschuldigtes 62 Halbtagen betrug der Prozentsatz 0,12%. Vom Religionsunterricht meldete sich kein Schüler ab.

Alle Kinder wurden von den Eltern unfallversichert. Den Sportförderungsbeitrag (S 3.-) bezahlten von 127 Kindern 121 Kinder, d. s. 95,3% oder pro Kind bei einer Gesamtsumme von S 363.- durchschnittlich S 2,86.

An Leihbüchergebühren wurden S 1164 bei 502 ausgeliehenen Büchern, eingenommen. Das ergibt pro Buch S 2,24 und pro Kind ^{bei} 125 Kindern (Durchschnittszahl) S 9,30.

An Jugendrotkreuzbeiträgen gingen S 363.- ein, an Beiträgen für Weihnachtskarten 272 S, an Muttertagskarten S 140.-

Außerdem gab die Schule 2 Katastrophenpacketen bei der Bezirksdienststelle ab. Das Schulsparen zeigte folgendes Ergebnis:

unsere Schule scheint auf der 27. Stelle auf (an der 6. Stelle der Knabenvolksschulen). Es wurden insgesamt 19302' - S gespart. Der durchschnittliche Sparbetrag ^{zahlung} pro Kopf 148,48, im Vorjahr 143,94.

Die Schulmilchaktion wurde wie im Vorjahr durchgeführt. Der Preis betrug pro Portion bis 31. XII. 1966 S' 0,80 und ab 1. I. 1967 S' 1,05 pro Portion. Der Schulwart erhielt pro Portion 8g. Die Schule erhielt 15% Freiportionen, die zum Teil bedürftige Kinder, bzw. Lehrerkinder erhielten. Zum anderen Teil wurde der ersparte Geldbetrag (S' 1437,-) in die Schul-Wandertkasse gegeben.

Auch in diesem Jahr wurden alle Klassen vom Herrn Pirnath fotografiert. Das Bild kostete 5,-S.

1. Klasse: 1966 - 1967.

1. Reihe von links nach rechts:

Patriarke Peter, Leitner Werner, Jöbstl Johannes, Park Werner, Gartlgruber Andreas, - Hptl. Fasser Alice - Neubauer Karl, Oblak Wolfgang, Kampfleher Harald, Gogg Dieter, Melichar Herbert.



2. Reihe von links nach rechts:

Mohr Alexander, Demschar Herwig, Hudson Robert, Worschitsch Gerhard, Fromm Emmerich, Sprügl Michael, Huber Friedrich, Krizanec Reinhard, Matschnig Gerald, Sattlinger Wolfgang.

3. Reihe von links nach rechts:

Reiterer Gerhard, Körner Friedrich, Strohmaier Maximilian, Rumpf Johann, Obermayer Reinhold, Sakoschek Günter, Gruber Werner, Leitner Herbert, Lanz Peter.

2. Klasse:



1. Reihe (sitzend): → Pühr Udo, Nautz Karl, Baumgartner Andreas, Sanderhuber

Rudolf, Kaxmer Manfred, Kohl Wolfgang, Tschick Engelhard, Lafer Peter, Zocherias Volkhard

2. Reihe (stehend): Klavonitsch Fritz, Polak, Krizanec Harald, Bruns Gerhard, Graf Felix,

Ritter Engelhard, Klavonitsch Manfred, Kanka Siegfried, Kupferschmid Raimund, Kowatz Werner.

3. Reihe: Mayer Willibald, Sturm Josef, Kemper Siegfried, Lang Hubert, Nemeth

Wolfgang, Sprügl Nikolaus, Bradler Walter.



4. Klasse 1966/67

1. Reihe sitzend von links:

Bauer Bernd, Geserich Reinhard, Rudinger Harald, Sturm Josef,
 Leitner Gerhard, Oberrn Heinz, Fruchmann Manfred, Hoffmann Herbert,
 Kanner Gerhard, Ahsmann Christian, Koller Harald.

2. Reihe v. links:

Rudman Andreas, Goldgruber Günter, Glaser Albert, Reiter Reinhard
 Fühner Klaus, Tropp Peter, Munkert Günter, Wiltrich
 Herbert, Komasa Otmar.

3. Reihe v. links

J. E. Stöckl, Ryfisch Dieter, Schöllert Helmut, Watzek Gerald, Stangl
 Franz, Lenz Harald, Yalder Dieter, Senkowitzki Reni,
 Monckem Johann, Kartros Johann, Rüdiger Claus;

4. Reihe v. links

Wersmich Mario, Huber Ernst, Mitschen Josef, Perz Albin,
 Schoff Peter, Werpner Michael, Friesner Robert, Wiltrich Josef,
 Kaufmann Norbert.

3. Klasse 1966/67

1. Reihe sitzend von links

Kronsteiner Mario, Reiter Karl, Puckelstein Walter, Sus.
 Dremschegg, Josef Pircher, Gräßl Hans, Flock Walter,
 Komrad Alfred

2. Reihe stehend von links:

Strohinger Marcus, Wohlmutth Josef, Moser Franz, Kiesel
 Peter, Plank Peter, Tarmann Günter, Wiesner Rudolf,
 Kreiner Johann, Gosh Michael

3. Reihe stehend von links:

Ubl Rudolf, Braunnegger Rainer, Meister Frank, Korsak
 Karlheinz, Goldgruber Gerald, Kronsteiner Klaus
 Spirk Robert, Sattlinger Reinhard, Petzl Thomas.



V. Schulereignisse.

Das Schuljahr begann am 12. September 1966.

In der 1. Schulwoche wurde in allen Klassen eine Elternbesprechung veranstaltet. Alle Eltern wurden über die Schulordnung belehrt und mit den Wünschen der Direktion und des Klassenlehrers bekannt gemacht.

Auch das Inkasso der verschiedenen Beträge wurde dabei besorgt:

Unfall 5.-S, Sportbeitrag 3.-S, Jugendrotkreuz 3.-S,
Naturschutzbund 2.-S, für Füllfedertinte und Closettpapier 2.-
zusammen also S 15.

Die Leiterkonferenz für das rechte Urufer fand bereits am Samstag, d. 10. Sept. 1966 unter dem Vorsitz des Herrn Stadtschulinspektor Anton Afritsch statt.

Der Stadtschulinspektor, Herr Reg. R. Afritsch, genehmigte den Gesamtstundenplan.

Jede Klasse hatte ihr eigenes Klassenzimmer, so daß kein alternierender Unterricht durchgeführt werden mußte. Eine Unterrichtseinheit dauerte 50 Minuten.

1. Stunde: 8 - 8⁵⁰
2. -" - : 8⁵⁵ - 9⁴⁵
3. -" - : 10⁰⁰ - 10⁵⁰
4. -" - : 10⁵⁵ - 11⁴⁵
5. -" - : 11⁵⁰ - 12⁴⁰

Am 23. Sept. 1966 wurde das Perkutanisieren (f. d. Tbc - Schutz-

impfung) bei allen Kindern der 1. Klasse durchgeführt.

Der Statistische Jahresbogen wurde fristgemäß der Schulbehörde übergeben. 1 Abschrift wurde genehmigt in der Schule abgelegt (Ordner „Statistik.“)

Der Wandertagsplan wurde vorgelegt und genehmigt. Herr Stöckl wurde als Buchklubreferent gemeldet. Das Buchklub-Jahrbuch kauften fast alle Schüler. Ungefähr 35 Schüler der 3. und 4. Schulstufe wurden für das Haltungsturnen ausgewählt. Mit dem Haltungsturnen wurde Mitte Oktober begonnen. Turnleiter war Herr Stöckl.

Die 4. Klassen wurden vom Schularzt im Laufe des Schuljahres reihenmäßig untersucht, ebenso schulzahnärztlich.

Einigemal besuchte der Leiter unserer Schule die Arbeitsgemeinschaft der Volksschuldirektoren.

Am 11. 10. 1966 wurde die Diphtherie - Tetanus - Schutzimpfung durchgeführt.

Am 30. November wurde von der Arbeitsgemeinschaft „Musik“ ein Musikerverzehrstag für die 1. u. 2. Klasse veranstaltet.

Am selben Tag wurde die 2. Klasse zur Augenuntersuchung in das Amtshaus gebracht. 4 Kinder erhielten wegen schlechter Seheleistung den Bescheid, mit ihren Eltern zum Augenfacharzt zur weiteren Behandlung zu gehen. Am 7. Dezember wurde die 4. Klasse zur Augenuntersuchung geführt.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 23. Dezember (Freitag) bis 8. Jänner 1967 (Sonntag). In der letzten Unterrichtsstunde wurde

in den einzelnen Klassen eine Adventstunde abgehalten. Herr Stöckel erkrankte am 14. Dezember 1966 und trat den Dienst am 21. Jänner 1967 wieder an. Für die Supplierstunden erhielten die übrigen Lehrkräfte bezahlte Mehrdienstleistung.

Schema für Mehrdienstleistungen (als Beispiel).

| | | Wochenstunden: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------|--------|----------------|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|--|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | |
| Name | Klasse | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Belak | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Drenschegg | 3 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Fasser | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Stöckel | 4 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Eigene Stunden: schwarz; Schulleiter - Reststunden: grün;
 Hausdiener: blau; bezahlte Supplierst.: rot.
 B = bezahlte Stunde.

Am 16. Jänner 1967 fuhr die 2. Klasse mit dem Bus der Firma Matzer zum Schülerverskehrsgarten im Stadtpark. Die Kinder bezahlten S 5.-

Am 26. Jänner wurde in der 1. Klasse ein Elternsprechtag durchgeführt. Am 7. Feber fand an unserer Schule ein Faschingszug statt. Am 9. Feber wurde vom Zauberer „Trebusch“ eine „äußerst vergnügliche „Zauberstunde“ abgehalten. Der Überschuß von 110.-S wurde in die Schulkasse gegeben. Das Halbjahreszeugnis wurde am Samstag, den 11. II. 1967 in der letzten Stunde ausgegeben. Die Semesterferien dauerten vom 12. II. 1967 (Sonntag) bis 14. II. 1967 (Dienstag). Am Mittwoch, den 15. II. fuhr Herr Dir. Belak zum Schülerverskehrsgarten nach Seewiesen (bis zum 22. II. 1967).

Die Mehrdienstleistungsstunden wurden verrechnet.

Die Tbc-Schutzimpfung wurde am 20. II. u. 27. II. 1967 in der

und 1. III. 1967 in der 1. Klasse durchgeführt

Am 10. März begann die Aktion „Fisch“ an unserer Schule. Die Schüler der 4. Klasse wurden von einem Stadtschulratsbus abgeholt und zur ATG-Schwimmhalle in der Kastelfeldgasse geführt. Hier erhielten die Schüler Schwimmunterricht von ausgezeichnet geschulten Lehrkräften. Im ganzen erhielten die Schüler innerhalb 2er Monate 4 mal Schwimmunterricht. Dieser Aktion war ein voller Erfolg beschieden, so erlernten 10 Nichtschwimmer das Schwimmen.

Die Osterferien begannen am Montag, den 20. März und dauerten bis Dienstag, den 28. März 1967.

Vom 29. März 1967 - 5. April 1967 (von Mittwoch bis Mittwoch) wurde Herr Stöckel als Schulleiter beim Schülerverskehrsgarten in Seewiesen eingesetzt. Die supplierenden Lehrkräfte erhielten die Mehrstunden verrechnet.

Am 21. IV. 1967 wurde die 1. Pockenimpfung und die Nachschau am 28. IV. 1967 durchgeführt.

Am 11. Mai 1967 wurde für alle Klassen der Elternsprechtag abgehalten. An diesem Tag war schulfrei.

Am 13. Mai, Samstag, begannen die Pfingstferien und dauerten bis Dienstag, dem 16. Mai 1967.

Am 22. u. 23. Mai wurde die Einschreibung für das Schuljahr 1967/68 (Erstklassler) durchgeführt.

Am 24. Mai wurde die 3. Klasse zum Kinder-Verkehrsgarten geführt. Im Juni wurde der Wandertag der 3. Klasse (Leider Fr. Drenschegg, Begleitperson H. Stöckel) (und der) zur

Leber und der Wandertag der 4. Klasse (Leiter H. Stöckl, Begleitperson Fr. Wilfling) zum Pfeifertof u. auf die Platte durchgeführt. Die Diäten für die Wandertage wurden den 3 Lehrkräften im Sommer 1967 ausbezahlt.

Am 31. Mai 1967 erkrankte Herr Stöckl. Die Erkrankung dauerte bis 10. Juni 1967. Die Mehrdienstleistungsabrechnung wurde fristgemäß vorgelegt.

Der Unterricht schloß am Freitag, den 7. Juli 1967 mit der Zeugnisverteilung. Die Ferien dauerten vom 8. Juli 1967 bis 10. September 1967.

VI. Konferenzen.

Es wurden in diesem Schuljahr 10 Konferenzen abgehalten. Der BSR-Graz approbierte die Konferenzprotokolle.

VII. Inspektionen.

Die Schule wurde in diesem Schuljahr nicht inspiziert.

VIII. Schulpauschal-Inventarveränderungen

Für das Schuljahr 1967 wurden der Schule folgende Pauschalbeträge zugewiesen:

Bücherei 104,-, Lehrmittel S 440,-; Allgemeine Schulerfordernisse S 760,- Fahrten S 100,- Reparaturen S 400,-; Zusammen also 1804,- S. Das ergab dem Vorjahr gegenüber keine Änderung.

Die Anzahl der Lehrerbücher stieg um 18 Bücher auf 544 Bände. Aus der Schülerbücherei wurden 10 Stück ausgeschieden und 14 neu eingestellt, sodaß sich der Bestand um 4 Bände auf

392¹³ erhöhte.

Die Lehrmittelsammlung wies folgende Änderung auf:
2 neue Bilder, 1 Episkop (Leitz), mit Gebläsekühlung (dazu bezahlte der Bezirksschulrat Graz S 4600,-; die Schule zahlte 2050,- S aus der Schulwandertkasse) außerdem 4 andere Geräte und 5 neue Minerale

IX. Schulgebäude.

Gegenüber dem Vorjahr keine wesentliche Änderung. Das Stadtschulamt legte auf dem neuen Schulgrund Holz (Bretter, Balken u. ab. Auf 2 schriftliche Anfragen der Schulleitung bezüglich der Errichtung einer „Türwiese“ auf diesem Platz, erhielt die Schule keine Antwort.

X. (Schul)Ortschronik.

Am Karlauergürtel 2 wurde vom Bundesheer ein Hoch-Wohnhaus errichtet. Ungefähr 10 Kinder aus diesem Haus besuchten ab ¹⁹⁶⁶ Dezember 1967 unsere Schule.

Dezember 1967

Verfasser der Schulchronik:

Ernst Belak

Für die Richtigkeit der Abschrift des Konzeptes:

Alice Fasser.

Lehrkräfte unserer Schule:

Ernst Stöckl
Eufonia Jampfuga

Schuljahr: 1967/68

| JANUAR | FEBRUAR | MÄRZ | APRIL | MAI | JUNI |
|--|---|---|---|--|---|
| 1 M Nj., Chr. B. 2 D N.-J.-F., M. 3 M Geneveva 4 D Titus B. 5 F Emilie 6 S Hi. 3 Könige | 1 D Ignaz M. 2 F Mar. Lichtm. 3 S Blasius B. 4 S 5.n.Ep., Ver. 5 M Agatha 6 D Dorothea 7 M Romuald 8 D Joh. v. M. 9 F Apollonia 10 S Wilhelm | 1 F Albinus 2 S Karl 3 S 1. Inv., Kun. 4 M Kasimir 5 D Gerda 6 M Quat., Fried. 7 D Th. v. A. 8 F Johann v. G. 9 S Franziska 10 S 2.Rem., 40M. 11 M Wolfram 12 D Gregor 13 M Rüdiger 14 D Mathilde 15 F Luise 16 S Heribert 17 S 3. Oculi, G. 18 M Eduard 19 D Jos. Nährv. 20 M Mittf., Irm. 21 D Benedikt 22 F Oktavian 23 S Otto 24 S 4. Laet., G. 25 M Mariä Verk. 26 D Emanuel 27 M Rupert 28 D Guntram 29 F Zyrillus 30 S Roswitha 31 S 5. Jud., Amos | 1 M Hugo 2 D Franz v. P. 3 M Richard 4 D Isidor 5 F Irene 6 S Sixtus 7 S 6. Palms., H. 8 M Walter 9 D Maria Kl. 10 M Daniel 11 D Gründ., Leo 12 F Karfr., Jul. 13 S Kars., J. 14 S Osters., H. 15 M Osterm., A. 16 D Lambert 17 M Rudolf 18 D Werner 19 F Kreszent. 20 S Hildegart 21 S 1. Quas., A. 22 M Soter u. Kaj. 23 D Adalbert 24 M Georg 25 D Markus 26 F Kletus P. 27 S Petrus C. 28 S 2. Mis., Paul 29 M Peter M. 30 D Rosamunde | 1 M Ruhetag 2 D Athanasius 3 F Kr. Auffind. 4 S Florian 5 S 3. Jub., P. 6 M Joh. v. d. Pf. 7 D Stanislaus 8 M Michael E. 9 D Karoline 10 F Antonin 11 S Gangolf 12 S 4. Cant. 13 M Servatius 14 D Bonifatius 15 M Sophie 16 D Joh. v. Nep. 17 M Rudolf 18 S Erich 19 S 5. Rog., Z. 20 M Bernhard 21 D Felix 22 M Julia 23 D Christi Hmif. 24 F Johanna 25 S Urbanus 26 S 6. Exaudi, M. 27 M Magdal. 28 D Wilhelm 29 M Erwin 30 D Ferdinand 31 F Angela | 1 S Felix v. N. 2 S Pfingsts., E. 3 M Pfingstm., K. 4 D Christa 5 M Quat., Win. 6 D Norbert 7 F Robert 8 S Medardus 9 S 1. Dreif., P. 10 M Margar. 11 D Barnabas 12 M Johann F. 13 D Frohnlechn. 14 F Antonia 15 S Vitus 16 S 2., Benno 17 M Adolf 18 D Elisabeth 19 M Juliana F. 20 D Silverius 21 F H.-J.-F., A. 22 S Eberhard 23 S 3., Edeltrud 24 M Johann d. T. 25 D Burkhard 26 M Joh. u. Paul 27 D Ladislaus 28 F Leo II. P. 29 S Peter u. Paul 30 S 4., Pauli G. |

1968

| JULI | AUGUST | SEPTEMBER | OKTOBER | NOVEMBER | DEZEMBER |
|--|---|--|--|--|---|
| 1 M Theobald 2 D Mariä Hms. 3 M Kornelius 4 D Berta 5 F Zyr. u. Meth. 6 S Isaias Pr. 7 S 5., Willibald 8 M Kilian 9 D Gottfried 10 M Amalia 11 D Pius I. P. 12 F Herm. u. Fort. 13 S Margar. 14 S 6., Bonavent. 15 M Apostel-T. 16 D Maria v. B. 17 M Alexius 18 D Friedrich 19 F Aurelia 20 S Elias P. 21 S 7., Pauline 22 M Mar. Magd. 23 D Apollinaris 24 M Christine 25 D Jakob A. 26 F Anna 27 S Natalia 28 S 8., Vikt. P. 29 M Martha 30 D Ingeborg 31 M Ignaz v. L. | 1 D P.Kettenf. 2 F Alfons 3 S Stephan E. 4 S 9., Dominik. 5 M Mar. Schnee 6 D Verkl. Jesu 7 M Kajetan 8 D Hartwig 9 F Romanus 10 S Laurentius 11 S 10., Susanna 12 M Klara 13 D Kassian 14 M Albert 15 D Mar. Mmif. 16 F Rochus 17 S Bertram 18 S 11., Helene 19 M Ludwig v. T. 20 D Bernhard 21 M Johanna 22 D Siegfried 23 F Philipp B. 24 S Barthol. 25 S 12., Ludw. K. 26 M Zephyrin 27 D Gebhard B. 28 M Augustin 29 D Joh. Enthpt. 30 F Rosa v. L. 31 S Raimund | 1 S Agydius 2 M Stephan K. 3 D Seraphine 4 M Rosalia 5 D Laurentius 6 F Magnus 7 S Regina 8 S 14., M. G. 9 M Gorgonius 10 D Nikolaus v. T. 11 M Helga 12 D Mariä N.-F. 13 F Maternus 14 S Kr.-Erhö. K. 15 S 15., Nikom. 16 M Edith 17 D Hildegard 18 M Quat., Th. 19 D Arnulf 20 F Eustachius 21 S Matth. Ev. 22 S 16., Maur. 23 M Thekla 24 D Rupert 25 M Kleophas 26 D Zyprian 27 F Kos. u. Dam. 28 S Wenzel K. 29 S 17., M. E. 30 M Hieronymus | 1 D Remigius 2 M Sch.-Engelf. 3 D Gerhard 4 F Franz v. A. 5 S Gerwich 6 S 18., Bruno 7 M Rosenkranzf. 8 D Brigitta 9 M Ingrid 10 D Franz v. B. 11 F Nikasius 12 S Maximilian 13 S 19., Kolom. 14 M Hildegund 15 D Theresia 16 M Gallus Abt 17 D Hedwig 18 F Lukas Ev. 19 S Petrus v. A. 20 S 20., Felizian 21 M Ursula 22 D Kordula 23 M Johann v. K. 24 D Raphael E. 25 F Wilhelmine 26 S Amandus 27 S 21., Chr.-Kf. 28 M S. u. Jud. 29 D Narzissus 30 M Klaudius 31 D Wolfgang | 1 F Allerheiligen 2 S Allerseelen 3 S 22., Hubert 4 M Karl Borr. 5 D Emmerich 6 M Leonhard 7 D Engelbert 8 F Gottfried 9 S Theodor 10 S 23., Andreas 11 M Martin B. 12 D Kunibert 13 M Stanisl. 14 D Alberich 15 F Leopold 16 S Otmar A. 17 S 24., Gregor 18 M Odo Abt 19 D Elisabeth 20 M Felix v. V. 21 D Mariä Opf. 22 F Cäcilia 23 S Klemens 24 S 25., Joh. v. K. 25 M Katharina 26 D Konrad 27 M Günther 28 D Gerhard 29 F Walter 30 S Andreas Ap. | 1 S 1. Adv., Ed. 2 M Aurelia 3 D Franz Xaver 4 M Barbara 5 D Reinhard 6 F Nikolaus 7 S Ambros 8 S 2. Adv., M. E. 9 M Leokadia 10 D Judith 11 M Damasus 12 D Maxentius 13 F Luzia 14 S Berthold 15 S 3. Adv., Ig. 16 M Adelheid 17 D Lazarus 18 M Quat., Gr. 19 D Urban 20 F Gottlieb 21 S Thomas 22 S 4. Adv., Be. 23 M Viktoria 24 D Adam u. Eva 25 M Christfest 26 D Steph. M. 27 F Johann. Ev. 28 S Unsch. Kind. 29 S n. W., Th. B. 30 M Lothar 31 D Silvester |

I. Schulbehörden.

Gegenüber dem Vorjahr trat im Bundesministerium für Unterricht und im Landesschulrat keine wesentliche Veränderung ein. Der Bezirksschulrat Graz setzte sich, wie folgt, zusammen:

Liste der Mitglieder des Kollegiums des Bezirksschulrates

Graz vom 15. 10. 1968

Bürgermeister der Landeshauptstadt Graz

Dipl. Ing. Gustav Scherbaum als Vorsitzender

Lehrervertreter:

Guggi Franz, Hptsch. Dir.

Wagner Maria, Vsch. Dir.

Staud Gertrude, Hptsch. Dir.

Skapsch Josef, Vsch. Dir.

Prager Rudolf, So. Sch. Dir.

Gemeindevertreter:

Haberle Anton, Dir.

Dr. Scherer Karl, ORR.

Bumpernig Eduard, Wirtel. Amtsrat

Stoiser Karl, Stadtrat

Gotschacher Walter, Hl.

Bezirksschulinspektoren:

Rop Franz Bruno

Heuberger Hubert

Amtsarzt:

Dr. Melchior Egon, SR, OST. Ph.

Elternvertreter:

Simon Julius Hl.

Ocimic Grete

Grenng Walter

Hausegger Norbert, V.

Kormann Stefan

Vertreter der Kirchen:

Gschiel Rupert, Prof. Msgr.

Schigert Heinrich, Pfarrer.

Spuller Kurt, Pfarrer.

Referent für Schulangelegenheiten:

Sapper Ferdinand, Stadtrat,

Hptsch. Dir.

II. Schulsprengel.

Auch hier traten gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen ein.

III. Lehrkörper

Folgende Lehrer unterrichteten in diesem Schuljahr an unserer Schule:

1. Klasse: Frau Vsch. Hptl. Fasser Alice
2. Klasse: Herr Vsch. d. Stöckel Ernst
3. Klasse: Herr Vsch. Dir. Belak Fritz
4. Klasse: Frau Vsch. Hptl. Drenschegg Susanne

Die Absentenliste der Lehrer zeigte folgendes Bild:

2 entschuldigte Halbtage

8 Krankheits halbtage

48 dienstliche Abwesenheiten

58 Halbtage

$\frac{58 \text{ Halbtage} \cdot 100}{432 \text{ Gesamthalbtage} \cdot 4 \text{ Lehrer}} = 3,35\%$

Das ergibt nach der Formel $\frac{58 \text{ Halbtage} \cdot 100}{432 \text{ Gesamthalbtage} \cdot 4 \text{ Lehrer}} = 3,35\%$

Die Versäumnisse der Religionslehrer sind nicht eingerechnet.

Herr Kaplan, Wönisch Franz, aus der Pfarre Karlau besorgte den röm. kath. Religionsunterricht in allen 4 Volksschulklassen. Herr Pfarrer Pircher Josef gab alle Religionsstunden an der Volksschule ab und unterrichtete heuer nur an der Hauptschule. Laienkatechet, Frau Breitenhuber Ulrike, besorgte, wie in den Jahren vorher, den evangelischen Religionsunterricht.

Auch heuer wurde der Sprachunterricht für sprach-

gestörte Kinder durchgeführt. Sprachheillehrerin Wilfling Helen unterrichtete mit ausgezeichnetem Erfolg 13 sprachgestörte Kinder.

Vertreter des Leiters: Frau Fasser Alice

Schularzt: Herr Dr. Kernau

Schulfürsorgerin: Frau Paula Gaspert

Schulwart: Herr Kerbler Robert

Auch heuer kann auf das Einkleben eines Lehrerfotos verzichtet werden, weil im Personalstand der Schule keine Änderung eintrat.

Im Juli 1968 wurden folgende Netto-Lehrergehälter ausbezahlt:

Belak Fritz 5853,70 S

Drenschegg Susi 5281,10 S

Fasser Alice 5352,60 S

Stöckel Ernst 4621,30 S

Diesmal entfielen auf das Juligehalt keine Mehrdienstleistungen, darum sind auch gegenüber dem Vorjahr kleinere Beträge angewiesen.

Außer den Monatsbezügen wird jedes Vierteljahr (März, Juni, September, Dezember) ein halbes Monatsgehalt ausbezahlt (13. u. 14. Monatsgehalt).

Im Auszahlungsmodus der Bildungszulage, trat gegenüber dem Vorjahr insoweit eine Änderung ein, als Rechnung über erfolgte Bücherkäufe usw. nicht mehr vorgelegt werden mußten.

Am 30. 11. u. 1. 12. 1967 wurden die Lehrerpersonalwahlen

abgehalten. Herr Stöckel fungierte als Beisitzer.

IV. Schülerangelegenheiten.

Der Schülerstand in den einzelnen Klassen betrug

| am Anfang | am Ende |
|--------------------------|---------------|
| des Schuljahres: | |
| 1. Klasse: 27 Schüler | 28 Schüler |
| 2. Klasse: 34 -"- | 37 -"- |
| 3. Klasse: 27 -"- | 27 -"- |
| 4. Klasse: <u>26</u> -"- | <u>27</u> -"- |
| 114 Schüler | 119 Schüler |

Das Lehrziel erreichten von 119 Schülern 115 Schüler, das sind 96,64 %.

Die entschuldigsten Schulversäumnisse erreichten 3403 Halbtage, das sind bei 432 Gesamtschultagen und mit der mittleren Schülerzahl 116 Schüler 6,79% bei den unentschuldigsten Versäumnissen (22 Halbtage) betrug der Prozentsatz 0,09 %.

Vom evang. Religionsunterricht meldete sich am Anfang des Schuljahres 1 Kind ab.

Die Eltern aller Schüler bezahlten die Unfallsprämie (5,-).

Den Sportförderungsbeitrag (5'3,-) bezahlten von 118 Kindern 106 Kinder, das ist pro Kind 5'2,84.

An Leihbüchergebühren wurden bei 482 ausgeliehenen Büchern 5'1091,50 eingenommen, das sind pro Buch 5'2,26 u. bei einer durchschnittlichen Schülerzahl (116) pro Kind 5'9,40.

An Jugendrotkreuzbeiträgen gingen 5'312,- ein (Opfergroschenabrechnung), an Weihnachtskarten 3505', an Muttertagskarten 5'170,-, für die Katastrophenpackerei (2 wurden von unserer Schule gefüllt der Bezirksstelle Graz-Stadt übergeben) 339 5'.

Das Schulsparen zeigte folgendes Ergebnis:

die Schule erscheint mit 5'18702 ersparten Geldern und einer Schüler-Kopfquote von 5'170,02 an 23. Stelle der Grazer Volksschulen auf und bei 60 Grazer Volksschulen an 6. Stelle der Grazer Knabenvolksschulen.

Die Schulmilchaktion wurde wie im Vorjahr durchgeführt. Der Preis betrug vom Sept. 1967 bis Mai 1968 pro Portion 1,05 S u. ab 1. Juni 1968 pro Portion 5'1,10. Der Schulwart erhielt pro Portion 8g. Die Schüler erhielten 15% Freisportionen, die zum Teil bedürftige Kinder, bzw. Lehrerkinder erhielten.

Auch in diesem Jahr wurden alle Klassen vom Herrn Pirnath fotografiert. Ein Bild kostete 6,- S.

1. Klasse:

1. Reihe von links nach rechts:

Färber Engelbert, Suppan Reinhard, Kantner Ewald, Dorn Günther, Gsellmann Alfred, Sattlinger Wolfgang, Haider Norbert, Weiskaner Andreas, Korbuly Hans, Thoma Johann.

2. Reihe stehend von links nach rechts:

Steyskal Walter, Dornauer Peter, Holler Gerhard, Zaoral Wolfgang, Vogrinz Gerhard, Strohmaier Walter, Stöckel Gerd, Oblak Helmut, Fr. Fasser Alice, Gartner Gerhard.

3. Reihe stehend von links nach rechts:

Maschnig Gerald, Karner Gerhard, Ritz Franz, Schedl Reinhard,
 Pöschl Peter, Staudacher Gerhard.
 Es fehlten: Kroatie Gerhard, Lorenz Reinhard, Orinig Bernhard.

1. Klasse



2. Klasse



2. Klasse

1. Reihe (sitzend) von links nach rechts:

Garthgruber Andreas, Oblach Wolfgang, Gogg Dieter, Patriarke Peter,
 Krizanic Reinhard, Strauß Fritz, Reuter Gerhard, Melichar Herbert,
 Kömer Fritz, Kampfleber Harald

2. Reihe (stehend) von links nach rechts:

Fromm Emmerich, Saborschik Günter, Leitold Herbert, Kropfle Peter,
 Sprügel Michael, Berler Rudolf, Jöbste Konner, Mohr Alexander,
 Demichar Kerwig, Krammer Gerrit, Heubauer Karl, Lehner Werner

3. Reihe (stehend) von links nach rechts:

König Peter, Hudson Robert, Sam Peter, Ulepp Kelmud, Graber Werner,
 Strömeier Marc, Klemmer Manfred, Segold Franz, Leitner Herbert,
 Rumpf Johann, Obermeyer Reinhold, Worschik Gerhard, Huber Fritz.

Klassenlehrer: R. Fichtl

3. Klasse

1. Reihe (sitzend) von links nach rechts: →

Mants Kurt, Puhar Udo, Tschick Engelbert, Bradler Walter,
 Zacharias Willibald, Van der Fecht Harald, Graf Felix, Passi Anton,
 Kroatie Edmund, Judd Siegfried.

2. Reihe (stehend) von links nach rechts: →

Mayer Willibald, Sonnleitner Rudolf, Kamper Siegfried, Sprügel H. Klaus,
 Stauka Siegfried, Baumgartner Andreas, Unglück Raimund, Lofner Peter,
 Krizanic Harald.

3. Reihe von links nach rechts: →

Sturm Josef, Kemeth Wolfgang, Bruns Gerhard, Lang Hubert, Frindel Lennig,
 Ritter Siegfried, Konrad Werner, Karmel Konrad.

Klassenlehrer: Fritz Pelak

(Bild unvollständig)

3. Klasse



4. Klasse



4. Klasse

1. Reihe (sitzend) von links nach rechts:

Honrad Alfred, Flock Walter, Kronsteiner Mario,
Pebel Thomas, Wohlmuth Josef, Wiesler Peter, Puckel-
stein Walter, Gölles Helmut, Moser Franz, Veit Werner,

2. Reihe (stehend) von links nach rechts:

Reiter Karl, Plank Peter, Kreiner Johann, Wiesner
Rudolf, Masas Günter, Wallner Günter, Gosch Michael,
Sattlinger Reinhard, Tarmann Günter,

3. Reihe (stehend) von links nach rechts:

Braunegger Rainer, Horsetko Harald, Ubl Ru-
dolf, Kronsteiner Klaus, Spirk Robert, Strohmayer
Marcus, Goldgruber Ewald, Graßl Hans,

Klassenlehrer Susanne Drenschegg

V. Schullereignisse.

Das Schuljahr begann am 9. September 1967. Wie in den Jahren
vorher wurde in allen Klassen eine Elternbesprechung veranstaltet.
Die Eltern wurden über die Schulordnung belehrt und mit den
Wünschen der Direktion und des Klassenlehrers bekannt ge-
macht.

Auch das Inkasso der verschiedenen Beträge wurde dabei
besorgt.

Die Leiterkonferenz fand bereits am Samstag, den 7. Sept.
unter dem Vorsitz des Herrn Stadtschulinspektor Andon

Afritsch Stadt.

Der Gesamtstundenplan wurde genehmigt.

Jede Klasse hatte ihr eigenes Klassenzimmer. Es entfiel daher jeglicher alternierender Unterricht. Eine Unterrichtsstunde dauerte 50 Minuten. Der Pausenplan erfuhr gegenüber dem Vorjahr keine Änderung.

Im Herbst wurde das Perkutanisieren bei allen Klassenkindern der 1. Klasse durchgeführt.

Der Statistische Jahresbogen wurde fristgemäß der Schulbehörde übergeben. Eine Abschrift wurde (genehmigt) in der Schule abgelegt. (Ordner - Statistik).

Buchklubreferent unserer Schule war, wie die Jahre vorher, Herr Stöckl. Fast alle Schüler kauften sich das Jahrbuch und wurden damit Mitglied des vom B. M. für U. geförderten Jugend-Buchklub. Das Jahrbuch kostete 15,- S. Ungefähr die Hälfte der Schüler aus der 3. u. 4. Klasse wurden zum Haltungsturnen ausgewählt. Das Haltungsturnen leitete Herr Stöckl.

Der Schularzt untersuchte im Laufe des Schuljahres alle 4 Klassen. Ebenso wurde rechtzeitig die schulärztliche Reihenuntersuchung durchgeführt.

Die Arbeitsgemeinschaft der Volksschuldirektoren wurde vom Leiter regelmäßig besucht.

Am 29. September 1967 fuhr die 3. Klasse in den Verkehrserziehungsgarten im Stadtpark.

Am 9. November 1967 kam der Zauberer Hildburg in unsere

Schule. Am 10. November 1967 fuhr die 4. Klasse in den Verkehrserziehungsgarten.

Im November 1967 wurde die 4. Klasse unter dem Motto „Fisch“ in der ATG-Schwimmhalle unterrichtet. Der Schwimmunterricht zeitigte gute Erfolge.

Am Mittwoch, dem 20. Dezember wurde die Abschiedsfeier für den allseits beliebten, langjährigen Stadtschulinspektor für das rechte Murufer im Kammermusik^{-Saal}abgehalten. Kollege Wallner und Kollege Sulzbacher dankten für die kollegiale Einstellung des scheidenden Stadtschulinspektors. Herr Stadtschulinspektor Reg. Rat Afritsch dankte in bewegten Worten für die ihm zugedachte Feierstunde. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß sein Nachfolger über die dienstlichen Obliegenheiten hinaus ein wohlwollender Freund und Kollege der Grazer Lehrerschaft werde.

Die Weihnachtsferien dauerten vom Samstag, dem 23. Dez. 67 bis einschließlich 7. Jänner 1968.

Es wurde entsprechend der Weisungen der amtlichen Dienststellen und der katholischen und der evangelischen Kirche keine Weihnachtsfeier abgehalten. Eine kleine Adventfeier schloß den letzten Unterrichtstag vor Weihnachten in allen Klassen.

Am 19. Jänner führen die Kinder mit dem Autobus der Firma Metzner (pro Kind 5,-) zum Verkehrskindergarten.

Im Jänner 1967 wurde in der 1. Klasse ein Elternsprechtag durchgeführt.

Tag durchgeführt.

Das Halbjahreszeugnis wurde am Samstag, dem 10. II. 1968 in der letzten Stunde ausgegeben. Die Semesterferien dauerten vom 11. II. (Sonntag) bis einschließlich Dienstag, dem 13. II. 68.

Am Faschingsdienstag (27. I. 1968), wurde, wie in jedem Jahr, an unserer Schule der Faschingszug durchgeführt. Es beteiligten sich alle Klassen. Es gab überaus reizende und originelle Masken.

In der Zeit vom 17. I. - 24. I. 1968 und vom 13. 3. - 20. 3. 1968 und vom 27. 3. - 2. IV. fuhr Herr Stöckel als Schullehrer, bzw. als Schikursleiter des Schülershikurses des Grazer Stadtschulrates nach Seewiesen. Für diese Zeit wurden die Mehrdienstleistungsstunden an die übrigen Lehrkräfte bezahlt (siehe Schema in der vorjährigen Schulchronik).

Am 11. März 1968 wurde die Polio - Auffrischungsimpfung durchgeführt.

Die Osterferien begannen am Montag, dem 8. IV. 1968 und endeten mit Dienstag, dem 16. IV. 1968.

Am 7. 5. 1968 wurde der Wandertag der 4. Klasse auf die Leber und am 14. 5. der Wandertag der 3. Klasse zum Pfeiferhof (halbtägig) durchgeführt.

Am 20. und 21. Mai fand die Einschreibung im Grazer Stadtgebiet und daher auch an unserer Schule statt. Um den Eltern für den Schulanfang einige Fingerzeige zu geben, wurde ein hektographiertes Merkblatt von der Schule angefertigt u. den

Eltern bei der Einschreibung ausgehändigt. Bei der Einschreibung wurde, um die Schulfähigkeit bei den einzelnen Kindern festzustellen, ein Kurztest durchgeführt.

L i e b e E l t e r n !

Der Eintritt in die Schule ist ein ganz wichtiger Schritt. Von uns allen hängt es ab, ob dieser Schritt so gelingt, dass sich die Kinder möglichst schnell an das Schulleben anpassen und es zu einer gedeihlichen Erziehungs- und Unterrichtsarbeit kommen wird. Das Leben der Kleinen wird sich nun einen beträchtlichen Teil des Tages in der Schule abspielen.

Unser renoviertes, sauberes Schulhaus bietet alle Voraussetzungen, dass es den Kindern zu einer Heimstätte werden kann. Diese Heimstätte soll aber auch in einem bestmöglichen Zustand erhalten bleiben. Für jeden Schaden muss Ersatz geleistet werden und für jede mutwillige Beschmutzung der Wände, der Böden und des Mobiliars eine entsprechende Reinigungsgebühr entrichtet werden.

Vor allem aber soll in den Kindern selbst die Einsicht und der Wunsch geweckt werden, das Schulgebäude, die Schuleinrichtungen, die Lehr- und Lernmittel zu schonen.

Mit Ihrer Hilfe, liebe Eltern, können manche Störungen ausgeschaltet werden. Dieses Blatt soll Sie nun über einige organisatorische Angelegenheiten in Kenntnis setzen. Wir bitten Sie, nachstehenden Punkten Ihre Aufmerksamkeit zu schenken und die Massnahmen der Schule zu unterstützen:

1. Wir bitten Sie, von einem voreiligen Ankauf von Schulsachen (Bücher, Hefte usw.) Abstand zu nehmen, da in der ersten Schulwoche ohnehin eine Elternbesprechung stattfindet, in der Sie alles Nähere von der Klassenlehrkraft erfahren werden.
2. Die verschiedenen Beiträge f. d. Schülerversicherung, Bücherleihgebühren usw. werden bei der Elternbesprechung eingehoben.
3. Die Eltern werden gebeten, den Kindern bis zum Schulanfang das selbständige An- u. Ausziehen der Kleidung und der Schuhe beizubringen.
4. Um Verwechslungen zu vermeiden, wäre es angebracht, alle Kleidungsstücke, besonders aber die Hausschuhe, mit einem Merkzeichen zu versehen.
5. Linkshänder sollen frühzeitig auch an ein Arbeiten mit der rechten Hand gewöhnt werden (durch stete Ermahnung, keineswegs durch Strafen).
6. Fehlende Dokumente (Staatsbürgerschaftsnachweis, Geburtsurkunde, Taufschein, Impfpass) mögen während der Ferien besorgt werden, damit diese Dokumente gleich am Anfang des Schuljahres der Klassenlehrkraft vorgelegt werden können.
7. Der erste Schultag kann aus dem Plakat (an Schultor angebracht) heraufgelesen werden.

Am 28. Mai 1968 wurde der Elternsprechtag durchgeführt. Die Beteiligung der Eltern betrug im Durchschnitt für alle Klassen ungefähr 89 %.

Die Pfingstferien dauerten vom Samstag, dem 1. Juni 1968 bis einschließlich Dienstag, dem 4. Juni 1968.

Die Diphtherie - Tetanus - Schutzimpfung fand am 5. Juni statt. Am Samstag, dem 8. Juni 1968 kam der österreichische Dichter Günther Schwab zu uns. Alle Kinder unserer Schule fanden sich zur Dichterlesung ein. Die überaus kindergemäße Erzählung und Vortragsweise des Dichters erweckte bei den Schülern helle Begeisterung.

Das Schuljahr 1967/68 wurde mit der Zeugnisverteilung am Freitag, dem 5. 7. 1968 geschlossen. Die Hauptferien dauerten vom Samstag, dem 4. Juli 1968 bis Sonntag, dem 8. Sept. 1968.

VI. Konferenzen.

In diesem Schuljahr wurden 10 Konferenzen abgehalten und die 10 Konferenzprotokolle vom BSR-Graz approbiert.

VII. Inspektionen.

Die Schule wurde in diesem Schuljahr nicht inspiziert.

VIII. Schulpauschal - Inventarveränderungen.

Im Kalenderjahr 1968 wurden der Schule folgende Pauschalbeträge zugewiesen:

Bücherei 104,-, Lehrmittel 5'440,-, Allgemeine Schulerfordernisse 5'760,-, Lehrausgänge 5'100,-, Reparaturen 400,-, zusammen also 5'1804,-. Gegenüber dem Vorjahr gab es also keine Veränderung (5'451,- pro Klasse). Die Abrechnung für das Kalenderjahr 1967 wurde vom BSR-Graz ohne Anstand entgegengenommen.

Die Anzahl der Lehrerbücher stieg von 544 Bänden auf 561. Das ergibt einen Zuwachs von 17 Bänden.

Bei den Schülerbibliotheksleihbüchern hielt sich die Anzahl der ausgeschiedenen Bücher, mit der Anzahl der neu erworbenen Bibliotheksbücher die Waage, so daß, wie im Vorjahr, die Gesamtbücherzahl 392 beträgt.

Folgende Änderungen ergaben sich bei der Lehrmittelsammlung: Bilder keine Änderung gegenüber dem Vorjahr, d. s. 511 Stück (Liste I)
Liste II (Wandkarten): 23 (Landkarten usw.)
Liste III (Sonstige Lehrmittel): 353 - hier gab es um 11 Exponente mehr (4 Bildmodelle, 2 Diasreihen u. 5 Turngeräte) als im Vorjahr.
Liste IV (Mineralien u. Gestein): 163 (keine Änderung gegenüber dem Vorjahr).

Außerdem wurde das Klassenzimmer im 1. Stock (Tür Nr. 6) mit einer Verdunkelungseinrichtung versehen.

IX. Schulgebäude.

Im Frühjahr 1968 wurde das Haus, das früher der Straßenbaudienststelle gehörte, abgerissen, der Platz eingeebnet, und endlich für eine Turnwiese für unsere Schule und für die Mädchen Volksschule



Schulgebäude bis 1961!
Die Baracke wurde abgerissen!



Das im Vordergrund stehende
Stadthaus wurde abgerissen u.
Der Platz f. ein Gymnase
vorbereitet.



Abgemerktesten des Hauses
(früher Straßenlandratsstelle
des V. Bezirks).

Lagergasse vorbereitet.

X. Ortschronik.

Der Grieskai wurde verbreitert. Der unbezeichnete Fußweg in der
Verlängerung der Stadlgasse ^{wurde} ungefähr 8 m nach Süden verlegt. Ecke
Brückenkopfgasse - Grieskai wurde mit dem Bau eines Hochhauses be-
gonnen. Man sagt, daß in den Erdgeschoßräumen Büros u. Geschäfte
und in den Stockwerken Wohnungen eingerichtet werden. Es ist
anzunehmen, daß die Kinder dieses Hauses die Volksschulen Grieskai
u. Lagererschule und die Hauptschule Grieskai besuchen werden.

Dezember 1968

Verfasser der Schulchronik: Für die Richtigkeit der
Abschrift des Konzeptes:

Friz Zelak

Alice Fasser.

Lehrer unserer Schule:

Eufonia Jampfayog

Roni Jochel

franz jumbo Ross, Bezirksratinspektor,
8.1.1969

Schuljahr: 1968/69

| JÄNNER | FEBRUAR | MÄRZ | APRIL | MAI | JUNI |
|---|---|--|---|--|--|
| M 1 Neujahr D 2 Makarius F 3 Gen. S 4 Angela | S 1 Ignaz M. S 2 Sept. M 3 Blasius D 4 Andreas C. M 5 Agatha D 6 Titus, D. F 7 Romuald S 8 Joh. v. M. | S 1 Albin S 22. Rem. M 3 Kunigunde D 4 Kasimir M 5 Gerda D 6 Perp. u. F. F 7 Thom. A. S 8 Joh. v. Gott | D 1 Hugo M 2 F. v. P. D 3 Richard F 4 Isidor S 5 7 Schm. M. S 6 Ostersonnt. M 7 Ostermont. D 8 Walter M 9 Waltr. D 10 Ezechiel F 11 Leo I. d. Gr. S 12 Julius I. P. | D 1 Josef d. A. F 2 Athan. S 3 Alexander S 44. Cant. M 5 Gotthard D 6 Valerian M 7 Stanislaus D 8 Ida F 9 Gregor v. N. S 10 Antonin S 11 5. Rogate M 12 Pankratius D 13 Servatius M 14 Bonifatius D 15 Christi Hf. F 16 Joh. N. S 17 Dietmar S 18 6. Exaudi M 19 Cölestin D 20 Bernhardin M 21 Theobald D 22 Julia F 23 Renate S 24 Johanna | S 11. Dreif.-S. M 2 Eugen I. P. D 3 Klothilde M 4 Christa D 5 Fronleichn. F 6 Norbert S 7 Robert S 82., Med. M 9 Prim. u. F. D 10 Margarete M 11 Barnabas D 12 Joh. v. S. F 13 Herz-J.-F. S 14 Basilius S 15 3., Vitus M 16 Benno D 17 Adolf M 18 Ephräm D 19 Juliana v. F. F 20 Florentina S 21 Alois v. G. S 22 4., Eberh. M 23 Edeltr. D 24 Joh. d. T. M 25 Wilhelm D 26 Joh. u. P. F 27 Hemma S 28 Diethilde S 29 5., Peter M 30 Pauli Ged. |
| S 5 N.-J.-Fest M 6 Hl. 3 Könige D 7 Valentin M 8 Severin D 9 Julian F 10 Agatho S 11 Hyginus | S 9 Sex. M 10 Wilh. D 11 Mar. Er. M 12 7 Serv.-St. D 13 Gerlinde F 14 Valentin S 15 F. u. J. S 16 Quinqu. M 17 Konstantia D 18 Fastn., B. M 19 Arnold, K. D 20 Ulrich, Leo F 21 Eleonore S 22 Petri Stuhl. | S 9 3. Oculi M 10 Emil D 11 Wolfram M 12 Gregor I. D 13 Rosina F 14 Mathilde S 15 Klemens H. S 16 4. Laetare M 17 Gertrud D 18 Eduard M 19 Josef N. D 20 Irmgard F 21 Benedikt S 22 Lea S 23 5. Jud. M 24 Gabriel E. D 25 Mariä Verk. M 26 Eman. D 27 Joh. v. D. F 28 Joh. v. C. S 29 Berthold S 30 6. Palms. M 31 Guido | S 13 1. Quas. M 14 Justin D 15 Waltmann M 16 Bened. D 17 Rudolf F 18 Werner S 19 Leo IX. P. S 20 2. Mis. M 21 Konrad D 22 Soter u. K. M 23 Adalbert D 24 Fidelis F 25 Markus Ev. S 26 Kletus S 27 3. Jub. M 28 Paul v. K. D 29 Peter Mär. M 30 Katharina | D 11 5. Rogate M 12 Pankratius D 13 Servatius M 14 Bonifatius D 15 Christi Hf. F 16 Joh. N. S 17 Dietmar S 18 6. Exaudi M 19 Cölestin D 20 Bernhardin M 21 Theobald D 22 Julia F 23 Renate S 24 Johanna S 25 Pfingsts. M 26 Pfingstm. D 27 Beda M 28 Wilhelm D 29 Erwin F 30 Ferdinand S 31 Maria K. | |
| S 12 1. n. Ep. M 13 T. Chr., J. D 14 Felix M 15 Paul Eins. D 16 Marcellus F 17 Anton Eins. S 18 Priska S 19 2. n. Ep. M 20 Fab. u. S. D 21 Agnes M 22 Vinzenz D 23 Raimund F 24 Timotheus S 25 Pauli B. S 26 3. n. Ep. M 27 Joh. Chrys. D 28 Petrus N. M 29 Franz v. S. D 30 Martina F 31 Joh. Bosco | S 23 1. Invoc. M 24 Matthias D 25 Walpurga M 26 Quatember D 27 Leander F 28 Roman | S 23 5. Jud. M 24 Gabriel E. D 25 Mariä Verk. M 26 Eman. D 27 Joh. v. D. F 28 Joh. v. C. S 29 Berthold S 30 6. Palms. M 31 Guido | S 27 3. Jub. M 28 Paul v. K. D 29 Peter Mär. M 30 Katharina | S 25 Pfingsts. M 26 Pfingstm. D 27 Beda M 28 Wilhelm D 29 Erwin F 30 Ferdinand S 31 Maria K. | |

1969

| JULI | AUGUST | SEPTEMBER | OKTOBER | NOVEMBER | DEZEMBER |
|---|--|---|--|--|---|
| D 1 Kostb. Bl. C. M 2 Mariä H. D 3 Irenäus F 4 Berta S 5 Anton. Zac. S 6 6., M. G. M 7 Cyr. u. M. D 8 Killian M 9 Gottfried D 10 Amalia F 11 Pius I. P. S 12 Nab. u. Fel. S 13 7., Arno M 14 Bonav. D 15 Egon M 16 Maria D 17 Alexius F 18 Friedrich S 19 Vinz. v. P. S 20 8., Marg. M 21 Arbogast D 22 Maria M. M 23 Apollinaris D 24 Christine F 25 Jakob Ap. S 26 Anna S 27 9., Rudolf M 28 Viktor P. D 29 Martha M 30 Ingeborg D 31 Ignaz v. L. | F 1 Makk. Br. S 2 Alfons S 3 10., Lydia M 4 Dominikus D 5 M. Schn. M 6 Christi Ver. D 7 Kajetan F 8 Johannes S 9 Romanus S 10 11., Laur. M 11 Susanne D 12 Klara D 13 Hippol. D 14 Eusebius F 15 Mariä H. S 16 Joachim S 17 12., H. M 18 Helene D 19 Sebald M 20 Bernh. D 21 Johanna F 22 Unb. H. Mar. S 23 Philipp B. S 24 13., Barth. M 25 Ludwig D 26 Zephyrin M 27 Gebhard D 28 Augustin F 29 Joh. Enth. S 30 Rosa v. L. S 31 14., Raim. | M 1 Ägydius D 2 Stephan M 3 Pius X. D 4 Rosalia F 5 Laurentius S 6 Magnus S 7 15., Regina M 8 Mariä G. D 9 Gorgonius M 10 Nikolaus D 11 Helga F 12 Mariä-N.-F. S 13 Amatus S 14 16., K.-Erh. M 15 7 Schm. M. D 16 Ludmilla M 17 Hildegard D 18 Josef v. K. F 19 Wilma S 20 Eustachius S 21 17., M. Ev. M 22 Thomas D 23 Thekla M 24 Rupert D 25 Nikolaus F 26 Zyprian S 27 Kosmas S 28 18., W. M 29 Michael E. D 30 Hieronymus | M 1 Remigius D 2 Schtzegif. F 3 Theres. S 4 Franz v. A. S 5 19., Plac. M 6 Bruno D 7 Rosenkrzf. M 8 Brigitta D 9 Dionysius F 10 Franz B. S 11 Mariä M. S 12 20., Max. M 13 Eduard D 14 Kallistus M 15 Theresia D 16 Hedwig F 17 Margareta S 18 Lukas E. S 19 21., P. v. A. M 20 Wendelin D 21 Ursula M 22 Kordula D 23 Anton F 24 Raphael E. S 25 Chrys. S 26 22., Chr. M 27 Sabina D 28 Simon M 29 Hermelindis D 30 Alfons R. F 31 Wolfgang | S 1 Allerh. S 2 23., All. M 3 Hubert D 4 Karl Borr. M 5 Berthilde D 6 Leonhard F 7 Engelbert S 8 Gottfried S 9 24., Th. M 10 Andreas D 11 Martin M 12 Kunibert D 13 Stanislaus F 14 Josaphat S 15 Leopold S 16 25., G. M 17 Gregor D 18 Odo M 19 Elisabeth D 20 Felix v. V. F 21 Mariä O. S 22 Cäcilia S 23 26., Klem. M 24 Joh. D 25 Katharina M 26 Petrus v. A. D 27 Virgil v. S. F 28 Gerhard S 29 Saturnin S 30 1. Adv. | M 1 Eligius D 2 Bibiana M 3 Franz X. D 4 Barbara F 5 Gerald S 6 Nikolaus S 7 2. Adv. M 8 Mariä E. D 9 Valeria M 10 Herbert D 11 Damasus F 12 Amicus S 13 Lucia S 14 3. Adv. M 15 Christina D 16 Adelh. M 17 Lazarus D 18 Gratian F 19 Urban S 20 Eugen S 21 4. Adv. M 22 Jutta D 23 Viktoria M 24 Ad. u. Eva D 25 Christfest F 26 Stephan S 27 Johann Ev. S 28 n. W., U. K. M 29 Thomas B. D 30 Lothar M 31 Silvester |